

AOK Curaplan und "gut DABEI" der Knappschaft für chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (COPD) - bundesweite Gender-Auswertungen

Berichtstyp: bundesweiter Evaluationsbericht - Gender-Auswertungen

Auswertungshalbjahre: 2006-1 bis 2012-2

Abgabedatum: 31. März 2014

Evaluatoren:

infas infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn

prognos
Prognos AG
Schwanenmarkt 21
40231 Düsseldorf

WIAD Wissenschaftliches Institut der Ärzte
Deutschlands (WIAD) gem. e.V.
Uhierstr. 78
53175 Bonn

0. Einleitung	4
Tabelle 0.1 Inhalte der Evaluation	5
0.1. Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten	7
Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard	7
Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche	9
0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung	10
Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel des Body-Mass-Index der Patienten	11
0.3. Ausgewertete Teilgruppen	12
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	13
Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale	13
Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung	13
Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	15
Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	23
Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres	26
Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten	29
Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte	30
Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation	32
Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	35
3.1 Risikofaktoren	36
Tabelle 3.1.1 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	36
Tabelle 3.1.2 Raucherquote bei allen Patienten	40
Tabelle 3.1.3 Patienten und ihr Body-Mass-Index	43
3.2 Symptomatik	57
Tabelle 3.2.1 Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD	57
Tabelle 3.2.2 Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD	59
Tabelle 3.2.3 Patienten mit mindestens einer stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD	60
Tabelle 3.2.4 Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD	63
3.3 Klinische Verlaufparameter	66
Tabelle 3.3.1 Einsekundenkapazität (FEV1-Wert) in Absolutwerten	66
Tabelle 3.3.2 Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV1-Wert) nach Absolutwerten	74
Tabelle 3.3.3 Einsekundenkapazität (FEV1-Wert) in Prozent des Sollwertes	80
Tabelle 3.3.4 Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV1-Wert) in Prozent des Sollwertes nach Schweregradkategorien	94
3.4 Medikation	99
Tabelle 3.4.1 Patienten und ihre Medikation	100
3.5 Prozessparameter	128
Tabelle 3.5.1 Patienten und ihre Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen	128
Tabelle 3.5.2 Jährliche Überprüfung der Inhalationstechnik	136
Tabelle 3.5.3 Raucher im Berichtshalbjahr mit Empfehlung zum Tabakverzicht	139
Tabelle 3.5.4 Nichtraucher im Berichtshalbjahr nach Empfehlung zum Tabakverzicht	141
3.6 Exazerbationen	143
Tabelle 3.6.1 Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen	143
Tabelle 3.6.2 Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen	151
3.7 Sterberaten	159
Tabelle 3.7.1 Sterberaten	159
Anhang A: Methodik und Datengrundlage	162
A.1 Datengrundlage	162
Abb. A.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP COPD unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP	163
A.2 Qualitätssicherung	165
A.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen	166
Tabelle A.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr	167

Anhang B: Glossar 168

0. Einleitung

Die Disease-Management-Programme (DMP) zielen darauf ab, die medizinische Versorgung chronisch kranker Patientinnen und Patienten flächendeckend qualitativ zu verbessern. Die Behandlung von Patienten wird über den gesamten Verlauf einer (chronischen) Krankheit und über die Grenzen der einzelnen Leistungserbringer hinweg koordiniert sowie auf der Grundlage medizinischer Evidenz optimiert. Die Patienten sollen systematisch, kontinuierlich und individuell betreut werden, um so den Verlauf der ausgewählten chronischen Krankheiten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Den gesetzlichen Rahmen für die Implementierung von DMP bildet das Risikostruktur-Ausgleichs-Reformgesetz, das seit dem 1. Januar 2002 in Kraft ist. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erlässt die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung von DMP insbesondere als Änderungsverordnungen zur Risikostrukturausgleichs-Verordnung (RSAV). Auf dieser Basis können die Krankenkassen ihre strukturierten Behandlungsprogramme entwickeln und beim Bundesversicherungsamt (BVA) einreichen. Das BVA prüft, ob die Programme den gesetzlichen Kriterien entsprechen und erteilt nach positiver Entscheidung seine Zulassung. Ein Zulassungskriterium ist dabei die Evaluation der DMP. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe hat das BVA (Mindest-) Anforderungen für die Evaluation der unterschiedlichen Behandlungsprogramme erarbeitet. Hauptziel der Evaluation ist es, zu überprüfen,

- inwieweit die Ziele des Programms erreicht werden konnten,
- inwieweit die Einschreibekriterien eingehalten wurden und
- wie sich die Kosten der Versorgung im strukturierten Behandlungsprogramm entwickeln.

Entsprechend den Kriterien des BVA sind die medizinischen Inhalte aus den Dokumentationen der Ärzte, die Kosten für die einzelnen Leistungserbringer bzw. -bereiche aus den Routinedaten der Krankenkassen sowie die Veränderungen der subjektiven Lebensqualität der Patienten durch deren schriftliche Befragung zu untersuchen und Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen aufzuzeigen. Die Ergebnisse der Lebensqualitätsbefragung im Rahmen des Krankheitsbildes COPD werden erstmals in den Berichten zum 31.03.2010 ausgewiesen. Die Evaluation zeichnet sich dadurch aus, dass für die den Programmen zugrundeliegenden Indikationen erstmalig in großem Umfang medizinische Daten patientenbezogen erhoben und mit weiteren Daten verknüpft werden.

Während in der Anfangsphase der Evaluation die DMP in Abhängigkeit von ihrer Laufzeit – und damit bei unterschiedlichem Programmstart zu unterschiedlichen Zeitpunkten – zu evaluieren waren, gilt seit 1. Juli 2008 eine stichtagsbezogene Regelung. Für die Indikation COPD sind sämtliche DMP erstmalig zum 31.03.2010 zu evaluieren. Anschließend erfolgt alle zwei Jahre eine Aktualisierung, d.h. zum 31.03.2012, zum 31.03.2014, etc.

Tabelle 0.1 gibt eine Übersicht darüber, welche Inhalte der vorliegende Evaluationsbericht umfasst. Der Bericht enthält die in den Evaluationskriterien vorgesehenen geschlechtsspezifischen Zusatzauswertungen, welche bundesweit und kassenartenübergreifend (AOK, Knappschaft) vorgenommen werden.

Tabelle 0.1 **Inhalte der Evaluation**

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	
1. Patientenzahlen und -merkmale	<ul style="list-style-type: none"> - Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert) - Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres - Alter - Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres - Patienten und ihre mittlere Beobachtungszeit - Patienten ohne medizinische Dokumentation im Berichtshalbjahr
3. Krankheitsverlauf nach Einschreibung	<p>Risikofaktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raucherstatus - Gewichtsentwicklung (BMI) <p>Symptomatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Nicht-) stationäre notfallmäßige Behandlung wegen COPD <p>Klinische Verlaufsparmeter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) und Entwicklung nach Absolutwerten - Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) in Prozent des Sollwertes und Entwicklung nach Schweregradkategorien <p>Medikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Patienten und ihre Medikation <p>Prozessparameter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen - Jährliche Überprüfung der Inhalationstechnik - Raucherstatus und Empfehlung zum Tabakverzicht <p>Exazerbationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen - Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen <p>Sterberaten</p>
Anhang A: Methodik und Datengrundlage	
Anhang B: Glossar	

Um eine Vergleichbarkeit aller Evaluationsberichte zu gewährleisten, hat das BVA verbindliche Vorgaben für die Datenauswertung gemacht und in den „Kriterien des Bundesversicherungsamts zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme“ in der Version 5.4 am 04. Dezember 2012 veröffentlicht. In Abstimmung mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den beteiligten Evaluatoren wurden konkrete Berechnungsvorschriften zur Auswertung der Daten erarbeitet und in einem internen Prozess validiert.

Das vom Gesetzgeber vorgesehene Evaluationsvorhaben ist durch den vorgegebenen Kriterienkatalog formalisiert und basiert in erster Linie auf einer deskriptiven Auswertung der Daten. Eine Verlaufsbeobachtung wird durch die Dokumentation einzelner Messzeitpunkte in Halbjahresabschnitten ermöglicht. Nach Vorlage der Evaluationsberichte wird vom BVA ein Vergleich der Programme untereinander vorgenommen. Um eine Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Patientenpopulation herzustellen, erfolgt dazu eine risikoadjustierte Schätzung der interessierenden Parameter.

Der vorliegende Bericht enthält bundesweite, genderspezifische Auswertungen für die Summe aller DMPs der AOK und der Knappschaft zur Behandlung von chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD). Die Akkreditierung für das erste dieser Programme erfolgte im Halbjahr 2006-1. In diesem Evaluationsbericht werden die Teilnehmer des Programms vom Zeitpunkt Ihres Beitritts bis einschließlich des Berichtshalbjahres 2012-2 beobachtet. Betrachtet werden Versicherte der jeweiligen AOK sowie gegebenenfalls länderübergreifend betreute Versicherte anderer AOKen und die Versicherten der Knappschaft, zu denen nach der Fusion beider Kassen auch die ehemaligen Versicherten der See-Krankenkasse gehören.

Zu beachten sind die Auswirkungen der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 auf die Evaluationsberichte. Die Fusion wurde bezüglich der DMPs zum 1.4.2008 umgesetzt, also in der Mitte des Halbjahres 2008-1.¹ Während Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse bis zu diesem Zeitpunkt an den DMPs der AOK teilnahmen, nehmen sie seitdem als Knappschaftsversicherte an den DMPs der Knappschaft teil. Auswertungstechnisch sind nach den Vorgaben des BVA die ehemaligen See-Versicherten ab den Berichten, die das Halbjahr 2008-1 umfassen, den Knappschafts-Berichten zuzuordnen. Folglich enthält der Knappschaftsbericht in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 auch Versicherte, die in diesen Halbjahren Teilnehmer der AOK-Programme waren. Umgekehrt werden in den AOK-Berichten dieser Halbjahre diejenigen Programmteilnehmer der AOK-Programme nicht mehr ausgewiesen, die der ehemaligen See-Krankenkasse angehörten.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass in den vorliegenden COPD-Berichten Daten aus eDMP enthalten sind. Ab dem Halbjahr 2008-2 kann daher - je nach Auswertungsinhalt - die Vergleichbarkeit der Auswertungsinhalte eingeschränkt sein. Zum einen werden seit eDMP einige Parameter auf geänderte Art und Weise erfasst. Zum anderen besteht - je nach Praxissoftware - seit eDMP die Möglichkeit, auf ergänzende Patienteninformationen zuzugreifen, so dass ggf. ein bisher möglicherweise unterrepräsentierter Parameter korrigiert dargestellt wird.

Um das Verständnis des vorliegenden Evaluationsberichtes zu erleichtern, wird in den folgenden Ausführungen die Auswertung nach Halbjahres-Kohorten beschrieben und anhand einer Beispieltabelle illustriert. Anschließend werden diejenigen Untergruppen erläutert, für die gesonderte Auswertungen vorgenommen werden. Fachbegriffe, die im Text und in den Tabellen verwendet werden, werden im Glossar am Ende des Anhangs erläutert. Ebenfalls im Anhang werden Methodik und Datengrundlage für die Auswertungen in diesem Evaluationsbericht beschrieben.

Zur Vereinfachung wird im folgenden von „Patienten“, „Teilnehmern und „Personen“ usw. gesprochen. Damit sind jedoch stets männliche und weibliche Personen gemeint.

¹ Da die Evaluation halbjahresbezogen erfolgt, ergeben sich aus dieser Umstellung mitten im Halbjahr zwangsläufig Unschärfen in der Evaluation des Halbjahres 2008-1.

0.1. Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten

Mit dem Start des Programms werden sukzessive neue Patienten in das Programm eingeschrieben. Da für die Auswertung von Interesse ist, wie sich Krankheitsverlauf und Leistungsausgaben der Patienten mit zunehmender Teilnahmedauer am DMP verändern und wie sich die subjektive Lebensqualität entwickelt, kann die Auswertung nicht für die Gesamtheit dieser Patienten und damit unabhängig vom Einschreibedatum vorgenommen werden. Vielmehr werden die jeweils neu eingeschriebenen Patienten halbjährlich zusammengefasst als Halbjahres-Kohorte betrachtet.

Der Kohortenansatz, im vorliegenden Fall die Betrachtung von Eintrittskohorten, erlaubt die Erfassung von kohortenspezifischen Effekten. Der Kohortenansatz wird häufig verwendet, um Alters-, Kohorten- und Periodeneffekte zu differenzieren. Im vorliegenden Fall der Betrachtung von Eintrittskohorten, die jeweils über ein halbes Jahr zusammengefasst sind, ist insbesondere die Berücksichtigung von Periodeneffekten („Lerneffekte“ innerhalb der einzelnen DMP, Veränderungen der DMP, Veränderungen relevanter Randbedingungen) bedeutsam.

Die Halbjahres-Kohorten werden im Folgenden in Abhängigkeit vom Kalenderhalbjahr ihrer Einschreibung als „Kohorte 2006-1“, Kohorte „2006-2“, „Kohorte 2007-1“ etc. benannt. Je nach Eintritt des einzelnen Teilnehmers in das Programm kann das Beitrittsjahr weniger als sechs Monate umfassen. Tabelle 0.1.1. verdeutlicht beispielhaft den sich daraus ergebenden Tabellenstandard für ein DMP, das im Halbjahr 2006-1 begann: Jede Zeile beinhaltet die Daten jeweils einer Kohorte. In der ersten Spalte ist für jede Kohorte ausgewiesen, in welches Kalenderhalbjahr der Eintritt der jeweiligen Kohortenmitglieder in das DMP fiel. In der zweiten Spalte ist der Wert des ausgewerteten Parameters für das Beitrittsjahr dargestellt. In der dritten Spalte wird der Wert für das zweite Halbjahr der Programmteilnahme ausgewiesen, in der vierten Spalte für das dritte Halbjahr etc.. Zu beachten ist dabei, dass die Spaltenüberschriften sich auf die **Teilnahme-Halbjahre** der Patienten beziehen. Für jede Halbjahres-Kohorte fällt das x-te Teilnahmehalbjahr in unterschiedliche **Kalenderhalbjahre**.

Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard

Eintrittszeitpunkt	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Teilnehmer im 2. Halb-jahr	Teilnehmer im 3. Halb-jahr	Teilnehmer im 4. Halb-jahr	Teilnehmer im 5. Halb-jahr	Teilnehmer im 6. Halb-jahr	Teilnehmer im 7. Halb-jahr	Teilnehmer im 8. Halb-jahr	Teilnehmer im 9. Halb-jahr	Teilnehmer im 10. Halb-jahr	Teilnehmer im 11. Halb-jahr	Teilnehmer im 12. Halb-jahr	Teilnehmer im 13. Halb-jahr	Teilnehmer im 14. Halb-jahr	Teilnehmer im 15. Halb-jahr
2006-1	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...
2006-2	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...	
2007-1	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...		
2007-2	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...			
2008-1	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...				
2008-2	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...					
2009-1	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...						
2009-2	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...							
2010-1	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...								
2010-2	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...									
2011-1	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...										
2011-2	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...											
2012-1	Wert für 2012-1	Wert für 2012-2	...												
2012-2	Wert für 2012-2	...													
...	...														

Abweichend von diesem Standard erfolgt für einige Parameter eine jährliche Darstellung. So werden die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung kalenderjährlich dargestellt. Eine jährliche Auswertung erfolgt ebenfalls bei der Überprüfung der Inhalationstechnik und der Häufigkeit von Exazerbationen.

Die zentrale Abgrenzung für die tabellarische Darstellung ist, wie oben erläutert, die Halbjahres-„**Kohorte**“, der alle diejenigen Patienten zugeordnet werden, die sich im selben Kalenderhalbjahr in ein DMP eingeschrieben haben. Ausschlaggebend dafür, welcher Kohorte der Patient zugeordnet wird, ist das Unterschriftsdatum des Arztes auf der **Erstdokumentation**. Wurde die Erstdokumentation beispielsweise mit Datum vom 30.06.2006 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2006-1 zugeordnet. Wurde die Erstdokumentation am 1.7.2006 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2006-2 zugerechnet. Bei allen weiteren Dokumentationen, die in den folgenden Halbjahren erstellt werden, spricht man von **Folgedokumentationen**.

Erreicht eine Kohorte nicht die Mindestgröße von 10 Teilnehmern, werden für die entsprechenden Patienten keine Auswertungen vorgenommen. Die Mindestgröße von 10 Patienten bedeutet aber auch, dass Auswertungen für relativ geringe Fallzahlen möglich sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind daher neben den ausgewiesenen Anteilswerten immer auch die Absolutzahlen zu berücksichtigen.

Bei der Interpretation der Auswertung nach Halbjahren ist zu beachten, dass die Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorsehen und keine patientenbezogene: Entsprechend den BVA-Kriterien wird bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet.

Ab dem zweiten Halbjahr ist bei den Auswertungen zu berücksichtigen, dass im Zeitverlauf Patienten aus dem Programm ausscheiden können. Gründe für das Ausscheiden sind z.B. eine freiwillige Beendigung oder eine unregelmäßige Teilnahme am Programm, die bei Ausbleiben von zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen zu einem Ausschluss führen. Im Folgenden werden daher diejenigen Patienten, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmer sind als „**Restkohorte**“ bezeichnet. Starten beispielsweise im Beitrittsjahr 10.000 Patienten in das Programm und scheiden von ihnen noch im selben Halbjahr 500 wieder aus, umfasst die „Restkohorte“ des folgenden Halbjahres 9.500 Patienten.

Für die Auswertung der medizinischen Daten fällt die Fallbasis jedoch zumeist kleiner aus als die Anzahl der Mitglieder der Restkohorte. Denn in den jeweiligen Berichtshalbjahren liegen in der Regel nicht für alle Patienten der „Restkohorte“ auswertbare und plausible medizinische Angaben vor. Dies kann drei Ursachen haben:

- „total missings“: Der Dokumentationsbogen fehlt vollständig.
- „item missings“: Der Dokumentationsbogen weist bei den benötigten Parametern Lücken auf.
- „unplausible Werte“: Der Dokumentationsbogen enthält z.B. Werte außerhalb eines medizinisch „**plausiblen Wertebereichs**“ (vgl. Tabelle 0.1.2.) oder Angaben, die nicht den Plausibilitätskriterien des BVA genügen.

Zu beachten ist weiterhin, dass im Sommer 2010 in Abstimmung mit dem BVA erstmals Regelungen getroffen wurden, die festlegen welcher Wert beim Vorliegen mehrerer Erstdokumentationen pro Halbjahr zu verwenden ist. Zudem wurden auf Basis aktualisierter BVA-Vorgaben seit Herbst 2013 – also erstmalig im vorliegenden Bericht – Anpassungen bei der Aufbereitung der Patientendaten vorgenommen (siehe Kapitel A.2 bzw. A.3).

Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche

Parameter	definierter medizinischer Bereich*
Lebensalter (vollendete Jahre)	≥ 17 bis ≤ 110
Größe (m)	≥ 1,20 bis ≤ 2,50
Gewicht (kg)	≥ 40 bis ≤ 300
BMI (kg/m ²)	≥ 5 bis ≤ 180
Anzahl jährlicher Exazerbationen (eDMP)	0 bis 98
FEV ₁ -Wert (Liter)	≥ 0,10 bis ≤ 9,98
FEV ₁ -Sollwert (Liter)	≥ 0,10 bis ≤ 9,98
FEV ₁ -Wert in Prozent des FEV ₁ -Sollwertes	≥ 10,0% bis ≤ 150,0%
Stationäre notfallmäßige Behandlung:	0 bis 98
Nicht-stationäre notfallmäßige Behandlung:	0 bis 98

*Basis: Expertenmeinungen nach Kenntnisstand November 2009. Wertebereiche sind vom BVA als Evaluationsgrundlage abgenommen und werden aufgrund der jeweils aktuellen Evaluationsergebnisse bei Bedarf angepasst.

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. nicht Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind. Diejenigen Patienten, die der Restkohorte angehören und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen, werden als „auswertbare“ Patienten bezeichnet und in der Regel in den Tabellen gesondert ausgewiesen.² Sie bilden in der Regel die Fallbasis für die Berechnung von Anteilswerten, Konfidenzintervallen und Mittelwerten.

Damit sind bereits die statistischen Kennzahlen angesprochen, die in diesem Bericht auszuweisen sind: Neben den Absolutzahlen sind zumeist die **Anteilswerte** zu berechnen. Als Mittelwerte sind in der Regel das **arithmetische Mittel** und der **Median** darzustellen. Bei einigen Auswertungen ist zudem die mittlere personenbezogene Differenz der dokumentierten medizinischen Werte zwischen Folge- und Erstdokumentation zu berechnen.

Ergänzend zum arithmetischen Mittel und den Anteilswerten ist in der Regel das zugehörige **95%-Konfidenzintervall** anzugeben. Generell ist per Definition das Ausweisen von Konfidenzintervallen nur sinnvoll, wenn es sich um Stichproben aus einer Grundgesamtheit handelt. Die Auswertungskriterien des BVA sehen jedoch vor, das 95%-Konfidenzintervall auch bei Auswertungen für die Gesamtheit der (Rest-) Kohortenmitglieder bzw. auswertbaren Patienten zu berechnen. Aus Platzgründen werden in der tabellarischen Darstellung die Namen der statistischen Kennzahlen unter Rückgriff auf die englischsprachigen Bezeichnungen abgekürzt. Das arithmetische Mittel wird als „**Mean**“ bezeichnet; das 95%-Konfidenzintervall wird mit „**CI**“ (Confidence Interval) abgekürzt; die Standardabweichung mit „**SD**“ (Standard Deviation).

²Die „nicht auswertbaren“ Patienten ergeben sich als Differenz zwischen den „Patienten insgesamt“ bzw. den „Kollektivmitglieder insgesamt“ und den „auswertbaren“ Patienten.

0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung

In den folgenden Absätzen wird am Beispiel des **Body-Mass-Index (BMI) der Patienten** eine Tabelle exemplarisch beschrieben (siehe Tabelle 0.2.1). Damit für das Verständnis einzelner Tabellen im Auswertungsteil kein Rückblättern zu diesem erklärenden Text nötig ist, ist in diesem Bericht jede Tabelle mit einem entsprechenden Erläuterungstext versehen. Bei strukturgleichen Tabellen führt dies zu Doppelungen in den jeweiligen Erläuterungstexten. Leser dieses Berichts, die alle Tabellen der Reihe nach durchgehen, können daher einen großen Teil der Erläuterungstexte überspringen.

In der ersten Tabellenspalte ist jeweils angegeben, in welches Halbjahr der **Eintrittszeitpunkt (EZ)** der betrachteten Patienten in das DMP fiel, bzw. auf welche Kohorte sich die ausgewiesenen Werte beziehen. Beispielhaft ist in Tabelle 0.2.1 die erste Kohorte dargestellt. Für jede Kohorte beginnt die „eigentliche“ Tabelle zum **Body-Mass-Index der Patienten** mit der zweiten Spalte. Für jede Kohorte werden dort zunächst Angaben zu den Patienten gemacht. Zuerst wird unter „männliche bzw. weibli-

che Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch als Programmteilnehmer definiert werden.

Die „auswertbaren“ Patienten, also diejenigen, für die im betrachteten Berichtshalbjahr plausible Angaben zum Body-Mass-Index vorlagen, bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der mittleren patientenbezogenen Differenz zwischen dem Body-Mass-Index im Berichtshalbjahr und dem im Beitritts-halbjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus beiden Halbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr und wird deswegen gesondert aufgeführt. Das Konfidenzintervall wird ausgewiesen, indem die untere und obere Grenze durch ein Semikolon getrennt in eckigen Klammern dargestellt werden.

Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel des Body-Mass-Index der Patienten

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
Kohorte	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330	1241	1177	1094	1028	955	902	848	785	736
	auswertbar	Anzahl	1729	1634	1495	1387	1296	1204	1138	1071	1005	932	867	807	759	709
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,00	28,62	28,23	28,21	28,30	28,22	28,29	28,26	28,26	28,40	28,29	28,24	28,37	28,31
		CI Mean	[27,77; 28,24]	[28,31; 28,93]	[27,96; 28,49]	[27,93; 28,50]	[28,00; 28,59]	[27,92; 28,52]	[27,98; 28,60]	[27,95; 28,58]	[27,94; 28,58]	[28,06; 28,74]	[27,95; 28,63]	[27,91; 28,58]	[28,01; 28,72]	[27,94; 28,68]
		Median	27,55	27,74	27,72	27,64	27,68	27,68	27,78	27,76	27,92	28,06	28,01	27,97	27,78	27,76
		Fallbasis mittlere Differenz		1631	1492	1384	1293	1201	1136	1069	1003	930	866	805	757	707
		Mittlere Differenz zur ED		0,56	0,09	0,16	0,19	0,01	0,01	-0,01	-0,04	0,02	-0,16	-0,24	-0,15	-0,20
		CI mittlere Differenz		[0,33; 0,78]	[-0,03; 0,22]	[0,01; 0,31]	[0,04; 0,35]	[-0,13; 0,14]	[-0,12; 0,15]	[-0,16; 0,13]	[-0,19; 0,11]	[-0,17; 0,21]	[-0,33; 0,01]	[-0,42; - 0,07]	[-0,33; 0,04]	[-0,40; - 0,01]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	32	32	25	24	20	19	15	16	13	13	11	7	6	5
		Anteil in %	1,85	1,96	1,67	1,73	1,54	1,58	1,32	1,49	1,29	1,39	1,27	0,87	0,79	0,71
		CI Anteil in %	[1,22; 2,49]	[1,29; 2,63]	[1,02; 2,32]	[1,04; 2,42]	[0,87; 2,21]	[0,87; 2,28]	[0,66; 1,98]	[0,77; 2,22]	[0,59; 1,99]	[0,64; 2,15]	[0,52; 2,01]	[0,23; 1,51]	[0,16; 1,42]	[0,09; 1,32]
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	446	413	380	362	341	314	300	277	257	232	224	203	185	172
		Anteil in %	25,80	25,28	25,42	26,10	26,31	26,08	26,36	25,86	25,57	24,89	25,84	25,15	24,37	24,26
		CI Anteil in %	[23,73; 27,86]	[23,17; 27,38]	[23,21; 27,63]	[23,79; 28,41]	[23,91; 28,71]	[23,60; 28,56]	[23,80; 28,92]	[23,24; 28,49]	[22,87; 28,27]	[22,12; 27,67]	[22,92; 28,75]	[22,16; 28,15]	[21,32; 27,43]	[21,10; 27,42]
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	717	652	602	548	501	464	432	411	395	369	332	331	307	289
		Anteil in %	41,47	39,90	40,27	39,51	38,66	38,54	37,96	38,38	39,30	39,59	38,29	41,02	40,45	40,76
		CI Anteil in %	[39,15; 43,79]	[37,53; 42,28]	[37,78; 42,75]	[36,94; 42,08]	[36,01; 41,31]	[35,79; 41,29]	[35,14; 40,78]	[35,46; 41,29]	[36,28; 42,32]	[36,45; 42,73]	[35,06; 41,53]	[37,62; 44,41]	[36,95; 43,94]	[37,14; 44,38]
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	534	537	488	453	434	407	391	367	340	318	300	266	261	243
		Anteil in %	30,88	32,86	32,64	32,66	33,49	33,80	34,36	34,27	33,83	34,12	34,60	32,96	34,39	34,27
		CI Anteil in %	[28,71; 33,06]	[30,59; 35,14]	[30,26; 35,02]	[30,19; 35,13]	[30,92; 36,06]	[31,13; 36,48]	[31,60; 37,12]	[31,42; 37,11]	[30,90; 36,76]	[31,07; 37,17]	[31,43; 37,77]	[29,72; 36,21]	[31,01; 37,77]	[30,78; 37,77]
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	1175	1141	1044	971	911	861	822	767	722	679	635	607	566	537
	auswertbar	Anzahl	1168	1102	1021	953	894	826	785	743	698	656	610	584	540	523
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,33	28,60	28,44	28,30	28,29	28,31	28,53	28,60	28,66	28,65	28,74	28,75	28,79	28,86
		CI Mean	[27,99; 28,68]	[28,20; 28,99]	[28,05; 28,83]	[27,91; 28,68]	[27,87; 28,71]	[27,88; 28,73]	[28,08; 28,98]	[28,15; 29,05]	[28,19; 29,13]	[28,17; 29,13]	[28,24; 29,25]	[28,23; 29,27]	[28,24; 29,33]	[28,29; 29,42]
		Median	27,64	27,71	27,64	27,53	27,55	27,66	27,83	27,94	28,04	27,99	27,99	28,17	27,99	27,93
		Fallbasis mittlere Differenz		1101	1020	951	892	825	784	742	697	655	609	583	540	523
		Mittlere Differenz zur ED		0,25	0,11	-0,07	0,02	-0,01	0,03	0,05	0,01	-0,06	0,05	0,02	-0,02	0,02
		CI mittlere Differenz		[0,02; 0,48]	[-0,08; 0,31]	[-0,24; 0,11]	[-0,19; 0,23]	[-0,22; 0,21]	[-0,20; 0,26]	[-0,18; 0,28]	[-0,23; 0,24]	[-0,31; 0,20]	[-0,19; 0,30]	[-0,22; 0,27]	[-0,29; 0,25]	[-0,26; 0,31]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	25	26	27	27	22	24	19	20	19	15	12	12	11	11
		Anteil in %	2,14	2,36	2,64	2,83	2,46	2,91	2,42	2,69	2,72	2,29	1,97	2,05	2,04	2,10
CI Anteil in %		[1,31; 2,97]	[1,46; 3,26]	[1,66; 3,63]	[1,78; 3,89]	[1,44; 3,48]	[1,76; 4,05]	[1,34; 3,50]	[1,53; 3,86]	[1,51; 3,93]	[1,14; 3,43]	[0,86; 3,07]	[0,90; 3,21]	[0,84; 3,23]	[0,87; 3,33]	
normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	334	315	285	273	275	244	222	203	195	180	167	155	149	140	
	Anteil in %	28,60	28,58	27,91	28,65	30,76	29,54	28,28	27,32	27,94	27,44	27,38	26,54	27,59	26,77	
	CI Anteil in %	[26,00; 31,19]	[25,92; 31,25]	[25,16; 30,67]	[25,77; 31,52]	[27,73; 33,79]	[26,43; 32,65]	[25,13; 31,43]	[24,12; 30,53]	[24,61; 31,27]	[24,02; 30,86]	[23,84; 30,92]	[22,96; 30,13]	[23,82; 31,37]	[22,97; 30,57]	
mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	404	383	361	327	300	269	267	252	229	217	203	199	181	175	
	Anteil in %	34,59	34,75	35,36	34,31	33,56	32,57	34,01	33,92	32,81	33,08	33,28	34,08	33,52	33,46	
	CI Anteil in %	[31,86; 37,32]	[31,94; 37,57]	[32,42; 38,29]	[31,30; 37,33]	[30,46; 36,65]	[29,37; 35,76]	[30,70; 37,33]	[30,51; 37,32]	[29,32; 36,29]	[29,48; 36,68]	[29,54; 37,02]	[30,23; 37,92]	[29,53; 37,50]	[29,41; 37,51]	
stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	405	378	348	326	297	289	277	268	255	244	228	218	199	197	
	Anteil in %	34,67	34,30	34,08	34,21	33,22	34,99	35,29	36,07	36,53	37,20	37,38	37,33	36,85	37,67	
	CI Anteil in %	[31,94; 37,41]	[31,50; 37,11]	[31,18; 36,99]	[31,19; 37,22]	[30,13; 36,31]	[31,73; 38,24]	[31,94; 38,63]	[32,61; 39,53]	[32,96; 40,11]	[33,49; 40,90]	[33,53; 41,22]	[33,40; 41,26]	[32,78; 40,92]	[33,51; 41,82]	

0.3. Ausgewertete Teilgruppen

Bei der tabellarischen Darstellung wird zum einen danach differenziert, in welchem Halbjahr die Patienten dem DMP beigetreten sind. Zum anderen wird im vorliegenden „Gender-Bericht“ nach Frauen und Männern und in den Tabellen zu Patientenmerkmalen und -zahlen nach Altersgruppen differenziert.

Für die Altersauswertungen ist zu beachten, dass lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1 des Auswertungsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird jungen Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts gerade volljährig geworden waren (und somit die Altersbedingung für die Programmteilnahme erfüllen), das rechnerische Alter „17“ zugewiesen, wenn Sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 18 Jahre alt gewesen waren. Daher beginnt die unterste Alterskategorie mit 17 und nicht mit 18 Jahren.

Für einige weitere Aspekte wird zusätzlich nach „Kollektiven“ unterschieden. Die sich hierdurch ergebenden Patientengruppen unterliegen besonderen Risiken (z.B. Raucherstatus). Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei der zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt wiederum unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen. So wird beispielsweise ein Patient dem Kollektiv der Raucher zugeordnet, wenn in der Erstdokumentation der entsprechende Raucherstatus vermerkt ist. Der Patient bleibt dann – sofern er nicht aus dem DMP ausscheidet – über den gesamten Berichtszeitraum hinweg Mitglied des Raucherkollektivs, selbst wenn er noch innerhalb dieses Zeitraums mit dem Rauchen aufhört.

Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte

Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle 1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2911	2823	2571	2388	2241	2102	1999	1861	1750	1634	1537	1455	1351	1273
	männlich	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330	1241	1177	1094	1028	955	902	848	785	736
		Anteil in %	59,64	59,58	59,39	59,34	59,35	59,04	58,88	58,79	58,74	58,45	58,69	58,28	58,11	57,82
	weiblich	Anzahl	1175	1141	1044	971	911	861	822	767	722	679	635	607	566	537
		Anteil in %	40,36	40,42	40,61	40,66	40,65	40,96	41,12	41,21	41,26	41,55	41,31	41,72	41,89	42,18
	2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	25142	23530	21407	19836	18600	17466	16200	15100	14059	13137	12298	11556	10786
männlich		Anzahl	14473	13545	12276	11331	10597	9923	9190	8555	7916	7371	6864	6414	5966	
		Anteil in %	57,57	57,56	57,35	57,12	56,97	56,81	56,73	56,66	56,31	56,11	55,81	55,50	55,31	
weiblich		Anzahl	10669	9985	9131	8505	8003	7543	7010	6545	6143	5766	5434	5142	4820	
		Anteil in %	42,43	42,44	42,65	42,88	43,03	43,19	43,27	43,34	43,69	43,89	44,19	44,50	44,69	
2007-1		Patienten insgesamt	Anzahl	44577	41384	37765	34962	32638	29946	27823	25889	24195	22589	21202	19785	
	männlich	Anzahl	25238	23326	21212	19511	18174	16601	15348	14267	13266	12343	11531	10746		
		Anteil in %	56,62	56,36	56,17	55,81	55,68	55,44	55,16	55,11	54,83	54,64	54,39	54,31		
	weiblich	Anzahl	19339	18058	16553	15451	14464	13345	12475	11622	10929	10246	9671	9039		
		Anteil in %	43,38	43,64	43,83	44,19	44,32	44,56	44,84	44,89	45,17	45,36	45,61	45,69		
	2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	55104	50779	46501	42941	39050	35971	33350	30968	28838	27025	25135		
männlich		Anzahl	31404	28902	26368	24210	21944	20161	18606	17218	15955	14881	13738			
		Anteil in %	56,99	56,92	56,70	56,38	56,19	56,05	55,79	55,60	55,33	55,06	54,66			
weiblich		Anzahl	23700	21877	20133	18731	17106	15810	14744	13750	12883	12144	11397			
		Anteil in %	43,01	43,08	43,30	43,62	43,81	43,95	44,21	44,40	44,67	44,94	45,34			
2008-1		Patienten insgesamt	Anzahl	66862	62025	56717	50428	45918	42400	39267	36551	34189	31862			
	männlich	Anzahl	37029	34202	31070	27436	24839	22808	21056	19550	18244	16916				
		Anteil in %	55,38	55,14	54,78	54,41	54,09	53,79	53,62	53,49	53,36	53,09				
	weiblich	Anzahl	29833	27823	25647	22992	21079	19592	18211	17001	15945	14946				
		Anteil in %	44,62	44,86	45,22	45,59	45,91	46,21	46,38	46,51	46,64	46,91				
	2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	57282	52246	46555	42255	38786	35830	33456	31329	29319				
männlich		Anzahl	31998	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878					
		Anteil in %	55,86	55,65	55,31	55,17	54,91	54,67	54,58	54,36	54,16					
weiblich		Anzahl	25284	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441					
		Anteil in %	44,14	44,35	44,69	44,83	45,09	45,33	45,42	45,64	45,84					
2009-1		Patienten insgesamt	Anzahl	47739	42142	37505	33940	31072	28678	26618	24705					
	männlich	Anzahl	26807	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489						
		Anteil in %	56,15	56,02	55,75	55,52	55,25	55,00	54,78	54,60						
	weiblich	Anzahl	20932	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216						
		Anteil in %	43,85	43,98	44,25	44,48	44,75	45,00	45,22	45,40						
	2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	38565	34020	30069	26990	24663	22662	20909						
männlich		Anzahl	21602	18961	16710	14929	13599	12478	11487							
		Anteil in %	56,01	55,73	55,57	55,31	55,14	55,06	54,94							
weiblich		Anzahl	16963	15059	13359	12061	11064	10184	9422							
		Anteil in %	43,99	44,27	44,43	44,69	44,86	44,94	45,06							

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	40491	35865	31736	28638	26293	24219									
	männlich	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470									
		Anteil in %	56,56	56,21	55,98	55,83	55,84	55,62									
	weiblich	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749									
		Anteil in %	43,44	43,79	44,02	44,17	44,16	44,38									
	2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	38147	33535	29747	26888	24541									
männlich		Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553										
		Anteil in %	56,11	55,82	55,58	55,48	55,23										
weiblich		Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988										
		Anteil in %	43,89	44,18	44,42	44,52	44,77										
2011-1		Patienten insgesamt	Anzahl	37245	32827	29045	26101										
	männlich	Anzahl	20884	18216	16008	14316											
		Anteil in %	56,07	55,49	55,11	54,85											
	weiblich	Anzahl	16361	14611	13037	11785											
		Anteil in %	43,93	44,51	44,89	45,15											
	2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	35011	30921	27145											
männlich		Anzahl	19509	17136	14965												
		Anteil in %	55,72	55,42	55,13												
weiblich		Anzahl	15502	13785	12180												
		Anteil in %	44,28	44,58	44,87												
2012-1		Patienten insgesamt	Anzahl	37069	32711												
	männlich	Anzahl	20745	18232													
		Anteil in %	55,96	55,74													
	weiblich	Anzahl	16324	14479													
		Anteil in %	44,04	44,26													
	2012-2	Patienten insgesamt	Anzahl	33519													
männlich		Anzahl	18969														
		Anteil in %	56,59														
weiblich		Anzahl	14550														
		Anteil in %	43,41														

Tabelle 1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen männlichen bzw. weiblichen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod,

Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2006-1	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	54	209	319	406	495	559	642	708	781	834	888	951	1000	1042	
		Anteil in %	3,11	12,04	18,38	23,39	28,51	32,20	36,98	40,78	44,99	48,04	51,15	54,78	57,60	60,02	
		CI Anteil in %	[2,29; 3,93]	[10,51; 13,57]	[16,55; 20,20]	[21,40; 25,38]	[26,39; 30,64]	[30,00; 34,40]	[34,71; 39,25]	[38,47; 43,10]	[42,65; 47,33]	[45,69; 50,39]	[48,80; 53,50]	[52,44; 57,12]	[55,28; 59,93]	[57,72; 62,33]	
	davon wegen Tod	Anzahl	4	54	89	134	185	218	270	301	336	368	406	444	478	502	
		Anteil in %	0,23	3,11	5,13	7,72	10,66	12,56	15,55	17,34	19,35	21,20	23,39	25,58	27,53	28,92	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	48	145	207	245	275	300	322	350	379	394	406	422	437	451	
		Anteil in %	2,76	8,35	11,92	14,11	15,84	17,28	18,55	20,16	21,83	22,70	23,39	24,31	25,17	25,98	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	8	17	20	26	32	37	42	48	52	54	60	60	64	
		Anteil in %	0,12	0,46	0,98	1,15	1,50	1,84	2,13	2,42	2,76	3,00	3,11	3,46	3,46	3,69	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	6	7	9	9	13	15	18	20	22	25	25	25	
		Anteil %	0,00	0,12	0,35	0,40	0,52	0,52	0,75	0,86	1,04	1,15	1,27	1,44	1,44	1,44	
	männl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330	1241	1177	1094	1028	955	902	848	785	736
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	1682	1527	1417	1330	1241	1177	1094	1028	955	902	848	785	736	694
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	34	131	204	264	314	353	408	453	496	540	568	609	638	665	
		Anteil in %	2,89	11,15	17,36	22,47	26,72	30,04	34,72	38,55	42,21	45,96	48,34	51,83	54,30	56,60	
		CI Anteil in %	[1,93; 3,85]	[9,35; 12,95]	[15,19; 19,53]	[20,08; 24,86]	[24,19; 29,25]	[27,42; 32,67]	[32,00; 37,45]	[35,77; 41,34]	[39,39; 45,04]	[43,11; 48,81]	[45,48; 51,20]	[48,97; 54,69]	[51,45; 57,15]	[53,76; 59,43]	
	davon wegen Tod	Anzahl	2	21	37	50	68	80	109	127	146	162	173	185	198	211	
		Anteil in %	0,17	1,79	3,15	4,26	5,79	6,81	9,28	10,81	12,43	13,79	14,72	15,74	16,85	17,96	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	29	98	141	175	203	222	241	262	279	296	308	328	339	351	
		Anteil in %	2,47	8,34	12,00	14,89	17,28	18,89	20,51	22,30	23,74	25,19	26,21	27,91	28,85	29,87	
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	5	9	15	17	24	30	34	37	46	51	56	59	60		
	Anteil in %	0,09	0,43	0,77	1,28	1,45	2,04	2,55	2,89	3,15	3,91	4,34	4,77	5,02	5,11		
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	7	17	24	26	27	28	30	34	36	36	40	42	43		
	Anteil %	0,17	0,60	1,45	2,04	2,21	2,30	2,38	2,55	2,89	3,06	3,06	3,40	3,57	3,66		
weibl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1175	1141	1044	971	911	861	822	767	722	679	635	607	566	537	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1141	1044	971	911	861	822	767	722	679	635	607	566	537	510	

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2006-2	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	928	2197	3142	3876	4550	5283	5918	6557	7102	7609	8059	8507	8884	
		Anteil in %	6,41	15,18	21,71	26,78	31,44	36,50	40,89	45,31	49,07	52,57	55,68	58,78	61,38	
		CI Anteil in %	[6,01; 6,81]	[14,60; 15,76]	[21,04; 22,38]	[26,06; 27,50]	[30,68; 32,19]	[35,72; 37,29]	[40,09; 41,69]	[44,49; 46,12]	[48,26; 49,89]	[51,76; 53,39]	[54,87; 56,49]	[57,98; 59,58]	[60,59; 62,18]	
	davon wegen Tod	Anzahl	114	468	789	1135	1436	1775	2060	2340	2626	2903	3150	3394	3609	
		Anteil in %	0,79	3,23	5,45	7,84	9,92	12,26	14,23	16,17	18,14	20,06	21,76	23,45	24,94	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	762	1525	2018	2292	2564	2845	3125	3422	3631	3816	3975	4141	4255	
		Anteil in %	5,26	10,54	13,94	15,84	17,72	19,66	21,59	23,64	25,09	26,37	27,46	28,61	29,40	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	40	156	249	347	424	519	580	624	660	689	720	748	783	
		Anteil in %	0,28	1,08	1,72	2,40	2,93	3,59	4,01	4,31	4,56	4,76	4,97	5,17	5,41	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	12	48	86	102	126	144	153	171	185	201	214	224	237	
		Anteil %	0,08	0,33	0,59	0,70	0,87	0,99	1,06	1,18	1,28	1,39	1,48	1,55	1,64	
	männl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	14473	13545	12276	11331	10597	9923	9190	8555	7916	7371	6864	6414	5966
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	13545	12276	11331	10597	9923	9190	8555	7916	7371	6864	6414	5966	5589
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	684	1538	2164	2666	3126	3659	4124	4526	4903	5235	5527	5849	6127	
		Anteil in %	6,41	14,42	20,28	24,99	29,30	34,30	38,65	42,42	45,96	49,07	51,80	54,82	57,43	
		CI Anteil in %	[5,95; 6,88]	[13,75; 15,08]	[19,52; 21,05]	[24,17; 25,81]	[28,44; 30,16]	[33,39; 35,20]	[37,73; 39,58]	[41,48; 43,36]	[45,01; 46,90]	[48,12; 50,02]	[50,86; 52,75]	[53,88; 55,77]	[56,49; 58,37]	
	davon wegen Tod	Anzahl	56	228	359	523	672	840	974	1102	1228	1350	1459	1576	1682	
		Anteil in %	0,52	2,14	3,36	4,90	6,30	7,87	9,13	10,33	11,51	12,65	13,68	14,77	15,77	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	578	1130	1512	1722	1955	2202	2446	2660	2857	3020	3171	3336	3450	
		Anteil in %	5,42	10,59	14,17	16,14	18,32	20,64	22,93	24,93	26,78	28,31	29,72	31,27	32,34	
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	30	111	193	288	341	428	490	534	572	601	620	645	689		
	Anteil in %	0,28	1,04	1,81	2,70	3,20	4,01	4,59	5,01	5,36	5,63	5,81	6,05	6,46		
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	20	69	100	133	158	189	214	230	246	264	277	292	306		
	Anteil %	0,19	0,65	0,94	1,25	1,48	1,77	2,01	2,16	2,31	2,47	2,60	2,74	2,87		
weibl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	10669	9985	9131	8505	8003	7543	7010	6545	6143	5766	5434	5142	4820	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	9985	9131	8505	8003	7543	7010	6545	6143	5766	5434	5142	4820	4542	
2007-1	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	1912	4026	5727	7064	8637	9890	10971	11972	12895	13707	14492	15204		
		Anteil in %	7,58	15,95	22,69	27,99	34,22	39,19	43,47	47,44	51,09	54,31	57,42	60,24		
		CI Anteil in %	[7,25; 7,90]	[15,50; 16,40]	[22,18; 23,21]	[27,44; 28,54]	[33,64; 34,81]	[38,58; 39,79]	[42,86; 44,08]	[46,82; 48,05]	[50,48; 51,71]	[53,70; 54,93]	[56,81; 58,03]	[59,64; 60,85]		
	davon wegen Tod	Anzahl	198	756	1393	1915	2543	3053	3535	3991	4446	4834	5255	5664		
		Anteil in %	0,78	3,00	5,52	7,59	10,08	12,10	14,01	15,81	17,62	19,15	20,82	22,44		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1593	2857	3572	4177	4821	5368	5825	6260	6634	6960	7255	7470		
		Anteil in %	6,31	11,32	14,15	16,55	19,10	21,27	23,08	24,80	26,29	27,58	28,75	29,60		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	82	283	541	689	912	1068	1171	1244	1312	1389	1434	1502		
		Anteil in %	0,32	1,12	2,14	2,73	3,61	4,23	4,64	4,93	5,20	5,50	5,68	5,95		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	39	130	221	283	361	401	440	477	503	524	548	568		
		Anteil %	0,15	0,52	0,88	1,12	1,43	1,59	1,74	1,89	1,99	2,08	2,17	2,25		
	männl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	25238	23326	21212	19511	18174	16601	15348	14267	13266	12343	11531	10746	
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	23326	21212	19511	18174	16601	15348	14267	13266	12343	11531	10746	10034	
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	1281	2786	3888	4875	5994	6864	7717	8410	9093	9668	10300	10735		
		Anteil in %	6,62	14,41	20,10	25,21	30,99	35,49	39,90	43,49	47,02	49,99	53,26	55,51		
		CI Anteil in %	[6,27; 6,97]	[13,91; 14,90]	[19,54; 20,67]	[24,60; 25,82]	[30,34; 31,65]	[34,82; 36,17]	[39,21; 40,59]	[42,79; 44,19]	[46,32; 47,72]	[49,29; 50,70]	[52,56; 53,96]	[54,81; 56,21]		
	davon wegen Tod	Anzahl	88	344	620	898	1169	1430	1724	1952	2195	2401	2640	2816		
		Anteil in %	0,46	1,78	3,21	4,64	6,04	7,39	8,91	10,09	11,35	12,42	13,65	14,56		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1100	2065	2577	3094	3637	4081	4500	4846	5193	5453	5757	5936		
		Anteil in %	5,69	10,68	13,33	16,00	18,81	21,10	23,27	25,06	26,85	28,20	29,77	30,69		
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	63	247	467	584	794	914	1017	1092	1138	1206	1272	1332			
	Anteil in %	0,33	1,28	2,41	3,02	4,11	4,73	5,26	5,65	5,88	6,24	6,58	6,89			
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	30	130	224	299	394	439	476	520	567	608	631	651			
	Anteil %	0,16	0,67	1,16	1,55	2,04	2,27	2,46	2,69	2,93	3,14	3,26	3,37			
weibl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	19339	18058	16553	15451	14464	13345	12475	11622	10929	10246	9671	9039		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	18058	16553	15451	14464	13345	12475	11622	10929	10246	9671	9039	8604		

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2007-2	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	2502	5036	7194	9460	11243	12798	14186	15449	16523	17666	18528			
		Anteil in %	7,97	16,04	22,91	30,12	35,80	40,75	45,17	49,19	52,61	56,25	59,00			
		CI Anteil in %	[7,67; 8,27]	[15,63; 16,44]	[22,44; 23,37]	[29,62; 30,63]	[35,27; 36,33]	[40,21; 41,30]	[44,62; 45,72]	[48,64; 49,75]	[52,06; 53,17]	[55,71; 56,80]	[58,45; 59,54]			
	davon wegen Tod	Anzahl	288	1008	1693	2403	3020	3618	4175	4740	5223	5737	6175			
		Anteil in %	0,92	3,21	5,39	7,65	9,62	11,52	13,29	15,09	16,63	18,27	19,66			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2062	3435	4529	5631	6544	7290	7948	8527	8995	9496	9787			
		Anteil in %	6,57	10,94	14,42	17,93	20,84	23,21	25,31	27,15	28,64	30,24	31,16			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	116	441	706	1083	1294	1468	1607	1687	1785	1884	1995			
		Anteil in %	0,37	1,40	2,25	3,45	4,12	4,67	5,12	5,37	5,68	6,00	6,35			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	36	152	266	343	385	422	456	495	520	549	571			
		Anteil %	0,11	0,48	0,85	1,09	1,23	1,34	1,45	1,58	1,66	1,75	1,82			
	männl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	31404	28902	26368	24210	21944	20161	18606	17218	15955	14881	13738	12876	
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	28902	26368	24210	21944	20161	18606	17218	15955	14881	13738	12876		
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	1823	3567	4969	6594	7890	8956	9950	10817	11556	12303	12947			
		Anteil in %	7,69	15,05	20,97	27,82	33,29	37,79	41,98	45,64	48,76	51,91	54,63			
		CI Anteil in %	[7,35; 8,03]	[14,60; 15,51]	[20,45; 21,48]	[27,25; 28,39]	[32,69; 33,89]	[37,17; 38,41]	[41,35; 42,61]	[45,01; 46,28]	[48,12; 49,40]	[51,28; 52,55]	[53,99; 55,26]			
davon wegen Tod	Anzahl	120	432	722	1090	1392	1688	1973	2243	2492	2761	2989				
	Anteil in %	0,51	1,82	3,05	4,60	5,87	7,12	8,32	9,46	10,51	11,65	12,61				
davon wegen Ausschluss	Anzahl	1580	2596	3380	4192	4935	5521	6062	6522	6880	7247	7537				
	Anteil in %	6,67	10,95	14,26	17,69	20,82	23,30	25,58	27,52	29,03	30,58	31,80				
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	74	345	567	890	1099	1230	1351	1437	1529	1611	1709				
	Anteil in %	0,31	1,46	2,39	3,76	4,64	5,19	5,70	6,06	6,45	6,80	7,21				
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	49	194	300	422	464	517	564	615	655	684	712				
	Anteil %	0,21	0,82	1,27	1,78	1,96	2,18	2,38	2,59	2,76	2,89	3,00				
weibl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	23700	21877	20133	18731	17106	15810	14744	13750	12883	12144	11397	10753		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	21877	20133	18731	17106	15810	14744	13750	12883	12144	11397	10753			
2008-1	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	2827	5959	9593	12190	14221	15973	17479	18785	20113	21175				
		Anteil in %	7,63	16,09	25,91	32,92	38,41	43,14	47,20	50,73	54,32	57,18				
		CI Anteil in %	[7,36; 7,91]	[15,72; 16,47]	[25,46; 26,35]	[32,44; 33,40]	[37,91; 38,90]	[42,63; 43,64]	[46,70; 47,71]	[50,22; 51,24]	[53,81; 54,82]	[56,68; 57,69]				
	davon wegen Tod	Anzahl	312	1069	1966	2707	3422	4035	4654	5165	5726	6223				
		Anteil in %	0,84	2,89	5,31	7,31	9,24	10,90	12,57	13,95	15,46	16,81				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2364	4262	6056	7481	8484	9383	10104	10743	11343	11757				
		Anteil in %	6,38	11,51	16,35	20,20	22,91	25,34	27,29	29,01	30,63	31,75				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	92	446	1246	1621	1877	2073	2203	2332	2470	2602				
		Anteil in %	0,25	1,20	3,36	4,38	5,07	5,60	5,95	6,30	6,67	7,03				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	59	182	325	381	438	482	518	545	574	593				
		Anteil %	0,16	0,49	0,88	1,03	1,18	1,30	1,40	1,47	1,55	1,60				
	männl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	37029	34202	31070	27436	24839	22808	21056	19550	18244	16916	15854		
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	34202	31070	27436	24839	22808	21056	19550	18244	16916	15854			
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	2010	4186	6841	8754	10241	11622	12832	13888	14887	15782				
		Anteil in %	6,74	14,03	22,93	29,34	34,33	38,96	43,01	46,55	49,90	52,90				
		CI Anteil in %	[6,45; 7,02]	[13,64; 14,43]	[22,45; 23,41]	[28,83; 29,86]	[33,79; 34,87]	[38,40; 39,51]	[42,45; 43,57]	[45,99; 47,12]	[49,33; 50,47]	[52,33; 53,47]				
davon wegen Tod	Anzahl	150	450	895	1213	1552	1885	2211	2465	2757	3040					
	Anteil in %	0,50	1,51	3,00	4,07	5,20	6,32	7,41	8,26	9,24	10,19					
davon wegen Ausschluss	Anzahl	1712	3125	4498	5690	6550	7398	8110	8715	9241	9686					
	Anteil in %	5,74	10,47	15,08	19,07	21,96	24,80	27,18	29,21	30,98	32,47					
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	77	392	1095	1420	1639	1789	1906	2055	2192	2318					
	Anteil in %	0,26	1,31	3,67	4,76	5,49	6,00	6,39	6,89	7,35	7,77					
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	71	219	353	431	500	550	605	653	697	738					
	Anteil %	0,24	0,73	1,18	1,44	1,68	1,84	2,03	2,19	2,34	2,47					
weibl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	29833	27823	25647	22992	21079	19592	18211	17001	15945	14946	14051			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	27823	25647	22992	21079	19592	18211	17001	15945	14946	14051				

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2008-2	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	2925	6247	8686	10702	12408	13738	14968	16120	17096						
		Anteil in %	9,14	19,52	27,15	33,45	38,78	42,93	46,78	50,38	53,43						
		CI Anteil in %	[8,83; 9,46]	[19,09; 19,96]	[26,66; 27,63]	[32,93; 33,96]	[38,24; 39,31]	[42,39; 43,48]	[46,23; 47,32]	[49,83; 50,93]	[52,88; 53,97]						
	davon wegen Tod	Anzahl	287	1070	1751	2400	3025	3591	4114	4616	5088						
		Anteil in %	0,90	3,34	5,47	7,50	9,45	11,22	12,86	14,43	15,90						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2511	4430	5798	6881	7727	8357	8927	9444	9811						
		Anteil in %	7,85	13,84	18,12	21,50	24,15	26,12	27,90	29,51	30,66						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	82	583	917	1148	1339	1434	1544	1645	1760						
		Anteil in %	0,26	1,82	2,87	3,59	4,18	4,48	4,83	5,14	5,50						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	45	164	220	273	317	356	383	415	437						
		Anteil %	0,14	0,51	0,69	0,85	0,99	1,11	1,20	1,30	1,37						
	männl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	31998	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878					
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878	14902					
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	2111	4480	6341	7794	9044	10088	10985	11843	12570						
		Anteil in %	8,35	17,72	25,08	30,83	35,77	39,90	43,45	46,84	49,72						
		CI Anteil in %	[8,01; 8,69]	[17,25; 18,19]	[24,54; 25,61]	[30,26; 31,40]	[35,18; 36,36]	[39,30; 40,50]	[42,84; 44,06]	[46,22; 47,45]	[49,10; 50,33]						
	davon wegen Tod	Anzahl	151	506	828	1139	1408	1708	1975	2234	2459						
		Anteil in %	0,60	2,00	3,27	4,50	5,57	6,76	7,81	8,84	9,73						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1861	3341	4463	5318	6092	6693	7183	7661	8025						
		Anteil in %	7,36	13,21	17,65	21,03	24,09	26,47	28,41	30,30	31,74						
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	57	455	796	1013	1165	1262	1365	1445	1557							
	Anteil in %	0,23	1,80	3,15	4,01	4,61	4,99	5,40	5,72	6,16							
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	42	178	254	324	379	425	462	503	529							
	Anteil %	0,17	0,70	1,00	1,28	1,50	1,68	1,83	1,99	2,09							
weibl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	25284	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441						
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441	12714						
2009-1	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	3201	5898	7965	9639	11035	12226	13318	14150							
		Anteil in %	11,94	22,00	29,71	35,96	41,16	45,61	49,68	52,78							
		CI Anteil in %	[11,55; 12,33]	[21,51; 22,50]	[29,17; 30,26]	[35,38; 36,53]	[40,58; 41,75]	[45,01; 46,20]	[49,08; 50,28]	[52,19; 53,38]							
	davon wegen Tod	Anzahl	244	812	1369	1890	2391	2840	3265	3622							
		Anteil in %	0,91	3,03	5,11	7,05	8,92	10,59	12,18	13,51							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2850	4526	5719	6646	7395	8001	8520	8876							
		Anteil in %	10,63	16,88	21,33	24,79	27,59	29,85	31,78	33,11							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	74	463	733	916	1039	1158	1280	1379							
		Anteil in %	0,28	1,73	2,73	3,42	3,88	4,32	4,77	5,14							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	33	97	144	187	210	227	253	273							
		Anteil %	0,12	0,36	0,54	0,70	0,78	0,85	0,94	1,02							
	männl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	26807	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489						
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489	12657						
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	2396	4336	5834	7028	8026	8895	9716	10364							
		Anteil in %	11,45	20,71	27,87	33,58	38,34	42,49	46,42	49,51							
		CI Anteil in %	[11,02; 11,88]	[20,17; 21,26]	[27,26; 28,48]	[32,94; 34,22]	[37,68; 39,00]	[41,83; 43,16]	[45,74; 47,09]	[48,84; 50,19]							
	davon wegen Tod	Anzahl	159	422	687	900	1149	1352	1593	1775							
		Anteil in %	0,76	2,02	3,28	4,30	5,49	6,46	7,61	8,48							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2124	3423	4348	5119	5702	6231	6676	7018							
		Anteil in %	10,15	16,35	20,77	24,46	27,24	29,77	31,89	33,53							
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	69	383	627	790	904	1007	1100	1205								
	Anteil in %	0,33	1,83	3,00	3,77	4,32	4,81	5,26	5,76								
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	44	108	172	219	271	305	347	366								
	Anteil %	0,21	0,52	0,82	1,05	1,29	1,46	1,66	1,75								
weibl. Pat. insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	20932	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216	10568							

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-2	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	2641	4892	6673	8003	9124	10115	10869							
		Anteil in %	12,23	22,65	30,89	37,05	42,24	46,82	50,31							
		CI Anteil in %	[11,79; 12,66]	[22,09; 23,20]	[30,27; 31,51]	[36,40; 37,69]	[41,58; 42,90]	[46,16; 47,49]	[49,65; 50,98]							
	davon wegen Tod	Anzahl	189	647	1095	1515	1833	2183	2490							
		Anteil in %	0,87	3,00	5,07	7,01	8,49	10,11	11,53							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2361	3806	4863	5609	6254	6772	7115							
		Anteil in %	10,93	17,62	22,51	25,97	28,95	31,35	32,94							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	66	352	591	709	838	933	1015							
		Anteil in %	0,31	1,63	2,74	3,28	3,88	4,32	4,70							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	25	87	124	170	199	227	249							
		Anteil %	0,12	0,40	0,57	0,79	0,92	1,05	1,15							
	<i>männl. Pat. zu Beginn des Halbjahres insgesamt:</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21602</i>	<i>18961</i>	<i>16710</i>	<i>14929</i>	<i>13599</i>	<i>12478</i>	<i>11487</i>							
		<i>Anzahl</i>	<i>18961</i>	<i>16710</i>	<i>14929</i>	<i>13599</i>	<i>12478</i>	<i>11487</i>	<i>10733</i>							
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	1904	3604	4902	5899	6779	7541	8149							
		Anteil in %	11,22	21,25	28,90	34,78	39,96	44,46	48,04							
		CI Anteil in %	[10,75; 11,70]	[20,63; 21,86]	[28,22; 29,58]	[34,06; 35,49]	[39,23; 40,70]	[43,71; 45,20]	[47,29; 48,79]							
	davon wegen Tod	Anzahl	101	344	568	780	977	1166	1324							
		Anteil in %	0,60	2,03	3,35	4,60	5,76	6,87	7,81							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1724	2854	3683	4313	4867	5322	5657							
		Anteil in %	10,16	16,82	21,71	25,43	28,69	31,37	33,35							
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	51	300	477	588	681	766	856								
	Anteil in %	0,30	1,77	2,81	3,47	4,01	4,52	5,05								
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	28	106	174	218	254	287	312								
	Anteil %	0,17	0,62	1,03	1,29	1,50	1,69	1,84								
<i>weibl. Pat. zu Beginn des Halbjahres insgesamt:</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16963</i>	<i>15059</i>	<i>13359</i>	<i>12061</i>	<i>11064</i>	<i>10184</i>	<i>9422</i>								
	<i>Anzahl</i>	<i>15059</i>	<i>13359</i>	<i>12061</i>	<i>11064</i>	<i>10184</i>	<i>9422</i>	<i>8814</i>								
2010-1	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	2742	5135	6911	8218	9431	10400								
		Anteil in %	11,97	22,42	30,18	35,88	41,18	45,41	48,41							
		CI Anteil in %	[11,55; 12,39]	[21,88; 22,96]	[29,58; 30,77]	[35,26; 36,51]	[40,54; 41,82]	[44,77; 46,06]								
	davon wegen Tod	Anzahl	213	704	1168	1552	1996	2382								
		Anteil in %	0,93	3,07	5,10	6,78	8,72	10,40								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2420	3974	5071	5840	6459	6918								
		Anteil in %	10,57	17,35	22,14	25,50	28,20	30,21								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	76	372	553	677	793	896								
		Anteil in %	0,33	1,62	2,41	2,96	3,46	3,91								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	33	85	119	149	183	204								
		Anteil %	0,14	0,37	0,52	0,65	0,80	0,89								
	<i>männl. Pat. zu Beginn des Halbjahres insgesamt:</i>	<i>Anzahl</i>	<i>22901</i>	<i>20159</i>	<i>17766</i>	<i>15990</i>	<i>14683</i>	<i>13470</i>	<i>12501</i>							
		<i>Anzahl</i>	<i>20159</i>	<i>17766</i>	<i>15990</i>	<i>14683</i>	<i>13470</i>	<i>12501</i>	<i>11610</i>							
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	1884	3620	4942	5980	6841	7514								
		Anteil in %	10,71	20,58	28,10	34,00	38,89	42,72								
		CI Anteil in %	[10,25; 11,17]	[19,98; 21,18]	[27,43; 28,76]	[33,30; 34,70]	[38,17; 39,61]	[41,99; 43,45]								
	davon wegen Tod	Anzahl	92	304	552	758	940	1121								
		Anteil in %	0,52	1,73	3,14	4,31	5,34	6,37								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1719	2939	3819	4487	5028	5389								
		Anteil in %	9,77	16,71	21,71	25,51	28,58	30,64								
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	40	284	415	544	647	744									
	Anteil in %	0,23	1,61	2,36	3,09	3,68	4,23									
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	33	93	156	191	226	260									
	Anteil %	0,19	0,53	0,89	1,09	1,28	1,48									
<i>weibl. Pat. zu Beginn des Halbjahres insgesamt:</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17590</i>	<i>15706</i>	<i>13970</i>	<i>12648</i>	<i>11610</i>	<i>10749</i>	<i>10076</i>								
	<i>Anzahl</i>	<i>15706</i>	<i>13970</i>	<i>12648</i>	<i>11610</i>	<i>10749</i>	<i>10076</i>	<i>9422</i>								

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-2	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	2684	4870	6487	7851	8818									
		Anteil in %	12,54	22,75	30,31	36,68	41,20									
		CI Anteil in %	[12,10; 12,98]	[22,19; 23,31]	[29,69; 30,92]	[36,03; 37,33]	[40,54; 41,86]									
	davon wegen Tod	Anzahl	201	707	1122	1528	1864									
		Anteil in %	0,94	3,30	5,24	7,14	8,71									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2403	3819	4794	5577	6060									
		Anteil in %	11,23	17,84	22,40	26,06	28,31									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	48	261	441	587	705									
		Anteil in %	0,22	1,22	2,06	2,74	3,29									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	32	83	130	159	189									
		Anteil %	0,15	0,39	0,61	0,74	0,88									
	<i>männl. Pat. zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21404</i>	<i>18720</i>	<i>16534</i>	<i>14917</i>	<i>13553</i>									
	<i>insgesamt: am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18720</i>	<i>16534</i>	<i>14917</i>	<i>13553</i>	<i>12586</i>									
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	1928	3530	4772	5755	6477									
		Anteil in %	11,52	21,08	28,50	34,37	38,68									
		CI Anteil in %	[11,03; 12,00]	[20,47; 21,70]	[27,82; 29,19]	[33,65; 35,09]	[37,95; 39,42]									
	davon wegen Tod	Anzahl	115	347	556	765	924									
		Anteil in %	0,69	2,07	3,32	4,57	5,52									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1739	2862	3674	4287	4705									
		Anteil in %	10,39	17,09	21,94	25,60	28,10									
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	37	207	368	485	597										
	Anteil in %	0,22	1,24	2,20	2,90	3,57										
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	37	114	174	218	251										
	Anteil %	0,22	0,68	1,04	1,30	1,50										
<i>weibl. Pat. zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16743</i>	<i>14815</i>	<i>13213</i>	<i>11971</i>	<i>10988</i>										
<i>insgesamt: am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14815</i>	<i>13213</i>	<i>11971</i>	<i>10988</i>	<i>10266</i>										
2011-1	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	2668	4876	6568	7726										
		Anteil in %	12,78	23,35	31,45	36,99										
		CI Anteil in %	[12,32; 13,23]	[22,77; 23,92]	[30,82; 32,08]	[36,34; 37,65]										
	davon wegen Tod	Anzahl	170	616	1078	1454										
		Anteil in %	0,81	2,95	5,16	6,96										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2401	3848	4823	5398										
		Anteil in %	11,50	18,43	23,09	25,85										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	73	342	561	733										
		Anteil in %	0,35	1,64	2,69	3,51										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	24	70	106	141										
		Anteil %	0,11	0,34	0,51	0,68										
	<i>männl. Pat. zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20884</i>	<i>18216</i>	<i>16008</i>	<i>14316</i>										
	<i>insgesamt: am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18216</i>	<i>16008</i>	<i>14316</i>	<i>13158</i>										
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	1750	3324	4576	5426										
		Anteil in %	10,70	20,32	27,97	33,16										
		CI Anteil in %	[10,22; 11,17]	[19,70; 20,93]	[27,28; 28,66]	[32,44; 33,89]										
	davon wegen Tod	Anzahl	90	318	529	706										
		Anteil in %	0,55	1,94	3,23	4,32										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1581	2640	3453	3945										
		Anteil in %	9,66	16,14	21,11	24,11										
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	44	258	433	582											
	Anteil in %	0,27	1,58	2,65	3,56											
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	35	108	161	193											
	Anteil %	0,21	0,66	0,98	1,18											
<i>weibl. Pat. zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16361</i>	<i>14611</i>	<i>13037</i>	<i>11785</i>											
<i>insgesamt: am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14611</i>	<i>13037</i>	<i>11785</i>	<i>10935</i>											

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2011-2	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	2373	4544	5939											
		Anteil in %	12,16	23,29	30,44											
		CI Anteil in %	[11,70; 12,62]	[22,70; 23,88]	[29,80; 31,09]											
	davon wegen Tod	Anzahl	175	649	1011											
		Anteil in %	0,90	3,33	5,18											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2124	3491	4198											
		Anteil in %	10,89	17,89	21,52											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	48	326	612											
		Anteil in %	0,25	1,67	3,14											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	26	78	118											
		Anteil %	0,13	0,40	0,60											
	<i>männl. Pat. zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19509</i>	<i>17136</i>	<i>14965</i>											
	<i>insgesamt: am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17136</i>	<i>14965</i>	<i>13570</i>											
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	1717	3322	4332											
		Anteil in %	11,08	21,43	27,94											
		CI Anteil in %	[10,58; 11,57]	[20,78; 22,08]	[27,24; 28,65]											
	davon wegen Tod	Anzahl	93	333	514											
		Anteil in %	0,60	2,15	3,32											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1543	2642	3231											
		Anteil in %	9,95	17,04	20,84											
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	53	265	464												
	Anteil in %	0,34	1,71	2,99												
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	28	82	123												
	Anteil %	0,18	0,53	0,79												
<i>weibl. Pat. zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15502</i>	<i>13785</i>	<i>12180</i>												
<i>insgesamt: am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13785</i>	<i>12180</i>	<i>11170</i>												
2012-1	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	2513	4406												
		Anteil in %	12,11	21,24												
		CI Anteil in %	[11,67; 12,56]	[20,68; 21,80]												
	davon wegen Tod	Anzahl	186	590												
		Anteil in %	0,90	2,84												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2250	3400												
		Anteil in %	10,85	16,39												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	59	347												
		Anteil in %	0,28	1,67												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	18	69												
		Anteil %	0,09	0,33												
	<i>männl. Pat. zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20745</i>	<i>18232</i>												
	<i>insgesamt: am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18232</i>	<i>16339</i>												
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	1845	3240												
		Anteil in %	11,30	19,85												
		CI Anteil in %	[10,82; 11,79]	[19,24; 20,46]												
	davon wegen Tod	Anzahl	113	321												
		Anteil in %	0,69	1,97												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1647	2546												
		Anteil in %	10,09	15,60												
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	56	288													
	Anteil in %	0,34	1,76													
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	29	85													
	Anteil %	0,18	0,52													
<i>weibl. Pat. zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16324</i>	<i>14479</i>													
<i>insgesamt: am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14479</i>	<i>13084</i>													

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2012-2	ausgeschiedene männl. Pat. insgesamt	Anzahl	1835													
		Anteil in %	9,67													
		CI Anteil in %	[9,25; 10,09]													
	davon wegen Tod	Anzahl	164													
		Anteil in %	0,86													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1585													
		Anteil in %	8,36													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	64													
		Anteil in %	0,34													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	22													
		Anteil %	0,12													
	<i>männl. Pat. zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18969</i>													
	<i>insgesamt: am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17134</i>													
	ausgeschiedene weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	1275													
		Anteil in %	8,76													
		CI Anteil in %	[8,30; 9,22]													
	davon wegen Tod	Anzahl	89													
		Anteil in %	0,61													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1105													
		Anteil in %	7,59													
davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	62														
	Anteil in %	0,43														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	19														
	Anteil %	0,13														
<i>weibl. Pat. zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14550</i>														
<i>insgesamt: am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13275</i>														

In Tabelle 1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebens-

jahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **41 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „40“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 41 Jahre alt waren.

Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr	
2006-1	männliche Patienten	Mean	66,06
		CI Mean	[65,53; 66,59]
		Median	67,00
		<i>Fallbasis</i>	1736
	weibliche Patienten	Mean	66,21
		CI Mean	[65,51; 66,91]
Median		68,00	
<i>Fallbasis</i>	1175		
2006-2	männliche Patienten	Mean	65,83
		CI Mean	[65,66; 66,01]
		Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	14473	
	weibliche Patienten	Mean	65,73
		CI Mean	[65,51; 65,96]
Median		67,00	
<i>Fallbasis</i>	10669		
2007-1	männliche Patienten	Mean	66,15
		CI Mean	[66,02; 66,29]
		Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	25238	
	weibliche Patienten	Mean	66,42
		CI Mean	[66,25; 66,59]
Median		68,00	
<i>Fallbasis</i>	19339		
2007-2	männliche Patienten	Mean	64,98
		CI Mean	[64,86; 65,11]
		Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	31404	
	weibliche Patienten	Mean	65,11
		CI Mean	[64,95; 65,27]
Median		67,00	
<i>Fallbasis</i>	23700		
2008-1	männliche Patienten	Mean	65,01
		CI Mean	[64,89; 65,13]
		Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	37029	
	weibliche Patienten	Mean	65,18
		CI Mean	[65,04; 65,32]
Median		67,00	
<i>Fallbasis</i>	29833		

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitritts- halbjahr	
2008-2	männliche Patienten	Mean	64,97
		CI Mean	[64,84; 65,10]
		Median	67,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>31998</i>
	weibliche Patienten	Mean	65,12
		CI Mean	[64,97; 65,28]
		Median	67,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>25284</i>
2009-1	männliche Patienten	Mean	64,54
		CI Mean	[64,39; 64,68]
		Median	66,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>26807</i>
	weibliche Patienten	Mean	64,81
		CI Mean	[64,63; 64,99]
		Median	67,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>20932</i>
2009-2	männliche Patienten	Mean	63,35
		CI Mean	[63,19; 63,52]
		Median	65,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>21602</i>
	weibliche Patienten	Mean	64,15
		CI Mean	[63,94; 64,35]
		Median	66,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>16963</i>
2010-1	männliche Patienten	Mean	64,25
		CI Mean	[64,09; 64,41]
		Median	66,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>22901</i>
	weibliche Patienten	Mean	64,62
		CI Mean	[64,42; 64,81]
		Median	66,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>17590</i>
2010-2	männliche Patienten	Mean	63,21
		CI Mean	[63,04; 63,37]
		Median	65,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>21404</i>
	weibliche Patienten	Mean	63,52
		CI Mean	[63,32; 63,72]
		Median	65,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>16743</i>
2011-1	männliche Patienten	Mean	63,81
		CI Mean	[63,64; 63,97]
		Median	65,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>20884</i>
	weibliche Patienten	Mean	64,12
		CI Mean	[63,92; 64,32]
		Median	65,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>16361</i>

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr	
2011-2	männliche Patienten	Mean	63,15
		CI Mean	[62,97; 63,33]
		Median	64,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>19509</i>
	weibliche Patienten	Mean	63,45
		CI Mean	[63,24; 63,66]
		Median	64,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>15502</i>
2012-1	männliche Patienten	Mean	63,63
		CI Mean	[63,46; 63,80]
		Median	64,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>20745</i>
	weibliche Patienten	Mean	64,15
		CI Mean	[63,95; 64,35]
		Median	65,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>16324</i>
2012-2	männliche Patienten	Mean	62,88
		CI Mean	[62,70; 63,06]
		Median	64,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>18969</i>
	weibliche Patienten	Mean	63,38
		CI Mean	[63,16; 63,59]
		Median	64,00
		<i>Fallbasis</i>	<i>14550</i>

In Tabelle 1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter

in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **41 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „40“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 41 Jahre alt waren.

Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitritts- halbjahr	
2006-1	männliche Patienten	17 bis 40	38
		41 bis 65	698
		66 und älter	1000
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	1736
	weibliche Patienten	17 bis 40	30
		41 bis 65	474
66 und älter		671	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	1175	
2006-2	männliche Patienten	17 bis 40	321
		41 bis 65	5836
		66 und älter	8316
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	14473
	weibliche Patienten	17 bis 40	292
		41 bis 65	4300
66 und älter		6077	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	10669	
2007-1	männliche Patienten	17 bis 40	489
		41 bis 65	9965
		66 und älter	14784
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	25238
	weibliche Patienten	17 bis 40	530
		41 bis 65	7394
66 und älter		11415	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	19339	
2007-2	männliche Patienten	17 bis 40	894
		41 bis 65	13392
		66 und älter	17118
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	31404
	weibliche Patienten	17 bis 40	825
		41 bis 65	9797
66 und älter		13078	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	23700	
2008-1	männliche Patienten	17 bis 40	1084
		41 bis 65	15541
		66 und älter	20404
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	37029
	weibliche Patienten	17 bis 40	1030
		41 bis 65	12382
66 und älter		16421	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	29833	
2008-2	männliche Patienten	17 bis 40	968
		41 bis 65	13398
		66 und älter	17632
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	31998
	weibliche Patienten	17 bis 40	951
		41 bis 65	10327
66 und älter		14006	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	25284	

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitritts- halbjahr	
2009-1	männliche Patienten	17 bis 40	952
		41 bis 65	11675
		66 und älter	14180
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	26807
	weibliche Patienten	17 bis 40	875
		41 bis 65	8921
66 und älter		11136	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	20932	
2009-2	männliche Patienten	17 bis 40	919
		41 bis 65	10091
		66 und älter	10592
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	21602
	weibliche Patienten	17 bis 40	827
		41 bis 65	7377
66 und älter		8759	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	16963	
2010-1	männliche Patienten	17 bis 40	814
		41 bis 65	10360
		66 und älter	11727
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	22901
	weibliche Patienten	17 bis 40	706
		41 bis 65	7748
66 und älter		9136	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	17590	
2010-2	männliche Patienten	17 bis 40	892
		41 bis 65	10306
		66 und älter	10206
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	21404
	weibliche Patienten	17 bis 40	789
		41 bis 65	7888
66 und älter		8066	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	16743	
2011-1	männliche Patienten	17 bis 40	716
		41 bis 65	9967
		66 und älter	10201
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	20884
	weibliche Patienten	17 bis 40	662
		41 bis 65	7655
66 und älter		8044	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	16361	
2011-2	männliche Patienten	17 bis 40	876
		41 bis 65	9415
		66 und älter	9218
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	19509
	weibliche Patienten	17 bis 40	674
		41 bis 65	7462
66 und älter		7366	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	15502	
2012-1	männliche Patienten	17 bis 40	756
		41 bis 65	10186
		66 und älter	9803
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	20745
	weibliche Patienten	17 bis 40	603
		41 bis 65	7833
66 und älter		7888	
weibliche Patienten zusammen	Anzahl	16324	

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitritts- halbjahr	
2012-2	männliche Patienten	17 bis 40	802
		41 bis 65	9594
		66 und älter	8573
	männliche Patienten zusammen	Anzahl	18969
	weibliche Patienten	17 bis 40	650
		41 bis 65	7188
		66 und älter	6712
	weibliche Patienten zusammen	Anzahl	14550

In Tabelle 1.6 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **über alle Kohorten und alle Folgehalbjahre**. In diese Auswertung fließen alle Patienten unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet

zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten	Folgehalbjahre	
Kohorte	männliche Patienten insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,55
		Median	4,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>1342839</i>
	weibliche Patienten insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,70
		Median	4,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>1082142</i>

In Tabelle 1.7 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **pro Kohorte und über alle Folgehalbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte		Folgehalbjahre
2006-1	männliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	8,77
		Median	11,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>11649</i>
	weibliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	9,02
		Median	12,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>8261</i>
2006-2	männliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,60
		Median	9,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>109832</i>
	weibliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,88
		Median	10,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>83994</i>
2007-1	männliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,99
		Median	8,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>175868</i>
	weibliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,34
		Median	10,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>141501</i>
2007-2	männliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,43
		Median	8,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>201983</i>
	weibliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,69
		Median	9,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>158575</i>
2008-1	männliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,84
		Median	7,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>216121</i>
	weibliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,14
		Median	9,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>183236</i>
2008-2	männliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,32
		Median	7,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>170190</i>
	weibliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,52
		Median	8,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>139586</i>
2009-1	männliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,64
		Median	7,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>124367</i>
	weibliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,79
		Median	7,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>100293</i>
2009-2	männliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,08
		Median	6,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>88164</i>
	weibliche Patient* insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,19
		Median	6,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>71149</i>

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte	Folgehalbjahre	
2010-1	männliche Patient*in insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,58
		Median	5,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>82068</i>
	weibliche Patient*innen insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,68
		Median	5,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>64683</i>
2010-2	männliche Patient*in insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,98
		Median	4,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>63724</i>
	weibliche Patient*innen insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,05
		Median	4,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>50987</i>
2011-1	männliche Patient*in insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,32
		Median	3,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>48540</i>
	weibliche Patient*innen insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,41
		Median	3,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>39433</i>
2011-2	männliche Patient*in insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,65
		Median	2,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>32101</i>
	weibliche Patient*innen insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,67
		Median	2,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>25965</i>
2012-1	männliche Patient*in insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	0,88
		Median	1,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>18232</i>
	weibliche Patient*innen insgesamt und ihre fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	0,89
		Median	1,00
	<i>Halbjahressumme</i>		<i>14479</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im Berichts- halbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitritts-halbjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2006-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330	1241	1177	1094	1028	955	902	848	785	736	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		44	27	28	31	30	31	16	21	17	28	33	20	23	
		Anteil in %			2,62	1,77	1,98	2,33	2,42	2,63	1,46	2,04	1,78	3,10	3,89	2,55	3,13
		CI Anteil in %			[1,85; 3,38]	[1,11; 2,43]	[1,25; 2,70]	[1,52; 3,14]	[1,56; 3,27]	[1,72; 3,55]	[0,75; 2,17]	[1,18; 2,91]	[0,94; 2,62]	[1,97; 4,24]	[2,59; 5,19]	[1,44; 3,65]	[1,87; 4,38]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	1175	1141	1044	971	911	861	822	767	722	679	635	607	566	537	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		33	17	13	11	25	24	11	16	17	17	13	16	6	
Anteil in %				2,89	1,63	1,34	1,21	2,90	2,92	1,43	2,22	2,50	2,68	2,14	2,83	1,12	
CI Anteil in %				[1,92; 3,87]	[0,86; 2,40]	[0,62; 2,06]	[0,50; 1,92]	[1,78; 4,03]	[1,77; 4,07]	[0,59; 2,28]	[1,14; 3,29]	[1,33; 3,68]	[1,42; 3,93]	[0,99; 3,29]	[1,46; 4,19]	[0,23; 2,01]	
2006-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	14473	13545	12276	11331	10597	9923	9190	8555	7916	7371	6864	6414	5966		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		390	312	396	496	454	270	231	249	230	190	222	234		
		Anteil in %			2,88	2,54	3,49	4,68	4,58	2,94	2,70	3,15	3,12	2,77	3,46	3,92	
		CI Anteil in %			[2,60; 3,16]	[2,26; 2,82]	[3,16; 3,83]	[4,28; 5,08]	[4,16; 4,99]	[2,59; 3,28]	[2,36; 3,04]	[2,76; 3,53]	[2,72; 3,52]	[2,38; 3,16]	[3,01; 3,91]	[3,43; 4,41]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	10669	9985	9131	8505	8003	7543	7010	6545	6143	5766	5434	5142	4820		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		237	229	298	350	318	175	149	165	153	121	141	173		
Anteil in %				2,37	2,51	3,50	4,37	4,22	2,50	2,28	2,69	2,65	2,23	2,74	3,59		
CI Anteil in %				[2,07; 2,67]	[2,19; 2,83]	[3,11; 3,89]	[3,93; 4,82]	[3,76; 4,67]	[2,13; 2,86]	[1,92; 2,64]	[2,28; 3,09]	[2,24; 3,07]	[1,83; 2,62]	[2,30; 3,19]	[3,06; 4,11]		
2007-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	25238	23326	21212	19511	18174	16601	15348	14267	13266	12343	11531	10746			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		859	1011	1076	876	593	524	479	441	387	373	438			
		Anteil in %			3,68	4,77	5,51	4,82	3,57	3,41	3,36	3,32	3,14	3,23	4,08		
		CI Anteil in %			[3,44; 3,92]	[4,48; 5,05]	[5,19; 5,84]	[4,51; 5,13]	[3,29; 3,85]	[3,13; 3,70]	[3,06; 3,65]	[3,02; 3,63]	[2,83; 3,44]	[2,91; 3,56]	[3,70; 4,45]		
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	19339	18058	16553	15451	14464	13345	12475	11622	10929	10246	9671	9039			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		592	700	817	586	412	389	355	315	287	304	266			
Anteil in %				3,28	4,23	5,29	4,05	3,09	3,12	3,05	2,88	3,14	2,94				
CI Anteil in %				[3,02; 3,54]	[3,92; 4,54]	[4,93; 5,64]	[3,73; 4,37]	[2,79; 3,38]	[2,81; 3,42]	[2,74; 3,37]	[2,57; 3,20]	[2,48; 3,12]	[2,80; 3,49]	[2,59; 3,29]			
2007-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31404	28902	26368	24210	21944	20161	18606	17218	15955	14881	13738				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1357	1736	1310	809	786	669	645	550	527	522				
		Anteil in %			4,70	6,58	5,41	3,69	3,90	3,60	3,75	3,45	3,54	3,80			
		CI Anteil in %			[4,45; 4,94]	[6,28; 6,88]	[5,13; 5,70]	[3,44; 3,94]	[3,63; 4,17]	[3,33; 3,86]	[3,46; 4,03]	[3,16; 3,73]	[3,24; 3,84]	[3,48; 4,12]			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	23700	21877	20133	18731	17106	15810	14744	13750	12883	12144	11397				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		907	1240	935	592	516	476	431	383	373	389				
Anteil in %				4,15	6,16	4,99	3,46	3,26	3,23	3,13	2,97	3,07	3,41				
CI Anteil in %				[3,88; 4,41]	[5,83; 6,49]	[4,68; 5,30]	[3,19; 3,73]	[2,99; 3,54]	[2,94; 3,51]	[2,84; 3,43]	[2,68; 3,27]	[2,76; 3,38]	[3,08; 3,75]				
2008-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	37029	34202	31070	27436	24839	22808	21056	19550	18244	16916					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2322	2014	1181	994	807	751	625	719	704					
		Anteil in %			6,79	6,48	4,30	4,00	3,54	3,57	3,20	3,94	4,16				
		CI Anteil in %			[6,52; 7,06]	[6,21; 6,76]	[4,06; 4,54]	[3,76; 4,25]	[3,30; 3,78]	[3,32; 3,82]	[2,95; 3,44]	[3,66; 4,22]	[3,86; 4,46]				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	29833	27823	25647	22992	21079	19592	18211	17001	15945	14946					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1742	1525	789	721	611	539	483	544	529					
Anteil in %				6,26	5,95	3,43	3,42	3,12	2,96	2,84	3,41	3,54					
CI Anteil in %				[5,98; 6,55]	[5,66; 6,24]	[3,20; 3,67]	[3,18; 3,67]	[2,88; 3,36]	[2,71; 3,21]	[2,59; 3,09]	[3,13; 3,69]	[3,24; 3,84]					
2008-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31998	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1482	1086	985	866	771	737	638	715						
		Anteil in %			5,10	4,22	4,23	4,07	3,94	4,04	3,75	4,50					
		CI Anteil in %			[4,84; 5,35]	[3,97; 4,46]	[3,97; 4,48]	[3,80; 4,33]	[3,66; 4,21]	[3,75; 4,32]	[3,46; 4,03]	[4,18; 4,83]					
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	25284	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1082	875	706	628	591	475	488	505						
Anteil in %				4,67	4,21	3,73	3,59	3,64	3,13	3,41	3,76						
CI Anteil in %				[4,40; 4,94]	[3,93; 4,48]	[3,46; 4,00]	[3,31; 3,87]	[3,35; 3,93]	[2,85; 3,40]	[3,12; 3,71]	[3,44; 4,08]						

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	26807	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1008	919	790	685	621	617	545					
		Anteil in %			4,27	4,40	4,19	3,99	3,94	4,23	4,04				
		CI Anteil in %			[4,01; 4,53]	[4,12; 4,67]	[3,91; 4,48]	[3,70; 4,28]	[3,63; 4,24]	[3,90; 4,56]	[3,71; 4,37]				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	20932	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		708	632	523	474	422	434	395					
Anteil in %				3,82	3,81	3,46	3,41	3,27	3,61	3,52					
CI Anteil in %				[3,54; 4,10]	[3,52; 4,10]	[3,17; 3,76]	[3,11; 3,71]	[2,96; 3,58]	[3,27; 3,94]	[3,18; 3,86]					
2009-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21602	18961	16710	14929	13599	12478	11487						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		781	790	621	549	488	460						
		Anteil in %			4,12	4,73	4,16	4,04	3,91	4,00					
		CI Anteil in %			[3,84; 4,40]	[4,41; 5,05]	[3,84; 4,48]	[3,71; 4,37]	[3,57; 4,25]	[3,65; 4,36]					
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16963	15059	13359	12061	11064	10184	9422						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		551	548	447	373	384	376						
Anteil in %				3,66	4,10	3,71	3,37	3,77	3,99						
CI Anteil in %				[3,36; 3,96]	[3,77; 4,44]	[3,37; 4,04]	[3,03; 3,71]	[3,40; 4,14]	[3,60; 4,39]						
2010-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		809	768	621	642	587							
		Anteil in %			4,01	4,32	3,88	4,37	4,36						
		CI Anteil in %			[3,74; 4,28]	[4,02; 4,62]	[3,58; 4,18]	[4,04; 4,70]	[4,01; 4,70]						
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		551	523	468	390	384							
Anteil in %				3,51	3,74	3,70	3,36	3,57							
CI Anteil in %				[3,22; 3,80]	[3,43; 4,06]	[3,37; 4,03]	[3,03; 3,69]	[3,22; 3,92]							
2010-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		764	701	659	568								
		Anteil in %			4,08	4,24	4,42	4,19							
		CI Anteil in %			[3,80; 4,36]	[3,93; 4,55]	[4,09; 4,75]	[3,85; 4,53]							
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		523	503	462	429								
Anteil in %				3,53	3,81	3,86	3,90								
CI Anteil in %				[3,23; 3,83]	[3,48; 4,13]	[3,51; 4,20]	[3,54; 4,27]								
2011-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20884	18216	16008	14316									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		663	774	709									
		Anteil in %			3,64	4,84	4,95								
		CI Anteil in %			[3,37; 3,91]	[4,50; 5,17]	[4,60; 5,31]								
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16361	14611	13037	11785									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		487	509	483									
Anteil in %				3,33	3,90	4,10									
CI Anteil in %				[3,04; 3,62]	[3,57; 4,24]	[3,74; 4,46]									
2011-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	19509	17136	14965										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		744	777										
		Anteil in %			4,34	5,19									
		CI Anteil in %			[4,04; 4,65]	[4,84; 5,55]									
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	15502	13785	12180										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		508	553										
Anteil in %				3,69	4,54										
CI Anteil in %				[3,37; 4,00]	[4,17; 4,91]										
2012-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20745	18232											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		947											
		Anteil in %			5,19										
		CI Anteil in %			[4,87; 5,52]										
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16324	14479											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		675											
Anteil in %				4,66											
CI Anteil in %				[4,32; 5,01]											

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-2	männliche Patienten insgesamt		Anzahl	18969													
	ohne medizinische Dokumentation		Anzahl														
			Anteil in %														
			CI Anteil in %														
	weibliche Patienten insgesamt		Anzahl	14550													
	ohne medizinische Dokumentation		Anzahl														
			Anteil in %														
			CI Anteil in %														

Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Raucherstatus
- Gewichtsentwicklung (BMI)

Symptomatik

- (Nicht-) stationäre notfallmäßige Behandlung wegen COPD

Klinische Verlaufsparemeter

- Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) in Absolutwerten
- Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) in Prozent des Sollwertes

Medikation

- Medikation nach Medikamentengruppen

Prozessparameter

- COPD-Schulungen
- Jährliche Überprüfung der Inhalationstechnik
- Tabakverzicht

Exazerbationen

- Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen

Sterberaten

- Sterberaten

3.1 Risikofaktoren

Im Folgenden werden die Auswertungen für zwei Variablen dargestellt, die Risikofaktoren oder mögliche Auslöser einer COPD darstellen: Rauchen und Gewicht (hier dargestellt anhand des Body-Mass-Index (BMI)).

Zunächst werden die Auswertungen zum Raucherstatus dargestellt. Rauchen gilt als einer der wichtigsten Risikofaktoren für Erkrankungen der Atemwege, somit auch für COPD. Eine wichtige Zielsetzung des DMP in der Therapie einer COPD ist demzufolge eine Veränderung des Rauchverhaltens der Patienten, die letztlich zur Reduktion des Raucheranteils unter den DMP-Teilnehmern führen soll.

Übergewicht und Untergewicht beeinflussen sowohl die Symptomatik als auch die Prognose einer COPD. Zur Bewertung des Körpergewichts wird der sogenannte BMI verwendet, eine Maßzahl, in die auch die Körpergröße mit einbezogen wird. Der BMI wird berechnet aus dem Körpergewicht in Kilogramm und der Körpergröße in Meter im Quadrat (BMI = kg/m²). BMI-Werte

unter 18,5 kg/m² sind als untergewichtig, BMI-Werte zwischen 18,5 und 25 kg/m² sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und 30 kg/m² als mäßig übergewichtig und BMI-Werte über 30 kg/m² als stark übergewichtig (adipös) einzustufen.

In Tabelle 3.1.1 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren. Zunächst wird für jede Kohorte unter „männliche bzw. weibliche Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

Tabelle 3.1.1 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2006-1	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	565	539	479	435	405	374	352	326	307	283	271	258	236	217
	auswertbar	Anzahl		523	468	428	395	365	340	320	297	279	261	250	228	213
	Raucher	Anzahl		453	381	330	290	245	221	206	192	182	166	149	130	122
		Anteil in %		86,62	81,41	77,10	73,42	67,12	65,00	64,38	64,65	65,23	63,60	59,60	57,02	57,28
		CI Anteil in %		[83,69; 89,54]	[77,88; 84,94]	[73,12; 81,09]	[69,06; 77,78]	[62,30; 71,95]	[59,92; 70,08]	[59,12; 69,63]	[59,20; 70,09]	[59,63; 70,83]	[57,75; 69,45]	[53,51; 65,69]	[50,58; 63,46]	[50,62; 63,94]
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1736</i>	<i>1682</i>	<i>1527</i>	<i>1417</i>	<i>1330</i>	<i>1241</i>	<i>1177</i>	<i>1094</i>	<i>1028</i>	<i>955</i>	<i>902</i>	<i>848</i>	<i>785</i>	<i>736</i>
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	341	331	296	275	257	239	228	217	203	191	177	167	154	143
	auswertbar	Anzahl		319	287	273	253	229	220	216	195	185	170	164	149	141
	Raucher	Anzahl		275	227	210	189	163	155	150	135	123	112	108	98	91
		Anteil in %		86,21	79,09	76,92	74,70	71,18	70,45	69,44	69,23	66,49	65,88	65,85	65,77	64,54
CI Anteil in %			[82,42; 90,00]	[74,38; 83,81]	[71,92; 81,93]	[69,34; 80,07]	[65,30; 77,06]	[64,41; 76,50]	[63,29; 75,60]	[62,74; 75,73]	[59,67; 73,31]	[58,73; 73,03]	[58,57; 73,13]	[58,13; 73,42]	[56,61; 72,46]	
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1175</i>	<i>1141</i>	<i>1044</i>	<i>971</i>	<i>911</i>	<i>861</i>	<i>822</i>	<i>767</i>	<i>722</i>	<i>679</i>	<i>635</i>	<i>607</i>	<i>566</i>	<i>537</i>	
2006-2	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4647	4256	3807	3481	3238	3015	2764	2550	2345	2169	2001	1860	1717	
	auswertbar	Anzahl		4133	3705	3347	3086	2875	2674	2493	2277	2110	1954	1811	1650	
	Raucher	Anzahl		3680	3054	2659	2184	1993	1835	1674	1505	1374	1244	1126	1009	
		Anteil in %		89,04	82,43	79,44	70,77	69,32	68,62	67,15	66,10	65,12	63,66	62,18	61,15	
		CI Anteil in %		[88,09; 89,99]	[81,20; 83,65]	[78,08; 80,81]	[69,17; 72,38]	[67,64; 71,01]	[66,86; 70,38]	[65,30; 68,99]	[64,15; 68,04]	[63,08; 67,15]	[61,53; 65,80]	[59,94; 64,41]	[58,80; 63,50]	
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14473</i>	<i>13545</i>	<i>12276</i>	<i>11331</i>	<i>10597</i>	<i>9923</i>	<i>9190</i>	<i>8555</i>	<i>7916</i>	<i>7371</i>	<i>6864</i>	<i>6414</i>	<i>5966</i>	
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3004	2754	2466	2270	2122	1986	1832	1694	1597	1487	1395	1331	1238	
	auswertbar	Anzahl		2689	2407	2194	2012	1893	1781	1660	1546	1444	1370	1297	1198	
	Raucher	Anzahl		2429	2024	1756	1472	1345	1238	1134	1047	965	909	854	775	
		Anteil in %		90,33	84,09	80,04	73,16	71,05	69,51	68,31	67,72	66,83	66,35	65,84	64,69	
CI Anteil in %			[89,21; 91,45]	[82,63; 85,55]	[78,36; 81,71]	[71,22; 75,10]	[69,01; 73,09]	[67,37; 71,65]	[66,07; 70,55]	[65,39; 70,05]	[64,40; 69,26]	[63,85; 68,85]	[63,26; 68,43]	[61,98; 67,40]		
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10669</i>	<i>9985</i>	<i>9131</i>	<i>8505</i>	<i>8003</i>	<i>7543</i>	<i>7010</i>	<i>6545</i>	<i>6143</i>	<i>5766</i>	<i>5434</i>	<i>5142</i>	<i>4820</i>		
2007-1	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8202	7470	6678	6096	5637	5116	4693	4360	4042	3763	3520	3279		
	auswertbar	Anzahl		7182	6358	5745	5373	4935	4541	4225	3919	3667	3428	3158		
	Raucher	Anzahl		6382	5223	4245	3881	3511	3182	2909	2659	2459	2273	2044		
		Anteil in %		88,86	82,15	73,89	72,23	71,14	70,07	68,85	67,85	67,06	66,31	64,72		
		CI Anteil in %		[88,13; 89,59]	[81,21; 83,09]	[72,75; 75,03]	[71,03; 73,43]	[69,88; 72,41]	[68,74; 71,40]	[67,46; 70,25]	[66,39; 69,31]	[65,54; 68,58]	[64,72; 67,89]	[63,06; 66,39]		
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25238</i>	<i>23326</i>	<i>21212</i>	<i>19511</i>	<i>18174</i>	<i>16601</i>	<i>15348</i>	<i>14267</i>	<i>13266</i>	<i>12343</i>	<i>11531</i>	<i>10746</i>		
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5576	5137	4613	4241	3923	3596	3351	3125	2920	2733	2560	2402		
	auswertbar	Anzahl		4946	4402	3979	3757	3492	3263	3046	2834	2660	2482	2321		
	Raucher	Anzahl		4448	3702	3001	2762	2543	2342	2169	1998	1847	1701	1566		
		Anteil in %		89,93	84,10	75,42	73,52	72,82	71,77	71,21	70,50	69,44	68,53	67,47		
CI Anteil in %			[89,09; 90,77]	[83,02; 85,18]	[74,08; 76,76]	[72,10; 74,93]	[71,35; 74,30]	[70,23; 73,32]	[69,60; 72,82]	[68,82; 72,18]	[67,69; 71,19]	[66,71; 70,36]	[65,56; 69,38]			
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19339</i>	<i>18058</i>	<i>16553</i>	<i>15451</i>	<i>14464</i>	<i>13345</i>	<i>12475</i>	<i>11622</i>	<i>10929</i>	<i>10246</i>	<i>9671</i>	<i>9039</i>			

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-2	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10827	9732	8699	7888	7064	6433	5875	5411	4992	4650	4248		
	auswertbar	Anzahl		9231	8100	7425	6778	6187	5690	5204	4840	4482	4095		
	Raucher	Anzahl		8261	6252	5562	5030	4483	4066	3659	3347	3055	2743		
		Anteil in %		89,49	77,19	74,91	74,21	72,46	71,46	70,31	69,15	68,16	66,98		
		CI Anteil in %		[88,87; 90,12]	[76,27; 78,10]	[73,92; 75,90]	[73,17; 75,25]	[71,35; 73,57]	[70,29; 72,63]	[69,07; 71,55]	[67,85; 70,45]	[66,80; 69,53]	[65,54; 68,42]		
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>31404</i>	<i>28902</i>	<i>26368</i>	<i>24210</i>	<i>21944</i>	<i>20161</i>	<i>18606</i>	<i>17218</i>	<i>15955</i>	<i>14881</i>	<i>13738</i>		
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7465	6743	6131	5618	5068	4641	4297	3970	3712	3482	3261		
	auswertbar	Anzahl		6445	5737	5318	4904	4489	4172	3870	3600	3380	3162		
	Raucher	Anzahl		5785	4511	4076	3679	3333	3068	2796	2575	2397	2220		
		Anteil in %		89,76	78,63	76,65	75,02	74,25	73,54	72,25	71,53	70,92	70,21		
		CI Anteil in %		[89,02; 90,50]	[77,57; 79,69]	[75,51; 77,78]	[73,81; 76,23]	[72,97; 75,53]	[72,20; 74,88]	[70,84; 73,66]	[70,05; 73,00]	[69,39; 72,45]	[68,61; 71,80]		
	<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23700</i>	<i>21877</i>	<i>20133</i>	<i>18731</i>	<i>17106</i>	<i>15810</i>	<i>14744</i>	<i>13750</i>	<i>12883</i>	<i>12144</i>	<i>11397</i>		
	2008-1	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13303	12094	10788	9303	8314	7567	6887	6381	5898	5409		
		auswertbar	Anzahl		11134	10000	8892	7958	7268	6645	6150	5640	5181		
Raucher		Anzahl		9722	8005	6944	6072	5464	4922	4471	4046	3669			
		Anteil in %		87,32	80,05	78,09	76,30	75,18	74,07	72,70	71,74	70,82			
		CI Anteil in %		[86,70; 87,94]	[79,27; 80,83]	[77,23; 78,95]	[75,37; 77,23]	[74,19; 76,17]	[73,02; 75,12]	[71,59; 73,81]	[70,56; 72,91]	[69,58; 72,05]			
<i>männliche Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>37029</i>	<i>34202</i>	<i>31070</i>	<i>27436</i>	<i>24839</i>	<i>22808</i>	<i>21056</i>	<i>19550</i>	<i>18244</i>	<i>16916</i>			
weibliche Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	9549	8831	8034	7100	6439	5920	5467	5074	4724	4411			
auswertbar		Anzahl		8192	7523	6847	6210	5750	5314	4927	4557	4265			
Raucher		Anzahl		7128	5981	5351	4775	4357	3955	3608	3294	3048			
		Anteil in %		87,01	79,50	78,15	76,89	75,77	74,43	73,23	72,28	71,47			
		CI Anteil in %		[86,28; 87,74]	[78,59; 80,42]	[77,17; 79,13]	[75,84; 77,94]	[74,67; 76,88]	[73,25; 75,60]	[71,99; 74,47]	[70,98; 73,58]	[70,11; 72,82]			
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>29833</i>	<i>27823</i>	<i>25647</i>	<i>22992</i>	<i>21079</i>	<i>19592</i>	<i>18211</i>	<i>17001</i>	<i>15945</i>	<i>14946</i>			
2008-2		männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10751	9559	8268	7386	6674	6066	5599	5208	4814			
		auswertbar	Anzahl		9040	7882	7061	6412	5839	5382	5011	4616			
	Raucher	Anzahl		8389	6978	6089	5429	4848	4364	4014	3630				
		Anteil in %		92,80	88,53	86,23	84,67	83,03	81,09	80,10	78,64				
		CI Anteil in %		[92,27; 93,33]	[87,83; 89,23]	[85,43; 87,04]	[83,79; 85,55]	[82,06; 83,99]	[80,04; 82,13]	[79,00; 81,21]	[77,46; 79,82]				
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>31998</i>	<i>29073</i>	<i>25751</i>	<i>23312</i>	<i>21296</i>	<i>19590</i>	<i>18260</i>	<i>17030</i>	<i>15878</i>				
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7513	6768	5951	5334	4880	4478	4134	3887	3663				
	auswertbar	Anzahl		6422	5727	5125	4711	4320	4000	3759	3508				
	Raucher	Anzahl		6006	5118	4475	4039	3593	3295	3057	2808				
		Anteil in %		93,52	89,37	87,32	85,74	83,17	82,38	81,32	80,05				
		CI Anteil in %		[92,92; 94,12]	[88,57; 90,16]	[86,41; 88,23]	[84,74; 86,73]	[82,06; 84,29]	[81,19; 83,56]	[80,08; 82,57]	[78,72; 81,37]				
	<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25284</i>	<i>23173</i>	<i>20804</i>	<i>18943</i>	<i>17490</i>	<i>16240</i>	<i>15196</i>	<i>14299</i>	<i>13441</i>				
	2009-1	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9747	8379	7244	6412	5795	5244	4795	4390				
		auswertbar	Anzahl		7988	6898	6144	5553	5038	4587	4226				
Raucher		Anzahl		7553	6228	5407	4765	4245	3814	3474					
		Anteil in %		94,55	90,29	88,00	85,81	84,26	83,15	82,21					
		CI Anteil in %		[94,06; 95,05]	[89,59; 90,99]	[87,19; 88,82]	[84,89; 86,73]	[83,25; 85,27]	[82,06; 84,23]	[81,05; 83,36]					
<i>männliche Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>26807</i>	<i>23606</i>	<i>20909</i>	<i>18842</i>	<i>17168</i>	<i>15772</i>	<i>14581</i>	<i>13489</i>					
weibliche Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	6608	5763	5040	4534	4123	3818	3541	3295					
auswertbar		Anzahl		5529	4818	4375	3984	3677	3421	3179					
Raucher		Anzahl		5225	4328	3848	3415	3096	2854	2611					
		Anteil in %		94,50	89,83	87,95	85,72	84,20	83,43	82,13					
		CI Anteil in %		[93,90; 95,10]	[88,98; 90,68]	[86,99; 88,92]	[84,63; 86,80]	[83,02; 85,38]	[82,18; 84,67]	[80,80; 83,46]					
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>20932</i>	<i>18536</i>	<i>16596</i>	<i>15098</i>	<i>13904</i>	<i>12906</i>	<i>12037</i>	<i>11216</i>					

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-2	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8497	7258	6297	5514	4958	4517	4120						
	auswertbar	Anzahl		6922	5985	5282	4748	4335	3942						
	Raucher	Anzahl		6559	5435	4670	4092	3667	3263						
		Anteil in %		94,76	90,81	88,41	86,18	84,59	82,78						
		CI Anteil in %		[94,23; 95,28]	[90,08; 91,54]	[87,55; 89,28]	[85,20; 87,17]	[83,52; 85,67]	[81,60; 83,95]						
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21602</i>	<i>18961</i>	<i>16710</i>	<i>14929</i>	<i>13599</i>	<i>12478</i>	<i>11487</i>						
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5637	4890	4265	3781	3426	3123	2869						
	auswertbar	Anzahl		4699	4080	3618	3301	2988	2755						
	Raucher	Anzahl		4473	3708	3229	2877	2572	2335						
		Anteil in %		95,19	90,88	89,25	87,16	86,08	84,75						
		CI Anteil in %		[94,58; 95,80]	[90,00; 91,77]	[88,24; 90,26]	[86,01; 88,30]	[84,84; 87,32]	[83,41; 86,10]						
	<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16963</i>	<i>15059</i>	<i>13359</i>	<i>12061</i>	<i>11064</i>	<i>10184</i>	<i>9422</i>						
2010-1	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8691	7474	6448	5753	5235	4791							
	auswertbar	Anzahl		7147	6175	5546	4999	4561							
	Raucher	Anzahl		6800	5651	4934	4352	3880							
		Anteil in %		95,14	91,51	88,97	87,06	85,07							
		CI Anteil in %		[94,65; 95,64]	[90,82; 92,21]	[88,14; 89,79]	[86,13; 87,99]	[84,03; 86,10]							
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>22901</i>	<i>20159</i>	<i>17766</i>	<i>15990</i>	<i>14683</i>	<i>13470</i>							
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5909	5198	4513	4060	3713	3426							
	auswertbar	Anzahl		5021	4336	3904	3600	3302							
	Raucher	Anzahl		4770	3954	3485	3127	2814							
		Anteil in %		95,00	91,19	89,27	86,86	85,22							
		CI Anteil in %		[94,40; 95,60]	[90,35; 92,03]	[88,30; 90,24]	[85,76; 87,96]	[84,01; 86,43]							
	<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17590</i>	<i>15706</i>	<i>13970</i>	<i>12648</i>	<i>11610</i>	<i>10749</i>							
2010-2	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8706	7395	6403	5713	5180								
	auswertbar	Anzahl		7074	6133	5471	4964								
	Raucher	Anzahl		6771	5645	4945	4365								
		Anteil in %		95,72	92,04	90,39	87,93								
		CI Anteil in %		[95,24; 96,19]	[91,37; 92,72]	[89,60; 91,17]	[87,03; 88,84]								
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21404</i>	<i>18720</i>	<i>16534</i>	<i>14917</i>	<i>13553</i>								
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6125	5313	4683	4153	3785								
	auswertbar	Anzahl		5115	4477	4004	3632								
	Raucher	Anzahl		4877	4078	3584	3176								
		Anteil in %		95,35	91,09	89,51	87,44								
		CI Anteil in %		[94,77; 95,92]	[90,25; 91,92]	[88,56; 90,46]	[86,37; 88,52]								
	<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16743</i>	<i>14815</i>	<i>13213</i>	<i>11971</i>	<i>10988</i>								
2011-1	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8434	7148	6182	5463									
	auswertbar	Anzahl		6871	5888	5212									
	Raucher	Anzahl		6535	5368	4663									
		Anteil in %		95,11	91,17	89,47									
		CI Anteil in %		[94,60; 95,62]	[90,44; 91,89]	[88,63; 90,30]									
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20884</i>	<i>18216</i>	<i>16008</i>	<i>14316</i>									
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5862	5150	4548	4055									
	auswertbar	Anzahl		4961	4341	3896									
	Raucher	Anzahl		4741	3980	3498									
		Anteil in %		95,57	91,68	89,78									
		CI Anteil in %		[94,99; 96,14]	[90,86; 92,51]	[88,83; 90,74]									
	<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16361</i>	<i>14611</i>	<i>13037</i>	<i>11785</i>									

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2011-2	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8040	6881	5879											
	auswertbar	Anzahl		6554	5582											
	Raucher	Anzahl		6260	5145											
		Anteil in %		95,51	92,17											
		CI Anteil in %		[95,01; 96,02]	[91,47; 92,88]											
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19509</i>	<i>17136</i>	<i>14965</i>											
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5808	5058	4403											
	auswertbar	Anzahl		4866	4190											
	Raucher	Anzahl		4645	3856											
		Anteil in %		95,46	92,03											
		CI Anteil in %		[94,87; 96,04]	[91,21; 92,85]											
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15502</i>	<i>13785</i>	<i>12180</i>												
2012-1	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8600	7393												
	auswertbar	Anzahl		7006												
	Raucher	Anzahl		6681												
		Anteil in %		95,36												
		CI Anteil in %		[94,87; 95,85]												
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20745</i>	<i>18232</i>												
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5997	5245												
	auswertbar	Anzahl		4959												
	Raucher	Anzahl		4748												
		Anteil in %		95,75												
		CI Anteil in %		[95,18; 96,31]												
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16324</i>	<i>14479</i>													
2012-2	männliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8130													
	auswertbar	Anzahl														
	Raucher	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18969</i>													
	weibliche Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5615													
	auswertbar	Anzahl														
	Raucher	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14550</i>														

In Tabelle 3.1.2 werden Anzahl und Anteile der **aktuellen Raucher** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „männliche bzw. weibliche Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschlie-

Bend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Berichtshalbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

Tabelle 3.1.2 Raucherquote bei allen Patienten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330	1241	1177	1094	1028	955	902	848	785	736
	auswertbar	Anzahl	1736	1638	1500	1389	1299	1211	1146	1078	1007	938	874	815	765	713
	Raucher	Anzahl	565	498	429	373	333	311	273	265	240	223	200	178	155	142
		Anteil in %	32,55	30,40	28,60	26,85	25,64	25,68	23,82	24,58	23,83	23,77	22,88	21,84	20,26	19,92
		CI Anteil in %	[30,34; 34,75]	[28,17; 32,63]	[26,31; 30,89]	[24,52; 29,19]	[23,26; 28,01]	[23,22; 28,14]	[21,35; 26,29]	[22,01; 27,15]	[21,20; 26,47]	[21,05; 26,50]	[20,10; 25,67]	[19,00; 24,68]	[17,41; 23,11]	[16,98; 22,85]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	1175	1141	1044	971	911	861	822	767	722	679	635	607	566	537
	auswertbar	Anzahl	1175	1108	1027	958	900	836	798	756	706	662	618	594	550	531
	Raucher	Anzahl	341	299	253	232	202	187	171	162	147	137	125	123	112	104
		Anteil in %	29,02	26,99	24,63	24,22	22,44	22,37	21,43	21,43	20,82	20,69	20,23	20,71	20,36	19,59
		CI Anteil in %	[26,43; 31,62]	[24,37; 29,60]	[22,00; 27,27]	[21,50; 26,93]	[19,72; 25,17]	[19,54; 25,19]	[18,58; 24,28]	[18,50; 24,36]	[17,82; 23,82]	[17,61; 23,78]	[17,06; 23,40]	[17,45; 23,97]	[17,00; 23,73]	[16,21; 22,96]
2006-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	14473	13545	12276	11331	10597	9923	9190	8555	7916	7371	6864	6414	5966	
	auswertbar	Anzahl	14473	13155	11964	10935	10101	9469	8920	8324	7667	7141	6674	6192	5732	
	Raucher	Anzahl	4647	4020	3399	2997	2559	2332	2161	1994	1790	1636	1484	1358	1227	
		Anteil in %	32,11	30,56	28,41	27,41	25,33	24,63	24,23	23,95	23,35	22,91	22,24	21,93	21,41	
		CI Anteil in %	[31,35; 32,87]	[29,77; 31,35]	[27,60; 29,22]	[26,57; 28,24]	[24,49; 26,18]	[23,76; 25,50]	[23,34; 25,12]	[23,04; 24,87]	[22,40; 24,29]	[21,94; 23,88]	[21,24; 23,23]	[20,90; 22,96]	[20,34; 22,47]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	10669	9985	9131	8505	8003	7543	7010	6545	6143	5766	5434	5142	4820	
	auswertbar	Anzahl	10669	9748	8902	8207	7653	7225	6835	6396	5978	5613	5313	5001	4647	
	Raucher	Anzahl	3004	2647	2257	1985	1726	1584	1459	1336	1236	1142	1079	1016	929	
		Anteil in %	28,16	27,15	25,35	24,19	22,55	21,92	21,35	20,89	20,68	20,35	20,31	20,32	19,99	
		CI Anteil in %	[27,30; 29,01]	[26,27; 28,04]	[24,45; 26,26]	[23,26; 25,11]	[21,62; 23,49]	[20,97; 22,88]	[20,37; 22,32]	[19,89; 21,88]	[19,65; 21,70]	[19,29; 21,40]	[19,23; 21,39]	[19,20; 21,43]	[18,84; 21,14]	
2007-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	25238	23326	21212	19511	18174	16601	15348	14267	13266	12343	11531	10746		
	auswertbar	Anzahl	25238	22467	20201	18435	17298	16008	14824	13788	12825	11956	11158	10308		
	Raucher	Anzahl	8202	6983	5813	4908	4511	4119	3758	3439	3170	2930	2711	2452		
		Anteil in %	32,50	31,08	28,78	26,62	26,08	25,73	25,35	24,94	24,72	24,51	24,30	23,79		
		CI Anteil in %	[31,92; 33,08]	[30,48; 31,69]	[28,15; 29,40]	[25,99; 27,26]	[25,42; 26,73]	[25,05; 26,41]	[24,65; 26,05]	[24,22; 25,66]	[23,97; 25,46]	[23,74; 25,28]	[23,50; 25,09]	[22,97; 24,61]		
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	19339	18058	16553	15451	14464	13345	12475	11622	10929	10246	9671	9039		
	auswertbar	Anzahl	19339	17466	15852	14634	13878	12933	12086	11267	10614	9959	9367	8773		
	Raucher	Anzahl	5576	4850	4076	3459	3207	2953	2740	2529	2348	2167	1999	1853		
		Anteil in %	28,83	27,77	25,71	23,64	23,11	22,83	22,67	22,45	22,12	21,76	21,34	21,12		
		CI Anteil in %	[28,19; 29,47]	[27,10; 28,43]	[25,03; 26,39]	[22,95; 24,33]	[22,41; 23,81]	[22,11; 23,56]	[21,92; 23,42]	[21,68; 23,22]	[21,33; 22,91]	[20,95; 22,57]	[20,51; 22,17]	[20,27; 21,98]		
2007-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31404	28902	26368	24210	21944	20161	18606	17218	15955	14881	13738			
	auswertbar	Anzahl	31404	27545	24632	22900	21135	19375	17937	16573	15405	14354	13216			
	Raucher	Anzahl	10827	8993	7181	6413	5816	5225	4761	4283	3933	3594	3228			
		Anteil in %	34,48	32,65	29,15	28,00	27,52	26,97	26,54	25,84	25,53	25,04	24,42			
		CI Anteil in %	[33,95; 35,00]	[32,09; 33,20]	[28,59; 29,72]	[27,42; 28,59]	[26,92; 28,12]	[26,34; 27,59]	[25,90; 27,19]	[25,18; 26,51]	[24,84; 26,22]	[24,33; 25,75]	[23,69; 25,16]			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	23700	21877	20133	18731	17106	15810	14744	13750	12883	12144	11397			
	auswertbar	Anzahl	23700	20970	18893	17796	16514	15294	14268	13319	12500	11771	11008			
	Raucher	Anzahl	7465	6281	5091	4629	4191	3819	3509	3218	2979	2779	2568			
		Anteil in %	31,50	29,95	26,95	26,01	25,38	24,97	24,59	24,16	23,83	23,61	23,33			
		CI Anteil in %	[30,91; 32,09]	[29,33; 30,57]	[26,31; 27,58]	[25,37; 26,66]	[24,71; 26,04]	[24,28; 25,66]	[23,89; 25,30]	[23,43; 24,89]	[23,09; 24,58]	[22,84; 24,38]	[22,54; 24,12]			

EZ	Raucherquote bei allen Patienten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	37029	34202	31070	27436	24839	22808	21056	19550	18244	16916					
	auswertbar	Anzahl	37029	31880	29056	26255	23845	22001	20305	18925	17525	16212					
	Raucher	Anzahl	13303	11034	9123	7959	6982	6290	5668	5165	4696	4268					
		Anteil in %		35,93	34,61	31,40	30,31	29,28	28,59	27,91	27,29	26,80	26,33				
		CI Anteil in %		[35,44; 36,41]	[34,09; 35,13]	[30,86; 31,93]	[29,76; 30,87]	[28,70; 29,86]	[27,99; 29,19]	[27,30; 28,53]	[26,66; 27,93]	[26,14; 27,45]	[25,65; 27,00]				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	29833	27823	25647	22992	21079	19592	18211	17001	15945	14946					
	auswertbar	Anzahl	29832	26081	24122	22203	20358	18981	17672	16518	15401	14417					
	Raucher	Anzahl	9549	7951	6756	6053	5412	4967	4523	4146	3782	3520					
		Anteil in %		32,01	30,49	28,01	27,26	26,58	26,17	25,59	25,10	24,56	24,42				
		CI Anteil in %		[31,48; 32,54]	[29,93; 31,04]	[27,44; 28,57]	[26,68; 27,85]	[25,98; 27,19]	[25,54; 26,79]	[24,95; 26,24]	[24,44; 25,76]	[23,88; 25,24]	[23,71; 25,12]				
2008-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31998	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878						
	auswertbar	Anzahl	31998	27591	24665	22327	20430	18819	17523	16392	15163						
	Raucher	Anzahl	10751	9056	7628	6731	6046	5435	4929	4581	4158						
		Anteil in %		33,60	32,82	30,93	30,15	29,59	28,88	28,13	27,95	27,42					
		CI Anteil in %		[33,08; 34,12]	[32,27; 33,38]	[30,35; 31,50]	[29,55; 30,75]	[28,97; 30,22]	[28,23; 29,53]	[27,46; 28,79]	[27,26; 28,63]	[26,71; 28,13]					
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	25284	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441						
	auswertbar	Anzahl	25284	22091	19929	18237	16862	15649	14721	13811	12936						
	Raucher	Anzahl	7513	6485	5603	4939	4500	4050	3749	3494	3231						
		Anteil in %		29,71	29,36	28,11	27,08	26,69	25,88	25,47	25,30	24,98					
		CI Anteil in %		[29,15; 30,28]	[28,76; 29,96]	[27,49; 28,74]	[26,44; 27,73]	[26,02; 27,35]	[25,19; 26,57]	[24,76; 26,17]	[24,57; 26,02]	[24,23; 25,72]					
2009-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	26807	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489							
	auswertbar	Anzahl	26807	22598	19990	18052	16483	15151	13964	12944							
	Raucher	Anzahl	9747	8143	6833	6006	5351	4811	4355	4010							
		Anteil in %		36,36	36,03	34,18	33,27	32,46	31,75	31,19	30,98						
		CI Anteil in %		[35,78; 36,94]	[35,41; 36,66]	[33,52; 34,84]	[32,58; 33,96]	[31,75; 33,18]	[31,01; 32,49]	[30,42; 31,96]	[30,18; 31,78]						
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	20932	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216							
	auswertbar	Anzahl	20932	17828	15964	14575	13430	12484	11603	10821							
	Raucher	Anzahl	6608	5636	4740	4255	3835	3497	3234	2987							
		Anteil in %		31,57	31,61	29,69	29,19	28,56	28,01	27,87	27,60						
		CI Anteil in %		[30,94; 32,20]	[30,93; 32,30]	[28,98; 30,40]	[28,46; 29,93]	[27,79; 29,32]	[27,22; 28,80]	[27,06; 28,69]	[26,76; 28,45]						
2009-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21602	18961	16710	14929	13599	12478	11487								
	auswertbar	Anzahl	21602	18180	15920	14308	13050	11990	11027								
	Raucher	Anzahl	8497	7023	5892	5126	4542	4092	3685								
		Anteil in %		39,33	38,63	37,01	35,83	34,80	34,13	33,42							
		CI Anteil in %		[38,68; 39,99]	[37,92; 39,34]	[36,26; 37,76]	[35,04; 36,61]	[33,99; 35,62]	[33,28; 34,98]	[32,54; 34,30]							
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16963	15059	13359	12061	11064	10184	9422								
	auswertbar	Anzahl	16963	14508	12811	11614	10691	9800	9046								
	Raucher	Anzahl	5637	4802	4040	3548	3199	2886	2636								
		Anteil in %		33,23	33,10	31,54	30,55	29,92	29,45	29,14							
		CI Anteil in %		[32,52; 33,94]	[32,33; 33,86]	[30,73; 32,34]	[29,71; 31,39]	[29,05; 30,79]	[28,55; 30,35]	[28,20; 30,08]							
2010-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470									
	auswertbar	Anzahl	22901	19350	16998	15369	14041	12883									
	Raucher	Anzahl	8691	7239	6088	5372	4780	4290									
		Anteil in %		37,95	37,41	35,82	34,95	34,04	33,30								
		CI Anteil in %		[37,32; 38,58]	[36,73; 38,09]	[35,10; 36,54]	[34,20; 35,71]	[33,26; 34,83]	[32,49; 34,11]								
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749									
	auswertbar	Anzahl	17590	15155	13447	12180	11220	10365									
	Raucher	Anzahl	5909	5069	4251	3793	3419	3103									
Anteil in %			33,59	33,45	31,61	31,14	30,47	29,94									
CI Anteil in %			[32,89; 34,29]	[32,70; 34,20]	[30,83; 32,40]	[30,32; 31,96]	[29,62; 31,32]	[29,06; 30,82]									

EZ	Raucherquote bei allen Patienten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553										
	auswertbar	Anzahl	21404	17956	15833	14258	12985										
	Raucher	Anzahl	8706	7176	6055	5362	4787										
		Anteil in %		40,67	39,96	38,24	37,61	36,87									
		CI Anteil in %		[40,02; 41,33]	[39,25; 40,68]	[37,49; 39,00]	[36,81; 38,40]	[36,04; 37,70]									
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988										
	auswertbar	Anzahl	16743	14292	12710	11509	10559										
	Raucher	Anzahl	6125	5168	4375	3901	3478										
		Anteil in %		36,58	36,16	34,42	33,90	32,94									
		CI Anteil in %		[35,85; 37,31]	[35,37; 36,95]	[33,60; 35,25]	[33,03; 34,76]	[32,04; 33,84]									
2011-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20884	18216	16008	14316											
	auswertbar	Anzahl	20884	17553	15234	13607											
	Raucher	Anzahl	8434	6924	5748	5044											
		Anteil in %		40,38	39,45	37,73	37,07										
		CI Anteil in %		[39,72; 41,05]	[38,72; 40,17]	[36,96; 38,50]	[36,26; 37,88]										
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16361	14611	13037	11785											
	auswertbar	Anzahl	16361	14124	12528	11302											
	Raucher	Anzahl	5862	5000	4257	3794											
		Anteil in %		35,83	35,40	33,98	33,57										
		CI Anteil in %		[35,09; 36,56]	[34,61; 36,19]	[33,15; 34,81]	[32,70; 34,44]										
2011-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	19509	17136	14965												
	auswertbar	Anzahl	19509	16392	14188												
	Raucher	Anzahl	8040	6605	5508												
		Anteil in %		41,21	40,29	38,82											
		CI Anteil in %		[40,52; 41,90]	[39,54; 41,04]	[38,02; 39,62]											
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	15502	13785	12180												
	auswertbar	Anzahl	15502	13277	11627												
	Raucher	Anzahl	5808	4908	4133												
		Anteil in %		37,47	36,97	35,55											
		CI Anteil in %		[36,70; 38,23]	[36,15; 37,79]	[34,68; 36,42]											
2012-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20745	18232													
	auswertbar	Anzahl	20745	17285													
	Raucher	Anzahl	8600	7043													
		Anteil in %		41,46	40,75												
		CI Anteil in %		[40,79; 42,13]	[40,01; 41,48]												
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16324	14479													
	auswertbar	Anzahl	16324	13804													
	Raucher	Anzahl	5997	5022													
		Anteil in %		36,74	36,38												
		CI Anteil in %		[36,00; 37,48]	[35,58; 37,18]												
2012-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	18969														
	auswertbar	Anzahl	18969														
	Raucher	Anzahl	8130														
		Anteil in %		42,86													
		CI Anteil in %		[42,16; 43,56]													
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	14550														
	auswertbar	Anzahl	14550														
Raucher	Anzahl	5615															
	Anteil in %		38,59														
	CI Anteil in %		[37,80; 39,38]														

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	14473	13545	12276	11331	10597	9923	9190	8555	7916	7371	6864	6414	5966
	auswertbar	Anzahl	14432	13103	11919	10899	10035	9409	8858	8276	7623	7094	6629	6161	5703
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	27,86	28,31	28,15	28,17	28,04	28,09	28,11	28,19	28,14	28,19	28,23	28,28	28,27
		CI Mean	[27,78; 27,94]	[28,21; 28,41]	[28,05; 28,25]	[28,07; 28,27]	[27,94; 28,14]	[27,99; 28,20]	[28,00; 28,22]	[28,08; 28,30]	[28,02; 28,25]	[28,07; 28,31]	[28,11; 28,36]	[28,15; 28,41]	[28,14; 28,41]
		Median	27,40	27,55	27,47	27,55	27,44	27,46	27,46	27,57	27,47	27,63	27,64	27,68	27,68
		Fallbasis mittlere Differenz		13095	11911	10893	10030	9404	8853	8271	7618	7090	6624	6157	5699
		Mittlere Differenz zur ED		0,36	0,16	0,12	-0,06	-0,06	-0,08	-0,08	-0,18	-0,18	-0,21	-0,20	-0,25
		CI mittlere Differenz		[0,30; 0,42]	[0,11; 0,21]	[0,07; 0,17]	[-0,10; - 0,01]	[-0,11; - 0,01]	[-0,14; - 0,03]	[-0,14; - 0,03]	[-0,24; - 0,12]	[-0,24; - 0,11]	[-0,28; - 0,14]	[-0,27; - 0,13]	[-0,32; - 0,18]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	227	188	157	154	153	134	123	102	98	91	80	74	65
		Anteil in %	1,57	1,43	1,32	1,41	1,52	1,42	1,39	1,23	1,29	1,28	1,21	1,20	1,14
		CI Anteil in %	[1,37; 1,78]	[1,23; 1,64]	[1,11; 1,52]	[1,19; 1,63]	[1,28; 1,76]	[1,18; 1,66]	[1,14; 1,63]	[0,99; 1,47]	[1,03; 1,54]	[1,02; 1,54]	[0,94; 1,47]	[0,93; 1,47]	[0,86; 1,42]
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	3935	3446	3176	2853	2666	2473	2311	2116	1992	1826	1699	1564	1451
		Anteil in %	27,27	26,30	26,65	26,18	26,57	26,28	26,09	25,57	26,13	25,74	25,63	25,39	25,44
		CI Anteil in %	[26,54; 27,99]	[25,55; 27,05]	[25,85; 27,44]	[25,35; 27,00]	[25,70; 27,43]	[25,39; 27,17]	[25,17; 27,00]	[24,63; 26,51]	[25,15; 27,12]	[24,72; 26,76]	[24,58; 26,68]	[24,30; 26,47]	[24,31; 26,57]
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	6046	5394	4927	4514	4180	3939	3706	3459	3190	2958	2764	2555	2373
		Anteil in %	41,89	41,17	41,34	41,42	41,65	41,86	41,84	41,80	41,85	41,70	41,70	41,47	41,61
		CI Anteil in %	[41,09; 42,70]	[40,32; 42,01]	[40,45; 42,22]	[40,49; 42,34]	[40,69; 42,62]	[40,87; 42,86]	[40,81; 42,87]	[40,73; 42,86]	[40,74; 42,95]	[40,55; 42,84]	[40,51; 42,88]	[40,24; 42,70]	[40,33; 42,89]
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	4224	4075	3659	3378	3036	2863	2718	2599	2343	2219	2086	1968	1814
		Anteil in %	29,27	31,10	30,70	30,99	30,25	30,43	30,68	31,40	30,74	31,28	31,47	31,94	31,81
		CI Anteil in %	[28,53; 30,01]	[30,31; 31,89]	[29,87; 31,53]	[30,13; 31,86]	[29,36; 31,15]	[29,50; 31,36]	[29,72; 31,64]	[30,40; 32,40]	[29,70; 31,77]	[30,20; 32,36]	[30,35; 32,59]	[30,78; 33,11]	[30,60; 33,02]
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	10669	9985	9131	8505	8003	7543	7010	6545	6143	5766	5434	5142	4820
	auswertbar	Anzahl	10613	9676	8842	8153	7569	7150	6761	6332	5925	5562	5253	4959	4606
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,29	28,65	28,49	28,56	28,42	28,40	28,39	28,40	28,40	28,40	28,36	28,34	28,29
		CI Mean	[28,17; 28,41]	[28,51; 28,79]	[28,35; 28,63]	[28,42; 28,70]	[28,27; 28,56]	[28,25; 28,54]	[28,24; 28,54]	[28,25; 28,55]	[28,24; 28,56]	[28,24; 28,57]	[28,19; 28,53]	[28,17; 28,52]	[28,11; 28,47]
		Median	27,48	27,64	27,68	27,68	27,64	27,64	27,66	27,68	27,68	27,70	27,61	27,64	27,58
		Fallbasis mittlere Differenz		9661	8828	8142	7557	7140	6753	6327	5921	5557	5250	4957	4605
		Mittlere Differenz zur ED		0,32	0,13	0,15	-0,05	-0,08	-0,12	-0,14	-0,15	-0,16	-0,20	-0,24	-0,31
		CI mittlere Differenz		[0,25; 0,40]	[0,07; 0,20]	[0,08; 0,23]	[-0,11; 0,01]	[-0,15; - 0,02]	[-0,19; - 0,05]	[-0,22; - 0,07]	[-0,22; - 0,07]	[-0,24; - 0,08]	[-0,28; - 0,12]	[-0,33; - 0,15]	[-0,40; - 0,21]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	286	232	209	196	199	184	161	155	150	135	129	123	117
		Anteil in %	2,69	2,40	2,36	2,40	2,63	2,57	2,38	2,45	2,53	2,43	2,46	2,48	2,54
		CI Anteil in %	[2,39; 3,00]	[2,09; 2,70]	[2,05; 2,68]	[2,07; 2,74]	[2,27; 2,99]	[2,21; 2,94]	[2,02; 2,74]	[2,07; 2,83]	[2,13; 2,93]	[2,02; 2,83]	[2,04; 2,87]	[2,05; 2,91]	[2,09; 2,99]
normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	3105	2795	2572	2347	2186	2065	1996	1840	1702	1608	1559	1460	1352	
	Anteil in %	29,26	28,89	29,09	28,79	28,88	28,88	29,52	29,06	28,73	28,91	29,68	29,44	29,35	
	CI Anteil in %	[28,39; 30,12]	[27,98; 29,79]	[28,14; 30,04]	[27,80; 29,77]	[27,86; 29,90]	[27,83; 29,93]	[28,43; 30,61]	[27,94; 30,18]	[27,57; 29,88]	[27,72; 30,10]	[28,44; 30,91]	[28,17; 30,71]	[28,04; 30,67]	
mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	3568	3198	2957	2679	2509	2392	2225	2104	1982	1857	1735	1653	1560	
	Anteil in %	33,62	33,05	33,44	32,86	33,15	33,45	32,91	33,23	33,45	33,39	33,03	33,33	33,87	
	CI Anteil in %	[32,72; 34,52]	[32,11; 33,99]	[32,46; 34,43]	[31,84; 33,88]	[32,09; 34,21]	[32,36; 34,55]	[31,79; 34,03]	[32,07; 34,39]	[32,25; 34,65]	[32,15; 34,63]	[31,76; 34,30]	[32,02; 34,65]	[32,50; 35,24]	
stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	3654	3451	3104	2931	2675	2509	2379	2233	2091	1962	1830	1723	1577	
	Anteil in %	34,43	35,67	35,11	35,95	35,34	35,09	35,19	35,27	35,29	35,28	34,84	34,74	34,24	
	CI Anteil in %	[33,53; 35,33]	[34,71; 36,62]	[34,11; 36,10]	[34,91; 36,99]	[34,26; 36,42]	[33,98; 36,20]	[34,05; 36,33]	[34,09; 36,44]	[34,07; 36,51]	[34,07; 36,53]	[33,55; 36,13]	[33,42; 36,07]	[32,87; 35,61]	

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-1	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	25238	23326	21212	19511	18174	16601	15348	14267	13266	12343	11531	10746	
	auswertbar	Anzahl	25165	22379	20119	18327	17184	15906	14745	13719	12757	11896	11101	10254	
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	27,87	28,19	28,09	27,95	28,01	28,00	28,05	28,04	28,08	28,04	28,12	28,09	
		CI Mean	[27,81; 27,93]	[28,11; 28,27]	[28,01; 28,16]	[27,88; 28,02]	[27,93; 28,09]	[27,92; 28,08]	[27,97; 28,13]	[27,95; 28,12]	[27,99; 28,17]	[27,95; 28,13]	[28,02; 28,21]	[27,99; 28,19]	
		Median	27,36	27,40	27,44	27,44	27,47	27,46	27,55	27,47	27,51	27,47	27,68	27,55	
		Fallbasis mittlere Differenz		22365	20106	18314	17172	15896	14735	13711	12749	11889	11094	10249	
		Mittlere Differenz zur ED		0,27	0,11	-0,07	-0,07	-0,12	-0,09	-0,14	-0,14	-0,18	-0,16	-0,22	
		CI mittlere Differenz		[0,22; 0,31]	[0,07; 0,15]	[-0,10; - 0,04]	[-0,10; - 0,03]	[-0,15; - 0,08]	[-0,13; - 0,05]	[-0,18; - 0,10]	[-0,18; - 0,09]	[-0,23; - 0,13]	[-0,21; - 0,11]	[-0,28; - 0,17]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	420	346	295	257	228	219	207	190	169	162	147	135	
		Anteil in %	1,67	1,55	1,47	1,40	1,33	1,38	1,40	1,38	1,32	1,36	1,32	1,32	
		CI Anteil in %	[1,51; 1,83]	[1,38; 1,71]	[1,30; 1,63]	[1,23; 1,57]	[1,16; 1,50]	[1,20; 1,56]	[1,21; 1,59]	[1,19; 1,58]	[1,13; 1,52]	[1,15; 1,57]	[1,11; 1,54]	[1,10; 1,54]	
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	6901	6127	5387	5015	4647	4312	3933	3679	3357	3163	2910	2715	
		Anteil in %	27,42	27,38	26,78	27,36	27,04	27,11	26,67	26,82	26,31	26,59	26,21	26,48	
		CI Anteil in %	[26,87; 27,97]	[26,79; 27,96]	[26,16; 27,39]	[26,72; 28,01]	[26,38; 27,71]	[26,42; 27,80]	[25,96; 27,39]	[26,08; 27,56]	[25,55; 27,08]	[25,79; 27,38]	[25,40; 27,03]	[25,62; 27,33]	
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	10490	9176	8360	7628	7131	6602	6100	5673	5310	4951	4614	4270	
		Anteil in %	41,68	41,00	41,55	41,62	41,50	41,51	41,37	41,35	41,62	41,62	41,56	41,64	
		CI Anteil in %	[41,08; 42,29]	[40,36; 41,65]	[40,87; 42,23]	[40,91; 42,34]	[40,76; 42,23]	[40,74; 42,27]	[40,57; 42,16]	[40,53; 42,18]	[40,77; 42,48]	[40,73; 42,50]	[40,65; 42,48]	[40,69; 42,60]	
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	7354	6730	6077	5427	5178	4773	4505	4177	3921	3620	3430	3134	
		Anteil in %	29,22	30,07	30,21	29,61	30,13	30,01	30,55	30,45	30,74	30,43	30,90	30,56	
		CI Anteil in %	[28,66; 29,79]	[29,47; 30,67]	[29,57; 30,84]	[28,95; 30,27]	[29,45; 30,82]	[29,30; 30,72]	[29,81; 31,30]	[29,68; 31,22]	[29,94; 31,54]	[29,60; 31,26]	[30,04; 31,76]	[29,67; 31,46]	
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	19339	18058	16553	15451	14464	13345	12475	11622	10929	10246	9671	9039	
	auswertbar	Anzahl	19226	17359	15746	14488	13732	12797	11968	11171	10527	9876	9295	8712	
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,31	28,62	28,52	28,33	28,35	28,36	28,39	28,37	28,40	28,38	28,46	28,42	
		CI Mean	[28,23; 28,40]	[28,52; 28,72]	[28,42; 28,63]	[28,23; 28,44]	[28,25; 28,46]	[28,25; 28,47]	[28,28; 28,50]	[28,25; 28,48]	[28,28; 28,51]	[28,25; 28,50]	[28,33; 28,58]	[28,29; 28,55]	
		Median	27,55	27,64	27,68	27,55	27,64	27,59	27,64	27,64	27,66	27,66	27,70	27,73	
		Fallbasis mittlere Differenz		17338	15724	14471	13716	12783	11958	11162	10517	9866	9288	8705	
		Mittlere Differenz zur ED		0,28	0,13	-0,10	-0,13	-0,16	-0,15	-0,19	-0,23	-0,26	-0,24	-0,28	
		CI mittlere Differenz		[0,22; 0,33]	[0,08; 0,18]	[-0,14; - 0,06]	[-0,17; - 0,08]	[-0,20; - 0,11]	[-0,20; - 0,10]	[-0,24; - 0,14]	[-0,28; - 0,17]	[-0,32; - 0,20]	[-0,30; - 0,18]	[-0,35; - 0,22]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	488	442	402	386	358	334	298	284	271	268	231	226	
		Anteil in %	2,54	2,55	2,55	2,66	2,61	2,61	2,49	2,54	2,57	2,71	2,49	2,59	
		CI Anteil in %	[2,32; 2,76]	[2,31; 2,78]	[2,31; 2,80]	[2,40; 2,93]	[2,34; 2,87]	[2,33; 2,89]	[2,21; 2,77]	[2,25; 2,83]	[2,27; 2,88]	[2,39; 3,03]	[2,17; 2,80]	[2,26; 2,93]	
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	5655	5056	4594	4218	4010	3744	3478	3228	3034	2847	2646	2484	
		Anteil in %	29,41	29,13	29,18	29,11	29,20	29,26	29,06	28,90	28,82	28,83	28,47	28,51	
		CI Anteil in %	[28,77; 30,06]	[28,45; 29,80]	[28,47; 29,89]	[28,37; 29,85]	[28,44; 29,96]	[28,47; 30,05]	[28,47; 29,87]	[28,06; 29,74]	[27,96; 29,69]	[27,93; 29,72]	[27,55; 29,38]	[27,56; 29,46]	
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	6404	5661	5122	4786	4499	4185	3926	3706	3494	3284	3119	2920	
		Anteil in %	33,31	32,61	32,53	33,03	32,76	32,70	32,80	33,18	33,19	33,25	33,56	33,52	
		CI Anteil in %	[32,64; 33,98]	[31,91; 33,31]	[31,80; 33,26]	[32,27; 33,80]	[31,98; 33,55]	[31,89; 33,52]	[31,96; 33,65]	[32,30; 34,05]	[32,29; 34,09]	[32,32; 34,18]	[32,60; 34,52]	[32,53; 34,51]	
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	6679	6200	5628	5098	4865	4534	4266	3953	3728	3477	3299	3082	
		Anteil in %	34,74	35,72	35,74	35,19	35,43	35,43	35,65	35,39	35,41	35,21	35,49	35,38	
		CI Anteil in %	[34,07; 35,41]	[35,00; 36,43]	[34,99; 36,49]	[34,41; 35,97]	[34,63; 36,23]	[34,60; 36,26]	[34,79; 36,50]	[34,50; 36,27]	[34,50; 36,33]	[34,26; 36,15]	[34,52; 36,47]	[34,37; 36,38]	

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	31404	28902	26368	24210	21944	20161	18606	17218	15955	14881	13738		
	auswertbar	Anzahl	31298	27440	24484	22737	20993	19272	17848	16483	15317	14280	13144		
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	27,88	28,25	27,98	28,07	28,10	28,15	28,16	28,22	28,20	28,26	28,23		
		CI Mean	[27,82; 27,94]	[28,18; 28,32]	[27,92; 28,04]	[28,01; 28,14]	[28,03; 28,16]	[28,08; 28,23]	[28,08; 28,23]	[28,14; 28,30]	[28,12; 28,28]	[28,17; 28,34]	[28,14; 28,31]		
		Median	27,40	27,47	27,46	27,55	27,47	27,66	27,68	27,72	27,70	27,72	27,72		
		Fallbasis mittlere Differenz		27423	24474	22726	20985	19265	17843	16479	15312	14275	13139		
		Mittlere Differenz zur ED		0,32	-0,03	0,01	-0,02	0,00	-0,03	-0,03	-0,06	-0,06	-0,11		
		CI mittlere Differenz		[0,28; 0,36]	[-0,05; 0,00]	[-0,02; 0,04]	[-0,05; 0,01]	[-0,04; 0,03]	[-0,07; 0,00]	[-0,06; 0,01]	[-0,10; - 0,02]	[-0,11; - 0,02]	[-0,16; - 0,07]		
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	499	415	365	329	279	257	225	208	194	182	164		
		Anteil in %	1,59	1,51	1,49	1,45	1,33	1,33	1,26	1,26	1,27	1,27	1,25		
		CI Anteil in %	[1,46; 1,73]	[1,37; 1,66]	[1,34; 1,64]	[1,29; 1,60]	[1,17; 1,48]	[1,17; 1,50]	[1,10; 1,42]	[1,09; 1,43]	[1,09; 1,44]	[1,09; 1,46]	[1,06; 1,44]		
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	8668	7327	6564	6013	5570	5032	4655	4242	3941	3631	3357		
		Anteil in %	27,70	26,70	26,81	26,45	26,53	26,11	26,08	25,74	25,73	25,43	25,54		
		CI Anteil in %	[27,20; 28,19]	[26,18; 27,36]	[26,25; 27,36]	[25,87; 27,02]	[25,94; 27,13]	[25,49; 26,73]	[25,44; 26,40]	[25,07; 26,42]	[25,04; 26,14]	[24,71; 26,14]	[24,79; 26,29]		
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	12890	11247	10162	9410	8678	7915	7388	6798	6374	5926	5459		
		Anteil in %	41,18	40,99	41,50	41,39	41,34	41,07	41,39	41,24	41,61	41,50	41,53		
		CI Anteil in %	[40,64; 41,73]	[40,41; 41,57]	[40,89; 42,12]	[40,75; 42,03]	[40,67; 42,00]	[40,38; 41,76]	[40,67; 42,12]	[40,49; 41,99]	[40,83; 42,39]	[40,69; 42,31]	[40,69; 42,37]		
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	9241	8451	7393	6985	6466	6068	5580	5235	4808	4541	4164		
		Anteil in %	29,53	30,80	30,20	30,72	30,80	31,49	31,26	31,76	31,39	31,80	31,68		
		CI Anteil in %	[29,02; 30,03]	[30,25; 31,34]	[29,62; 30,77]	[30,12; 31,32]	[30,18; 31,43]	[30,83; 32,14]	[30,58; 31,94]	[31,05; 32,47]	[30,65; 32,12]	[31,04; 32,56]	[30,88; 32,48]		
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	23700	21877	20133	18731	17106	15810	14744	13750	12883	12144	11397		
	auswertbar	Anzahl	23558	20841	18733	17636	16367	15167	14153	13201	12387	11665	10903		
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,24	28,64	28,30	28,30	28,28	28,32	28,28	28,28	28,28	28,27	28,24		
		CI Mean	[28,16; 28,32]	[28,54; 28,74]	[28,21; 28,39]	[28,21; 28,39]	[28,19; 28,38]	[28,22; 28,41]	[28,18; 28,39]	[28,17; 28,38]	[28,17; 28,39]	[28,16; 28,38]	[28,12; 28,35]		
		Median	27,47	27,64	27,56	27,58	27,55	27,55	27,55	27,51	27,55	27,55	27,55		
		Fallbasis mittlere Differenz		20810	18700	17607	16342	15140	14130	13183	12374	11651	10893		
		Mittlere Differenz zur ED		0,39	-0,01	-0,02	-0,05	-0,04	-0,11	-0,13	-0,16	-0,18	-0,24		
		CI mittlere Differenz		[0,33; 0,44]	[-0,04; 0,03]	[-0,05; 0,02]	[-0,09; - 0,01]	[-0,08; 0,00]	[-0,15; - 0,06]	[-0,18; - 0,09]	[-0,21; - 0,11]	[-0,24; - 0,13]	[-0,30; - 0,18]		
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	614	553	496	453	434	408	383	358	327	326	300		
		Anteil in %	2,61	2,65	2,65	2,57	2,65	2,69	2,71	2,71	2,64	2,79	2,75		
		CI Anteil in %	[2,40; 2,81]	[2,44; 2,87]	[2,42; 2,88]	[2,34; 2,80]	[2,41; 2,90]	[2,43; 2,95]	[2,44; 2,97]	[2,43; 2,99]	[2,36; 2,92]	[2,50; 3,09]	[2,44; 3,06]		
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	7025	6045	5537	5179	4826	4384	4109	3846	3605	3386	3202		
		Anteil in %	29,82	29,01	29,56	29,37	29,49	28,90	29,03	29,13	29,10	29,03	29,37		
		CI Anteil in %	[29,24; 30,40]	[28,39; 29,62]	[28,90; 30,21]	[28,69; 30,04]	[28,79; 30,18]	[28,18; 29,63]	[28,28; 29,78]	[28,36; 29,91]	[28,30; 29,90]	[28,20; 29,85]	[28,51; 30,22]		
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	7857	6861	6239	5898	5483	5084	4755	4437	4196	3962	3684		
		Anteil in %	33,35	32,92	33,30	33,44	33,50	33,52	33,60	33,61	33,87	33,96	33,79		
		CI Anteil in %	[32,75; 33,95]	[32,28; 33,56]	[32,63; 33,98]	[32,75; 34,14]	[32,78; 34,22]	[32,77; 34,27]	[32,82; 34,38]	[32,81; 34,42]	[33,04; 34,71]	[33,11; 34,82]	[32,90; 34,68]		
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	8062	7382	6461	6106	5624	5291	4906	4560	4259	3991	3717		
		Anteil in %	34,22	35,42	34,49	34,62	34,36	34,88	34,66	34,54	34,38	34,21	34,09		
		CI Anteil in %	[33,62; 34,83]	[34,77; 36,07]	[33,81; 35,17]	[33,92; 35,32]	[33,63; 35,09]	[34,13; 35,64]	[33,88; 35,45]	[33,88; 35,45]	[33,73; 35,22]	[33,55; 35,07]	[33,20; 34,98]		

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	37029	34202	31070	27436	24839	22808	21056	19550	18244	16916			
	auswertbar	Anzahl	36893	31720	28818	26060	23693	21872	20174	18808	17427	16126			
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,01	28,08	28,15	28,18	28,27	28,22	28,26	28,28	28,32	28,30			
		CI Mean	[27,96; 28,06]	[28,02; 28,14]	[28,09; 28,21]	[28,11; 28,24]	[28,20; 28,34]	[28,15; 28,29]	[28,19; 28,34]	[28,20; 28,35]	[28,25; 28,40]	[28,22; 28,38]			
		Median	27,46	27,47	27,64	27,64	27,72	27,70	27,72	27,73	27,76	27,74			
		Fallbasis mittlere Differenz		31691	28789	26035	23669	21853	20156	18791	17411	16111			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,02	-0,01	-0,03	0,02	-0,06	-0,07	-0,09	-0,08	-0,12			
		CI mittlere Differenz		[-0,04; 0,01]	[-0,03; 0,02]	[-0,06; 0,00]	[-0,01; 0,05]	[-0,09; - 0,03]	[-0,10; - 0,03]	[-0,13; - 0,06]	[-0,11; - 0,04]	[-0,16; - 0,08]			
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	546	468	410	355	316	290	261	236	219	213			
		Anteil in %	1,48	1,48	1,42	1,36	1,33	1,33	1,29	1,25	1,26	1,32			
		CI Anteil in %	[1,36; 1,60]	[1,34; 1,61]	[1,29; 1,56]	[1,22; 1,50]	[1,19; 1,48]	[1,17; 1,48]	[1,14; 1,45]	[1,10; 1,41]	[1,09; 1,42]	[1,14; 1,50]			
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	10076	8548	7625	6821	6002	5599	5126	4770	4296	3997			
		Anteil in %	27,31	26,95	26,46	26,17	25,33	25,60	25,41	25,36	24,65	24,79			
		CI Anteil in %	[26,86; 27,77]	[26,46; 27,44]	[25,95; 26,97]	[25,64; 26,71]	[24,78; 25,89]	[25,02; 26,18]	[24,81; 26,01]	[24,74; 25,98]	[24,01; 25,29]	[24,12; 25,45]			
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	15146	12989	11793	10717	9779	9059	8340	7795	7269	6739			
		Anteil in %	41,05	40,95	40,92	41,12	41,27	41,42	41,34	41,45	41,71	41,79			
		CI Anteil in %	[40,55; 41,56]	[40,41; 41,49]	[40,35; 41,49]	[40,53; 41,72]	[40,65; 41,90]	[40,77; 42,07]	[40,66; 42,02]	[40,74; 42,15]	[40,98; 42,44]	[41,03; 42,55]			
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	11125	9715	8990	8167	7596	6924	6447	6007	5643	5177			
		Anteil in %	30,15	30,63	31,20	31,34	32,06	31,66	31,96	31,94	32,38	32,10			
		CI Anteil in %	[29,69; 30,62]	[30,12; 31,13]	[30,66; 31,73]	[30,78; 31,90]	[31,47; 32,65]	[31,04; 32,27]	[31,31; 32,60]	[31,27; 32,60]	[31,69; 33,08]	[31,38; 32,82]			
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	29833	27823	25647	22992	21079	19592	18211	17001	15945	14946			
	auswertbar	Anzahl	29645	25881	23867	21981	20164	18804	17510	16356	15254	14280			
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,43	28,46	28,46	28,41	28,46	28,44	28,43	28,45	28,48	28,42			
		CI Mean	[28,36; 28,51]	[28,39; 28,54]	[28,38; 28,54]	[28,33; 28,49]	[28,37; 28,54]	[28,35; 28,53]	[28,34; 28,52]	[28,35; 28,54]	[28,38; 28,58]	[28,32; 28,52]			
		Median	27,64	27,64	27,66	27,64	27,68	27,69	27,69	27,69	27,69	27,69			
		Fallbasis mittlere Differenz		25842	23829	21951	20137	18782	17492	16338	15237	14264			
		Mittlere Differenz zur ED		0,00	-0,03	-0,07	-0,05	-0,11	-0,14	-0,16	-0,18	-0,24			
		CI mittlere Differenz		[-0,03; 0,03]	[-0,06; 0,00]	[-0,10; - 0,04]	[-0,08; - 0,01]	[-0,14; - 0,07]	[-0,18; - 0,10]	[-0,21; - 0,12]	[-0,22; - 0,13]	[-0,29; - 0,19]			
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	749	624	575	513	458	431	403	382	346	342			
		Anteil in %	2,53	2,41	2,41	2,33	2,27	2,29	2,30	2,34	2,27	2,39			
		CI Anteil in %	[2,35; 2,71]	[2,22; 2,60]	[2,21; 2,60]	[2,13; 2,53]	[2,07; 2,48]	[2,08; 2,51]	[2,08; 2,52]	[2,10; 2,57]	[2,03; 2,50]	[2,14; 2,65]			
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	8655	7541	6895	6393	5806	5424	5018	4693	4327	4078			
		Anteil in %	29,20	29,14	28,89	29,08	28,79	28,84	28,66	28,69	28,37	28,56			
		CI Anteil in %	[28,68; 29,71]	[28,58; 29,69]	[28,31; 29,46]	[28,48; 29,68]	[28,17; 29,42]	[28,20; 29,49]	[27,99; 29,33]	[28,00; 29,39]	[27,65; 29,08]	[27,82; 29,30]			
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	9649	8411	7867	7248	6631	6203	5793	5387	5059	4716			
		Anteil in %	32,55	32,50	32,96	32,97	32,89	32,99	33,08	32,94	33,17	33,03			
		CI Anteil in %	[32,02; 33,08]	[31,93; 33,07]	[32,37; 33,56]	[32,35; 33,60]	[32,24; 33,53]	[32,32; 33,66]	[32,39; 33,78]	[32,22; 33,66]	[32,42; 33,91]	[32,25; 33,80]			
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	10592	9305	8530	7827	7269	6746	6296	5894	5522	5144			
		Anteil in %	35,73	35,95	35,74	35,61	36,05	35,88	35,96	36,04	36,20	36,02			
		CI Anteil in %	[35,18; 36,27]	[35,37; 36,54]	[35,13; 36,35]	[34,97; 36,24]	[35,39; 36,71]	[35,19; 36,56]	[35,19; 36,67]	[35,25; 36,77]	[35,44; 36,96]	[35,23; 36,81]			

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	31998	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878				
	auswertbar	Anzahl	31749	27337	24428	22122	20244	18644	17361	16244	15027				
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,07	28,19	28,24	28,31	28,31	28,34	28,35	28,38	28,36				
		CI Mean	[28,01; 28,12]	[28,13; 28,26]	[28,18; 28,31]	[28,25; 28,38]	[28,24; 28,38]	[28,27; 28,42]	[28,27; 28,43]	[28,30; 28,46]	[28,28; 28,45]				
		Median	27,51	27,68	27,68	27,76	27,76	27,76	27,76	27,77	27,76				
		Fallbasis mittlere Differenz		27326	24420	22115	20237	18639	17357	16240	15023				
		Mittlere Differenz zur ED		0,05	0,02	0,06	0,01	0,00	-0,03	-0,02	-0,06				
		CI mittlere Differenz		[0,03; 0,07]	[0,00; 0,04]	[0,04; 0,09]	[-0,02; 0,04]	[-0,03; 0,03]	[-0,07; 0,00]	[-0,06; 0,01]	[-0,10; - 0,02]				
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	469	372	322	280	269	242	225	212	196				
		Anteil in %	1,48	1,36	1,32	1,27	1,33	1,30	1,30	1,31	1,30				
		CI Anteil in %	[1,34; 1,61]	[1,22; 1,50]	[1,18; 1,46]	[1,12; 1,41]	[1,17; 1,49]	[1,14; 1,46]	[1,13; 1,46]	[1,13; 1,48]	[1,12; 1,49]				
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	8643	7217	6368	5623	5113	4674	4369	4037	3762				
		Anteil in %	27,22	26,40	26,07	25,42	25,26	25,07	25,17	24,85	25,03				
		CI Anteil in %	[26,73; 27,71]	[25,88; 26,92]	[25,52; 26,62]	[24,84; 25,99]	[24,66; 25,86]	[24,45; 25,69]	[24,45; 25,81]	[24,52; 25,52]	[24,19; 25,73]				
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	12880	11095	9859	9001	8222	7575	7025	6604	6126				
		Anteil in %	40,57	40,59	40,36	40,69	40,61	40,63	40,46	40,66	40,77				
		CI Anteil in %	[40,03; 41,11]	[40,00; 41,17]	[39,74; 40,97]	[40,04; 41,34]	[39,94; 41,29]	[39,92; 41,33]	[39,73; 41,19]	[39,90; 41,41]	[39,98; 41,55]				
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	9757	8653	7879	7218	6640	6153	5742	5391	4943				
		Anteil in %	30,73	31,65	32,25	32,63	32,80	33,00	33,07	33,19	32,89				
		CI Anteil in %	[30,22; 31,24]	[31,10; 32,20]	[31,67; 32,84]	[32,01; 33,25]	[32,15; 33,45]	[32,33; 33,68]	[32,37; 33,77]	[32,46; 33,91]	[32,14; 33,65]				
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	25284	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441				
	auswertbar	Anzahl	24999	21822	19680	18009	16655	15467	14547	13650	12779				
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,47	28,58	28,58	28,63	28,62	28,63	28,62	28,65	28,61				
		CI Mean	[28,39; 28,54]	[28,50; 28,66]	[28,49; 28,67]	[28,54; 28,72]	[28,53; 28,72]	[28,53; 28,72]	[28,52; 28,72]	[28,54; 28,75]	[28,50; 28,72]				
		Median	27,64	27,72	27,73	27,82	27,85	27,82	27,83	27,83	27,77				
		Fallbasis mittlere Differenz		21798	19649	17984	16630	15439	14519	13627	12758				
		Mittlere Differenz zur ED		0,04	0,01	0,02	0,00	-0,02	-0,06	-0,06	-0,10				
		CI mittlere Differenz		[0,02; 0,07]	[-0,02; 0,03]	[-0,01; 0,05]	[-0,04; 0,03]	[-0,06; 0,02]	[-0,10; - 0,02]	[-0,11; - 0,02]	[-0,15; - 0,05]				
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	617	518	465	399	376	368	344	318	303				
		Anteil in %	2,47	2,37	2,36	2,22	2,26	2,38	2,36	2,33	2,37				
CI Anteil in %		[2,28; 2,66]	[2,17; 2,58]	[2,15; 2,58]	[2,00; 2,43]	[2,03; 2,48]	[2,14; 2,62]	[2,12; 2,61]	[2,08; 2,58]	[2,11; 2,63]					
normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	7293	6225	5525	4986	4614	4248	4008	3746	3541					
	Anteil in %	29,17	28,53	28,07	27,69	27,70	27,46	27,55	27,44	27,71					
	CI Anteil in %	[28,61; 29,74]	[27,93; 29,13]	[27,45; 28,70]	[27,03; 28,34]	[27,02; 28,38]	[26,76; 28,17]	[26,83; 28,28]	[26,69; 28,19]	[26,93; 28,49]					
mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	8185	7194	6530	6053	5611	5247	4925	4631	4339					
	Anteil in %	32,74	32,97	33,18	33,61	33,69	33,92	33,86	33,93	33,95					
	CI Anteil in %	[32,16; 33,32]	[32,34; 33,59]	[32,52; 33,84]	[32,92; 34,30]	[32,97; 34,41]	[33,18; 34,67]	[33,09; 34,62]	[33,13; 34,72]	[33,13; 34,78]					
stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	8904	7885	7160	6571	6054	5604	5270	4955	4596					
	Anteil in %	35,62	36,13	36,38	36,49	36,35	36,23	36,23	36,30	35,97					
	CI Anteil in %	[35,02; 36,21]	[35,50; 36,77]	[35,71; 37,05]	[35,78; 37,19]	[35,62; 37,08]	[35,47; 36,99]	[35,45; 37,01]	[35,49; 37,11]	[35,13; 36,80]					

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-1	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	26807	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489					
	auswertbar	Anzahl	26656	22462	19867	17933	16372	15056	13871	12854					
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,08	28,17	28,30	28,31	28,40	28,42	28,46	28,46					
		CI Mean	[28,02; 28,14]	[28,10; 28,24]	[28,23; 28,38]	[28,24; 28,39]	[28,31; 28,48]	[28,34; 28,51]	[28,37; 28,55]	[28,37; 28,55]					
		Median	27,58	27,68	27,73	27,74	27,76	27,76	27,77	27,77					
		Fallbasis mittlere Differenz		22456	19861	17927	16367	15051	13866	12850					
		Mittlere Differenz zur ED		0,01	0,05	0,02	0,03	0,01	0,00	-0,04					
		CI mittlere Differenz		[-0,01; 0,03]	[0,03; 0,08]	[-0,01; 0,05]	[0,00; 0,06]	[-0,02; 0,05]	[-0,04; 0,04]	[-0,09; 0,00]					
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	411	338	278	250	229	206	183	173					
		Anteil in %	1,54	1,50	1,40	1,39	1,40	1,37	1,32	1,35					
		CI Anteil in %	[1,39; 1,69]	[1,35; 1,66]	[1,24; 1,56]	[1,22; 1,57]	[1,22; 1,58]	[1,18; 1,55]	[1,13; 1,51]	[1,15; 1,55]					
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	7139	5954	5030	4565	4032	3710	3360	3118					
		Anteil in %	26,78	26,51	25,32	25,46	24,63	24,64	24,22	24,26					
		CI Anteil in %	[26,25; 27,31]	[25,93; 27,08]	[24,71; 25,92]	[24,82; 26,09]	[23,97; 25,29]	[23,95; 25,33]	[23,51; 24,94]	[23,52; 25,00]					
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	10842	9079	8136	7279	6727	6152	5711	5299					
		Anteil in %	40,67	40,42	40,95	40,59	41,09	40,86	41,17	41,22					
		CI Anteil in %	[40,08; 41,26]	[39,78; 41,06]	[40,27; 41,64]	[39,87; 41,31]	[40,33; 41,84]	[40,08; 41,65]	[40,35; 41,99]	[40,37; 42,08]					
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	8264	7091	6423	5839	5384	4988	4617	4264					
		Anteil in %	31,00	31,57	32,33	32,56	32,89	33,13	33,29	33,17					
		CI Anteil in %	[30,45; 31,56]	[30,96; 32,18]	[31,68; 32,98]	[31,87; 33,25]	[32,17; 33,61]	[32,38; 33,88]	[32,50; 34,07]	[32,36; 33,99]					
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	20932	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216					
	auswertbar	Anzahl	20722	17659	15807	14427	13304	12358	11490	10711					
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,58	28,61	28,71	28,71	28,72	28,74	28,73	28,70					
		CI Mean	[28,49; 28,67]	[28,51; 28,70]	[28,61; 28,81]	[28,60; 28,81]	[28,61; 28,83]	[28,63; 28,85]	[28,62; 28,85]	[28,58; 28,82]					
		Median	27,72	27,73	27,85	27,85	27,89	27,89	27,89	27,89					
		Fallbasis mittlere Differenz		17637	15788	14407	13284	12343	11478	10701					
		Mittlere Differenz zur ED		0,00	0,04	0,00	-0,01	-0,03	-0,07	-0,12					
		CI mittlere Differenz		[-0,03; 0,03]	[0,00; 0,07]	[-0,03; 0,04]	[-0,05; 0,03]	[-0,07; 0,02]	[-0,12; - 0,02]	[-0,18; - 0,07]					
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	514	426	358	329	288	257	253	233					
		Anteil in %	2,48	2,41	2,26	2,28	2,16	2,08	2,20	2,18					
		CI Anteil in %	[2,27; 2,69]	[2,19; 2,64]	[2,03; 2,50]	[2,04; 2,52]	[1,92; 2,41]	[1,83; 2,33]	[1,93; 2,47]	[1,90; 2,45]					
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	6010	5056	4373	4003	3675	3407	3139	2940					
		Anteil in %	29,00	28,63	27,66	27,75	27,62	27,57	27,32	27,45					
		CI Anteil in %	[28,39; 29,62]	[27,96; 29,30]	[26,97; 28,36]	[27,02; 28,48]	[26,86; 28,38]	[26,78; 28,36]	[26,50; 28,13]	[26,60; 28,29]					
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	6670	5686	5202	4740	4422	4147	3852	3593					
		Anteil in %	32,19	32,20	32,91	32,86	33,24	33,56	33,52	33,54					
		CI Anteil in %	[31,55; 32,82]	[31,51; 32,89]	[32,18; 33,64]	[32,09; 33,62]	[32,44; 34,04]	[32,72; 34,39]	[32,66; 34,39]	[32,65; 34,44]					
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	7528	6491	5874	5355	4919	4547	4246	3945					
		Anteil in %	36,33	36,76	37,16	37,12	36,97	36,79	36,95	36,83					
		CI Anteil in %	[35,67; 36,98]	[36,05; 37,47]	[36,41; 37,91]	[36,33; 37,91]	[36,15; 37,79]	[35,94; 37,64]	[36,07; 37,84]	[35,92; 37,74]					

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	21602	18961	16710	14929	13599	12478	11487						
	auswertbar	Anzahl	21485	18076	15822	14218	12968	11918	10967						
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	27,94	28,07	28,12	28,20	28,22	28,33	28,33						
		CI Mean	[27,87; 28,01]	[27,99; 28,15]	[28,03; 28,20]	[28,11; 28,28]	[28,13; 28,31]	[28,23; 28,42]	[28,23; 28,43]						
		Median	27,44	27,61	27,66	27,70	27,72	27,76	27,76						
		Fallbasis mittlere Differenz		18070	15817	14213	12962	11911	10963						
		Mittlere Differenz zur ED		0,08	0,05	0,07	0,03	0,07	0,02						
		CI mittlere Differenz		[0,06; 0,10]	[0,03; 0,08]	[0,03; 0,10]	[-0,01; 0,06]	[0,03; 0,11]	[-0,02; 0,07]						
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	409	339	278	241	214	212	183						
		Anteil in %	1,90	1,88	1,76	1,70	1,65	1,78	1,67						
		CI Anteil in %	[1,72; 2,09]	[1,68; 2,07]	[1,55; 1,96]	[1,48; 1,91]	[1,43; 1,87]	[1,54; 2,02]	[1,43; 1,91]						
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	5947	4826	4208	3690	3369	2993	2764						
		Anteil in %	27,68	26,70	26,60	25,95	25,98	25,11	25,20						
		CI Anteil in %	[27,08; 28,28]	[26,05; 27,34]	[25,91; 27,28]	[25,23; 26,67]	[25,22; 26,73]	[24,33; 25,89]	[24,39; 26,02]						
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	8593	7291	6371	5715	5187	4759	4366						
		Anteil in %	40,00	40,34	40,27	40,20	40,00	39,93	39,81						
		CI Anteil in %	[39,34; 40,65]	[39,62; 41,05]	[39,50; 41,03]	[39,39; 41,00]	[39,16; 40,84]	[39,05; 40,81]	[38,89; 40,73]						
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	6536	5620	4965	4572	4198	3954	3654						
		Anteil in %	30,42	31,09	31,38	32,16	32,37	33,18	33,32						
		CI Anteil in %	[29,81; 31,04]	[30,42; 31,77]	[30,66; 32,10]	[31,39; 32,92]	[31,57; 33,18]	[32,33; 34,02]	[32,44; 34,20]						
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	16963	15059	13359	12061	11064	10184	9422						
	auswertbar	Anzahl	16792	14376	12685	11493	10578	9701	8959						
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,42	28,52	28,54	28,59	28,60	28,62	28,63						
		CI Mean	[28,32; 28,52]	[28,42; 28,63]	[28,42; 28,65]	[28,48; 28,71]	[28,48; 28,73]	[28,49; 28,75]	[28,50; 28,76]						
		Median	27,55	27,68	27,69	27,72	27,73	27,78	27,74						
		Fallbasis mittlere Differenz		14360	12669	11474	10562	9685	8945						
		Mittlere Differenz zur ED		0,05	0,03	0,02	-0,01	-0,02	-0,09						
		CI mittlere Differenz		[0,02; 0,08]	[0,00; 0,06]	[-0,02; 0,06]	[-0,06; 0,03]	[-0,06; 0,03]	[-0,14; - 0,03]						
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	463	374	317	295	286	248	226						
		Anteil in %	2,76	2,60	2,50	2,57	2,70	2,56	2,52						
		CI Anteil in %	[2,51; 3,00]	[2,34; 2,86]	[2,23; 2,77]	[2,28; 2,86]	[2,39; 3,01]	[2,24; 2,87]	[2,20; 2,85]						
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	5019	4191	3664	3279	3010	2754	2540						
		Anteil in %	29,89	29,15	28,88	28,53	28,46	28,39	28,35						
		CI Anteil in %	[29,20; 30,58]	[28,41; 29,90]	[28,10; 29,67]	[27,70; 29,36]	[27,60; 29,32]	[27,49; 29,29]	[27,42; 29,28]						
mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	5315	4585	4123	3741	3408	3152	2933							
	Anteil in %	31,65	31,89	32,50	32,55	32,22	32,49	32,74							
	CI Anteil in %	[30,95; 32,36]	[31,13; 32,66]	[31,69; 33,32]	[31,69; 33,41]	[31,33; 33,11]	[31,56; 33,42]	[31,77; 33,71]							
stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	5995	5226	4581	4178	3874	3547	3260							
	Anteil in %	35,70	36,35	36,11	36,35	36,62	36,56	36,39							
	CI Anteil in %	[34,98; 36,43]	[35,57; 37,14]	[35,28; 36,95]	[35,47; 37,23]	[35,71; 37,54]	[35,60; 37,52]	[35,39; 37,38]							

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2010-1	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470									
	auswertbar	Anzahl	22765	19235	16884	15271	13954	12802									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,21	28,29	28,39	28,45	28,53	28,55									
		CI Mean	[28,14; 28,28]	[28,21; 28,36]	[28,31; 28,47]	[28,36; 28,54]	[28,44; 28,62]	[28,46; 28,65]									
		Median	27,68	27,76	27,77	27,78	27,92	27,90									
		Fallbasis mittlere Differenz		19230	16878	15266	13949	12797									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,02	-0,01	-0,01	0,00	-0,05									
		CI mittlere Differenz		[-0,04; 0,00]	[-0,03; 0,02]	[-0,04; 0,02]	[-0,03; 0,04]	[-0,08; - 0,01]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	360	297	263	214	187	170									
		Anteil in %	1,58	1,54	1,56	1,40	1,34	1,33									
		CI Anteil in %	[1,42; 1,74]	[1,37; 1,72]	[1,37; 1,74]	[1,21; 1,59]	[1,15; 1,53]	[1,13; 1,53]									
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	6092	5004	4231	3818	3411	3114									
		Anteil in %	26,76	26,02	25,06	25,00	24,44	24,32									
		CI Anteil in %	[26,19; 27,34]	[25,40; 26,64]	[24,41; 25,71]	[24,31; 25,69]	[23,73; 25,16]	[23,58; 25,07]									
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	8997	7678	6796	6107	5585	5122									
		Anteil in %	39,52	39,92	40,25	39,99	40,02	40,01									
		CI Anteil in %	[38,89; 40,16]	[39,22; 40,61]	[39,51; 40,99]	[39,21; 40,77]	[39,21; 40,84]	[39,16; 40,86]									
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	7316	6256	5594	5132	4771	4396									
		Anteil in %	32,14	32,52	33,13	33,61	34,19	34,34									
		CI Anteil in %	[31,53; 32,74]	[31,86; 33,19]	[32,42; 33,84]	[32,86; 34,36]	[33,40; 34,98]	[33,52; 35,16]									
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749									
	auswertbar	Anzahl	17423	15026	13324	12071	11124	10276									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,67	28,69	28,74	28,74	28,82	28,75									
		CI Mean	[28,57; 28,77]	[28,58; 28,79]	[28,63; 28,85]	[28,62; 28,85]	[28,70; 28,94]	[28,63; 28,88]									
		Median	27,83	27,89	27,89	27,94	28,04	27,97									
		Fallbasis mittlere Differenz		15010	13310	12057	11110	10262									
		Mittlere Differenz zur ED		0,00	0,00	-0,02	-0,01	-0,07									
		CI mittlere Differenz		[-0,03; 0,02]	[-0,04; 0,03]	[-0,05; 0,02]	[-0,05; 0,03]	[-0,12; - 0,03]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	455	390	315	273	244	233									
		Anteil in %	2,61	2,60	2,36	2,26	2,19	2,27									
		CI Anteil in %	[2,37; 2,85]	[2,34; 2,85]	[2,11; 2,62]	[2,00; 2,53]	[1,92; 2,47]	[1,98; 2,56]									
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	4977	4291	3745	3389	3054	2836									
		Anteil in %	28,57	28,56	28,11	28,08	27,45	27,60									
		CI Anteil in %	[27,89; 29,24]	[27,83; 29,28]	[27,34; 28,87]	[27,27; 28,88]	[26,62; 28,28]	[26,73; 28,46]									
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	5518	4766	4271	3880	3627	3367									
		Anteil in %	31,67	31,72	32,05	32,14	32,61	32,77									
		CI Anteil in %	[30,98; 32,36]	[30,97; 32,46]	[31,26; 32,85]	[31,31; 32,98]	[31,73; 33,48]	[31,86; 33,67]									
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	6473	5579	4993	4529	4199	3840									
		Anteil in %	37,15	37,13	37,47	37,52	37,75	37,37									
		CI Anteil in %	[36,43; 37,87]	[36,36; 37,90]	[36,65; 38,30]	[36,66; 38,38]	[36,85; 38,65]	[36,43; 38,30]									

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553									
	auswertbar	Anzahl	21281	17858	15743	14169	12911									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,04	28,13	28,24	28,30	28,29									
		CI Mean	[27,96; 28,11]	[28,06; 28,21]	[28,15; 28,32]	[28,21; 28,39]	[28,20; 28,38]									
		Median	27,46	27,55	27,68	27,72	27,72									
		Fallbasis mittlere Differenz		17848	15733	14159	12902									
		Mittlere Differenz zur ED		0,04	0,04	0,05	-0,01									
		CI mittlere Differenz		[0,01; 0,06]	[0,01; 0,07]	[0,02; 0,08]	[-0,04; 0,03]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00									
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	375	303	254	226	190									
		Anteil in %	1,76	1,70	1,61	1,60	1,47									
		CI Anteil in %	[1,59; 1,94]	[1,51; 1,89]	[1,42; 1,81]	[1,39; 1,80]	[1,26; 1,68]									
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	5996	4832	4186	3688	3353									
		Anteil in %	28,18	27,06	26,59	26,03	25,97									
		CI Anteil in %	[27,57; 28,78]	[26,41; 27,71]	[25,90; 27,28]	[25,31; 26,75]	[25,21; 26,73]									
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	8346	7102	6255	5634	5162									
		Anteil in %	39,22	39,77	39,73	39,76	39,98									
		CI Anteil in %	[38,56; 39,87]	[39,05; 40,49]	[38,97; 40,50]	[38,96; 40,57]	[39,14; 40,83]									
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	6564	5621	5048	4621	4206									
		Anteil in %	30,84	31,48	32,07	32,61	32,58									
		CI Anteil in %	[30,22; 31,46]	[30,79; 32,16]	[31,34; 32,79]	[31,84; 33,39]	[31,77; 33,39]									
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988									
	auswertbar	Anzahl	16613	14170	12614	11428	10474									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,43	28,54	28,56	28,60	28,58									
		CI Mean	[28,33; 28,53]	[28,43; 28,64]	[28,45; 28,67]	[28,48; 28,72]	[28,46; 28,71]									
		Median	27,59	27,69	27,73	27,72	27,73									
		Fallbasis mittlere Differenz		14162	12603	11416	10465									
		Mittlere Differenz zur ED		0,03	0,02	0,03	-0,03									
		CI mittlere Differenz		[0,01; 0,06]	[-0,01; 0,05]	[-0,01; 0,06]	[-0,07; 0,01]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00									
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	523	407	362	305	288									
		Anteil in %	3,15	2,87	2,87	2,67	2,75									
		CI Anteil in %	[2,88; 3,41]	[2,60; 3,15]	[2,58; 3,16]	[2,37; 2,96]	[2,44; 3,06]									
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	4950	4104	3618	3306	2995									
		Anteil in %	29,80	28,96	28,68	28,93	28,59									
		CI Anteil in %	[29,10; 30,49]	[28,22; 29,71]	[27,89; 29,47]	[28,10; 29,76]	[27,73; 29,46]									
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	5184	4483	4039	3647	3413									
		Anteil in %	31,20	31,64	32,02	31,91	32,59									
		CI Anteil in %	[30,50; 31,91]	[30,87; 32,40]	[31,21; 32,83]	[31,06; 32,77]	[31,69; 33,48]									
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	5956	5176	4595	4170	3778									
		Anteil in %	35,85	36,53	36,43	36,49	36,07									
		CI Anteil in %	[35,12; 36,58]	[35,74; 37,32]	[35,59; 37,27]	[35,61; 37,37]	[35,15; 36,99]									

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	20884	18216	16008	14316										
	auswertbar	Anzahl	20772	17450	15142	13529										
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,09	28,15	28,26	28,27										
		CI Mean	[28,01; 28,16]	[28,07; 28,23]	[28,17; 28,35]	[28,18; 28,36]										
		Median	27,55	27,64	27,70	27,73										
		Fallbasis mittlere Differenz		17442	15132	13519										
		Mittlere Differenz zur ED			0,02	0,05	-0,01									
		CI mittlere Differenz		[0,00; 0,05]	[0,02; 0,08]	[-0,04; 0,03]										
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00									
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	374	306	254	231										
		Anteil in %	1,80	1,75	1,68	1,71										
		CI Anteil in %	[1,62; 1,98]	[1,56; 1,95]	[1,47; 1,88]	[1,49; 1,93]										
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	5705	4719	3990	3567										
		Anteil in %	27,46	27,04	26,35	26,37										
		CI Anteil in %	[26,86; 28,07]	[26,38; 27,70]	[25,65; 27,05]	[25,62; 27,11]										
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	8094	6912	5955	5293										
		Anteil in %	38,97	39,61	39,33	39,12										
		CI Anteil in %	[38,30; 39,63]	[38,88; 40,34]	[38,55; 40,11]	[38,30; 39,95]										
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	6599	5513	4943	4438										
		Anteil in %	31,77	31,59	32,64	32,80										
		CI Anteil in %	[31,14; 32,40]	[30,90; 32,28]	[31,90; 33,39]	[32,01; 33,59]										
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	16361	14611	13037	11785										
	auswertbar	Anzahl	16177	13985	12408	11190										
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,52	28,59	28,67	28,63										
		CI Mean	[28,42; 28,62]	[28,48; 28,70]	[28,55; 28,78]	[28,51; 28,75]										
		Median	27,58	27,64	27,73	27,68										
		Fallbasis mittlere Differenz		13962	12385	11170										
		Mittlere Differenz zur ED			0,02	0,05	0,01									
		CI mittlere Differenz		[-0,01; 0,05]	[0,01; 0,08]	[-0,03; 0,05]										
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00									
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	440	382	346	313										
		Anteil in %	2,72	2,73	2,79	2,80										
		CI Anteil in %	[2,47; 2,97]	[2,46; 3,00]	[2,50; 3,08]	[2,49; 3,10]										
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	4856	4107	3563	3223										
		Anteil in %	30,02	29,37	28,72	28,80										
		CI Anteil in %	[29,31; 30,72]	[28,61; 30,12]	[27,92; 29,51]	[27,96; 29,64]										
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	5047	4400	3904	3512										
		Anteil in %	31,20	31,46	31,46	31,39										
		CI Anteil in %	[30,48; 31,91]	[30,69; 32,23]	[30,65; 32,28]	[30,53; 32,25]										
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	5834	5096	4595	4142										
Anteil in %		36,06	36,44	37,03	37,02											
CI Anteil in %		[35,32; 36,80]	[35,64; 37,24]	[36,18; 37,88]	[36,12; 37,91]											

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	19509	17136	14965											
	auswertbar	Anzahl	19390	16295	14098											
		Mean	28,08	28,20	28,27											
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI		CI Mean	[28,01; 28,16]	[28,11; 28,28]	[28,18; 28,36]										
			Median	27,44	27,61	27,68										
			Fallbasis mittlere Differenz		16278	14084										
			Mittlere Differenz zur ED		0,04	0,02										
			CI mittlere Differenz		[0,01; 0,06]	[-0,01; 0,05]										
			Median mittlere Differenz		0,00	0,00										
	untergewichtig: BMI < 18,5		Anzahl	332	270	219										
			Anteil in %	1,71	1,66	1,55										
			CI Anteil in %	[1,53; 1,89]	[1,46; 1,85]	[1,35; 1,76]										
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25		Anzahl	5445	4415	3779										
			Anteil in %	28,08	27,09	26,81										
			CI Anteil in %	[27,45; 28,71]	[26,41; 27,78]	[26,07; 27,54]										
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	7512	6374	5519										
			Anteil in %	38,74	39,12	39,15										
			CI Anteil in %	[38,06; 39,43]	[38,37; 39,87]	[38,34; 39,95]										
	stark adipös: BMI ≥ 30		Anzahl	6101	5236	4581										
			Anteil in %	31,46	32,13	32,49										
			CI Anteil in %	[30,81; 32,12]	[31,42; 32,85]	[31,72; 33,27]										
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	15502	13785	12180											
	auswertbar	Anzahl	15352	13151	11531											
		Mean	28,35	28,44	28,47											
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI		CI Mean	[28,25; 28,46]	[28,33; 28,55]	[28,35; 28,59]										
			Median	27,44	27,55	27,56										
			Fallbasis mittlere Differenz		13141	11516										
			Mittlere Differenz zur ED		0,04	0,01										
			CI mittlere Differenz		[0,00; 0,07]	[-0,03; 0,05]										
			Median mittlere Differenz		0,00	0,00										
	untergewichtig: BMI < 18,5		Anzahl	488	401	339										
			Anteil in %	3,18	3,05	2,94										
			CI Anteil in %	[2,90; 3,46]	[2,76; 3,34]	[2,63; 3,25]										
normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25		Anzahl	4698	3939	3415											
		Anteil in %	30,60	29,95	29,62											
		CI Anteil in %	[29,87; 31,33]	[29,17; 30,73]	[28,78; 30,45]											
mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	4782	4131	3643											
		Anteil in %	31,15	31,41	31,59											
		CI Anteil in %	[30,42; 31,88]	[30,62; 32,21]	[30,74; 32,44]											
stark adipös: BMI ≥ 30		Anzahl	5384	4680	4134											
		Anteil in %	35,07	35,59	35,85											
		CI Anteil in %	[34,32; 35,83]	[34,77; 36,40]	[34,98; 36,73]											

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	20745	18232												
	auswertbar	Anzahl	20622	17175												
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,09	28,17												
		CI Mean	[28,02; 28,17]	[28,08; 28,25]												
		Median	27,47	27,64												
		Fallbasis mittlere Differenz		17170												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,02												
		CI mittlere Differenz		[-0,04; 0,01]												
		Median mittlere Differenz		0,00												
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	343	278												
		Anteil in %	1,66	1,62												
		CI Anteil in %	[1,49; 1,84]	[1,43; 1,81]												
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	5708	4697												
		Anteil in %	27,68	27,35												
		CI Anteil in %	[27,07; 28,29]	[26,68; 28,01]												
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	8104	6729												
		Anteil in %	39,30	39,18												
		CI Anteil in %	[38,63; 39,96]	[38,45; 39,91]												
	stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	6467	5471												
		Anteil in %	31,36	31,85												
		CI Anteil in %	[30,73; 31,99]	[31,16; 32,55]												
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	16324	14479												
	auswertbar	Anzahl	16155	13672												
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	28,47	28,53												
		CI Mean	[28,37; 28,58]	[28,42; 28,64]												
		Median	27,53	27,55												
		Fallbasis mittlere Differenz		13655												
		Mittlere Differenz zur ED		0,02												
		CI mittlere Differenz		[-0,01; 0,05]												
		Median mittlere Differenz		0,00												
	untergewichtig: BMI < 18,5	Anzahl	476	394												
		Anteil in %	2,95	2,88												
		CI Anteil in %	[2,69; 3,21]	[2,60; 3,16]												
normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25	Anzahl	4833	4065													
	Anteil in %	29,92	29,73													
	CI Anteil in %	[29,21; 30,62]	[28,97; 30,50]													
mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	5060	4260													
	Anteil in %	31,32	31,16													
	CI Anteil in %	[30,61; 32,04]	[30,38; 31,93]													
stark adipös: BMI ≥ 30	Anzahl	5786	4953													
	Anteil in %	35,82	36,23													
	CI Anteil in %	[35,08; 36,55]	[35,42; 37,03]													

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	18969													
	auswertbar	Anzahl	18851													
		Mean	28,05													
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI		CI Mean	[27,97; 28,13]												
			Median	27,44												
			Fallbasis mittlere Differenz													
			Mittlere Differenz zur ED													
			CI mittlere Differenz													
			Median mittlere Differenz													
	untergewichtig: BMI < 18,5		Anzahl	320												
			Anteil in %	1,70												
			CI Anteil in %	[1,51; 1,88]												
	normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25		Anzahl	5313												
			Anteil in %	28,18												
			CI Anteil in %	[27,54; 28,83]												
	mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	7394												
			Anteil in %	39,22												
			CI Anteil in %	[38,53; 39,92]												
	stark adipös: BMI ≥ 30		Anzahl	5824												
			Anteil in %	30,89												
			CI Anteil in %	[30,24; 31,55]												
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	14550													
	auswertbar	Anzahl	14398													
		Mean	28,37													
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI		CI Mean	[28,26; 28,47]												
			Median	27,43												
			Fallbasis mittlere Differenz													
			Mittlere Differenz zur ED													
			CI mittlere Differenz													
			Median mittlere Differenz													
	untergewichtig: BMI < 18,5		Anzahl	417												
			Anteil in %	2,90												
			CI Anteil in %	[2,62; 3,17]												
normalgewichtig: 18,5 ≤ BMI < 25		Anzahl	4424													
		Anteil in %	30,73													
		CI Anteil in %	[29,97; 31,48]													
mäßig adipös: 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	4529													
		Anteil in %	31,46													
		CI Anteil in %	[30,70; 32,21]													
stark adipös: BMI ≥ 30		Anzahl	5028													
		Anteil in %	34,92													
		CI Anteil in %	[34,14; 35,70]													

3.2 Symptomatik

Zu den wichtigsten COPD-Symptomen gehören Husten, Auswurf und Atemnot (bei körperlicher Belastung oder in Ruhe). Eine Verschlechterung der Symptomatik oder eine akute Verschlechterung der Atmung (Exazerbation) kann unter Umständen eine notfallmäßige ggf. stationäre Behandlung zur Folge haben.

Beginnend mit der ersten Folgedokumentation, d.h. ab dem zweiten Teilnahmehalbjahr, werden in Tabelle 3.2.1 für jede Kohorte die Programmteilnehmer ausgewiesen, bei denen **mindestens eine nicht-stationäre notfallmäßige Behandlung wegen COPD** im Berichtshalbjahr dokumentiert ist. Zunächst wird unter „männliche bzw. weibliche Patienten insgesamt“ die

Anzahl derjenigen Patienten angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Patienten dokumentiert, die mindestens eine nicht-stationäre notfallmäßige Behandlung wegen COPD hatten und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Patienten ist. Da Angaben zur nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung seit der Umstellung auf eDMP zum 1.7.2008 nicht mehr erhoben werden, können diese Auswertungen nur bis zum Berichtshalbjahr 2008-1 vorgenommen werden.

Tabelle 3.2.1 Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD

EZ	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	
2006-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330
	auswertbar	Anzahl		1638	1500	1389	1299
	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		112	108	95	87
		Anteil in %		6,84	7,20	6,84	6,70
		CI Anteil in %		[5,61; 8,06]	[5,89; 8,51]	[5,51; 8,17]	[5,34; 8,06]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	1175	1141	1044	971	911
	auswertbar	Anzahl		1108	1027	958	900
	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		68	71	55	60
		Anteil in %		6,14	6,91	5,74	6,67
		CI Anteil in %		[4,72; 7,55]	[5,36; 8,47]	[4,27; 7,21]	[5,04; 8,30]
2006-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	14473	13545	12276	11331	
	auswertbar	Anzahl		13155	11964	10935	
	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		1293	982	770	
		Anteil in %		9,83	8,21	7,04	
		CI Anteil in %		[9,32; 10,34]	[7,72; 8,70]	[6,56; 7,52]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	10669	9985	9131	8505	
	auswertbar	Anzahl		9748	8902	8207	
	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		918	668	564	
		Anteil in %		9,42	7,50	6,87	
		CI Anteil in %		[8,84; 10,00]	[6,96; 8,05]	[6,32; 7,42]	
2007-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	25238	23326	21212		
	auswertbar	Anzahl		22467	20201		
	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		2102	1539		
		Anteil in %		9,36	7,62		
		CI Anteil in %		[8,98; 9,74]	[7,25; 7,98]		
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	19339	18058	16553		
	auswertbar	Anzahl		17466	15853		
	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		1619	1223		
		Anteil in %		9,27	7,71		
		CI Anteil in %		[8,84; 9,70]	[7,30; 8,13]		
2007-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31404	28902			
	auswertbar	Anzahl		27545			
	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		2463			
		Anteil in %		8,94			
		CI Anteil in %		[8,60; 9,28]			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	23700	21877			
	auswertbar	Anzahl		20970			
	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		1836			
		Anteil in %		8,76			
		CI Anteil in %		[8,37; 9,14]			

EZ	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr
2008-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	37029			
	auswertbar	Anzahl				
	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl				
		Anteil in %				
		CI Anteil in %				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	29833			
	auswertbar	Anzahl				
	Patienten mit mindestens einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl				
		Anteil in %				
		CI Anteil in %				

Beginnend mit der ersten Folgedokumentation, d.h. ab dem zweiten Teilnahmehalbjahr, werden in Tabelle 3.2.2 für jede Kohorte die Programmteilnehmer ausgewiesen, bei denen **mehr als eine nicht-stationäre notfallmäßige Behandlung wegen COPD** dokumentiert ist. Zunächst wird unter „männliche bzw. weibliche Patienten insgesamt“ die Anzahl derjenigen Patienten angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichts-

halbjahre die Anzahl der Patienten dokumentiert, die mehr als eine nicht-stationäre notfallmäßige Behandlungen wegen COPD hatten und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Patienten ist. Da Angaben zur nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung seit der Umstellung auf eDMP zum 1.7.2008 nicht mehr erhoben werden, können diese Auswertungen nur bis zum Berichtshalbjahr 2008-1 vorgenommen werden.

Tabelle 3.2.2 Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD

EZ	Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	
2006-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330
	auswertbar	Anzahl		1638	1500	1389	1299
	Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		47	45	48	43
		Anteil in %		2,87	3,00	3,46	3,31
		CI Anteil in %		[2,06; 3,68]	[2,14; 3,86]	[2,49; 4,42]	[2,34; 4,28]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	1175	1141	1044	971	911
	auswertbar	Anzahl		1108	1027	958	900
	Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		30	24	19	28
		Anteil in %		2,71	2,34	1,98	3,11
		CI Anteil in %		[1,75; 3,66]	[1,41; 3,26]	[1,10; 2,87]	[1,98; 4,25]
2006-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	14473	13545	12276	11331	
	auswertbar	Anzahl		13155	11964	10935	
	Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		634	441	376	
		Anteil in %		4,82	3,69	3,44	
		CI Anteil in %		[4,45; 5,19]	[3,35; 4,02]	[3,10; 3,78]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	10669	9985	9131	8505	
	auswertbar	Anzahl		9748	8902	8207	
	Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		471	270	254	
		Anteil in %		4,83	3,03	3,09	
		CI Anteil in %		[4,41; 5,26]	[2,68; 3,39]	[2,72; 3,47]	
2007-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	25238	23326	21212		
	auswertbar	Anzahl		22467	20201		
	Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		1014	665		
		Anteil in %		4,51	3,29		
		CI Anteil in %		[4,24; 4,78]	[3,05; 3,54]		
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	19339	18058	16553		
	auswertbar	Anzahl		17466	15853		
	Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		790	526		
		Anteil in %		4,52	3,32		
		CI Anteil in %		[4,21; 4,83]	[3,04; 3,60]		
2007-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31404	28902			
	auswertbar	Anzahl		27545			
	Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		1170			
		Anteil in %		4,25			
		CI Anteil in %		[4,01; 4,49]			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	23700	21877			
	auswertbar	Anzahl		20970			
	Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		879			
		Anteil in %		4,19			
		CI Anteil in %		[3,92; 4,46]			
2008-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	37029				
	auswertbar	Anzahl					
	Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl					
		Anteil in %					
		CI Anteil in %					
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	29833				
	auswertbar	Anzahl					
Patienten mit mehr als einer nicht-stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl						
	Anteil in %						
	CI Anteil in %						

EZ	Patienten mit mindestens einer stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	19509	17136	14965											
	auswertbar	Anzahl		16392	14188											
	Patienten mit mindestens einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		462	288											
		Anteil in %			2,82	2,03										
		CI Anteil in %			[2,57; 3,07]	[1,80; 2,26]										
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	15502	13785	12180											
	auswertbar	Anzahl		13277	11627											
	Patienten mit mindestens einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		300	172											
		Anteil in %			2,26	1,48										
		CI Anteil in %			[2,01; 2,51]	[1,26; 1,70]										
2012-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20745	18232												
	auswertbar	Anzahl		17285												
	Patienten mit mindestens einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		368												
		Anteil in %			2,13											
		CI Anteil in %			[1,91; 2,34]											
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16324	14479												
	auswertbar	Anzahl		13804												
	Patienten mit mindestens einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		247												
		Anteil in %			1,79											
		CI Anteil in %			[1,57; 2,01]											
2012-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	18969													
	auswertbar	Anzahl														
	Patienten mit mindestens einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	14550													
	auswertbar	Anzahl														
	Patienten mit mindestens einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														

EZ	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD	Beitrittshalbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2008-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31998	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878				
	auswertbar	Anzahl		27591	24665	22327	20430	18819	17523	16392	15163				
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		257	140	139	99	105	95	102	81				
		Anteil in %		0,93	0,57	0,62	0,48	0,56	0,54	0,62	0,53				
		CI Anteil in %		[0,82; 1,04]	[0,47; 0,66]	[0,52; 0,73]	[0,39; 0,58]	[0,45; 0,66]	[0,43; 0,65]	[0,50; 0,74]	[0,42; 0,65]				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	25284	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441				
	auswertbar	Anzahl		22091	19929	18237	16862	15649	14721	13811	12936				
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		131	67	61	57	56	55	54	50				
		Anteil in %		0,59	0,34	0,33	0,34	0,36	0,37	0,39	0,39				
		CI Anteil in %		[0,49; 0,69]	[0,26; 0,42]	[0,25; 0,42]	[0,25; 0,43]	[0,26; 0,45]	[0,28; 0,47]	[0,29; 0,50]	[0,28; 0,49]				
2009-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	26807	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489					
	auswertbar	Anzahl		22598	19990	18052	16483	15151	13964	12944					
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		157	95	81	91	76	77	55					
		Anteil in %		0,69	0,48	0,45	0,55	0,50	0,55	0,42					
		CI Anteil in %		[0,59; 0,80]	[0,38; 0,57]	[0,35; 0,55]	[0,44; 0,67]	[0,39; 0,61]	[0,43; 0,67]	[0,31; 0,54]					
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	20932	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216					
	auswertbar	Anzahl		17828	15964	14575	13430	12484	11603	10821					
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		89	51	42	44	41	37	29					
		Anteil in %		0,50	0,32	0,29	0,33	0,33	0,32	0,27					
		CI Anteil in %		[0,40; 0,60]	[0,23; 0,41]	[0,20; 0,38]	[0,23; 0,42]	[0,23; 0,43]	[0,22; 0,42]	[0,17; 0,37]					
2009-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21602	18961	16710	14929	13599	12478	11487						
	auswertbar	Anzahl		18180	15920	14308	13050	11990	11027						
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		112	70	66	51	68	56						
		Anteil in %		0,62	0,44	0,46	0,39	0,57	0,51						
		CI Anteil in %		[0,50; 0,73]	[0,34; 0,54]	[0,35; 0,57]	[0,28; 0,50]	[0,43; 0,70]	[0,38; 0,64]						
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16963	15059	13359	12061	11064	10184	9422						
	auswertbar	Anzahl		14508	12811	11614	10691	9800	9046						
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		80	39	54	44	37	32						
		Anteil in %		0,55	0,30	0,46	0,41	0,38	0,35						
		CI Anteil in %		[0,43; 0,67]	[0,21; 0,40]	[0,34; 0,59]	[0,29; 0,53]	[0,26; 0,50]	[0,23; 0,48]						
2010-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470							
	auswertbar	Anzahl		19350	16998	15369	14041	12883							
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		131	97	67	83	56							
		Anteil in %		0,68	0,57	0,44	0,59	0,43							
		CI Anteil in %		[0,56; 0,79]	[0,46; 0,68]	[0,33; 0,54]	[0,46; 0,72]	[0,32; 0,55]							
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749							
	auswertbar	Anzahl		15155	13447	12180	11220	10365							
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		77	65	37	35	31							
		Anteil in %		0,51	0,48	0,30	0,31	0,30							
		CI Anteil in %		[0,39; 0,62]	[0,37; 0,60]	[0,21; 0,40]	[0,21; 0,42]	[0,19; 0,40]							
2010-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553								
	auswertbar	Anzahl		17956	15833	14258	12985								
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		131	64	66	60								
		Anteil in %		0,73	0,40	0,46	0,46								
		CI Anteil in %		[0,61; 0,85]	[0,31; 0,50]	[0,35; 0,57]	[0,35; 0,58]								
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988								
	auswertbar	Anzahl		14292	12710	11509	10559								
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		69	25	32	30								
		Anteil in %		0,48	0,20	0,28	0,28								
		CI Anteil in %		[0,37; 0,60]	[0,12; 0,27]	[0,18; 0,37]	[0,18; 0,39]								
2011-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20884	18216	16008	14316									
	auswertbar	Anzahl		17553	15234	13607									
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		104	76	66									
		Anteil in %		0,59	0,50	0,49									
		CI Anteil in %		[0,48; 0,71]	[0,39; 0,61]	[0,37; 0,60]									
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16361	14611	13037	11785									
	auswertbar	Anzahl		14124	12528	11302									
Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		59	39	43										
	Anteil in %		0,42	0,31	0,38										
	CI Anteil in %		[0,31; 0,52]	[0,21; 0,41]	[0,27; 0,49]										

EZ	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2011-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	19509	17136	14965											
	auswertbar	Anzahl		16392	14188											
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		108	72											
		Anteil in %			0,66	0,51										
		CI Anteil in %			[0,54; 0,78]	[0,39; 0,62]										
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	15502	13785	12180											
	auswertbar	Anzahl		13277	11627											
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		61	37											
		Anteil in %			0,46	0,32										
		CI Anteil in %			[0,34; 0,57]	[0,22; 0,42]										
2012-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20745	18232												
	auswertbar	Anzahl		17285												
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		82												
		Anteil in %			0,47											
		CI Anteil in %			[0,37; 0,58]											
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16324	14479												
	auswertbar	Anzahl		13804												
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl		47												
		Anteil in %			0,34											
		CI Anteil in %			[0,24; 0,44]											
2012-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	18969													
	auswertbar	Anzahl														
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	14550													
	auswertbar	Anzahl														
	Patienten mit mehr als einer stationären notfallmäßigen Behandlung	Anzahl														
CI Anteil in %																

3.3 Klinische Verlaufsparemeter

Zur Charakterisierung der COPD und zur Beurteilung ihres Verlaufs wird u.a. die Kenngröße **Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert)** herangezogen. Die Einsekundenkapazität bezeichnet die nach langsamer tiefstmöglicher Einatmung in der ersten Sekunde mit maximaler Anstrengung schnellstmöglich ausgeatmete Luftmenge und wird in Litern gemessen. Die Verengung der Atemwege bei Vorliegen einer COPD führt zu einer Verminderung der Einsekundenkapazität.

Im Folgenden werden zunächst die Einsekundenkapazität und ihre Entwicklung in Absolutwerten dargestellt. Daran anschließend folgt die Darstellung in Prozent des Sollwertes. Für jeden Patienten kann anhand einer Formel, in die auch Größe und Alter des Patienten einfließen, ein Sollwert für die Einsekundenkapazität berechnet werden. Abhängig vom erreichten Prozentsatz des Sollwertes kann die COPD in die Schweregrade leicht (FEV₁ ≥ 80% des Sollwertes), mittel (50% des Sollwertes ≤ FEV₁ < 80% des Sollwertes), schwer (30% des Sollwertes ≤ FEV₁ < 50% des Sollwertes) und sehr schwer (FEV₁ < 30% des Sollwertes) eingeteilt werden.

In der Tabelle 3.3.1 ist die **Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) in Absolutwerten** ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „männliche bzw. weibliche Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung dieser durchschnittlichen Differenz zwischen der Einsekundenkapazität in Absolutwerten im Berichtshalbjahr und Beitrittshalbjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr und wird deswegen gesondert aufgeführt.

Tabelle 3.3.1 Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) in Absolutwerten

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Absolutwerten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2006-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330	1241	1177	1094	1028	955	902	848	785	736
	auswertbar	Anzahl	1718	1636	1497	1388	1299	1210	1142	1075	1005	935	872	812	761	711
	mit Messung	Anzahl	1718	1172	1063	936	952	868	814	734	677	638	589	527	491	460
		Anteil in %	100,00	71,64	71,01	67,44	73,29	71,74	71,28	68,28	67,36	68,24	67,55	64,90	64,52	64,70
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[69,45; 73,82]	[68,71; 73,31]	[64,97; 69,90]	[70,88; 75,69]	[69,20; 74,27]	[68,65; 73,90]	[65,50; 71,06]	[64,46; 70,26]	[65,25; 71,22]	[64,44; 70,66]	[61,62; 68,19]	[61,12; 67,92]	[61,18; 68,21]	
		Mean	1,95	1,99	1,98	1,92	1,96	1,98	1,98	1,96	1,98	1,97	1,99	1,93	1,91	1,91
	CI Mean	[1,91; 1,99]	[1,94; 2,05]	[1,92; 2,03]	[1,87; 1,98]	[1,90; 2,02]	[1,91; 2,04]	[1,91; 2,04]	[1,90; 2,03]	[1,91; 2,05]	[1,90; 2,04]	[1,91; 2,08]	[1,84; 2,01]	[1,83; 1,98]	[1,83; 1,99]	
		Median	1,80	1,85	1,85	1,84	1,80	1,86	1,81	1,85	1,85	1,83	1,80	1,79	1,79	1,76
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	Fallbasis mittlere Differenz		1168	1056	928	945	861	807	727	672	632	583	520	486	453
		Mittlere Differenz zur ED		0,05	0,01	-0,01	-0,02	0,00	-0,02	-0,06	-0,05	-0,06	-0,04	-0,10	-0,15	-0,18
		CI mittlere Differenz		[0,01; 0,10]	[-0,04; 0,06]	[-0,07; 0,04]	[-0,07; 0,04]	[-0,06; 0,07]	[-0,09; 0,04]	[-0,13; 0,01]	[-0,12; 0,02]	[-0,13; 0,02]	[-0,12; 0,04]	[-0,18; -0,03]	[-0,22; -0,07]	[-0,26; -0,10]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	-0,02	-0,05	-0,05	-0,07	-0,10	-0,08	-0,11	-0,11	-0,15	-0,19	-0,23
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	1175	1141	1044	971	911	861	822	767	722	679	635	607	566	537
	auswertbar	Anzahl	1166	1105	1025	958	900	833	795	755	704	659	616	591	546	528
	mit Messung	Anzahl	1166	758	749	643	652	589	554	507	481	436	410	381	357	344
		Anteil in %	100,00	68,60	73,07	67,12	72,44	70,71	69,69	67,15	68,32	66,16	66,56	64,47	65,38	65,15
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[65,86; 71,34]	[70,36; 75,79]	[64,14; 70,10]	[69,52; 75,37]	[67,62; 73,80]	[66,49; 72,88]	[63,80; 70,50]	[64,88; 71,76]	[62,55; 69,78]	[62,83; 70,29]	[60,60; 68,33]	[61,39; 69,38]	[61,08; 69,22]	
		Mean	1,61	1,62	1,65	1,64	1,61	1,59	1,61	1,61	1,63	1,60	1,65	1,62	1,55	1,57
	CI Mean	[1,56; 1,65]	[1,57; 1,68]	[1,59; 1,70]	[1,58; 1,70]	[1,55; 1,67]	[1,54; 1,65]	[1,55; 1,68]	[1,55; 1,68]	[1,57; 1,70]	[1,53; 1,68]	[1,56; 1,74]	[1,53; 1,70]	[1,48; 1,62]	[1,49; 1,65]	
		Median	1,50	1,54	1,56	1,51	1,50	1,50	1,50	1,51	1,50	1,48	1,50	1,50	1,47	1,41
Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	Fallbasis mittlere Differenz		758	749	641	650	587	552	505	479	434	408	380	356	342	
	Mittlere Differenz zur ED		0,02	0,02	-0,02	-0,05	-0,06	-0,06	-0,06	-0,07	-0,12	-0,06	-0,08	-0,16	-0,15	
	CI mittlere Differenz		[-0,03; 0,07]	[-0,04; 0,07]	[-0,09; 0,05]	[-0,11; 0,01]	[-0,13; 0,00]	[-0,13; 0,01]	[-0,13; 0,01]	[-0,14; 0,01]	[-0,20; -0,03]	[-0,15; 0,04]	[-0,17; 0,01]	[-0,24; -0,08]	[-0,24; -0,06]	
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	-0,02	-0,03	-0,04	-0,06	-0,10	-0,15	-0,11	-0,08	-0,16	-0,19	

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Absolutwerten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31404	28902	26368	24210	21944	20161	18606	17218	15955	14881	13738		
	auswertbar	Anzahl	31140	27479	24470	22763	21016	19251	17811	16449	15293	14254	13106		
	mit Messung	Anzahl	31140	22897	19426	17876	16266	14803	13583	12517	11533	10689	9729		
		Anteil in %	100,00	83,33	79,39	78,53	77,40	76,89	76,26	76,10	75,41	74,99	74,23		
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[82,88; 83,77]	[78,88; 79,89]	[78,00; 79,06]	[76,83; 77,96]	[76,30; 77,49]	[75,64; 76,89]	[75,44; 76,75]	[74,73; 76,10]	[74,28; 75,70]	[73,48; 74,98]		
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	Mean	1,93	1,94	1,98	1,97	1,96	1,94	1,94	1,93	1,92	1,91	1,91		
		CI Mean	[1,92; 1,94]	[1,93; 1,95]	[1,96; 1,99]	[1,95; 1,98]	[1,95; 1,98]	[1,92; 1,95]	[1,92; 1,95]	[1,91; 1,95]	[1,91; 1,94]	[1,89; 1,93]	[1,89; 1,93]		
		Median	1,80	1,81	1,83	1,82	1,81	1,80	1,79	1,78	1,78	1,76	1,77		
		Fallbasis mittlere Differenz		22799	19350	17808	16203	14748	13534	12471	11493	10649	9694		
		Mittlere Differenz zur ED		0,02	0,04	0,02	0,01	-0,03	-0,04	-0,07	-0,08	-0,11	-0,13		
		CI mittlere Differenz		[0,01; 0,03]	[0,03; 0,05]	[0,01; 0,04]	[-0,01; 0,02]	[-0,05; -0,02]	[-0,06; -0,03]	[-0,08; -0,05]	[-0,10; -0,07]	[-0,13; -0,09]	[-0,14; -0,11]		
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	-0,02	-0,04	-0,07	-0,09	-0,10	-0,12	-0,15	-0,16			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	23700	21877	20133	18731	17106	15810	14744	13750	12883	12144	11397		
	auswertbar	Anzahl	23490	20935	18755	17685	16407	15194	14154	13217	12390	11676	10916		
	mit Messung	Anzahl	23490	17263	14702	13685	12574	11543	10619	9922	9204	8648	7926		
		Anteil in %	100,00	82,46	78,39	77,38	76,64	75,97	75,02	75,07	74,29	74,07	72,61		
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[81,94; 82,98]	[77,80; 78,98]	[76,77; 78,00]	[75,99; 77,29]	[75,29; 76,65]	[74,31; 75,74]	[74,33; 75,81]	[73,52; 75,06]	[73,27; 74,86]	[71,77; 73,45]		
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	Mean	1,57	1,58	1,63	1,61	1,61	1,59	1,58	1,57	1,56	1,55	1,55		
		CI Mean	[1,56; 1,58]	[1,57; 1,59]	[1,61; 1,64]	[1,60; 1,63]	[1,59; 1,62]	[1,58; 1,61]	[1,57; 1,60]	[1,56; 1,59]	[1,55; 1,58]	[1,54; 1,57]	[1,53; 1,56]		
		Median	1,46	1,48	1,49	1,49	1,48	1,46	1,46	1,44	1,44	1,42	1,41		
Fallbasis mittlere Differenz			17175	14635	13611	12511	11485	10570	9865	9155	8600	7886			
Mittlere Differenz zur ED			0,01	0,06	0,04	0,03	0,01	-0,01	-0,02	-0,04	-0,06	-0,07			
CI mittlere Differenz			[0,00; 0,02]	[0,05; 0,07]	[0,03; 0,05]	[0,02; 0,04]	[0,00; 0,03]	[-0,03; 0,00]	[-0,04; -0,01]	[-0,06; -0,02]	[-0,08; -0,04]	[-0,09; -0,05]			
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	-0,01	-0,04	-0,05	-0,07	-0,09	-0,10	-0,12				
2008-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	37029	34202	31070	27436	24839	22808	21056	19550	18244	16916			
	auswertbar	Anzahl	36673	31699	28884	26063	23679	21839	20153	18764	17380	16085			
	mit Messung	Anzahl	36673	25401	22212	19810	18030	16416	15101	13874	12876	11752			
		Anteil in %	100,00	80,13	76,90	76,01	76,14	75,17	74,93	73,94	74,09	73,06			
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[79,69; 80,57]	[76,41; 77,39]	[75,49; 76,53]	[75,60; 76,69]	[74,60; 75,74]	[74,33; 75,53]	[73,31; 74,57]	[73,43; 74,74]	[72,38; 73,75]			
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	Mean	1,97	2,05	2,04	2,03	2,01	2,01	2,00	1,99	1,98	1,98			
		CI Mean	[1,96; 1,98]	[2,04; 2,06]	[2,02; 2,05]	[2,02; 2,04]	[2,00; 2,02]	[2,00; 2,03]	[1,98; 2,01]	[1,98; 2,01]	[1,96; 1,99]	[1,97; 2,00]			
		Median	1,85	1,90	1,90	1,89	1,87	1,87	1,86	1,85	1,84	1,85			
		Fallbasis mittlere Differenz		25299	22114	19721	17952	16343	15030	13801	12819	11694			
		Mittlere Differenz zur ED		0,08	0,06	0,05	0,01	0,01	-0,02	-0,04	-0,06	-0,07			
		CI mittlere Differenz		[0,07; 0,09]	[0,05; 0,07]	[0,04; 0,06]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,02]	[-0,03; -0,01]	[-0,05; -0,02]	[-0,07; -0,04]	[-0,09; -0,06]			
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	-0,03	-0,04	-0,07	-0,08	-0,10	-0,12				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	29833	27823	25647	22992	21079	19592	18211	17001	15945	14946			
	auswertbar	Anzahl	29540	25925	23984	22076	20237	18846	17543	16410	15285	14291			
	mit Messung	Anzahl	29540	20676	18277	16492	15153	13836	12975	11897	11128	10231			
		Anteil in %	100,00	79,75	76,20	74,71	74,88	73,42	73,96	72,50	72,80	71,59			
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[79,26; 80,24]	[75,67; 76,74]	[74,13; 75,28]	[74,28; 75,48]	[72,79; 74,05]	[73,31; 74,61]	[71,82; 73,18]	[72,10; 73,51]	[70,85; 72,33]			
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	Mean	1,60	1,67	1,65	1,65	1,63	1,64	1,63	1,61	1,60	1,60			
		CI Mean	[1,59; 1,61]	[1,66; 1,69]	[1,64; 1,66]	[1,64; 1,66]	[1,62; 1,64]	[1,62; 1,65]	[1,61; 1,64]	[1,59; 1,62]	[1,59; 1,62]	[1,58; 1,62]			
		Median	1,50	1,54	1,53	1,52	1,51	1,50	1,50	1,49	1,48	1,47			
Fallbasis mittlere Differenz			20578	18182	16405	15073	13762	12905	11820	11060	10168				
Mittlere Differenz zur ED			0,08	0,05	0,05	0,03	0,02	0,01	-0,02	-0,03	-0,04				
CI mittlere Differenz			[0,07; 0,09]	[0,04; 0,06]	[0,04; 0,06]	[0,01; 0,04]	[0,01; 0,04]	[-0,01; 0,02]	[-0,03; -0,01]	[-0,04; -0,02]	[-0,06; -0,03]				
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	-0,01	-0,03	-0,04	-0,06	-0,08	-0,09					

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Absolutwerten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31998	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878					
	auswertbar	Anzahl	31883	27453	24532	22219	20324	18703	17421	16298	15077					
	mit Messung	Anzahl	26098	21080	18204	16446	14926	13662	12631	11768	10774					
		Anteil in %	81,86	76,79	74,21	74,02	73,44	73,05	72,50	72,21	71,46					
		CI Anteil in %	[81,43; 82,28]	[76,29; 77,29]	[73,66; 74,75]	[73,44; 74,59]	[72,83; 74,05]	[72,41; 73,68]	[71,84; 73,17]	[71,52; 72,89]	[70,74; 72,18]					
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität	Mean	2,05	2,06	2,04	2,04	2,03	2,01	2,01	1,98	1,98					
		CI Mean	[2,04; 2,06]	[2,05; 2,08]	[2,03; 2,06]	[2,02; 2,05]	[2,02; 2,05]	[1,99; 2,03]	[1,99; 2,02]	[1,97; 2,00]	[1,96; 2,00]					
		Median	1,90	1,91	1,90	1,90	1,90	1,86	1,86	1,84	1,84					
		Fallbasis mittlere Differenz		18798	16192	14547	13256	12122	11216	10421	9533					
		Mittlere Differenz zur ED		0,01	-0,01	-0,02	-0,04	-0,06	-0,09	-0,12	-0,13					
		CI mittlere Differenz		[0,00; 0,02]	[-0,02; 0,00]	[-0,04; - 0,01]	[-0,06; - 0,03]	[-0,08; - 0,05]	[-0,11; - 0,07]	[-0,13; - 0,10]	[-0,15; - 0,11]					
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	-0,02	-0,04	-0,07	-0,09	-0,12	-0,13					
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	25284	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441					
	auswertbar	Anzahl	25149	21981	19813	18122	16751	15555	14616	13735	12853					
	mit Messung	Anzahl	20323	16685	14465	13310	12014	11238	10412	9751	8981					
		Anteil in %	80,81	75,91	73,01	73,45	71,72	72,25	71,24	70,99	69,87					
		CI Anteil in %	[80,32; 81,30]	[75,34; 76,47]	[72,39; 73,63]	[72,80; 74,09]	[71,04; 72,40]	[71,54; 72,95]	[70,50; 71,97]	[70,23; 71,75]	[69,08; 70,67]					
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität	Mean	1,68	1,68	1,67	1,67	1,65	1,64	1,63	1,62	1,61					
		CI Mean	[1,66; 1,69]	[1,67; 1,69]	[1,65; 1,68]	[1,66; 1,68]	[1,64; 1,67]	[1,62; 1,65]	[1,62; 1,65]	[1,61; 1,64]	[1,60; 1,63]					
		Median	1,52	1,55	1,55	1,54	1,53	1,51	1,51	1,50	1,49					
		Fallbasis mittlere Differenz		14797	12850	11752	10595	9863	9169	8571	7902					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,01	-0,03	-0,03	-0,05	-0,07	-0,08	-0,09	-0,10					
		CI mittlere Differenz		[-0,02; 0,00]	[-0,04; - 0,01]	[-0,05; - 0,01]	[-0,07; - 0,03]	[-0,08; - 0,05]	[-0,09; - 0,06]	[-0,10; - 0,07]	[-0,12; - 0,08]					
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	-0,01	-0,03	-0,04	-0,06	-0,08	-0,09					
männliche Patienten insgesamt	Anzahl	26807	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489							
auswertbar	Anzahl	26673	22501	19834	17898	16337	14996	13824	12818							
mit Messung	Anzahl	21457	17067	14649	12983	11822	10748	9857	9012							
	Anteil in %	80,44	75,85	73,86	72,54	72,36	71,67	71,30	70,31							
	CI Anteil in %	[79,97; 80,92]	[75,29; 76,41]	[73,25; 74,47]	[71,88; 73,19]	[71,68; 73,05]	[70,95; 72,39]	[70,55; 72,06]	[69,52; 71,10]							
Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität	Mean	2,07	2,12	2,09	2,08	2,07	2,06	2,04	2,04							
	CI Mean	[2,06; 2,08]	[2,10; 2,13]	[2,07; 2,10]	[2,07; 2,10]	[2,05; 2,09]	[2,04; 2,08]	[2,02; 2,06]	[2,02; 2,06]							
	Median	1,92	1,98	1,95	1,94	1,92	1,91	1,90	1,90							
	Fallbasis mittlere Differenz		15139	12982	11490	10472	9456	8685	7924							
	Mittlere Differenz zur ED		0,05	0,01	0,01	-0,01	-0,03	-0,06	-0,09							
	CI mittlere Differenz		[0,04; 0,06]	[0,00; 0,03]	[-0,01; 0,02]	[-0,03; 0,00]	[-0,05; - 0,01]	[-0,08; - 0,04]	[-0,10; - 0,07]							
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	-0,01	-0,03	-0,05	-0,08	-0,10							
weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	20932	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216							
auswertbar	Anzahl	20809	17730	15855	14455	13314	12373	11494	10719							
mit Messung	Anzahl	16522	13162	11475	10286	9475	8685	8028	7413							
	Anteil in %	79,40	74,24	72,37	71,16	71,17	70,19	69,85	69,16							
	CI Anteil in %	[78,85; 79,95]	[73,59; 74,88]	[71,68; 73,07]	[70,42; 71,90]	[70,40; 71,94]	[69,39; 71,00]	[69,01; 70,68]	[68,28; 70,03]							
Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität	Mean	1,67	1,72	1,70	1,70	1,68	1,67	1,68	1,66							
	CI Mean	[1,66; 1,68]	[1,71; 1,74]	[1,69; 1,72]	[1,68; 1,72]	[1,67; 1,70]	[1,65; 1,68]	[1,66; 1,69]	[1,65; 1,68]							
	Median	1,54	1,60	1,58	1,57	1,56	1,55	1,54	1,53							
	Fallbasis mittlere Differenz		11543	10079	8987	8237	7536	6982	6415							
	Mittlere Differenz zur ED		0,03	0,01	0,00	-0,01	-0,03	-0,03	-0,05							
	CI mittlere Differenz		[0,02; 0,05]	[0,00; 0,03]	[-0,01; 0,02]	[-0,03; 0,00]	[-0,04; - 0,01]	[-0,04; - 0,01]	[-0,07; - 0,03]							
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	-0,01	-0,03	-0,04	-0,06							

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Absolutwerten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2009-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21602	18961	16710	14929	13599	12478	11487						
	auswertbar	Anzahl	21471	18068	15807	14187	12925	11895	10919						
	mit Messung	Anzahl	17141	13660	11483	10259	9353	8522	7695						
		Anteil in %	79,83	75,60	72,65	72,31	72,36	71,64	70,47						
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	CI Anteil in %	[79,30; 80,37]	[74,98; 76,23]	[71,95; 73,34]	[71,58; 73,05]	[71,59; 73,13]	[70,83; 72,45]	[69,62; 71,33]						
		Mean	2,10	2,11	2,11	2,10	2,07	2,07	2,07						
		CI Mean	[2,09; 2,12]	[2,09; 2,12]	[2,09; 2,12]	[2,08; 2,12]	[2,05; 2,09]	[2,04; 2,09]	[2,05; 2,09]						
		Median	1,96	1,95	1,96	1,96	1,93	1,91	1,91						
		Fallbasis mittlere Differenz		12128	10221	9071	8272	7479	6774						
		Mittlere Differenz zur ED		0,02	0,01	-0,01	-0,05	-0,07	-0,08						
		CI mittlere Differenz		[0,01; 0,03]	[-0,01; 0,02]	[-0,03; 0,00]	[-0,07; -0,03]	[-0,09; -0,05]	[-0,10; -0,06]						
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	-0,01	-0,05	-0,06	-0,10						
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16963	15059	13359	12061	11064	10184	9422						
	auswertbar	Anzahl	16866	14432	12709	11533	10608	9733	8974						
	mit Messung	Anzahl	13261	10726	9016	8221	7534	6867	6248						
		Anteil in %	78,63	74,32	70,94	71,28	71,02	70,55	69,62						
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	CI Anteil in %	[78,01; 79,24]	[73,61; 75,03]	[70,15; 71,73]	[70,46; 72,11]	[70,16; 71,89]	[69,65; 71,46]	[68,67; 70,57]						
		Mean	1,69	1,71	1,70	1,70	1,68	1,67	1,65						
		CI Mean	[1,67; 1,70]	[1,69; 1,72]	[1,68; 1,71]	[1,68; 1,71]	[1,66; 1,70]	[1,65; 1,69]	[1,63; 1,67]						
		Median	1,55	1,56	1,56	1,55	1,54	1,53	1,53						
Fallbasis mittlere Differenz			9433	7959	7179	6582	5981	5449							
Mittlere Differenz zur ED			0,01	0,00	0,00	-0,03	-0,04	-0,07							
CI mittlere Differenz			[0,00; 0,03]	[-0,01; 0,02]	[-0,02; 0,01]	[-0,04; -0,01]	[-0,06; -0,02]	[-0,09; -0,05]							
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	-0,03	-0,04	-0,07							
2010-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470							
	auswertbar	Anzahl	22748	19206	16858	15230	13918	12766							
	mit Messung	Anzahl	17885	14375	12289	10959	10077	9073							
		Anteil in %	78,62	74,85	72,90	71,96	72,40	71,07							
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	CI Anteil in %	[78,09; 79,16]	[74,23; 75,46]	[72,23; 73,57]	[71,24; 72,67]	[71,66; 73,15]	[70,28; 71,86]							
		Mean	2,08	2,11	2,10	2,09	2,06	2,08							
		CI Mean	[2,06; 2,09]	[2,10; 2,13]	[2,08; 2,12]	[2,07; 2,11]	[2,04; 2,08]	[2,06; 2,10]							
		Median	1,93	1,97	1,95	1,95	1,92	1,92							
		Fallbasis mittlere Differenz		12712	10844	9637	8826	7931							
		Mittlere Differenz zur ED		0,04	0,01	0,00	-0,04	-0,04							
		CI mittlere Differenz		[0,02; 0,05]	[-0,01; 0,02]	[-0,02; 0,01]	[-0,06; -0,03]	[-0,06; -0,02]							
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	-0,04	-0,06							
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749							
	auswertbar	Anzahl	17436	15020	13298	12040	11105	10251							
	mit Messung	Anzahl	13614	11140	9615	8635	7915	7147							
		Anteil in %	78,08	74,17	72,30	71,72	71,27	69,72							
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	CI Anteil in %	[77,47; 78,69]	[73,47; 74,87]	[71,54; 73,06]	[70,91; 72,52]	[70,43; 72,12]	[68,83; 70,61]							
		Mean	1,67	1,70	1,68	1,68	1,67	1,69							
		CI Mean	[1,65; 1,68]	[1,68; 1,71]	[1,67; 1,70]	[1,66; 1,70]	[1,65; 1,69]	[1,67; 1,71]							
		Median	1,54	1,57	1,55	1,56	1,55	1,55							
Fallbasis mittlere Differenz			9766	8481	7558	6929	6200								
Mittlere Differenz zur ED			0,03	0,01	0,00	-0,02	-0,01								
CI mittlere Differenz			[0,02; 0,04]	[-0,01; 0,02]	[-0,01; 0,02]	[-0,03; 0,00]	[-0,03; 0,01]								
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	-0,02	-0,03								

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Absolutwerten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2010-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553								
	auswertbar	Anzahl	21277	17844	15716	14158	12882								
	mit Messung	Anzahl	16655	13284	11295	10079	9146								
		Anteil in %	78,28	74,45	71,87	71,19	71,00								
		CI Anteil in %	[77,72; 78,83]	[73,81; 75,09]	[71,17; 72,57]	[70,44; 71,94]	[70,21; 71,78]								
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	Mean	2,10	2,13	2,11	2,11	2,09								
		CI Mean	[2,09; 2,12]	[2,11; 2,14]	[2,09; 2,12]	[2,09; 2,13]	[2,06; 2,11]								
		Median	1,97	1,99	1,98	1,98	1,96								
		Fallbasis mittlere Differenz		11734	10022	8891	8036								
		Mittlere Differenz zur ED		0,03	0,00	-0,01	-0,03								
		CI mittlere Differenz		[0,02; 0,05]	[-0,02; 0,01]	[-0,03; 0,01]	[-0,05; -0,01]								
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	-0,02	-0,04								
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988								
	auswertbar	Anzahl	16644	14195	12623	11444	10474								
	mit Messung	Anzahl	12828	10376	8998	8071	7293								
		Anteil in %	77,07	73,10	71,28	70,53	69,63								
		CI Anteil in %	[76,43; 77,71]	[72,37; 73,83]	[70,49; 72,07]	[69,69; 71,36]	[68,75; 70,51]								
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	Mean	1,69	1,71	1,69	1,69	1,68								
		CI Mean	[1,67; 1,70]	[1,69; 1,73]	[1,68; 1,71]	[1,67; 1,70]	[1,66; 1,70]								
		Median	1,55	1,57	1,56	1,54	1,54								
Fallbasis mittlere Differenz			9146	7934	7083	6376									
Mittlere Differenz zur ED			0,03	0,01	-0,01	-0,01									
CI mittlere Differenz			[0,01; 0,04]	[0,00; 0,03]	[-0,02; 0,01]	[-0,03; 0,00]									
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	-0,01	-0,02									
2011-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20884	18216	16008	14316									
	auswertbar	Anzahl	20759	17446	15138	13506									
	mit Messung	Anzahl	16281	13068	11006	9726									
		Anteil in %	78,43	74,91	72,70	72,01									
		CI Anteil in %	[77,87; 78,99]	[74,26; 75,55]	[71,99; 73,41]	[71,26; 72,77]									
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	Mean	2,09	2,12	2,10	2,09									
		CI Mean	[2,07; 2,10]	[2,10; 2,13]	[2,08; 2,12]	[2,07; 2,11]									
		Median	1,95	1,96	1,95	1,94									
		Fallbasis mittlere Differenz		11604	9789	8609									
		Mittlere Differenz zur ED		0,03	0,01	-0,02									
		CI mittlere Differenz		[0,02; 0,04]	[0,00; 0,03]	[-0,04; -0,01]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	-0,03									
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16361	14611	13037	11785									
	auswertbar	Anzahl	16272	14035	12441	11212									
	mit Messung	Anzahl	12497	10382	8970	7873									
		Anteil in %	76,80	73,97	72,10	70,22									
		CI Anteil in %	[76,15; 77,45]	[73,25; 74,70]	[71,31; 72,89]	[69,37; 71,07]									
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	Mean	1,67	1,69	1,68	1,68									
		CI Mean	[1,65; 1,68]	[1,68; 1,71]	[1,67; 1,70]	[1,66; 1,70]									
		Median	1,55	1,56	1,56	1,55									
Fallbasis mittlere Differenz			9098	7879	6899										
Mittlere Differenz zur ED			0,02	0,01	0,00										
CI mittlere Differenz			[0,01; 0,03]	[0,00; 0,03]	[-0,02; 0,01]										
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	-0,01										

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Absolutwerten		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2011-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	19509	17136	14965												
	auswertbar	Anzahl	19423	16308	14113												
	mit Messung	Anzahl	15040	12209	10257												
		Anteil in %	77,43	74,87	72,68												
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	CI Anteil in %	[76,85; 78,02]	[74,20; 75,53]	[71,94; 73,41]												
		Mean	2,11	2,11	2,10												
		CI Mean	[2,09; 2,12]	[2,09; 2,13]	[2,08; 2,12]												
		Median	1,96	1,97	1,97												
		Fallbasis mittlere Differenz		10814	9098												
		Mittlere Differenz zur ED			0,02	0,01											
		CI mittlere Differenz		[0,01; 0,03]	[-0,01; 0,02]												
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00											
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	15502	13785	12180												
	auswertbar	Anzahl	15422	13198	11559												
	mit Messung	Anzahl	11690	9697	8222												
		Anteil in %	75,80	73,47	71,13												
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	CI Anteil in %	[75,12; 76,48]	[72,72; 74,23]	[70,30; 71,96]												
		Mean	1,66	1,67	1,67												
		CI Mean	[1,65; 1,67]	[1,66; 1,69]	[1,66; 1,69]												
		Median	1,53	1,55	1,55												
Fallbasis mittlere Differenz			8484	7238													
Mittlere Differenz zur ED				0,01	0,00												
CI mittlere Differenz			[0,00; 0,02]	[-0,02; 0,01]													
Median mittlere Differenz				0,00	0,00												
2012-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20745	18232													
	auswertbar	Anzahl	20660	17186													
	mit Messung	Anzahl	16007	12662													
		Anteil in %	77,48	73,68													
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	CI Anteil in %	[76,91; 78,05]	[73,02; 74,33]													
		Mean	2,11	2,14													
		CI Mean	[2,10; 2,13]	[2,12; 2,15]													
		Median	1,98	2,00													
		Fallbasis mittlere Differenz		11182													
		Mittlere Differenz zur ED			0,03												
		CI mittlere Differenz		[0,01; 0,04]													
		Median mittlere Differenz			0,00												
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16324	14479													
	auswertbar	Anzahl	16247	13738													
	mit Messung	Anzahl	12192	9908													
		Anteil in %	75,04	72,12													
	Auswertungsergebnisse zur Einsekundenkapazität	CI Anteil in %	[74,38; 75,71]	[71,37; 72,87]													
		Mean	1,67	1,71													
		CI Mean	[1,66; 1,69]	[1,69; 1,73]													
		Median	1,56	1,59													
Fallbasis mittlere Differenz			8645														
Mittlere Differenz zur ED				0,03													
CI mittlere Differenz			[0,02; 0,04]														
Median mittlere Differenz				0,00													

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Absolutwerten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	18969														
	auswertbar	Anzahl	18841														
	mit Messung	Anzahl	14437														
		Anteil in %	76,63														
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität	CI Anteil in %	[76,02; 77,23]														
		Mean	2,13														
		CI Mean	[2,11; 2,14]														
		Median	2,00														
		Fallbasis mittlere Differenz															
		Mittlere Differenz zur ED															
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	14550														
		auswertbar	Anzahl	14448													
	mit Messung	Anzahl	10910														
		Anteil in %	75,51														
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität	CI Anteil in %	[74,81; 76,21]														
		Mean	1,67														
		CI Mean	[1,66; 1,69]														
		Median	1,55														
		Fallbasis mittlere Differenz															
		Mittlere Differenz zur ED															
CI mittlere Differenz																	
Median mittlere Differenz																	

EZ	Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) nach Absolutwerten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2010-1	männliche Patienten insges.	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470							
	auswertbar	Anzahl		12712	10705	9474	8705	7892							
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl		7274	5629	4995	4425	4200							
		Anteil in %		57,22	52,58	52,72	50,83	53,22							
		CI Anteil in %		[56,36; 58,08]	[51,64; 53,53]	[51,72; 53,73]	[49,78; 51,88]	[52,12; 54,32]							
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl		5438	5076	4479	4280	3692							
		Anteil in %		42,78	47,42	47,28	49,17	46,78							
		CI Anteil in %		[41,92; 43,64]	[46,47; 48,36]	[46,27; 48,28]	[48,12; 50,22]	[45,68; 47,88]							
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749							
	auswertbar	Anzahl		9766	8388	7466	6818	6196							
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl		5605	4464	4007	3632	3379							
		Anteil in %		57,39	53,22	53,67	53,27	54,54							
		CI Anteil in %		[56,41; 58,37]	[52,15; 54,29]	[52,54; 54,80]	[52,09; 54,46]	[53,30; 55,78]							
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl		4161	3924	3459	3186	2817							
Anteil in %			42,61	46,78	46,33	46,73	45,46								
CI Anteil in %			[41,63; 43,59]	[45,71; 47,85]	[45,20; 47,46]	[45,54; 47,91]	[44,22; 46,70]								
2010-2	männliche Patienten insges.	Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553								
	auswertbar	Anzahl		11734	9902	8710	7857								
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl		6564	5149	4458	4042								
		Anteil in %		55,94	52,00	51,18	51,44								
		CI Anteil in %		[55,04; 56,84]	[51,02; 52,98]	[50,13; 52,23]	[50,34; 52,55]								
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl		5170	4753	4252	3815								
		Anteil in %		44,06	48,00	48,82	48,56								
		CI Anteil in %		[43,16; 44,96]	[47,02; 48,98]	[47,77; 49,87]	[47,45; 49,66]								
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988								
	auswertbar	Anzahl		9146	7835	6988	6285								
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl		5211	4219	3687	3394								
		Anteil in %		56,98	53,85	52,76	54,00								
		CI Anteil in %		[55,96; 57,99]	[52,74; 54,95]	[51,59; 53,93]	[52,77; 55,23]								
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl		3935	3616	3301	2891								
Anteil in %			43,02	46,15	47,24	46,00									
CI Anteil in %			[42,01; 44,04]	[45,05; 47,26]	[46,07; 48,41]	[44,77; 47,23]									
2011-1	männliche Patienten insges.	Anzahl	20884	18216	16008	14316									
	auswertbar	Anzahl		11604	9701	8445									
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl		6552	5046	4339									
		Anteil in %		56,46	52,02	51,38									
		CI Anteil in %		[55,56; 57,37]	[51,02; 53,01]	[50,31; 52,45]									
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl		5052	4655	4106									
		Anteil in %		43,54	47,98	48,62									
		CI Anteil in %		[42,63; 44,44]	[46,99; 48,98]	[47,55; 49,69]									
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	16361	14611	13037	11785									
	auswertbar	Anzahl		9098	7873	6882									
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl		5146	4152	3636									
		Anteil in %		56,56	52,74	52,83									
		CI Anteil in %		[55,54; 57,58]	[51,63; 53,84]	[51,65; 54,01]									
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl		3952	3721	3246									
Anteil in %			43,44	47,26	47,17										
CI Anteil in %			[42,42; 44,46]	[46,16; 48,37]	[45,99; 48,35]										

EZ	Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) nach Absolutwerten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	männliche Patienten insges.	Anzahl	19509	17136	14965												
	auswertbar	Anzahl		10814	9043												
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl		6068	4725												
		Anteil in %			56,11	52,25											
		CI Anteil in %			[55,18; 57,05]	[51,22; 53,28]											
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl		4746	4318												
		Anteil in %			43,89	47,75											
		CI Anteil in %			[42,95; 44,82]	[46,72; 48,78]											
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	15502	13785	12180												
	auswertbar	Anzahl		8484	7227												
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl		4761	3816												
		Anteil in %			56,12	52,80											
		CI Anteil in %			[55,06; 57,17]	[51,65; 53,95]											
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl		3723	3411												
Anteil in %				43,88	47,20												
CI Anteil in %				[42,83; 44,94]	[46,05; 48,35]												
2012-1	männliche Patienten insges.	Anzahl	20745	18232													
	auswertbar	Anzahl		11182													
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl		6363													
		Anteil in %			56,90												
		CI Anteil in %			[55,99; 57,82]												
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl		4819													
		Anteil in %			43,10												
		CI Anteil in %			[42,18; 44,01]												
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	16324	14479													
	auswertbar	Anzahl		8645													
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl		4946													
		Anteil in %			57,21												
		CI Anteil in %			[56,17; 58,26]												
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl		3699													
Anteil in %				42,79													
CI Anteil in %				[41,74; 43,83]													
2012-2	männliche Patienten insges.	Anzahl	18969														
	auswertbar	Anzahl															
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl															
		Anteil in %															
		CI Anteil in %															
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl															
		Anteil in %															
		CI Anteil in %															
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	14550														
	auswertbar	Anzahl															
	verbesserte oder gleichbleibende Einsekundenkapazität	Anzahl															
		Anteil in %															
		CI Anteil in %															
	Verschlechterung der Einsekundenkapazität	Anzahl															
Anteil in %																	
CI Anteil in %																	

In der Tabelle 3.3.3 ist die **Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) in Prozent des Sollwertes** ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „männliche bzw. weibliche Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden.

Für die Berechnung dieser durchschnittlichen Differenz zwischen der Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) in Prozent des Sollwertes im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Erwachsenen im Berichtshalbjahr und wird deswegen gesondert aufgeführt. Anschließend wird dargestellt wie sich die Patientenzahlen auf die vier Kategorien (leicht, mittel, schwer, sehr schwer) verteilen und wie hoch ihr prozentualer Anteil an den auswertbaren Patienten ist.

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	21602	18961	16710	14929	13599	12478	11487								
	auswertbar	Anzahl	16829	13377	11234	10048	9163	8346	7510								
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	Mean	65,21	66,00	65,98	66,45	65,63	65,87	65,17								
		CI Mean	[64,84; 65,57]	[65,58; 66,41]	[65,52; 66,43]	[65,97; 66,93]	[65,13; 66,13]	[65,34; 66,40]	[64,61; 65,72]								
		Median	63,36	64,41	64,43	64,98	63,96	64,48	63,25								
		Fallbasis mittlere Differenz		11819	9950	8833	8043	7271	6559								
		Mittlere Differenz zur ED		1,11	0,66	0,63	-0,43	-0,47	-1,24								
		CI mittlere Differenz		[0,79; 1,44]	[0,28; 1,03]	[0,22; 1,05]	[-0,87; 0,02]	[-0,94; 0,00]	[-1,75; - 0,74]								
		Median mittlere Differenz		0,60	0,49	0,69	-0,59	-0,40	-1,55								
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	4270	3638	3073	2808	2457	2263	1977								
	Anteil in %	25,37	27,20	27,35	27,95	26,81	27,11	26,32									
	CI Anteil in %	[24,72; 26,03]	[26,44; 27,95]	[26,53; 28,18]	[27,07; 28,82]	[25,91; 27,72]	[26,16; 28,07]	[25,33; 27,32]									
	Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	7805	6019	5026	4445	4091	3700	3339								
	Anteil in %	46,38	45,00	44,74	44,24	44,65	44,33	44,46									
	CI Anteil in %	[45,62; 47,13]	[44,15; 45,84]	[43,82; 45,66]	[43,27; 45,21]	[43,63; 45,66]	[43,27; 45,40]	[43,34; 45,58]									
	Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	3783	2947	2493	2254	2060	1906	1746								
	Anteil in %	22,48	22,03	22,19	22,43	22,48	22,84	23,25									
	CI Anteil in %	[21,85; 23,11]	[21,33; 22,73]	[21,42; 22,96]	[21,62; 23,25]	[21,63; 23,34]	[21,94; 23,74]	[22,29; 24,20]									
	Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	971	773	642	541	555	477	448								
	Anteil in %	5,77	5,78	5,71	5,38	6,06	5,72	5,97									
	CI Anteil in %	[5,42; 6,12]	[5,38; 6,17]	[5,29; 6,14]	[4,94; 5,83]	[5,57; 6,55]	[5,22; 6,21]	[5,43; 6,50]									
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	16963	15059	13359	12061	11064	10184	9422								
	auswertbar	Anzahl	12778	10314	8630	7860	7229	6572	5996								
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	Mean	73,10	74,88	74,33	75,23	74,99	75,16	74,34								
		CI Mean	[72,66; 73,54]	[74,38; 75,37]	[73,79; 74,87]	[74,66; 75,80]	[74,39; 75,59]	[74,51; 75,80]	[73,68; 75,00]								
		Median	71,29	73,53	73,03	73,89	73,39	73,33	72,73								
		Fallbasis mittlere Differenz		8952	7505	6747	6206	5635	5144								
		Mittlere Differenz zur ED		1,53	0,96	1,38	0,55	0,68	-0,24								
		CI mittlere Differenz		[1,13; 1,93]	[0,50; 1,42]	[0,87; 1,89]	[0,02; 1,07]	[0,11; 1,26]	[-0,85; 0,37]								
		Median mittlere Differenz		0,98	0,76	1,18	0,18	0,72	-0,71								
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	4707	4113	3386	3197	2899	2621	2380								
	Anteil in %	36,84	39,88	39,24	40,67	40,10	39,88	39,69									
	CI Anteil in %	[36,00; 37,67]	[38,93; 40,82]	[38,20; 40,27]	[39,59; 41,76]	[38,97; 41,23]	[38,70; 41,07]	[38,45; 40,93]									
	Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	5672	4417	3678	3296	3070	2766	2516								
	Anteil in %	44,39	42,83	42,62	41,93	42,47	42,09	41,96									
	CI Anteil in %	[43,53; 45,25]	[41,87; 43,78]	[41,58; 43,66]	[40,84; 43,02]	[41,33; 43,61]	[40,89; 43,28]	[40,71; 43,21]									
	Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	2015	1490	1315	1150	1063	987	924								
	Anteil in %	15,77	14,45	15,24	14,63	14,70	15,02	15,41									
	CI Anteil in %	[15,14; 16,40]	[13,77; 15,12]	[14,48; 16,00]	[13,85; 15,41]	[13,89; 15,52]	[14,15; 15,88]	[14,50; 16,32]									
	Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	384	294	251	217	197	198	176								
	Anteil in %	3,01	2,85	2,91	2,76	2,73	3,01	2,94									
	CI Anteil in %	[2,71; 3,30]	[2,53; 3,17]	[2,55; 3,26]	[2,40; 3,12]	[2,35; 3,10]	[2,60; 3,43]	[2,51; 3,36]									

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-1	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470							
	auswertbar	Anzahl	17577	14056	12030	10734	9866	8857							
		Mean	65,10	66,23	66,41	66,14	65,89	65,95							
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	CI Mean	[64,75; 65,46]	[65,82; 66,63]	[65,97; 66,85]	[65,68; 66,60]	[65,40; 66,37]	[65,44; 66,46]							
		Median	63,53	64,29	64,39	64,31	64,27	64,05							
		Fallbasis mittlere Differenz		12371	10554	9378	8572	7697							
		Mittlere Differenz zur ED		1,04	0,86	0,39	-0,17	-0,46							
		CI mittlere Differenz		[0,73; 1,35]	[0,51; 1,21]	[0,00; 0,78]	[-0,59; 0,25]	[-0,92; 0,00]							
		Median mittlere Differenz		0,00	0,60	0,35	-0,34	-0,77							
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	4414	3868	3358	2941	2630	2389							
		Anteil in %	25,11	27,52	27,91	27,40	26,66	26,97							
		CI Anteil in %	[24,47; 25,75]	[26,78; 28,26]	[27,11; 28,72]	[26,56; 28,24]	[25,78; 27,53]	[26,05; 27,90]							
	Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	8183	6368	5391	4826	4503	3999							
		Anteil in %	46,56	45,30	44,81	44,96	45,64	45,15							
		CI Anteil in %	[45,82; 47,29]	[44,48; 46,13]	[43,92; 45,70]	[44,02; 45,90]	[44,66; 46,62]	[44,11; 46,19]							
	Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	4034	3071	2624	2389	2196	1978							
		Anteil in %	22,95	21,85	21,81	22,26	22,26	22,33							
		CI Anteil in %	[22,33; 23,57]	[21,17; 22,53]	[21,07; 22,55]	[21,47; 23,04]	[21,44; 23,08]	[21,47; 23,20]							
	Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	946	749	657	578	537	491							
		Anteil in %	5,38	5,33	5,46	5,38	5,44	5,54							
		CI Anteil in %	[5,05; 5,72]	[4,96; 5,70]	[5,06; 5,87]	[4,96; 5,81]	[5,00; 5,89]	[5,07; 6,02]							
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749							
	auswertbar	Anzahl	13136	10707	9252	8302	7604	6830							
		Mean	73,14	74,56	75,22	74,75	75,20	75,02							
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	CI Mean	[72,71; 73,57]	[74,07; 75,05]	[74,70; 75,74]	[74,20; 75,30]	[74,62; 75,79]	[74,41; 75,64]							
		Median	71,37	73,17	73,83	73,50	73,86	74,01							
		Fallbasis mittlere Differenz		9277	8048	7161	6558	5835							
		Mittlere Differenz zur ED		1,21	1,48	0,62	0,91	0,62							
		CI mittlere Differenz		[0,82; 1,60]	[1,04; 1,93]	[0,14; 1,10]	[0,40; 1,42]	[0,06; 1,18]							
		Median mittlere Differenz		0,00	0,90	0,58	0,64	0,13							
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	4876	4256	3778	3366	3113	2818							
		Anteil in %	37,12	39,75	40,83	40,54	40,94	41,26							
CI Anteil in %		[36,29; 37,95]	[38,82; 40,68]	[39,83; 41,84]	[39,49; 41,60]	[39,83; 42,04]	[40,09; 42,43]								
Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	5822	4570	3925	3504	3180	2801								
	Anteil in %	44,32	42,68	42,42	42,21	41,82	41,01								
	CI Anteil in %	[43,47; 45,17]	[41,75; 43,62]	[41,42; 43,43]	[41,14; 43,27]	[40,71; 42,93]	[39,84; 42,18]								
Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	2044	1586	1310	1202	1102	1032								
	Anteil in %	15,56	14,81	14,16	14,48	14,49	15,11								
	CI Anteil in %	[14,94; 16,18]	[14,14; 15,49]	[13,45; 14,87]	[13,72; 15,24]	[13,70; 15,28]	[14,26; 15,96]								
Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	394	295	239	230	209	179								
	Anteil in %	3,00	2,76	2,58	2,77	2,75	2,62								
	CI Anteil in %	[2,71; 3,29]	[2,45; 3,07]	[2,26; 2,91]	[2,42; 3,12]	[2,38; 3,12]	[2,24; 3,00]								

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553								
	auswertbar	Anzahl	16375	13000	11076	9841	8934								
		Mean	64,86	66,23	65,99	66,12	65,55								
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	CI Mean	[64,49; 65,23]	[65,81; 66,66]	[65,53; 66,45]	[65,63; 66,61]	[65,04; 66,06]								
		Median	63,46	64,73	64,53	64,91	64,58								
		Fallbasis mittlere Differenz		11428	9769	8624	7798								
		Mittlere Differenz zur ED		1,34	0,52	0,60	0,03								
		CI mittlere Differenz		[1,02; 1,66]	[0,15; 0,89]	[0,19; 1,00]	[-0,40; 0,47]								
		Median mittlere Differenz		0,70	0,54	0,48	-0,04								
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	4103	3628	3037	2700	2459								
		Anteil in %	25,06	27,91	27,42	27,44	27,52								
		CI Anteil in %	[24,39; 25,72]	[27,14; 28,68]	[26,59; 28,25]	[26,55; 28,32]	[26,60; 28,45]								
	Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	7599	5800	4967	4443	3931								
		Anteil in %	46,41	44,62	44,84	45,15	44,00								
		CI Anteil in %	[45,64; 47,17]	[43,76; 45,47]	[43,92; 45,77]	[44,16; 46,13]	[42,97; 45,03]								
	Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	3710	2817	2399	2107	1978								
		Anteil in %	22,66	21,67	21,66	21,41	22,14								
		CI Anteil in %	[22,02; 23,30]	[20,96; 22,38]	[20,89; 22,43]	[20,60; 22,22]	[21,28; 23,00]								
	Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	963	755	673	591	566								
		Anteil in %	5,88	5,81	6,08	6,01	6,34								
		CI Anteil in %	[5,52; 6,24]	[5,41; 6,21]	[5,63; 6,52]	[5,54; 6,47]	[5,83; 6,84]								
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988								
	auswertbar	Anzahl	12391	9991	8668	7757	7002								
		Mean	72,24	74,01	73,91	74,05	73,75								
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	CI Mean	[71,79; 72,68]	[73,51; 74,51]	[73,37; 74,44]	[73,47; 74,63]	[73,14; 74,35]								
		Median	70,49	72,59	72,36	72,52	71,90								
		Fallbasis mittlere Differenz		8706	7542	6710	6030								
		Mittlere Differenz zur ED		1,74	1,27	1,44	0,76								
		CI mittlere Differenz		[1,35; 2,13]	[0,82; 1,72]	[0,95; 1,94]	[0,22; 1,30]								
		Median mittlere Differenz		0,96	0,81	1,11	0,61								
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	4433	3943	3379	3024	2724								
		Anteil in %	35,78	39,47	38,98	38,98	38,90								
		CI Anteil in %	[34,93; 36,62]	[38,51; 40,42]	[37,96; 40,01]	[37,90; 40,07]	[37,76; 40,05]								
	Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	5557	4231	3713	3311	2964								
		Anteil in %	44,85	42,35	42,84	42,68	42,33								
		CI Anteil in %	[43,97; 45,72]	[41,38; 43,32]	[41,79; 43,88]	[41,58; 43,78]	[41,17; 43,49]								
Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	1988	1526	1325	1189	1094									
	Anteil in %	16,04	15,27	15,29	15,33	15,62									
	CI Anteil in %	[15,40; 16,69]	[14,57; 15,98]	[14,53; 16,04]	[14,53; 16,13]	[14,77; 16,47]									
Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	413	291	251	233	220									
	Anteil in %	3,33	2,91	2,90	3,00	3,14									
	CI Anteil in %	[3,02; 3,65]	[2,58; 3,24]	[2,54; 3,25]	[2,62; 3,38]	[2,73; 3,55]									

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2011-1	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	20884	18216	16008	14316									
	auswertbar	Anzahl	15978	12796	10780	9515									
		Mean	64,75	65,54	65,78	65,33									
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	CI Mean	[64,38; 65,12]	[65,12; 65,97]	[65,31; 66,24]	[64,85; 65,82]									
		Median	63,10	63,93	64,14	63,64									
		Fallbasis mittlere Differenz		11298	9511	8353									
		Mittlere Differenz zur ED		0,72	0,83	-0,23									
		CI mittlere Differenz		[0,40; 1,03]	[0,46; 1,20]	[-0,64; 0,18]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,45	-0,31									
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	3903	3336	2902	2463									
		Anteil in %	24,43	26,07	26,92	25,89									
		CI Anteil in %	[23,76; 25,09]	[25,31; 26,83]	[26,08; 27,76]	[25,01; 26,77]									
	Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	7522	5864	4876	4365									
		Anteil in %	47,08	45,83	45,23	45,87									
		CI Anteil in %	[46,30; 47,85]	[44,96; 46,69]	[44,29; 46,17]	[44,87; 46,88]									
	Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	3626	2847	2351	2149									
		Anteil in %	22,69	22,25	21,81	22,59									
		CI Anteil in %	[22,04; 23,34]	[21,53; 22,97]	[21,03; 22,59]	[21,75; 23,43]									
	Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	927	749	651	538									
		Anteil in %	5,80	5,85	6,04	5,65									
		CI Anteil in %	[5,44; 6,16]	[5,45; 6,26]	[5,59; 6,49]	[5,19; 6,12]									
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	16361	14611	13037	11785									
	auswertbar	Anzahl	12083	10018	8652	7571									
		Mean	72,31	73,90	74,19	73,72									
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	CI Mean	[71,86; 72,75]	[73,40; 74,40]	[73,65; 74,73]	[73,14; 74,29]									
		Median	70,50	72,54	72,88	72,09									
		Fallbasis mittlere Differenz		8660	7493	6532									
		Mittlere Differenz zur ED		1,11	1,28	0,67									
		CI mittlere Differenz		[0,72; 1,49]	[0,85; 1,72]	[0,17; 1,17]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,73	0,33									
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	4337	3893	3387	2915									
		Anteil in %	35,89	38,86	39,15	38,50									
CI Anteil in %		[35,04; 36,75]	[37,91; 39,81]	[38,12; 40,18]	[37,41; 39,60]										
Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	5455	4344	3723	3275										
	Anteil in %	45,15	43,36	43,03	43,26										
	CI Anteil in %	[44,26; 46,03]	[42,39; 44,33]	[41,99; 44,07]	[42,14; 44,37]										
Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	1933	1477	1283	1159										
	Anteil in %	16,00	14,74	14,83	15,31										
	CI Anteil in %	[15,34; 16,65]	[14,05; 15,44]	[14,08; 15,58]	[14,50; 16,12]										
Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	358	304	259	222										
	Anteil in %	2,96	3,03	2,99	2,93										
	CI Anteil in %	[2,66; 3,27]	[2,70; 3,37]	[2,63; 3,35]	[2,55; 3,31]										

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	19509	17136	14965											
	auswertbar	Anzahl	14774	11955	10025											
		Mean	64,76	65,81	65,35											
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	CI Mean	[64,37; 65,14]	[65,37; 66,24]	[64,88; 65,82]											
		Median	62,86	64,02	63,84											
		Fallbasis mittlere Differenz		10520	8832											
		Mittlere Differenz zur ED		1,29	0,70											
		CI mittlere Differenz		[0,96; 1,61]	[0,32; 1,09]											
		Median mittlere Differenz		0,66	0,45											
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	3696	3201	2631											
		Anteil in %	25,02	26,78	26,24											
		CI Anteil in %	[24,32; 25,72]	[25,98; 27,57]	[25,38; 27,11]											
	Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	6856	5467	4530											
		Anteil in %	46,41	45,73	45,19											
		CI Anteil in %	[45,60; 47,21]	[44,84; 46,62]	[44,21; 46,16]											
	Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	3391	2636	2301											
		Anteil in %	22,95	22,05	22,95											
		CI Anteil in %	[22,27; 23,63]	[21,31; 22,79]	[22,13; 23,78]											
	Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	831	651	563											
		Anteil in %	5,62	5,45	5,62											
		CI Anteil in %	[5,25; 6,00]	[5,04; 5,85]	[5,17; 6,07]											
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	15502	13785	12180											
	auswertbar	Anzahl	11320	9360	7926											
		Mean	71,39	73,07	73,16											
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	CI Mean	[70,94; 71,85]	[72,56; 73,59]	[72,59; 73,73]											
		Median	69,42	71,28	71,43											
		Fallbasis mittlere Differenz		8091	6879											
		Mittlere Differenz zur ED		1,54	0,95											
		CI mittlere Differenz		[1,14; 1,94]	[0,49; 1,41]											
		Median mittlere Differenz		0,89	0,65											
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	3877	3526	3006											
		Anteil in %	34,25	37,67	37,93											
CI Anteil in %		[33,37; 35,12]	[36,69; 38,65]	[36,86; 38,99]												
Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	5169	4038	3388												
	Anteil in %	45,66	43,14	42,75												
	CI Anteil in %	[44,74; 46,58]	[42,14; 44,14]	[41,66; 43,83]												
Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	1917	1524	1283												
	Anteil in %	16,93	16,28	16,19												
	CI Anteil in %	[16,24; 17,63]	[15,53; 17,03]	[15,38; 17,00]												
Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	357	272	249												
	Anteil in %	3,15	2,91	3,14												
	CI Anteil in %	[2,83; 3,48]	[2,57; 3,25]	[2,76; 3,53]												

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2012-1	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	20745	18232													
	auswertbar	Anzahl	15712	12403													
		Mean	65,44	66,30													
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes		CI Mean	[65,06; 65,82]	[65,88; 66,73]												
			Median	64,01	64,75												
			Fallbasis mittlere Differenz		10893												
			Mittlere Differenz zur ED		0,60												
			CI mittlere Differenz		[0,27; 0,93]												
			Median mittlere Differenz		0,00												
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes		Anzahl	4036	3340												
			Anteil in %	25,69	26,93												
			CI Anteil in %	[25,00; 26,37]	[26,15; 27,71]												
	Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes		Anzahl	7245	5734												
			Anteil in %	46,11	46,23												
			CI Anteil in %	[45,33; 46,89]	[45,35; 47,11]												
	Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes		Anzahl	3565	2662												
			Anteil in %	22,69	21,46												
			CI Anteil in %	[22,03; 23,34]	[20,74; 22,19]												
	Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes		Anzahl	866	667												
			Anteil in %	5,51	5,38												
			CI Anteil in %	[5,15; 5,87]	[4,98; 5,77]												
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	16324	14479													
	auswertbar	Anzahl	11766	9542													
		Mean	72,51	74,08													
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes		CI Mean	[72,05; 72,96]	[73,57; 74,59]												
			Median	70,62	72,60												
			Fallbasis mittlere Differenz		8218												
			Mittlere Differenz zur ED		0,99												
			CI mittlere Differenz		[0,57; 1,41]												
			Median mittlere Differenz		0,00												
Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes		Anzahl	4246	3734													
		Anteil in %	36,09	39,13													
		CI Anteil in %	[35,22; 36,95]	[38,15; 40,11]													
Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes		Anzahl	5265	4116													
		Anteil in %	44,75	43,14													
		CI Anteil in %	[43,85; 45,65]	[42,14; 44,13]													
Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes		Anzahl	1890	1403													
		Anteil in %	16,06	14,70													
		CI Anteil in %	[15,40; 16,73]	[13,99; 15,41]													
Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes		Anzahl	365	289													
		Anteil in %	3,10	3,03													
		CI Anteil in %	[2,79; 3,42]	[2,68; 3,37]													

EZ	Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-2	männl. Pat. insgesamt	Anzahl	18969													
	auswertbar	Anzahl	14174													
		Mean	65,29													
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	CI Mean	[64,90; 65,69]													
		Median	63,91													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
		Median mittlere Differenz														
	Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	3596													
		Anteil in %	25,37													
		CI Anteil in %	[24,65; 26,09]													
	Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	6660													
		Anteil in %	46,99													
		CI Anteil in %	[46,17; 47,81]													
	Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	3136													
		Anteil in %	22,13													
		CI Anteil in %	[21,44; 22,81]													
	Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	782													
		Anteil in %	5,52													
		CI Anteil in %	[5,14; 5,89]													
	weibl. Pat. insgesamt	Anzahl	14550													
	auswertbar	Anzahl	10532													
		Mean	71,52													
	Auswertungs- ergebnisse zur Einsekunden- kapazität in Prozent des Sollwertes	CI Mean	[71,05; 71,99]													
		Median	69,68													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
		Median mittlere Differenz														
Kategorie 1 (leicht): FEV ₁ ≥ 80% des Sollwertes	Anzahl	3620														
	Anteil in %	34,37														
	CI Anteil in %	[33,46; 35,28]														
Kategorie 2 (mittel): 50% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 80% des Soll- wertes	Anzahl	4851														
	Anteil in %	46,06														
	CI Anteil in %	[45,11; 47,01]														
Kategorie 3 (schwer): 30% des Soll- wertes ≤ FEV ₁ < 50% des Soll- wertes	Anzahl	1720														
	Anteil in %	16,33														
	CI Anteil in %	[15,63; 17,04]														
Kategorie 4 (sehr schwer): FEV ₁ < 30% des Sollwertes	Anzahl	341														
	Anteil in %	3,24														
	CI Anteil in %	[2,90; 3,58]														

In der Tabelle 3.3.4 ist für jede Kohorte die **Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) in Prozent des Sollwertes nach Schweregradkategorien** dargestellt. Dabei wird ausgewiesen, inwieweit sich bei den Programmteilnehmern seit der letzten Dokumentation die Kategorien (leicht, mittel, schwer, sehr schwer) verbessert haben, bzw. gleichgeblieben sind oder diese sich verschlechtert haben. Für das Beitritts-halb-jahr können - mangels einer vorherigen Dokumentation - keine Werte ausgewiesen werden. Betrachtet werden daher alle Versicherten, die jeweils in zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren Programmteilnehmer waren. Hierbei wird unter „männliche bzw. weibliche Patienten insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Patienten angegeben, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. Als „auswertbar“ gelten diejenigen Patienten, für die in zwei aufeinanderfolgenden Berichtshalb-jahren eine Dokumentation vorliegt, zudem die Messungen der Einsekundenkapazität vollständig und plausibel sind sowie die Angaben zur Größe (aus der Erstdokumentation), zum Alter (zum Zeit-

punkt der Erstdokumentation bzw. der jeweiligen Folgedokumentationen) und zum Geschlecht ebenfalls vollständig und plausibel sind.

Danach wird dokumentiert, wie sich die Einsekundenkapazität in Prozent des Sollwertes nach Schweregradkategorien im Vergleich mit dem vorherigen Berichtshalb-jahr entwickelt hat. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den zwei Kategorien (verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zur Einsekundenkapazität, Verschlechterung der Kategorie zur Einsekundenkapazität) über die Berichtshalb-jahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Patienten angegeben.

Tabelle 3.3.4 Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) in Prozent des Sollwertes nach Schweregradkategorien

EZ	Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes nach Schweregradkategorien		Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2006-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330	1241	1177	1094	1028	955	902	848	785	736
	auswertbar	Anzahl		1131	880	800	756	723	694	646	562	537	491	450	430	383
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		954	749	662	664	611	582	553	489	455	419	378	372	339
		Anteil in %		84,35	85,11	82,75	87,83	84,51	83,86	85,60	87,01	84,73	85,34	84,00	86,51	88,51
		CI Anteil in %		[82,23; 86,47]	[82,76; 87,47]	[80,13; 85,37]	[85,50; 90,16]	[81,87; 87,15]	[81,12; 86,60]	[82,89; 88,31]	[84,23; 89,79]	[81,68; 87,78]	[82,20; 88,47]	[80,61; 87,39]	[83,28; 89,74]	[85,31; 91,71]
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		177	131	138	92	112	112	93	73	82	72	72	58	44
		Anteil in %		15,65	14,89	17,25	12,17	15,49	16,14	14,40	12,99	15,27	14,66	16,00	13,49	11,49
		CI Anteil in %		[13,53; 17,77]	[12,53; 17,24]	[14,63; 19,87]	[9,84; 14,50]	[12,85; 18,13]	[13,40; 18,88]	[11,69; 17,11]	[10,21; 15,77]	[12,22; 18,32]	[11,53; 17,80]	[12,61; 19,39]	[10,26; 16,72]	[8,29; 14,69]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	1175	1141	1044	971	911	861	822	767	722	679	635	607	566	537
	auswertbar	Anzahl		709	586	529	513	489	447	422	385	345	317	297	285	275
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		610	489	454	442	414	376	353	337	288	274	257	248	237
		Anteil in %		86,04	83,45	85,82	86,16	84,66	84,12	83,65	87,53	83,48	86,44	86,53	87,02	86,18
		CI Anteil in %		[83,48; 88,59]	[80,44; 86,46]	[82,85; 88,80]	[83,17; 89,15]	[81,47; 87,86]	[80,72; 87,51]	[80,12; 87,18]	[84,23; 90,84]	[79,55; 87,40]	[82,66; 90,21]	[82,64; 90,42]	[83,11; 90,93]	[82,10; 90,27]
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		99	97	75	71	75	71	69	48	57	43	40	37	38
	Anteil in %		13,96	16,55	14,18	13,84	15,34	15,88	16,35	12,47	16,52	13,56	13,47	12,98	13,82	
	CI Anteil in %		[11,41; 16,52]	[13,54; 19,56]	[11,20; 17,15]	[10,85; 16,83]	[12,14; 18,53]	[12,49; 19,28]	[12,82; 19,88]	[9,16; 15,77]	[12,60; 20,45]	[9,79; 17,34]	[9,58; 17,36]	[9,07; 16,89]	[9,73; 17,90]	
2006-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	14473	13545	12276	11331	10597	9923	9190	8555	7916	7371	6864	6414	5966	
	auswertbar	Anzahl		10107	7882	7192	6571	6056	5636	5302	4854	4476	4168	3850	3545	
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		8572	6649	6150	5596	5223	4797	4494	4169	3874	3540	3329	3048	
		Anteil in %		84,81	84,36	85,51	85,16	86,25	85,11	84,76	85,89	86,55	84,93	86,47	85,98	
		CI Anteil in %		[84,11; 85,51]	[83,55; 85,16]	[84,70; 86,33]	[84,30; 86,02]	[85,38; 87,11]	[84,18; 86,04]	[83,79; 85,73]	[84,91; 86,87]	[85,55; 87,55]	[83,85; 86,02]	[85,39; 87,55]	[84,84; 87,12]	
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		1535	1233	1042	975	833	839	808	685	602	628	521	497	
		Anteil in %		15,19	15,64	14,49	14,84	13,75	14,89	15,24	14,11	13,45	15,07	13,53	14,02	
		CI Anteil in %		[14,49; 15,89]	[14,84; 16,45]	[13,67; 15,30]	[13,98; 15,70]	[12,89; 14,62]	[13,96; 15,82]	[14,27; 16,21]	[13,13; 15,09]	[12,45; 14,45]	[13,98; 16,15]	[12,45; 14,61]	[12,88; 15,16]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	10669	9985	9131	8505	8003	7543	7010	6545	6143	5766	5434	5142	4820	
	auswertbar	Anzahl		7267	5773	5241	4823	4343	4083	3851	3604	3331	3116	2900	2610	
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		6280	4887	4551	4134	3750	3504	3325	3125	2905	2685	2548	2265	
		Anteil in %		86,42	84,65	86,83	85,71	86,35	85,82	86,34	86,71	87,21	86,17	87,86	86,78	
		CI Anteil in %		[85,63; 87,21]	[83,72; 85,58]	[85,92; 87,75]	[84,73; 86,70]	[85,32; 87,37]	[84,75; 86,89]	[85,26; 87,43]	[85,60; 87,82]	[86,08; 88,35]	[84,96; 87,38]	[86,67; 89,05]	[85,48; 88,08]	
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		987	886	690	689	593	579	526	479	426	431	352	345	
	Anteil in %		13,58	15,35	13,17	14,29	13,65	14,18	13,66	13,29	12,79	13,83	12,14	13,22		
	CI Anteil in %		[12,79; 14,37]	[14,42; 16,28]	[12,25; 14,08]	[13,30; 15,27]	[12,63; 14,68]	[13,11; 15,25]	[12,57; 14,74]	[12,18; 14,40]	[11,65; 13,92]	[12,62; 15,04]	[10,95; 13,33]	[11,92; 14,52]		

EZ	Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes nach Schweregradkategorien	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2007-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	25238	23326	21212	19511	18174	16601	15348	14267	13266	12343	11531	10746	
	auswertbar	Anzahl		17640	14035	12563	11446	10726	9901	9099	8348	7718	7147	6518	
	verbesserte oder gleich-bleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		15036	12031	10643	9719	9128	8371	7731	7222	6567	6155	5610	
		Anteil in %		85,24	85,72	84,72	84,91	85,10	84,55	84,97	86,51	85,09	86,12	86,07	
		CI Anteil in %		[84,71; 85,76]	[85,14; 86,30]	[84,09; 85,35]	[84,26; 85,57]	[84,43; 85,78]	[83,83; 85,26]	[84,23; 85,70]	[85,78; 87,24]	[84,29; 85,88]	[85,32; 86,92]	[85,23; 86,91]	
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		2604	2004	1920	1727	1598	1530	1368	1126	1151	992	908	
		Anteil in %		14,76	14,28	15,28	15,09	14,90	15,45	15,03	13,49	14,91	13,88	13,93	
		CI Anteil in %		[14,24; 15,29]	[13,70; 14,86]	[14,65; 15,91]	[14,43; 15,74]	[14,22; 15,57]	[14,74; 16,17]	[14,30; 15,77]	[12,76; 14,22]	[14,12; 15,71]	[13,08; 14,68]	[13,09; 14,77]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	19339	18058	16553	15451	14464	13345	12475	11622	10929	10246	9671	9039	
	auswertbar	Anzahl		13276	10603	9478	8723	8289	7675	7037	6539	6106	5696	5295	
	verbesserte oder gleich-bleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		11408	9167	8186	7492	7134	6646	6091	5689	5256	4975	4578	
		Anteil in %		85,93	86,46	86,37	85,89	86,07	86,59	86,56	87,00	86,08	87,34	86,46	
		CI Anteil in %		[85,34; 86,52]	[85,81; 87,11]	[85,68; 87,06]	[85,16; 86,62]	[85,32; 86,81]	[85,83; 87,36]	[85,76; 87,35]	[86,19; 87,82]	[85,21; 86,95]	[86,48; 88,21]	[85,54; 87,38]	
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		1868	1436	1292	1231	1155	1029	946	850	850	721	717	
		Anteil in %		14,07	13,54	13,63	14,11	13,93	13,41	13,44	13,00	13,92	12,66	13,54	
		CI Anteil in %		[13,48; 14,66]	[12,89; 14,19]	[12,94; 14,32]	[13,38; 14,84]	[13,19; 14,68]	[13,19; 14,17]	[12,64; 14,24]	[12,65; 13,81]	[12,18; 13,81]	[13,05; 14,79]	[11,79; 13,52]	[12,62; 14,46]
2007-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31404	28902	26368	24210	21944	20161	18606	17218	15955	14881	13738		
	auswertbar	Anzahl		22234	16928	15016	14009	12802	11718	10772	9982	9176	8392		
	verbesserte oder gleich-bleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		18756	14167	12746	11862	10932	9949	9221	8468	7836	7133		
		Anteil in %		84,36	83,69	84,88	84,67	85,39	84,90	85,60	84,83	85,40	85,00		
		CI Anteil in %		[83,88; 84,83]	[83,13; 84,25]	[84,31; 85,46]	[84,08; 85,27]	[84,78; 86,00]	[84,26; 85,55]	[84,94; 86,26]	[84,13; 85,54]	[84,67; 86,12]	[84,23; 85,76]		
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		3478	2761	2270	2147	1870	1769	1551	1514	1340	1259		
		Anteil in %		15,64	16,31	15,12	15,33	14,61	15,10	14,40	15,17	14,60	15,00		
		CI Anteil in %		[15,17; 16,12]	[15,75; 16,87]	[14,54; 15,69]	[14,73; 15,92]	[14,00; 15,22]	[14,45; 15,74]	[13,74; 15,06]	[14,46; 15,87]	[13,88; 15,33]	[14,24; 15,77]		
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	23700	21877	20133	18731	17106	15810	14744	13750	12883	12144	11397		
	auswertbar	Anzahl		16498	12540	11212	10567	9704	8944	8338	7729	7264	6732		
	verbesserte oder gleich-bleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		13997	10646	9633	9077	8294	7624	7248	6626	6284	5809		
		Anteil in %		84,84	84,90	85,92	85,90	85,47	85,24	86,93	85,73	86,51	86,29		
		CI Anteil in %		[84,29; 85,39]	[84,27; 85,52]	[85,27; 86,56]	[85,24; 86,56]	[84,77; 86,17]	[84,51; 85,98]	[86,20; 87,65]	[84,95; 86,51]	[85,72; 87,29]	[85,47; 87,11]		
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		2501	1894	1579	1490	1410	1320	1090	1103	980	923		
		Anteil in %		15,16	15,10	14,08	14,10	14,53	14,76	13,07	14,27	13,49	13,71		
		CI Anteil in %		[14,61; 15,71]	[14,48; 15,73]	[13,44; 14,73]	[13,44; 14,76]	[13,83; 15,23]	[14,02; 15,49]	[12,35; 13,80]	[13,49; 15,05]	[12,71; 14,28]	[12,89; 14,53]		
2008-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	37029	34202	31070	27436	24839	22808	21056	19550	18244	16916			
	auswertbar	Anzahl		24617	18561	16838	15348	14188	13087	12043	11100	10181			
	verbesserte oder gleich-bleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		20860	15676	14218	12982	12091	11216	10249	9528	8686			
		Anteil in %		84,74	84,46	84,44	84,58	85,22	85,70	85,10	85,84	85,32			
		CI Anteil in %		[84,29; 85,19]	[83,94; 84,98]	[83,89; 84,99]	[84,01; 85,16]	[84,64; 85,80]	[85,10; 86,30]	[84,47; 85,74]	[85,19; 86,49]	[84,63; 86,00]			
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		3757	2885	2620	2366	2097	1871	1794	1572	1495			
		Anteil in %		15,26	15,54	15,56	15,42	14,78	14,30	14,90	14,16	14,68			
		CI Anteil in %		[14,81; 15,71]	[15,02; 16,06]	[15,01; 16,11]	[14,84; 15,99]	[14,20; 15,36]	[13,70; 14,90]	[14,26; 15,53]	[13,51; 14,81]	[14,00; 15,37]			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	29833	27823	25647	22992	21079	19592	18211	17001	15945	14946			
	auswertbar	Anzahl		19606	14952	13725	12544	11530	10770	10022	9255	8549			
	verbesserte oder gleich-bleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		16670	12772	11667	10809	9770	9304	8571	7988	7305			
		Anteil in %		85,02	85,42	85,01	86,17	84,74	86,39	85,52	86,31	85,45			
		CI Anteil in %		[84,53; 85,52]	[84,85; 85,99]	[84,41; 85,60]	[85,56; 86,77]	[84,08; 85,39]	[85,74; 87,04]	[84,83; 86,21]	[85,61; 87,01]	[84,70; 86,20]			
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		2936	2180	2058	1735	1760	1466	1451	1267	1244			
		Anteil in %		14,98	14,58	14,99	13,83	15,26	13,61	14,48	13,69	14,55			
		CI Anteil in %		[14,48; 15,47]	[14,01; 15,15]	[14,40; 15,59]	[13,23; 14,44]	[14,61; 15,92]	[12,96; 14,26]	[13,79; 15,17]	[12,99; 14,39]	[13,80; 15,30]			

EZ	Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes nach Schweregradkategorien	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2008-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31998	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878				
	auswertbar	Anzahl		18247	15402	13888	12626	11538	10642	9936	9133				
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		15566	12933	11858	10745	9848	9124	8507	7794				
		Anteil in %		85,31	83,97	85,38	85,10	85,35	85,74	85,62	85,34				
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[84,79; 85,82]	[83,39; 84,55]	[84,80; 85,97]	[84,48; 85,72]	[84,71; 86,00]	[85,07; 86,40]	[84,93; 86,31]	[84,61; 86,06]				
		Anzahl		2681	2469	2030	1881	1690	1518	1429	1339				
		Anteil in %		14,69	16,03	14,62	14,90	14,65	14,26	14,38	14,66				
		CI Anteil in %		[14,18; 15,21]	[15,45; 16,61]	[14,03; 15,20]	[14,28; 15,52]	[14,00; 15,29]	[13,60; 14,93]	[13,69; 15,07]	[13,94; 15,39]				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	25284	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441				
	auswertbar	Anzahl		14007	11973	10792	9936	9144	8592	7995	7368				
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		12143	10209	9332	8535	7958	7414	6966	6379				
		Anteil in %		86,69	85,27	86,47	85,90	87,03	86,29	87,13	86,58				
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[86,13; 87,25]	[84,63; 85,90]	[85,83; 87,12]	[85,22; 86,58]	[86,34; 87,72]	[85,56; 87,02]	[86,40; 87,86]	[85,80; 87,36]				
Anzahl			1864	1764	1460	1401	1186	1178	1029	989					
	Anteil in %		13,31	14,73	13,53	14,10	12,97	13,71	12,87	13,42					
	CI Anteil in %		[12,75; 13,87]	[14,10; 15,37]	[12,88; 14,17]	[13,42; 14,78]	[12,28; 13,66]	[12,98; 14,44]	[12,14; 13,60]	[12,64; 14,20]					
2009-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	26807	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489					
	auswertbar	Anzahl		14704	12408	10963	9890	9061	8313	7573					
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		12530	10463	9270	8471	7737	7125	6500					
		Anteil in %		85,21	84,32	84,56	85,65	85,39	85,71	85,83					
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[84,64; 85,79]	[83,68; 84,96]	[83,88; 85,23]	[84,96; 86,34]	[84,66; 86,12]	[84,96; 86,46]	[85,05; 86,62]					
		Anzahl		2174	1945	1693	1419	1324	1188	1073					
		Anteil in %		14,79	15,68	15,44	14,35	14,61	14,29	14,17					
		CI Anteil in %		[14,21; 15,36]	[15,04; 16,32]	[14,77; 16,12]	[13,66; 15,04]	[13,88; 15,34]	[13,54; 15,04]	[13,38; 14,95]					
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	20932	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216					
	auswertbar	Anzahl		10923	9367	8428	7653	7114	6538	6013					
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		9477	8118	7149	6657	6068	5732	5133					
		Anteil in %		86,76	86,67	84,82	86,99	85,30	87,67	85,37					
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[86,13; 87,40]	[85,98; 87,35]	[84,06; 85,59]	[86,23; 87,74]	[84,47; 86,12]	[86,88; 88,47]	[84,47; 86,26]					
Anzahl			1446	1249	1279	996	1046	806	880						
	Anteil in %		13,24	13,33	15,18	13,01	14,70	12,33	14,63						
	CI Anteil in %		[12,60; 13,87]	[12,65; 14,02]	[14,41; 15,94]	[12,26; 13,77]	[13,88; 15,53]	[11,53; 13,12]	[13,74; 15,53]						
2009-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21602	18961	16710	14929	13599	12478	11487						
	auswertbar	Anzahl		11819	9786	8568	7833	7176	6443						
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		10056	8261	7299	6647	6141	5488						
		Anteil in %		85,08	84,42	85,19	84,86	85,58	85,18						
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[84,44; 85,73]	[83,70; 85,14]	[84,44; 85,94]	[84,07; 85,65]	[84,76; 86,39]	[84,31; 86,05]						
		Anzahl		1763	1525	1269	1186	1035	955						
		Anteil in %		14,92	15,58	14,81	15,14	14,42	14,82						
		CI Anteil in %		[14,27; 15,56]	[14,86; 16,30]	[14,06; 15,56]	[14,35; 15,93]	[13,61; 15,24]	[13,95; 15,69]						
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16963	15059	13359	12061	11064	10184	9422						
	auswertbar	Anzahl		8952	7483	6608	6152	5598	5105						
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		7719	6333	5716	5283	4819	4415						
		Anteil in %		86,23	84,63	86,50	85,87	86,08	86,48						
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[85,51; 86,94]	[83,81; 85,45]	[85,68; 87,33]	[85,00; 86,74]	[85,18; 86,99]	[85,55; 87,42]						
Anzahl			1233	1150	892	869	779	690							
	Anteil in %		13,77	15,37	13,50	14,13	13,92	13,52							
	CI Anteil in %		[13,06; 14,49]	[14,55; 16,19]	[12,67; 14,32]	[13,26; 15,00]	[13,01; 14,82]	[12,58; 14,45]							

EZ	Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes nach Schweregradkategorien	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2010-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470							
	auswertbar	Anzahl		12371	10403	9226	8459	7660							
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		10579	8893	7873	7228	6594							
		Anteil in %		85,51	85,48	85,33	85,45	86,08							
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[84,89; 86,13]	[84,81; 86,16]	[84,61; 86,06]	[84,70; 86,20]	[85,31; 86,86]							
		Anzahl		1792	1510	1353	1231	1066							
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749							
		auswertbar	Anzahl		9277	7975	7085	6471	5852						
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		7975	6905	6112	5609	5105							
		Anteil in %		85,97	86,58	86,27	86,68	87,24							
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[85,26; 86,67]	[85,83; 87,33]	[85,47; 87,07]	[85,85; 87,51]	[86,38; 88,09]							
		Anzahl		1302	1070	973	862	747							
		Anteil in %		14,03	13,42	13,73	13,32	12,76							
		CI Anteil in %		[13,33; 14,74]	[12,67; 14,17]	[12,93; 14,53]	[12,49; 14,15]	[11,91; 13,62]							
2010-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553								
	auswertbar	Anzahl		11428	9631	8465	7617								
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		9840	8155	7246	6481								
		Anteil in %		86,10	84,67	85,60	85,09								
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[85,47; 86,74]	[83,95; 85,39]	[84,85; 86,35]	[84,29; 85,89]								
		Anzahl		1588	1476	1219	1136								
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988								
		auswertbar	Anzahl		8706	7453	6639	5961							
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		7561	6391	5758	5144								
		Anteil in %		86,85	85,75	86,73	86,29								
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[86,14; 87,56]	[84,96; 86,54]	[85,91; 87,55]	[85,42; 87,17]								
		Anzahl		1145	1062	881	817								
		Anteil in %		13,15	14,25	13,27	13,71								
		CI Anteil in %		[12,44; 13,86]	[13,46; 15,04]	[12,45; 14,09]	[12,83; 14,58]								
2011-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20884	18216	16008	14316									
	auswertbar	Anzahl		11298	9439	8197									
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		9615	8086	6944									
		Anteil in %		85,10	85,67	84,71									
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[84,45; 85,76]	[84,96; 86,37]	[83,93; 85,49]									
		Anzahl		1683	1353	1253									
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16361	14611	13037	11785									
		auswertbar	Anzahl		8660	7493	6542								
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		7428	6484	5617									
		Anteil in %		85,77	86,53	85,86									
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	CI Anteil in %		[85,04; 86,51]	[85,76; 87,31]	[85,02; 86,70]									
		Anzahl		1232	1009	925									
		Anteil in %		14,23	13,47	14,14									
		CI Anteil in %		[13,49; 14,96]	[12,69; 14,24]	[13,30; 14,98]									

EZ	Entwicklung der Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert) in Prozent des Sollwertes nach Schweregradkategorien	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2011-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	19509	17136	14965										
	auswertbar	Anzahl		10520	8770										
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		9040	7399										
		Anteil in %		85,93	84,37										
		CI Anteil in %		[85,27; 86,60]	[83,61; 85,13]										
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		1480	1371										
		Anteil in %		14,07	15,63										
		CI Anteil in %		[13,40; 14,73]	[14,87; 16,39]										
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	15502	13785	12180										
	auswertbar	Anzahl		8091	6872										
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		7024	5870										
		Anteil in %		86,81	85,42										
		CI Anteil in %		[86,08; 87,55]	[84,58; 86,25]										
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		1067	1002										
	Anteil in %		13,19	14,58											
	CI Anteil in %		[12,45; 13,92]	[13,75; 15,42]											
2012-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20745	18232											
	auswertbar	Anzahl		10893											
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		9299											
		Anteil in %		85,37											
		CI Anteil in %		[84,70; 86,03]											
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		1594											
		Anteil in %		14,63											
		CI Anteil in %		[13,97; 15,30]											
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16324	14479											
	auswertbar	Anzahl		8218											
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		7066											
		Anteil in %		85,98											
		CI Anteil in %		[85,23; 86,73]											
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl		1152											
	Anteil in %		14,02												
	CI Anteil in %		[13,27; 14,77]												
2012-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	18969												
	auswertbar	Anzahl													
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	14550												
	auswertbar	Anzahl													
	verbesserte oder gleichbleibende Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	Verschlechterung der Kategorie zum FEV ₁ -Wert in Prozent des Sollwertes	Anzahl													
	Anteil in %														
	CI Anteil in %														

3.4 Medikation

Das Fortschreiten einer COPD lässt sich mit den heute zur Verfügung stehenden Medikamenten nicht aufhalten. Ziel der medikamentösen Therapie ist die Linderung der Beschwerden, die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität sowie die Verminderung von Exazerbationen (akute Verschlechterung der Atmung).

Sogenannte Bronchodilatoren (bronchienerweiternde Medikamente) sind das Mittel der Wahl bei der Behandlung einer COPD. Sie bilden die Basis der Behandlung der Atemnot bei COPD-Patienten. Man unterscheidet Beta-2-Sym-pathomimetika und Anticholinergika mit jeweils lang- und kurzwirksamer Form. Die Medikamente stehen als Inhalativa (einzuatmendes Spray), Tabletten, Tropfen oder Lösungen zur Verfügung. Häufig verwenden Patienten mehr als ein Medikament. Bei schweren Formen einer COPD werden inhalative Glukokortikoide eingesetzt, um die Zahl der Exazerbationen zu vermindern und die Krankheitssymptome zu lindern. Eine systemische Therapie (orale Einnahme) mit Glukokortikoiden wird nur in Sonderfällen verschrieben.

In der Tabelle 3.4.1 ist die Entwicklung der **Medikation** der Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu zunächst unter „männliche bzw. weibliche Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für jede Medikationsart ausgewiesen, bei wie vielen Patienten diese spezifische Medikation erfolgte und welchem Anteil an den für diese spezifische Medikationsart „auswertbaren“ Patienten dies entspricht.³ Die solchermaßen gebildeten Kategorien sind nicht erschöpfend. Zudem sind Mehrfachzuordnungen der Patienten möglich.

Zu beachten ist, dass es durch die im Zuge der Umstellung auf eDMP zum 01.07.2008 eingeführten neuen Satzartbeschreibungen zu einer veränderten Dokumentation der Medikation mit inhalativen und/oder systemischen Glukokortikosteroiden kommt. Ab diesem Zeitpunkt wird die Gabe von inhalativen und/oder systemischen Glukokortikosteroiden über den Variablenblock „sonstige diagnosespezifische Medikation“ abgefragt. Dabei ist keine Differenzierung mehr möglich, ob es sich um eine Bedarfs- oder Dauermedikation handelt. Zudem ist keine explizite Dokumentation der Gabe von inhalativen und/oder systemischen Glukokortikosteroiden mehr möglich. Es existiert nur die Dokumentationsmöglichkeit „keine sonstige diagnosespezifische Medikation“.

³ In den Berichten zum März 2010 wurden die Gruppe der für die Medikation auswertbaren Patienten über eine Angabe im gesamten Medikationsblock definiert. Im aktuell vorliegenden Bericht wird die Gruppe der auswertbaren Patienten für jede spezifische Medikationsart separat gebildet. Berücksichtigt werden hier Patienten mit mindestens einer Angabe (Dauermedikation, bei Bedarf, keine oder Kontraindikation) zur jeweils betrachteten Medikationsart. Daher sind die aktuell ausgewiesenen Ergebnisse nur bedingt mit den Berichtsergebnissen aus März 2010 vergleichbar.

Tabelle 3.4.1 Patienten und ihre Medikation

* Aufgrund einer geänderten Dokumentation zum 01.07.2008 sind die Werte ab dem Berichtshalbjahr 2008-2 nicht mehr mit den Werten der vorangegangenen Berichtshalbjahre vergleichbar, siehe Begleittext.

** bis einschließlich Berichtshalbjahr 2008-1 fallen unter „sonstige“ diagnosespezifische Medikamente nur das Theophyllin; ab eDMP bzw. ab Berichtshalbjahr 2008-2 fallen darunter Theophyllin und „andere“ Medikamente.

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2006-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330	1241	1177	1094	1028	955	902	848	785	736
	auswertbar	Anzahl	1736	1638	1500	1389	1299	1211	1146	1078	1007	938	874	815	765	713
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	211	182	173	151	141	129	134	122	116	105	100	89	85	75
		Anteil in %	12,15	11,11	11,53	10,87	10,85	10,65	11,69	11,32	11,52	11,19	11,44	10,92	11,11	10,52
		CI Anteil in %	[10,62; 13,69]	[9,59; 12,63]	[9,92; 13,15]	[9,23; 12,51]	[9,16; 12,55]	[8,91; 12,39]	[9,83; 13,55]	[9,43; 13,21]	[9,55; 13,49]	[9,18; 13,21]	[9,33; 13,55]	[8,78; 13,06]	[8,88; 13,34]	[8,27; 12,77]
	auswertbar	Anzahl	1736	1638	1500	1389	1299	1211	1146	1078	1007	938	874	814	764	712
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	776	737	668	655	614	591	565	532	504	474	452	406	382	360
		Anteil in %	44,70	44,99	44,53	47,16	47,27	48,80	49,30	49,35	50,05	50,53	51,72	49,88	50,00	50,56
		CI Anteil in %	[42,36; 47,04]	[42,58; 47,40]	[42,02; 47,05]	[44,53; 49,78]	[44,55; 49,98]	[45,99; 51,62]	[46,41; 52,20]	[46,36; 52,34]	[46,96; 53,14]	[47,33; 53,73]	[48,40; 55,03]	[46,44; 53,31]	[46,45; 53,55]	[46,89; 54,24]
	auswertbar	Anzahl	1736	1638	1500	1388	1299	1211	1146	1078	1007	937	873	814	762	710
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	839	812	762	701	676	651	612	558	531	497	467	439	413	386
		Anteil in %	48,33	49,57	50,80	50,50	52,04	53,76	53,40	51,76	52,73	53,04	53,49	53,93	54,20	54,37
		CI Anteil in %	[45,98; 50,68]	[47,15; 51,99]	[48,27; 53,33]	[47,87; 53,14]	[49,32; 54,76]	[50,95; 56,57]	[50,51; 56,29]	[48,78; 54,75]	[49,65; 55,82]	[49,84; 56,24]	[50,18; 56,80]	[50,50; 57,36]	[50,66; 57,74]	[50,70; 58,03]
	auswertbar	Anzahl	1736	1638	1500	1389	1299	1210	1145	1077	1006	937	873	814	764	713
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	575	568	509	502	465	445	420	405	386	363	347	315	304	281
		Anteil in %	33,12	34,68	33,93	36,14	35,80	36,78	36,68	37,60	38,37	38,74	39,75	38,70	39,79	39,41
		CI Anteil in %	[30,91; 35,34]	[32,37; 36,98]	[31,54; 36,33]	[33,61; 38,67]	[33,19; 38,40]	[34,06; 39,49]	[33,89; 39,47]	[34,71; 40,50]	[35,36; 41,38]	[35,62; 41,86]	[36,50; 43,00]	[35,35; 42,05]	[36,32; 43,26]	[35,82; 43,00]
	auswertbar	Anzahl	1736	1638	1500	1389	1299	1211	1146	1078	1007	938	874	815	765	713
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	832	799	739	674	653	473	450	412	395	365	361	334	302	280
		Anteil in %	47,93	48,78	49,27	48,52	50,27	39,06	39,27	38,22	39,23	38,91	41,30	40,98	39,48	39,27
		CI Anteil in %	[45,58; 50,28]	[46,36; 51,20]	[46,74; 51,80]	[45,89; 51,15]	[47,55; 52,99]	[36,31; 41,81]	[36,44; 42,10]	[35,32; 41,12]	[36,21; 42,24]	[35,79; 42,03]	[38,04; 44,57]	[37,60; 44,36]	[36,01; 42,94]	[35,68; 42,86]
	auswertbar	Anzahl	1736	1638	1500	1389	1299	1211	1146	1078	1007	938	874	815	765	713
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	386	351	335	313	294	169	164	162	138	116	110	96	99	86
		Anteil in %	22,24	21,43	22,33	22,53	22,63	13,96	14,31	15,03	13,70	12,37	12,59	11,78	12,94	12,06
		CI Anteil in %	[20,28; 24,19]	[19,44; 23,42]	[20,22; 24,44]	[20,34; 24,73]	[20,36; 24,91]	[12,00; 15,91]	[12,28; 16,34]	[12,89; 17,16]	[11,58; 15,83]	[10,26; 14,47]	[10,39; 14,79]	[9,56; 13,99]	[10,56; 15,32]	[9,67; 14,45]
	auswertbar	Anzahl	1736	1638	1500	1389	1299	1211	1146	1078	1007	938	874	815	765	713
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	558	519	466	423	399	325	332	315	266	248	214	212	193	175
Anteil in %		32,14	31,68	31,07	30,45	30,72	26,84	28,97	29,22	26,42	26,44	24,49	26,01	25,23	24,54	
CI Anteil in %		[29,95; 34,34]	[29,43; 33,94]	[28,72; 33,41]	[28,03; 32,87]	[28,21; 33,23]	[24,34; 29,33]	[26,34; 31,60]	[26,50; 31,94]	[23,69; 29,14]	[23,62; 29,26]	[21,63; 27,34]	[23,00; 29,03]	[22,15; 28,31]	[21,38; 27,71]	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	1175	1141	1044	971	911	861	822	767	722	679	635	607	566	537
	auswertbar	Anzahl	1175	1108	1027	958	900	834	796	754	704	660	616	594	550	531
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	120	126	101	88	72	73	71	69	63	52	43	45	44	44
		Anteil in %	10,21	11,37	9,83	9,19	8,00	8,75	8,92	9,15	8,95	7,88	6,98	7,58	8,00	8,29
		CI Anteil in %	[8,48; 11,94]	[9,50; 13,24]	[8,01; 11,66]	[7,36; 11,02]	[6,23; 9,77]	[6,83; 10,67]	[6,94; 10,90]	[7,09; 11,21]	[6,84; 11,06]	[5,82; 9,94]	[4,97; 8,99]	[5,45; 9,71]	[5,73; 10,27]	[5,94; 10,63]
	auswertbar	Anzahl	1175	1108	1027	958	900	835	797	755	705	661	617	594	550	531
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	480	472	457	431	428	421	404	384	371	357	340	323	294	289
		Anteil in %	40,85	42,60	44,50	44,99	47,56	50,42	50,69	50,86	52,62	54,01	55,11	54,38	53,45	54,43
		CI Anteil in %	[38,04; 43,66]	[39,69; 45,51]	[41,46; 47,54]	[41,84; 48,14]	[44,29; 50,82]	[47,03; 53,81]	[47,22; 54,16]	[47,29; 54,43]	[48,94; 56,31]	[50,21; 57,81]	[51,18; 59,03]	[50,37; 58,39]	[49,28; 57,63]	[50,19; 58,67]
	auswertbar	Anzahl	1175	1108	1027	958	900	834	796	754	704	659	615	593	548	530
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	559	513	493	473	444	441	404	377	366	345	336	320	298	289
		Anteil in %	47,57	46,30	48,00	49,37	49,33	52,88	50,75	50,00	51,99	52,35	54,63	53,96	54,38	54,53
		CI Anteil in %	[44,72; 50,43]	[43,36; 49,24]	[44,95; 51,06]	[46,21; 52,54]	[46,07; 52,60]	[49,49; 56,27]	[47,28; 54,23]	[46,43; 53,57]	[48,30; 55,68]	[48,54; 56,17]	[50,70; 58,57]	[49,95; 57,98]	[50,21; 58,55]	[50,28; 58,77]
	auswertbar	Anzahl	1175	1108	1027	958	900	834	797	754	705	661	617	594	550	531
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	316	317	292	297	289	251	230	222	210	206	200	188	178	175
		Anteil in %	26,89	28,61	28,43	31,00	32,11	30,10	28,86	29,44	29,79	31,16	32,41	31,65	32,36	32,96
		CI Anteil in %	[24,36; 29,43]	[25,95; 31,27]	[25,67; 31,19]	[28,07; 33,93]	[29,06; 35,16]	[26,98; 33,21]	[25,71; 32,01]	[26,19; 32,70]	[26,41; 33,17]	[27,63; 34,70]	[28,72; 36,11]	[27,91; 35,39]	[28,45; 36,28]	[28,95; 36,96]
	auswertbar	Anzahl	1175	1108	1027	958	900	836	798	756	706	662	618	594	550	531
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	596	565	531	482	471	344	334	320	310	286	281	265	243	229
		Anteil in %	50,72	50,99	51,70	50,31	52,33	41,15	41,85	42,33	43,91	43,20	45,47	44,61	44,18	43,13
		CI Anteil in %	[47,86; 53,58]	[48,05; 53,94]	[48,65; 54,76]	[47,15; 53,48]	[49,07; 55,60]	[37,81; 44,49]	[38,43; 45,28]	[38,80; 45,85]	[40,25; 47,57]	[39,43; 46,98]	[41,54; 49,40]	[40,61; 48,61]	[40,03; 48,34]	[38,91; 47,34]
	auswertbar	Anzahl	1175	1108	1027	958	900	836	798	756	706	662	618	594	550	531
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	240	200	205	197	195	104	105	98	83	75	75	71	65	66
		Anteil in %	20,43	18,05	19,96	20,56	21,67	12,44	13,16	12,96	11,76	11,33	12,14	11,95	11,82	12,43
		CI Anteil in %	[18,12; 22,73]	[15,78; 20,32]	[17,52; 22,41]	[18,00; 23,12]	[18,97; 24,36]	[10,20; 14,68]	[10,81; 15,50]	[10,57; 15,36]	[9,38; 14,13]	[8,91; 13,75]	[9,56; 14,71]	[9,34; 14,56]	[9,12; 14,52]	[9,62; 15,24]
	auswertbar	Anzahl	1175	1108	1027	958	900	836	798	756	706	662	618	594	550	531
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	333	308	285	250	233	209	205	192	156	147	140	137	123	122
		Anteil in %	28,34	27,80	27,75	26,10	25,89	25,00	25,69	25,40	22,10	22,21	22,65	23,06	22,36	22,98
CI Anteil in %		[25,76; 30,92]	[25,16; 30,44]	[25,01; 30,49]	[23,31; 28,88]	[23,03; 28,75]	[22,06; 27,94]	[22,66; 28,72]	[22,29; 28,50]	[19,03; 25,16]	[19,04; 25,37]	[19,35; 25,96]	[19,67; 26,45]	[18,88; 25,85]	[19,39; 26,56]	

EZ	Patienten und ihre Medikation		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2006-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	14473	13545	12276	11331	10597	9923	9190	8555	7916	7371	6864	6414	5966		
	auswertbar	Anzahl	14473	13155	11964	10935	10101	9469	8918	8323	7666	7138	6670	6188	5730		
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1173	947	800	700	689	623	544	481	421	387	354	332	298		
		Anteil in %	8,10	7,20	6,69	6,40	6,82	6,58	6,10	5,78	5,49	5,42	5,31	5,37	5,20		
		CI Anteil in %	[7,66; 8,55]	[6,76; 7,64]	[6,24; 7,13]	[5,94; 6,86]	[6,33; 7,31]	[6,08; 7,08]	[5,60; 6,60]	[5,28; 6,28]	[4,98; 6,00]	[4,90; 5,95]	[4,77; 5,85]	[4,80; 5,93]	[4,63; 5,78]		
	auswertbar	Anzahl	14473	13155	11964	10935	10099	9468	8917	8322	7663	7136	6669	6187	5727		
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	6803	6460	6028	5555	5343	5038	4789	4542	4214	3935	3705	3448	3179		
		Anteil in %	47,00	49,11	50,38	50,80	52,91	53,21	53,71	54,58	54,99	55,14	55,56	55,73	55,51		
		CI Anteil in %	[46,19; 47,82]	[48,25; 49,96]	[49,49; 51,28]	[49,86; 51,74]	[51,93; 53,88]	[52,21; 54,22]	[52,67; 54,74]	[53,51; 55,65]	[53,88; 56,11]	[53,99; 56,30]	[54,36; 56,75]	[54,49; 56,97]	[54,22; 56,80]		
	auswertbar	Anzahl	14473	13155	11964	10935	10091	9459	8911	8317	7663	7134	6665	6180	5723		
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	7792	7371	6826	6379	5940	5651	5408	5091	4677	4380	4101	3818	3510		
		Anteil in %	53,84	56,03	57,05	58,34	58,86	59,74	60,69	61,21	61,03	61,40	61,53	61,78	61,33		
		CI Anteil in %	[53,03; 54,65]	[55,18; 56,88]	[56,17; 57,94]	[57,41; 59,26]	[57,90; 59,82]	[58,75; 60,73]	[59,67; 61,70]	[60,16; 62,26]	[59,94; 62,13]	[60,27; 62,53]	[60,36; 62,70]	[60,57; 62,99]	[60,07; 62,59]		
	auswertbar	Anzahl	14473	13155	11964	10935	10084	9446	8893	8301	7652	7124	6655	6172	5716		
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	5225	4988	4690	4419	4090	3884	3760	3539	3322	3137	2968	2756	2533		
		Anteil in %	36,10	37,92	39,20	40,41	40,56	41,12	42,28	42,63	43,41	44,03	44,60	44,65	44,31		
		CI Anteil in %	[35,32; 36,88]	[37,09; 38,75]	[38,33; 40,08]	[39,49; 41,33]	[39,60; 41,52]	[40,13; 42,11]	[41,25; 43,31]	[41,57; 43,70]	[42,30; 44,52]	[42,88; 45,19]	[43,40; 45,79]	[43,41; 45,89]	[43,03; 45,60]		
	auswertbar	Anzahl	14473	13155	11964	10935	10101	9469	8920	8324	7667	7141	6674	6192	5732		
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	7400	6993	6463	5957	4386	4166	3940	3701	3377	3168	2933	2796	2576		
		Anteil in %	51,13	53,16	54,02	54,48	43,42	44,00	44,17	44,46	44,05	44,36	43,95	45,16	44,94		
		CI Anteil in %	[50,32; 51,94]	[52,31; 54,01]	[53,13; 54,91]	[53,54; 55,41]	[42,45; 44,39]	[43,00; 45,00]	[43,14; 45,20]	[43,39; 45,53]	[42,93; 45,16]	[43,21; 45,52]	[42,76; 45,14]	[43,92; 46,39]	[43,65; 46,23]		
	auswertbar	Anzahl	14473	13155	11964	10935	10101	9469	8920	8324	7667	7141	6674	6192	5732		
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	2772	2558	2321	2160	1185	1090	1031	946	824	760	709	640	589		
		Anteil in %	19,15	19,45	19,40	19,75	11,73	11,51	11,56	11,36	10,75	10,64	10,62	10,34	10,28		
		CI Anteil in %	[18,51; 19,79]	[18,77; 20,12]	[18,69; 20,11]	[19,01; 20,50]	[11,10; 12,36]	[10,87; 12,15]	[10,89; 12,22]	[10,68; 12,05]	[10,05; 11,44]	[9,93; 11,36]	[9,88; 11,36]	[9,58; 11,09]	[9,49; 11,06]		
	auswertbar	Anzahl	14473	13155	11964	10935	10101	9469	8920	8324	7667	7141	6674	6192	5732		
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	4483	4048	3652	3281	2804	2652	2509	2325	2084	1926	1779	1614	1482		
Anteil in %		30,97	30,77	30,52	30,00	27,76	28,01	28,13	27,93	27,18	26,97	26,66	26,07	25,85			
CI Anteil in %		[30,22; 31,73]	[29,98; 31,56]	[29,70; 31,35]	[29,15; 30,86]	[26,89; 28,63]	[27,10; 28,91]	[27,19; 29,06]	[26,97; 28,90]	[26,19; 28,18]	[25,94; 28,00]	[25,59; 27,72]	[24,97; 27,16]	[24,72; 26,99]			

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	10669	9985	9131	8505	8003	7543	7010	6545	6143	5766	5434	5142	4820
	auswertbar	Anzahl	10669	9748	8902	8207	7650	7224	6834	6395	5977	5612	5313	5000	4647
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	810	693	611	554	542	523	477	429	392	363	321	312	298
		Anteil in %	7,59	7,11	6,86	6,75	7,08	7,24	6,98	6,71	6,56	6,47	6,04	6,24	6,41
		CI Anteil in %	[7,09; 8,09]	[6,60; 7,62]	[6,34; 7,39]	[6,21; 7,29]	[6,51; 7,66]	[6,64; 7,84]	[6,38; 7,58]	[6,10; 7,32]	[5,93; 7,19]	[5,82; 7,11]	[5,40; 6,68]	[5,57; 6,91]	[5,71; 7,12]
	auswertbar	Anzahl	10669	9748	8902	8207	7652	7225	6834	6394	5976	5612	5311	5000	4646
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	5094	4803	4469	4167	4063	3868	3673	3485	3290	3121	2969	2816	2606
		Anteil in %	47,75	49,27	50,20	50,77	53,10	53,54	53,75	54,50	55,05	55,61	55,90	56,32	56,09
		CI Anteil in %	[46,80; 48,69]	[48,28; 50,26]	[49,16; 51,24]	[49,69; 51,86]	[51,98; 54,22]	[52,39; 54,69]	[52,56; 54,93]	[53,28; 55,72]	[53,79; 56,31]	[54,31; 56,91]	[54,57; 57,24]	[54,95; 57,69]	[54,66; 57,52]
	auswertbar	Anzahl	10669	9748	8902	8207	7644	7218	6826	6387	5970	5608	5308	4996	4643
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	5508	5212	4877	4530	4298	4071	3853	3689	3490	3309	3154	2951	2728
		Anteil in %	51,63	53,47	54,79	55,20	56,23	56,40	56,45	57,76	58,46	59,00	59,42	59,07	58,76
		CI Anteil in %	[50,68; 52,57]	[52,48; 54,46]	[53,75; 55,82]	[54,12; 56,27]	[55,11; 57,34]	[55,26; 57,54]	[55,27; 57,62]	[56,55; 58,97]	[57,21; 59,71]	[57,72; 60,29]	[58,10; 60,74]	[57,70; 60,43]	[57,34; 60,17]
	auswertbar	Anzahl	10669	9747	8902	8207	7638	7213	6825	6388	5973	5608	5307	4996	4642
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	3093	3057	2852	2742	2567	2437	2322	2182	2075	1941	1835	1724	1608
		Anteil in %	28,99	31,36	32,04	33,41	33,61	33,79	34,02	34,16	34,74	34,61	34,58	34,51	34,64
		CI Anteil in %	[28,13; 29,85]	[30,44; 32,28]	[31,07; 33,01]	[32,39; 34,43]	[32,55; 34,67]	[32,69; 34,88]	[32,90; 35,15]	[32,99; 35,32]	[33,53; 35,95]	[33,37; 35,86]	[33,30; 35,86]	[33,19; 35,83]	[33,27; 36,01]
	auswertbar	Anzahl	10669	9748	8902	8207	7653	7225	6835	6396	5978	5613	5313	5001	4647
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	5780	5358	4986	4608	3493	3237	3107	2953	2749	2554	2418	2297	2134
		Anteil in %	54,18	54,97	56,01	56,15	45,64	44,80	45,46	46,17	45,99	45,50	45,51	45,93	45,92
		CI Anteil in %	[53,23; 55,12]	[53,98; 55,95]	[54,98; 57,04]	[55,07; 57,22]	[44,53; 46,76]	[43,66; 45,95]	[44,28; 46,64]	[44,95; 47,39]	[44,72; 47,25]	[44,20; 46,80]	[44,17; 46,85]	[44,55; 47,31]	[44,49; 47,36]
	auswertbar	Anzahl	10669	9748	8902	8207	7653	7225	6835	6396	5978	5613	5313	5001	4647
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	1927	1783	1579	1477	808	762	711	672	580	549	512	466	452
		Anteil in %	18,06	18,29	17,74	18,00	10,56	10,55	10,40	10,51	9,70	9,78	9,64	9,32	9,73
		CI Anteil in %	[17,33; 18,79]	[17,52; 19,06]	[16,94; 18,53]	[17,17; 18,83]	[9,87; 11,25]	[9,84; 11,26]	[9,68; 11,13]	[9,76; 11,26]	[8,95; 10,45]	[9,00; 10,56]	[8,84; 10,43]	[8,51; 10,12]	[8,87; 10,58]
	auswertbar	Anzahl	10669	9748	8902	8207	7653	7225	6835	6396	5978	5613	5313	5001	4647
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	2831	2529	2224	2000	1825	1747	1631	1513	1396	1306	1216	1130	1049
		Anteil in %	26,53	25,94	24,98	24,37	23,85	24,18	23,86	23,66	23,35	23,27	22,89	22,60	22,57
CI Anteil in %		[25,70; 27,37]	[25,07; 26,81]	[24,08; 25,88]	[23,44; 25,30]	[22,89; 24,80]	[23,19; 25,17]	[22,85; 24,87]	[22,61; 24,70]	[22,28; 24,42]	[22,16; 24,37]	[21,76; 24,02]	[21,44; 23,75]	[21,37; 23,78]	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	25238	23326	21212	19511	18174	16601	15348	14267	13266	12343	11531	10746	
	auswertbar	Anzahl	25238	22467	20201	18431	17294	16004	14818	13785	12819	11953	11154	10305	
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1836	1399	1185	1038	964	851	761	697	630	584	532	494	
		Anteil in %	7,27	6,23	5,87	5,63	5,57	5,32	5,14	5,06	4,91	4,89	4,77	4,79	
		CI Anteil in %	[6,95; 7,60]	[5,91; 6,54]	[5,54; 6,19]	[5,30; 5,96]	[5,23; 5,92]	[4,97; 5,67]	[4,78; 5,49]	[4,69; 5,42]	[4,54; 5,29]	[4,50; 5,27]	[4,37; 5,17]	[4,38; 5,21]	
	auswertbar	Anzahl	25238	22467	20201	18429	17291	16003	14819	13784	12820	11952	11154	10302	
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	12497	11567	10682	10180	9640	8958	8371	7864	7339	6887	6468	6015	
		Anteil in %	49,52	51,48	52,88	55,24	55,75	55,98	56,49	57,05	57,25	57,62	57,99	58,39	
		CI Anteil in %	[48,90; 50,13]	[50,83; 52,14]	[52,19; 53,57]	[54,52; 55,96]	[55,01; 56,49]	[55,21; 56,75]	[55,69; 57,29]	[56,23; 57,88]	[56,39; 58,10]	[56,74; 58,51]	[57,07; 58,90]	[57,43; 59,34]	
	auswertbar	Anzahl	25238	22467	20201	18416	17279	15995	14807	13776	12808	11942	11144	10296	
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	14237	13262	12233	11375	10843	10116	9456	8825	8245	7718	7257	6687	
		Anteil in %	56,41	59,03	60,56	61,77	62,75	63,24	63,86	64,06	64,37	64,63	65,12	64,95	
		CI Anteil in %	[55,80; 57,02]	[58,39; 59,67]	[59,88; 61,23]	[61,07; 62,47]	[62,03; 63,47]	[62,50; 63,99]	[63,09; 64,64]	[63,26; 64,86]	[63,54; 65,20]	[63,77; 65,49]	[64,24; 66,01]	[64,03; 65,87]	
	auswertbar	Anzahl	25238	22467	20201	18408	17265	15972	14794	13770	12798	11932	11127	10283	
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	9296	8704	8064	7431	7056	6692	6288	5890	5520	5207	4913	4546	
		Anteil in %	36,83	38,74	39,92	40,37	40,87	41,90	42,50	42,77	43,13	43,64	44,15	44,21	
		CI Anteil in %	[36,24; 37,43]	[38,10; 39,38]	[39,24; 40,59]	[39,66; 41,08]	[40,14; 41,60]	[41,13; 42,66]	[41,71; 43,30]	[41,95; 43,60]	[42,27; 43,99]	[42,75; 44,53]	[43,23; 45,08]	[43,25; 45,17]	
	auswertbar	Anzahl	25238	22467	20201	18435	17298	16008	14824	13788	12825	11956	11158	10308	
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	13205	12144	11027	8086	7682	7195	6745	6336	5888	5553	5193	4800	
		Anteil in %	52,32	54,05	54,59	43,86	44,41	44,95	45,50	45,95	45,91	46,45	46,54	46,57	
		CI Anteil in %	[51,71; 52,94]	[53,40; 54,70]	[53,90; 55,27]	[43,15; 44,58]	[43,67; 45,15]	[44,18; 45,72]	[44,70; 46,30]	[45,12; 46,78]	[45,05; 46,77]	[45,55; 47,34]	[45,62; 47,47]	[45,60; 47,53]	
	auswertbar	Anzahl	25238	22466	20201	18435	17298	16008	14824	13788	12825	11956	11158	10308	
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	4821	4274	3961	1999	1887	1710	1566	1461	1334	1244	1144	1006	
		Anteil in %	19,10	19,02	19,61	10,84	10,91	10,68	10,56	10,60	10,40	10,40	10,25	9,76	
		CI Anteil in %	[18,62; 19,59]	[18,51; 19,54]	[19,06; 20,16]	[10,39; 11,29]	[10,44; 11,37]	[10,20; 11,16]	[10,07; 11,06]	[10,07; 11,11]	[10,08; 11,11]	[9,87; 10,93]	[9,86; 10,95]	[9,69; 10,82]	[9,19; 10,33]
	auswertbar	Anzahl	25238	22467	20201	18435	17298	16008	14824	13788	12825	11956	11158	10308	
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	7213	6438	5716	5020	4641	4314	3967	3722	3505	3233	3002	2733	
Anteil in %		28,58	28,66	28,30	27,23	26,83	26,95	26,76	26,99	27,33	27,04	26,90	26,51		
CI Anteil in %		[28,02; 29,14]	[28,06; 29,25]	[27,67; 28,92]	[26,59; 27,87]	[26,17; 27,49]	[26,26; 27,64]	[26,05; 27,47]	[26,25; 27,74]	[26,25; 27,74]	[26,56; 28,10]	[26,24; 27,84]	[26,08; 27,73]	[25,66; 27,37]	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	19339	18058	16553	15451	14464	13345	12475	11622	10929	10246	9671	9039	
	auswertbar	Anzahl	19339	17466	15853	14632	13875	12926	12081	11263	10611	9955	9363	8770	
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1280	1016	890	839	758	692	652	582	546	510	494	465	
		Anteil in %	6,62	5,82	5,61	5,73	5,46	5,35	5,40	5,17	5,15	5,12	5,28	5,30	
		CI Anteil in %	[6,27; 6,97]	[5,47; 6,16]	[5,26; 5,97]	[5,36; 6,11]	[5,08; 5,84]	[4,97; 5,74]	[4,99; 5,80]	[4,76; 5,58]	[4,73; 5,57]	[4,69; 5,56]	[4,82; 5,73]	[4,83; 5,77]	
	auswertbar	Anzahl	19338	17466	15853	14627	13873	12925	12078	11256	10607	9951	9358	8764	
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	9380	8809	8158	7869	7603	7107	6731	6293	6032	5712	5390	5047	
		Anteil in %	48,51	50,44	51,46	53,80	54,80	54,99	55,73	55,91	56,87	57,40	57,60	57,59	
		CI Anteil in %	[47,80; 49,21]	[49,69; 51,18]	[50,68; 52,24]	[52,99; 54,61]	[53,98; 55,63]	[54,13; 55,84]	[54,84; 56,62]	[54,99; 56,83]	[55,93; 57,81]	[56,43; 58,37]	[56,60; 58,60]	[56,55; 58,62]	
	auswertbar	Anzahl	19339	17466	15853	14619	13858	12915	12070	11250	10593	9941	9353	8760	
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	10560	9895	9130	8629	8278	7809	7364	6931	6558	6169	5817	5420	
		Anteil in %	54,60	56,65	57,59	59,03	59,73	60,46	61,01	61,61	61,91	62,06	62,19	61,87	
		CI Anteil in %	[53,90; 55,31]	[55,92; 57,39]	[56,82; 58,36]	[58,23; 59,82]	[58,92; 60,55]	[59,62; 61,31]	[60,14; 61,88]	[60,71; 62,51]	[60,98; 62,83]	[61,10; 63,01]	[61,21; 63,18]	[60,85; 62,89]	
	auswertbar	Anzahl	19338	17466	15853	14610	13840	12899	12052	11238	10580	9931	9340	8746	
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	5691	5518	5211	4900	4732	4546	4285	4076	3916	3738	3494	3286	
		Anteil in %	29,43	31,59	32,87	33,54	34,19	35,24	35,55	36,27	37,01	37,64	37,41	37,57	
		CI Anteil in %	[28,79; 30,07]	[30,90; 32,28]	[32,14; 33,60]	[32,77; 34,30]	[33,40; 34,98]	[34,42; 36,07]	[34,70; 36,41]	[35,38; 37,16]	[36,09; 37,93]	[36,69; 38,59]	[36,43; 38,39]	[36,56; 38,59]	
	auswertbar	Anzahl	19338	17466	15853	14634	13878	12933	12086	11267	10614	9959	9367	8773	
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	10504	9729	8892	6601	6301	5913	5571	5261	4980	4690	4408	4173	
		Anteil in %	54,32	55,70	56,09	45,11	45,40	45,72	46,09	46,69	46,92	47,09	47,06	47,57	
		CI Anteil in %	[53,62; 55,02]	[54,97; 56,44]	[55,32; 56,86]	[44,30; 45,91]	[44,57; 46,23]	[44,86; 46,58]	[45,21; 46,98]	[45,77; 47,62]	[45,97; 47,87]	[46,11; 48,07]	[46,05; 48,07]	[46,52; 48,61]	
	auswertbar	Anzahl	19338	17466	15853	14634	13878	12933	12086	11267	10614	9959	9367	8773	
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	3455	3012	2740	1381	1296	1181	1134	1041	998	886	830	771	
		Anteil in %	17,87	17,24	17,28	9,44	9,34	9,13	9,38	9,24	9,40	8,90	8,86	8,79	
		CI Anteil in %	[17,33; 18,41]	[16,68; 17,81]	[16,70; 17,87]	[8,96; 9,91]	[8,85; 9,82]	[8,64; 9,63]	[8,86; 9,90]	[8,70; 9,77]	[8,85; 9,96]	[8,34; 9,46]	[8,29; 9,44]	[8,20; 9,38]	
	auswertbar	Anzahl	19338	17466	15853	14634	13878	12933	12086	11267	10614	9959	9367	8773	
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	4696	4218	3785	3385	3246	3043	2822	2631	2489	2304	2142	1968	
		Anteil in %	24,28	24,15	23,88	23,13	23,39	23,53	23,35	23,35	23,45	23,13	22,87	22,43	
		CI Anteil in %	[23,68; 24,89]	[23,52; 24,78]	[23,21; 24,54]	[22,45; 23,81]	[22,69; 24,09]	[22,80; 24,26]	[22,60; 24,10]	[22,57; 24,13]	[22,64; 24,26]	[22,31; 23,96]	[22,02; 23,72]	[21,56; 23,31]	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31404	28902	26368	24210	21944	20161	18606	17218	15955	14881	13738		
	auswertbar	Anzahl	31404	27545	24628	22894	21130	19371	17932	16569	15399	14349	13211		
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2917	2132	1662	1477	1328	1175	1060	963	882	821	732		
		Anteil in %	9,29	7,74	6,75	6,45	6,28	6,07	5,91	5,81	5,73	5,72	5,54		
		CI Anteil in %	[8,97; 9,61]	[7,42; 8,06]	[6,44; 7,06]	[6,13; 6,77]	[5,96; 6,61]	[5,73; 6,40]	[5,57; 6,26]	[5,46; 6,17]	[5,36; 6,09]	[5,34; 6,10]	[5,15; 5,93]		
	auswertbar	Anzahl	31403	27545	24620	22890	21123	19364	17927	16561	15393	14344	13206		
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	15277	14008	13407	12740	11758	10907	10261	9503	8858	8314	7661		
		Anteil in %	48,65	50,85	54,46	55,66	55,66	56,33	57,24	57,38	57,55	57,96	58,01		
		CI Anteil in %	[48,10; 49,20]	[50,26; 51,45]	[53,83; 55,08]	[55,01; 56,30]	[54,99; 56,33]	[55,63; 57,02]	[56,51; 57,96]	[56,63; 58,14]	[56,76; 58,33]	[57,15; 58,77]	[57,17; 58,85]		
	auswertbar	Anzahl	31404	27545	24617	22882	21116	19361	17922	16557	15388	14339	13203		
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	17523	16076	14923	14114	13200	12265	11423	10567	9878	9258	8549		
		Anteil in %	55,80	58,36	60,62	61,68	62,51	63,35	63,74	63,82	64,19	64,57	64,75		
		CI Anteil in %	[55,25; 56,35]	[57,78; 58,94]	[60,01; 61,23]	[61,05; 62,31]	[61,86; 63,16]	[62,67; 64,03]	[63,03; 64,44]	[63,09; 64,55]	[63,44; 64,95]	[63,78; 65,35]	[63,94; 65,57]		
	auswertbar	Anzahl	31404	27545	24593	22856	21085	19330	17898	16534	15374	14329	13183		
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	11477	10827	9832	9374	8775	8182	7663	7160	6753	6288	5872		
		Anteil in %	36,55	39,31	39,98	41,01	41,62	42,33	42,81	43,30	43,92	43,88	44,54		
		CI Anteil in %	[36,01; 37,08]	[38,73; 39,88]	[39,37; 40,59]	[40,38; 41,65]	[40,95; 42,28]	[41,63; 43,02]	[42,09; 43,54]	[42,55; 44,06]	[43,14; 44,71]	[43,07; 44,70]	[43,69; 45,39]		
	auswertbar	Anzahl	31403	27545	24632	22900	21135	19375	17937	16573	15405	14354	13216		
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	16122	14614	10322	9738	9119	8461	7901	7246	6735	6332	5835		
		Anteil in %	51,34	53,06	41,90	42,52	43,15	43,67	44,05	43,72	43,72	44,11	44,15		
		CI Anteil in %	[50,79; 51,89]	[52,47; 53,64]	[41,29; 42,52]	[41,88; 43,16]	[42,48; 43,81]	[42,97; 44,37]	[43,32; 44,78]	[42,97; 44,48]	[42,94; 44,50]	[43,30; 44,93]	[43,30; 45,00]		
	auswertbar	Anzahl	31403	27545	24632	22900	21135	19375	17937	16573	15405	14354	13216		
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	5711	5071	2510	2365	2094	1908	1727	1581	1439	1331	1229		
		Anteil in %	18,19	18,41	10,19	10,33	9,91	9,85	9,63	9,54	9,34	9,27	9,30		
CI Anteil in %		[17,76; 18,61]	[17,95; 18,87]	[9,81; 10,57]	[9,93; 10,72]	[9,50; 10,31]	[9,43; 10,27]	[9,20; 10,06]	[9,09; 9,99]	[8,88; 9,80]	[8,80; 9,75]	[8,80; 9,79]			
auswertbar	Anzahl	31402	27545	24632	22900	21135	19375	17937	16573	15405	14354	13216			
sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	7608	6646	5804	5347	4917	4531	4179	3863	3511	3274	2967			
	Anteil in %	24,23	24,13	23,56	23,35	23,26	23,39	23,30	23,31	22,79	22,81	22,45			
	CI Anteil in %	[23,75; 24,70]	[23,62; 24,63]	[23,03; 24,09]	[22,80; 23,90]	[22,70; 23,83]	[22,79; 23,98]	[22,68; 23,92]	[22,67; 23,95]	[22,13; 23,45]	[22,12; 23,50]	[21,74; 23,16]			

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	23700	21877	20133	18731	17106	15810	14744	13750	12883	12144	11397		
	auswertbar	Anzahl	23700	20970	18889	17792	16510	15290	14264	13316	12499	11769	11004		
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1944	1483	1156	1043	939	841	766	726	656	622	586		
		Anteil in %	8,20	7,07	6,12	5,86	5,69	5,50	5,37	5,45	5,25	5,29	5,33		
		CI Anteil in %	[7,85; 8,55]	[6,73; 7,42]	[5,78; 6,46]	[5,52; 6,21]	[5,33; 6,04]	[5,14; 5,86]	[5,00; 5,74]	[5,07; 5,84]	[4,86; 5,64]	[4,88; 5,69]	[4,91; 5,74]		
	auswertbar	Anzahl	23700	20970	18884	17791	16504	15286	14259	13312	12488	11761	10999		
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	11420	10646	10293	9845	9233	8643	8093	7592	7178	6807	6375		
		Anteil in %	48,19	50,77	54,51	55,34	55,94	56,54	56,76	57,03	57,48	57,88	57,96		
		CI Anteil in %	[47,55; 48,82]	[50,09; 51,44]	[53,80; 55,22]	[54,61; 56,07]	[55,19; 56,70]	[55,76; 57,33]	[55,94; 57,57]	[56,19; 57,87]	[56,61; 58,35]	[56,99; 58,77]	[57,04; 58,88]		
	auswertbar	Anzahl	23700	20970	18870	17774	16492	15278	14253	13306	12492	11764	10995		
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	12784	11759	11015	10594	9995	9327	8823	8294	7811	7406	6968		
		Anteil in %	53,94	56,08	58,37	59,60	60,61	61,05	61,90	62,33	62,53	62,95	63,37		
		CI Anteil in %	[53,31; 54,58]	[55,40; 56,75]	[57,67; 59,08]	[58,88; 60,33]	[59,86; 61,35]	[60,28; 61,82]	[61,11; 62,70]	[61,51; 63,16]	[61,68; 63,38]	[62,08; 63,83]	[62,47; 64,27]		
	auswertbar	Anzahl	23698	20970	18861	17754	16474	15249	14236	13288	12469	11734	10974		
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	7184	6786	6242	5972	5668	5370	5073	4783	4523	4319	4048		
		Anteil in %	30,31	32,36	33,09	33,64	34,41	35,22	35,64	35,99	36,27	36,81	36,89		
		CI Anteil in %	[29,73; 30,90]	[31,73; 32,99]	[32,42; 33,77]	[32,94; 34,33]	[33,68; 35,13]	[34,46; 35,97]	[34,85; 36,42]	[35,18; 36,81]	[35,43; 37,12]	[35,93; 37,68]	[35,98; 37,79]		
	auswertbar	Anzahl	23700	20970	18893	17796	16514	15294	14268	13319	12500	11771	11008		
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	12838	11585	8362	7919	7481	6996	6617	6177	5841	5518	5224		
		Anteil in %	54,17	55,25	44,26	44,50	45,30	45,74	46,38	46,38	46,73	46,88	47,46		
		CI Anteil in %	[53,53; 54,80]	[54,57; 55,92]	[43,55; 44,97]	[43,77; 45,23]	[44,54; 46,06]	[44,95; 46,53]	[45,56; 47,19]	[45,53; 47,22]	[45,85; 47,60]	[45,98; 47,78]	[46,52; 48,39]		
	auswertbar	Anzahl	23700	20970	18893	17796	16514	15294	14268	13319	12500	11771	11008		
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	3999	3583	1707	1563	1421	1322	1246	1145	1060	974	890		
		Anteil in %	16,87	17,09	9,04	8,78	8,60	8,64	8,73	8,60	8,48	8,27	8,09		
		CI Anteil in %	[16,40; 17,35]	[16,58; 17,60]	[8,63; 9,44]	[8,37; 9,20]	[8,18; 9,03]	[8,20; 9,09]	[8,27; 9,20]	[8,12; 9,07]	[7,99; 8,97]	[7,78; 8,77]	[7,58; 8,59]		
	auswertbar	Anzahl	23700	20970	18893	17796	16514	15294	14268	13319	12500	11771	11008		
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	4927	4300	3910	3637	3401	3128	2907	2727	2521	2334	2159		
		Anteil in %	20,79	20,51	20,70	20,44	20,59	20,45	20,37	20,47	20,17	19,83	19,61		
		CI Anteil in %	[20,27; 21,31]	[19,96; 21,05]	[20,12; 21,27]	[19,84; 21,03]	[19,98; 21,21]	[19,81; 21,09]	[19,71; 21,04]	[19,79; 21,16]	[19,46; 20,87]	[19,11; 20,55]	[18,87; 20,35]		

EZ	Patienten und ihre Medikation		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	37029	34202	31070	27436	24839	22808	21056	19550	18244	16916					
	auswertbar	Anzahl	37029	31816	29049	26248	23838	21993	20299	18921	17521	16209					
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	3918	2494	2204	1871	1633	1486	1344	1240	1160	1022					
		Anteil in %	10,58	7,84	7,59	7,13	6,85	6,76	6,62	6,55	6,62	6,31					
		CI Anteil in %	[10,27; 10,89]	[7,54; 8,13]	[7,28; 7,89]	[6,82; 7,44]	[6,53; 7,17]	[6,42; 7,09]	[6,28; 6,96]	[6,20; 6,91]	[6,25; 6,99]	[5,93; 6,68]					
	auswertbar	Anzahl	37028	31868	29040	26242	23829	21981	20288	18909	17508	16193					
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	17238	16468	15391	14116	12988	12064	11186	10515	9856	9174					
		Anteil in %	46,55	51,68	53,00	53,79	54,51	54,88	55,14	55,61	56,29	56,65					
		CI Anteil in %	[46,05; 47,06]	[51,13; 52,22]	[52,43; 53,57]	[53,19; 54,39]	[53,87; 55,14]	[54,23; 55,54]	[54,45; 55,82]	[54,90; 56,32]	[55,56; 57,03]	[55,89; 57,42]					
	auswertbar	Anzahl	37029	31859	29025	26224	23816	21971	20283	18902	17501	16187					
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	19614	18077	16850	15466	14283	13274	12354	11515	10716	9988					
		Anteil in %	52,97	56,74	58,05	58,98	59,97	60,42	60,91	60,92	61,23	61,70					
		CI Anteil in %	[52,46; 53,48]	[56,20; 57,28]	[57,49; 58,62]	[58,38; 59,57]	[59,35; 60,59]	[59,77; 61,06]	[60,24; 61,58]	[60,22; 61,62]	[60,51; 61,95]	[60,95; 62,45]					
	auswertbar	Anzahl	37028	31843	28993	26179	23776	21942	20253	18881	17482	16170					
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	12468	11392	10770	9989	9269	8675	8104	7661	7171	6639					
		Anteil in %	33,67	35,78	37,15	38,16	38,98	39,54	40,01	40,58	41,02	41,06					
		CI Anteil in %	[33,19; 34,15]	[35,25; 36,30]	[36,59; 37,70]	[37,57; 38,75]	[38,36; 39,60]	[38,89; 40,18]	[39,34; 40,69]	[39,87; 41,28]	[40,29; 41,75]	[40,30; 41,82]					
	auswertbar	Anzahl	37028	31880	29056	26255	23845	22001	20305	18925	17525	16212					
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	17758	12390	11412	10514	9719	9032	8354	7799	7294	6768					
		Anteil in %	47,96	38,86	39,28	40,05	40,76	41,05	41,14	41,21	41,62	41,75					
		CI Anteil in %	[47,45; 48,47]	[38,33; 39,40]	[38,71; 39,84]	[39,45; 40,64]	[40,14; 41,38]	[40,40; 41,70]	[40,47; 41,82]	[40,51; 41,91]	[40,89; 42,35]	[40,99; 42,51]					
	auswertbar	Anzahl	37028	31880	29056	26255	23845	22001	20305	18925	17525	16212					
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	6025	2939	2685	2370	2137	1959	1797	1664	1490	1369					
Anteil in %		16,27	9,22	9,24	9,03	8,96	8,90	8,85	8,79	8,50	8,44						
	CI Anteil in %	[15,90; 16,65]	[8,90; 9,54]	[8,91; 9,57]	[8,68; 9,37]	[8,60; 9,32]	[8,53; 9,28]	[8,46; 9,24]	[8,39; 9,20]	[8,09; 8,92]	[8,02; 8,87]						
auswertbar	Anzahl	37028	31880	29056	26255	23845	22001	20305	18925	17525	16212						
sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	7281	6551	6036	5366	4869	4453	4155	3838	3520	3215						
	Anteil in %	19,66	20,55	20,77	20,44	20,42	20,24	20,46	20,28	20,09	19,83						
	CI Anteil in %	[19,26; 20,07]	[20,11; 20,99]	[20,31; 21,24]	[19,95; 20,93]	[19,91; 20,93]	[19,71; 20,77]	[19,91; 21,02]	[19,71; 20,85]	[19,49; 20,68]	[19,22; 20,44]						

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	29833	27823	25647	22992	21079	19592	18211	17001	15945	14946				
	auswertbar	Anzahl	29833	26033	24117	22198	20355	18976	17667	16513	15396	14410				
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2912	1957	1775	1564	1400	1311	1205	1107	1009	904				
		Anteil in %	9,76	7,52	7,36	7,05	6,88	6,91	6,82	6,70	6,55	6,27				
		CI Anteil in %	[9,42; 10,10]	[7,20; 7,84]	[7,03; 7,69]	[6,71; 7,38]	[6,53; 7,23]	[6,55; 7,27]	[6,45; 7,19]	[6,32; 7,09]	[6,16; 6,94]	[5,88; 6,67]				
	auswertbar	Anzahl	29833	26067	24108	22189	20347	18970	17662	16508	15391	14405				
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	13989	13711	12948	12126	11211	10574	9906	9307	8729	8198				
		Anteil in %	46,89	52,60	53,71	54,65	55,10	55,74	56,09	56,38	56,71	56,91				
		CI Anteil in %	[46,32; 47,46]	[51,99; 53,21]	[53,08; 54,34]	[53,99; 55,30]	[54,42; 55,78]	[55,03; 56,45]	[55,35; 56,82]	[55,62; 57,14]	[55,93; 57,50]	[56,10; 57,72]				
	auswertbar	Anzahl	29833	26064	24093	22174	20334	18957	17649	16488	15378	14393				
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	15300	14364	13533	12604	11726	11054	10366	9728	9117	8579				
		Anteil in %	51,29	55,11	56,17	56,84	57,67	58,31	58,73	59,00	59,29	59,61				
		CI Anteil in %	[50,72; 51,85]	[54,51; 55,71]	[55,54; 56,80]	[56,19; 57,49]	[56,99; 58,35]	[57,61; 59,01]	[58,01; 59,46]	[58,25; 59,75]	[58,51; 60,06]	[58,80; 60,41]				
	auswertbar	Anzahl	29832	26058	24082	22165	20315	18941	17633	16477	15364	14387				
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	8285	7598	7304	6903	6356	6080	5750	5418	5175	4858				
		Anteil in %	27,77	29,16	30,33	31,14	31,29	32,10	32,61	32,88	33,68	33,77				
		CI Anteil in %	[27,26; 28,28]	[28,61; 29,71]	[29,75; 30,91]	[30,53; 31,75]	[30,65; 31,92]	[31,43; 32,76]	[31,92; 33,30]	[32,16; 33,60]	[32,94; 34,43]	[32,99; 34,54]				
	auswertbar	Anzahl	29833	26081	24122	22203	20358	18981	17672	16518	15401	14417				
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	15126	10790	10056	9227	8589	8051	7520	7088	6644	6276				
		Anteil in %	50,70	41,37	41,69	41,56	42,19	42,42	42,55	42,91	43,14	43,53				
		CI Anteil in %	[50,13; 51,27]	[40,77; 41,97]	[41,07; 42,31]	[40,91; 42,21]	[41,51; 42,87]	[41,71; 43,12]	[41,82; 43,28]	[42,16; 43,67]	[42,36; 43,92]	[42,72; 44,34]				
	auswertbar	Anzahl	29833	26081	24122	22203	20358	18981	17672	16518	15401	14417				
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	4599	2141	1915	1705	1578	1460	1343	1240	1142	1060				
		Anteil in %	15,42	8,21	7,94	7,68	7,75	7,69	7,60	7,51	7,42	7,35				
		CI Anteil in %	[15,01; 15,83]	[7,88; 8,54]	[7,60; 8,28]	[7,33; 8,03]	[7,38; 8,12]	[7,31; 8,07]	[7,21; 7,99]	[7,11; 7,91]	[7,00; 7,83]	[6,93; 7,78]				
	auswertbar	Anzahl	29833	26081	24122	22203	20358	18981	17672	16518	15401	14417				
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	5019	4632	4348	4019	3661	3426	3194	2961	2747	2530				
		Anteil in %	16,82	17,76	18,03	18,10	17,98	18,05	18,07	17,93	17,84	17,55				
		CI Anteil in %	[16,40; 17,25]	[17,30; 18,22]	[17,54; 18,51]	[17,59; 18,61]	[17,46; 18,51]	[17,50; 18,60]	[17,51; 18,64]	[17,34; 18,51]	[17,23; 18,44]	[16,93; 18,17]				

EZ	Patienten und ihre Medikation		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31998	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878						
	auswertbar	Anzahl	31988	27586	24656	22322	20423	18814	17516	16386	15156						
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2850	2173	1811	1640	1440	1280	1144	1066	947						
		Anteil in %	8,91	7,88	7,35	7,35	7,05	6,80	6,53	6,51	6,25						
		CI Anteil in %	[8,60; 9,22]	[7,56; 8,20]	[7,02; 7,67]	[7,00; 7,69]	[6,70; 7,40]	[6,44; 7,16]	[6,17; 6,90]	[6,13; 6,88]	[5,86; 6,63]						
	auswertbar	Anzahl	31966	27568	24642	22304	20408	18797	17501	16373	15144						
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	16167	14474	13104	12034	11123	10382	9785	9160	8583						
		Anteil in %	50,58	52,50	53,18	53,95	54,50	55,23	55,91	55,95	56,68						
		CI Anteil in %	[50,03; 51,12]	[51,91; 53,09]	[52,55; 53,80]	[53,30; 54,61]	[53,82; 55,19]	[54,52; 55,94]	[55,18; 56,65]	[55,19; 56,71]	[55,89; 57,47]						
	auswertbar	Anzahl	31939	27556	24624	22290	20393	18786	17485	16360	15136						
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	17582	15728	14381	13233	12280	11386	10706	10051	9317						
		Anteil in %	55,05	57,08	58,40	59,37	60,22	60,61	61,23	61,44	61,56						
		CI Anteil in %	[54,50; 55,59]	[56,49; 57,66]	[57,79; 59,02]	[58,72; 60,01]	[59,54; 60,89]	[59,91; 61,31]	[60,51; 61,95]	[60,69; 62,18]	[60,78; 62,33]						
	auswertbar	Anzahl	31900	27519	24590	22269	20366	18760	17468	16344	15117						
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	10647	9747	9001	8377	7764	7293	6900	6575	6124						
		Anteil in %	33,38	35,42	36,60	37,62	38,12	38,88	39,50	40,23	40,51						
		CI Anteil in %	[32,86; 33,89]	[34,85; 35,98]	[36,00; 37,21]	[36,98; 38,25]	[37,46; 38,79]	[38,18; 39,57]	[38,78; 40,23]	[39,48; 40,98]	[39,73; 41,29]						
	auswertbar	Anzahl	31998	27591	24665	22327	20430	18819	17523	16392	15163						
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	11932	10504	9616	8804	8232	7637	7162	6736	6273						
		Anteil in %	37,29	38,07	38,99	39,43	40,29	40,58	40,87	41,09	41,37						
		CI Anteil in %	[36,76; 37,82]	[37,50; 38,64]	[38,38; 39,60]	[38,79; 40,07]	[39,62; 40,97]	[39,88; 41,28]	[40,14; 41,60]	[40,34; 41,85]	[40,59; 42,15]						
	auswertbar	Anzahl	31998	27591	24665	22327	20430	18819	17523	16392	15163						
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	2100	1861	1611	1498	1329	1219	1116	1025	921						
Anteil in %		6,56	6,74	6,53	6,71	6,51	6,48	6,37	6,25	6,07							
CI Anteil in %		[6,29; 6,83]	[6,45; 7,04]	[6,22; 6,84]	[6,38; 7,04]	[6,17; 6,84]	[6,13; 6,83]	[6,01; 6,73]	[5,88; 6,62]	[5,69; 6,45]							
auswertbar	Anzahl	31998	27591	24665	22327	20430	18819	17523	16392	15163							
sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	6535	5626	5106	4621	4257	3953	3661	3383	3107							
	Anteil in %	20,42	20,39	20,70	20,70	20,84	21,01	20,89	20,64	20,49							
	CI Anteil in %	[19,98; 20,86]	[19,92; 20,87]	[20,20; 21,21]	[20,17; 21,23]	[20,28; 21,39]	[20,42; 21,59]	[20,29; 21,49]	[20,02; 21,26]	[19,85; 21,13]							

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	25284	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441				
	auswertbar	Anzahl	25278	22089	19923	18234	16861	15647	14717	13805	12932				
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1915	1511	1264	1104	1019	910	853	777	732				
		Anteil in %	7,58	6,84	6,34	6,05	6,04	5,82	5,80	5,63	5,66				
		CI Anteil in %	[7,25; 7,90]	[6,51; 7,17]	[6,01; 6,68]	[5,71; 6,40]	[5,68; 6,40]	[5,45; 6,18]	[5,42; 6,17]	[5,24; 6,01]	[5,26; 6,06]				
	auswertbar	Anzahl	25256	22078	19904	18222	16848	15636	14708	13798	12924				
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	12825	11559	10605	9841	9168	8619	8233	7765	7285				
		Anteil in %	50,78	52,36	53,28	54,01	54,42	55,12	55,98	56,28	56,37				
		CI Anteil in %	[50,16; 51,40]	[51,70; 53,01]	[52,59; 53,97]	[53,28; 54,73]	[53,66; 55,17]	[54,34; 55,90]	[55,17; 56,78]	[55,45; 57,10]	[55,51; 57,22]				
	auswertbar	Anzahl	25240	22067	19896	18211	16842	15630	14700	13782	12912				
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	13489	12280	11283	10426	9726	9122	8661	8167	7662				
		Anteil in %	53,44	55,65	56,71	57,25	57,75	58,36	58,92	59,26	59,34				
		CI Anteil in %	[52,83; 54,06]	[54,99; 56,30]	[56,02; 57,40]	[56,53; 57,97]	[57,00; 58,49]	[57,59; 59,13]	[58,12; 59,71]	[58,44; 60,08]	[58,49; 60,19]				
	auswertbar	Anzahl	25224	22037	19867	18186	16815	15600	14682	13771	12898				
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	6768	6292	5856	5456	5156	4889	4638	4452	4221				
		Anteil in %	26,83	28,55	29,48	30,00	30,66	31,34	31,59	32,33	32,73				
		CI Anteil in %	[26,28; 27,38]	[27,96; 29,15]	[28,84; 30,11]	[29,34; 30,67]	[29,97; 31,36]	[30,61; 32,07]	[30,84; 32,34]	[31,55; 33,11]	[31,92; 33,54]				
	auswertbar	Anzahl	25284	22091	19929	18237	16862	15649	14721	13811	12936				
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	10107	8915	8200	7649	7101	6632	6265	5903	5510				
		Anteil in %	39,97	40,36	41,15	41,94	42,11	42,38	42,56	42,74	42,59				
		CI Anteil in %	[39,37; 40,58]	[39,71; 41,00]	[40,46; 41,83]	[41,23; 42,66]	[41,37; 42,86]	[41,61; 43,15]	[41,76; 43,36]	[41,92; 43,57]	[41,74; 43,45]				
	auswertbar	Anzahl	25284	22091	19929	18237	16862	15649	14721	13811	12936				
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	1529	1326	1181	1129	1040	963	910	850	819				
		Anteil in %	6,05	6,00	5,93	6,19	6,17	6,15	6,18	6,15	6,33				
		CI Anteil in %	[5,75; 6,34]	[5,69; 6,32]	[5,60; 6,25]	[5,84; 6,54]	[5,80; 6,53]	[5,78; 6,53]	[5,79; 6,57]	[5,75; 6,56]	[5,91; 6,75]				
	auswertbar	Anzahl	25284	22091	19929	18237	16862	15649	14721	13811	12936				
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	4473	3905	3519	3212	2949	2787	2597	2410	2273				
		Anteil in %	17,69	17,68	17,66	17,61	17,49	17,81	17,64	17,45	17,57				
		CI Anteil in %	[17,22; 18,16]	[17,17; 18,18]	[17,13; 18,19]	[17,06; 18,17]	[16,92; 18,06]	[17,21; 18,41]	[17,03; 18,26]	[16,82; 18,08]	[16,92; 18,23]				

EZ	Patienten und ihre Medikation		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	26807	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489							
	auswertbar	Anzahl	26787	22582	19979	18039	16469	15139	13951	12933							
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	3133	2356	2010	1729	1541	1357	1222	1145							
		Anteil in %	11,70	10,43	10,06	9,58	9,36	8,96	8,76	8,85							
		CI Anteil in %	[11,31; 12,08]	[10,03; 10,83]	[9,64; 10,48]	[9,16; 10,01]	[8,91; 9,80]	[8,51; 9,42]	[8,29; 9,23]	[8,36; 9,34]							
	auswertbar	Anzahl	26771	22574	19971	18035	16469	15139	13950	12932							
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	12839	11177	10090	9281	8535	7939	7414	6929							
		Anteil in %	47,96	49,51	50,52	51,46	51,82	52,44	53,15	53,58							
		CI Anteil in %	[47,36; 48,56]	[48,86; 50,16]	[49,83; 51,22]	[50,73; 52,19]	[51,06; 52,59]	[51,65; 53,24]	[52,32; 53,98]	[52,72; 54,44]							
	auswertbar	Anzahl	26766	22561	19962	18027	16456	15125	13940	12919							
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	13377	11765	10634	9747	9040	8419	7789	7258							
		Anteil in %	49,98	52,15	53,27	54,07	54,93	55,66	55,88	56,18							
		CI Anteil in %	[49,38; 50,58]	[51,50; 52,80]	[52,58; 53,96]	[53,34; 54,80]	[54,17; 55,69]	[54,87; 56,45]	[55,05; 56,70]	[55,33; 57,04]							
	auswertbar	Anzahl	26746	22543	19942	18012	16436	15114	13931	12910							
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	8210	7363	6742	6263	5857	5488	5128	4775							
		Anteil in %	30,70	32,66	33,81	34,77	35,64	36,31	36,81	36,99							
		CI Anteil in %	[30,14; 31,25]	[32,05; 33,27]	[33,15; 34,46]	[34,08; 35,47]	[34,90; 36,37]	[35,54; 37,08]	[36,01; 37,61]	[36,15; 37,82]							
	auswertbar	Anzahl	26807	22598	19990	18052	16483	15151	13964	12944							
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	8821	7684	6987	6365	5863	5456	5030	4663							
		Anteil in %	32,91	34,00	34,95	35,26	35,57	36,01	36,02	36,02							
		CI Anteil in %	[32,34; 33,47]	[33,39; 34,62]	[34,29; 35,61]	[34,56; 35,96]	[34,84; 36,30]	[35,25; 36,78]	[35,22; 36,82]	[35,20; 36,85]							
	auswertbar	Anzahl	26807	22598	19990	18052	16483	15151	13964	12944							
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	1530	1302	1147	1046	956	880	803	731							
Anteil in %		5,71	5,76	5,74	5,79	5,80	5,81	5,75	5,65								
CI Anteil in %		[5,43; 5,99]	[5,46; 6,07]	[5,42; 6,06]	[5,45; 6,14]	[5,44; 6,16]	[5,44; 6,18]	[5,36; 6,14]	[5,25; 6,05]								
auswertbar	Anzahl	26807	22598	19990	18052	16483	15151	13964	12944								
sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	4507	3794	3325	3033	2807	2565	2318	2102								
	Anteil in %	16,81	16,79	16,63	16,80	17,03	16,93	16,60	16,24								
	CI Anteil in %	[16,37; 17,26]	[16,30; 17,28]	[16,12; 17,15]	[16,26; 17,35]	[16,46; 17,60]	[16,33; 17,53]	[15,98; 17,22]	[15,60; 16,87]								

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	20932	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216					
	auswertbar	Anzahl	20915	17819	15954	14563	13423	12478	11597	10816					
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2275	1746	1555	1366	1221	1106	1016	940					
		Anteil in %	10,88	9,80	9,75	9,38	9,10	8,86	8,76	8,69					
		CI Anteil in %	[10,46; 11,30]	[9,36; 10,24]	[9,29; 10,21]	[8,91; 9,85]	[8,61; 9,58]	[8,36; 9,36]	[8,25; 9,28]	[8,16; 9,22]					
	auswertbar	Anzahl	20897	17805	15937	14550	13407	12463	11584	10802					
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	10064	8891	8117	7531	7007	6611	6212	5816					
		Anteil in %	48,16	49,94	50,93	51,76	52,26	53,05	53,63	53,84					
		CI Anteil in %	[47,48; 48,84]	[49,20; 50,67]	[50,16; 51,71]	[50,95; 52,57]	[51,42; 53,11]	[52,17; 53,92]	[52,72; 54,53]	[52,90; 54,78]					
	auswertbar	Anzahl	20888	17801	15938	14549	13406	12458	11576	10799					
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	10180	8991	8178	7536	7095	6637	6170	5812					
		Anteil in %	48,74	50,51	51,31	51,80	52,92	53,28	53,30	53,82					
		CI Anteil in %	[48,06; 49,41]	[49,77; 51,24]	[50,54; 52,09]	[50,99; 52,61]	[52,08; 53,77]	[52,40; 54,15]	[52,39; 54,21]	[52,88; 54,76]					
	auswertbar	Anzahl	20882	17788	15920	14528	13385	12442	11564	10784					
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	5354	4849	4491	4161	3903	3733	3528	3334					
		Anteil in %	25,64	27,26	28,21	28,64	29,16	30,00	30,51	30,92					
		CI Anteil in %	[25,05; 26,23]	[26,61; 27,91]	[27,51; 28,91]	[27,91; 29,38]	[28,39; 29,93]	[29,20; 30,81]	[29,67; 31,35]	[30,04; 31,79]					
	auswertbar	Anzahl	20932	17828	15964	14575	13430	12484	11603	10821					
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	7187	6311	5759	5323	4959	4675	4324	4079					
		Anteil in %	34,33	35,40	36,07	36,52	36,92	37,45	37,27	37,70					
		CI Anteil in %	[33,69; 34,98]	[34,70; 36,10]	[35,33; 36,82]	[35,74; 37,30]	[36,11; 37,74]	[36,60; 38,30]	[36,39; 38,15]	[36,78; 38,61]					
	auswertbar	Anzahl	20932	17828	15964	14575	13430	12484	11603	10821					
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	1088	915	823	760	743	670	636	577					
		Anteil in %	5,20	5,13	5,16	5,21	5,53	5,37	5,48	5,33					
		CI Anteil in %	[4,90; 5,50]	[4,81; 5,46]	[4,81; 5,50]	[4,85; 5,58]	[5,15; 5,92]	[4,97; 5,76]	[5,07; 5,90]	[4,91; 5,76]					
	auswertbar	Anzahl	20932	17828	15964	14575	13430	12484	11603	10821					
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	3176	2607	2322	2101	1990	1830	1676	1574					
		Anteil in %	15,17	14,62	14,55	14,42	14,82	14,66	14,44	14,55					
		CI Anteil in %	[14,69; 15,66]	[14,10; 15,14]	[14,00; 15,09]	[13,84; 14,99]	[14,22; 15,42]	[14,04; 15,28]	[13,80; 15,08]	[13,88; 15,21]					

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21602	18961	16710	14929	13599	12478	11487							
	auswertbar	Anzahl	21591	18175	15914	14302	13043	11982	11021							
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2624	1990	1652	1400	1241	1110	1030							
		Anteil in %	12,15	10,95	10,38	9,79	9,51	9,26	9,35							
		CI Anteil in %	[11,72; 12,59]	[10,50; 11,40]	[9,91; 10,85]	[9,30; 10,28]	[9,01; 10,02]	[8,74; 9,78]	[8,80; 9,89]							
	auswertbar	Anzahl	21585	18164	15899	14292	13034	11971	11011							
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	10544	9184	8210	7435	6871	6419	5928							
		Anteil in %	48,85	50,56	51,64	52,02	52,72	53,62	53,84							
		CI Anteil in %	[48,18; 49,52]	[49,83; 51,29]	[50,86; 52,42]	[51,20; 52,84]	[51,86; 53,57]	[52,73; 54,51]	[52,91; 54,77]							
	auswertbar	Anzahl	21566	18160	15899	14287	13037	11975	11014							
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	10670	9427	8410	7706	7122	6600	6057							
		Anteil in %	49,48	51,91	52,90	53,94	54,63	55,11	54,99							
		CI Anteil in %	[48,81; 50,14]	[51,18; 52,64]	[52,12; 53,67]	[53,12; 54,75]	[53,77; 55,48]	[54,22; 56,01]	[54,06; 55,92]							
	auswertbar	Anzahl	21548	18139	15875	14259	13009	11949	10998							
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	6871	6105	5495	5056	4711	4394	4123							
		Anteil in %	31,89	33,66	34,61	35,46	36,21	36,77	37,49							
		CI Anteil in %	[31,26; 32,51]	[32,97; 34,34]	[33,87; 35,35]	[34,67; 36,24]	[35,39; 37,04]	[35,91; 37,64]	[36,58; 38,39]							
	auswertbar	Anzahl	21602	18180	15920	14308	13050	11990	11027							
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	6739	5816	5127	4701	4338	4042	3785							
		Anteil in %	31,20	31,99	32,20	32,86	33,24	33,71	34,32							
		CI Anteil in %	[30,58; 31,81]	[31,31; 32,67]	[31,48; 32,93]	[32,09; 33,63]	[32,43; 34,05]	[32,87; 34,56]	[33,44; 35,21]							
	auswertbar	Anzahl	21602	18180	15920	14308	13050	11990	11027							
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	1095	986	859	809	733	659	596							
		Anteil in %	5,07	5,42	5,40	5,65	5,62	5,50	5,40							
		CI Anteil in %	[4,78; 5,36]	[5,09; 5,75]	[5,04; 5,75]	[5,28; 6,03]	[5,22; 6,01]	[5,09; 5,90]	[4,98; 5,83]							
	auswertbar	Anzahl	21602	18180	15920	14308	13050	11990	11027							
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	3426	2870	2522	2303	2102	1954	1779							
Anteil in %		15,86	15,79	15,84	16,10	16,11	16,30	16,13								
CI Anteil in %		[15,37; 16,35]	[15,26; 16,32]	[15,27; 16,41]	[15,49; 16,70]	[15,48; 16,74]	[15,64; 16,96]	[15,45; 16,82]								

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16963	15059	13359	12061	11064	10184	9422						
	auswertbar	Anzahl	16951	14502	12804	11608	10685	9794	9041						
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1800	1428	1176	1020	926	822	765						
		Anteil in %	10,62	9,85	9,18	8,79	8,67	8,39	8,46						
		CI Anteil in %	[10,16; 11,08]	[9,36; 10,33]	[8,68; 9,68]	[8,27; 9,30]	[8,13; 9,20]	[7,84; 8,94]	[7,89; 9,04]						
	auswertbar	Anzahl	16941	14495	12795	11600	10681	9792	9041						
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	8203	7285	6543	5999	5591	5158	4808						
		Anteil in %	48,42	50,26	51,14	51,72	52,35	52,68	53,18						
		CI Anteil in %	[47,67; 49,17]	[49,44; 51,07]	[50,27; 52,00]	[50,81; 52,62]	[51,40; 53,29]	[51,69; 53,66]	[52,15; 54,21]						
	auswertbar	Anzahl	16927	14487	12788	11587	10664	9776	9027						
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	8279	7325	6646	6071	5594	5204	4790						
		Anteil in %	48,91	50,56	51,97	52,39	52,46	53,23	53,06						
		CI Anteil in %	[48,16; 49,66]	[49,75; 51,38]	[51,10; 52,84]	[51,49; 53,30]	[51,51; 53,40]	[52,24; 54,22]	[52,03; 54,09]						
	auswertbar	Anzahl	16924	14482	12780	11587	10664	9772	9022						
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	4534	4063	3696	3386	3185	2946	2758						
		Anteil in %	26,79	28,06	28,92	29,22	29,87	30,15	30,57						
		CI Anteil in %	[26,12; 27,46]	[27,32; 28,79]	[28,13; 29,71]	[28,39; 30,05]	[29,00; 30,74]	[29,24; 31,06]	[29,62; 31,52]						
	auswertbar	Anzahl	16963	14508	12811	11614	10691	9800	9046						
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	5701	5053	4554	4197	3927	3631	3385						
		Anteil in %	33,61	34,83	35,55	36,14	36,73	37,05	37,42						
		CI Anteil in %	[32,90; 34,32]	[34,05; 35,60]	[34,72; 36,38]	[35,26; 37,01]	[35,82; 37,65]	[36,09; 38,01]	[36,42; 38,42]						
	auswertbar	Anzahl	16963	14508	12811	11614	10691	9800	9046						
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	805	694	640	576	534	498	464						
		Anteil in %	4,75	4,78	5,00	4,96	4,99	5,08	5,13						
		CI Anteil in %	[4,43; 5,07]	[4,44; 5,13]	[4,62; 5,37]	[4,56; 5,35]	[4,58; 5,41]	[4,65; 5,52]	[4,67; 5,58]						
	auswertbar	Anzahl	16963	14508	12811	11614	10691	9800	9046						
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	2557	2171	1934	1753	1600	1451	1332						
		Anteil in %	15,07	14,96	15,10	15,09	14,97	14,81	14,72						
		CI Anteil in %	[14,54; 15,61]	[14,38; 15,54]	[14,48; 15,72]	[14,44; 15,74]	[14,29; 15,64]	[14,10; 15,51]	[13,99; 15,46]						

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470								
	auswertbar	Anzahl	22885	19340	16986	15363	14033	12877								
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2550	1909	1598	1412	1237	1116								
		Anteil in %	11,14	9,87	9,41	9,19	8,81	8,67								
		CI Anteil in %	[10,73; 11,55]	[9,45; 10,29]	[8,97; 9,85]	[8,73; 9,65]	[8,35; 9,28]	[8,18; 9,15]								
	auswertbar	Anzahl	22880	19334	16983	15359	14028	12868								
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	11288	9859	8777	8054	7437	6911								
		Anteil in %	49,34	50,99	51,68	52,44	53,02	53,71								
		CI Anteil in %	[48,69; 49,98]	[50,29; 51,70]	[50,93; 52,43]	[51,65; 53,23]	[52,19; 53,84]	[52,85; 54,57]								
	auswertbar	Anzahl	22863	19324	16964	15342	14016	12860								
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	11962	10471	9413	8588	7878	7256								
		Anteil in %	52,32	54,19	55,49	55,98	56,21	56,42								
		CI Anteil in %	[51,67; 52,97]	[53,48; 54,89]	[54,74; 56,24]	[55,19; 56,76]	[55,39; 57,03]	[55,57; 57,28]								
	auswertbar	Anzahl	22844	19315	16963	15343	14014	12852								
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	7422	6626	6014	5567	5176	4821								
		Anteil in %	32,49	34,30	35,45	36,28	36,93	37,51								
		CI Anteil in %	[31,88; 33,10]	[33,64; 34,97]	[34,73; 36,17]	[35,52; 37,04]	[36,14; 37,73]	[36,67; 38,35]								
	auswertbar	Anzahl	22901	19350	16998	15369	14041	12883								
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	7092	6160	5520	5043	4686	4269								
		Anteil in %	30,97	31,83	32,47	32,81	33,37	33,14								
		CI Anteil in %	[30,37; 31,57]	[31,18; 32,49]	[31,77; 33,18]	[32,07; 33,56]	[32,59; 34,15]	[32,32; 33,95]								
	auswertbar	Anzahl	22901	19350	16998	15369	14041	12883								
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	1202	1023	927	814	759	679								
		Anteil in %	5,25	5,29	5,45	5,30	5,41	5,27								
CI Anteil in %		[4,96; 5,54]	[4,97; 5,60]	[5,11; 5,79]	[4,94; 5,65]	[5,03; 5,78]	[4,88; 5,66]									
auswertbar	Anzahl	22901	19350	16998	15369	14041	12883									
sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	3438	2988	2692	2431	2240	2016									
	Anteil in %	15,01	15,44	15,84	15,82	15,95	15,65									
	CI Anteil in %	[14,55; 15,48]	[14,93; 15,95]	[15,29; 16,39]	[15,24; 16,39]	[15,35; 16,56]	[15,02; 16,28]									

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749							
	auswertbar	Anzahl	17582	15150	13440	12174	11217	10362							
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1820	1409	1179	1044	960	869							
		Anteil in %	10,35	9,30	8,77	8,58	8,56	8,39							
		CI Anteil in %	[9,90; 10,80]	[8,84; 9,76]	[8,29; 9,25]	[8,08; 9,07]	[8,04; 9,08]	[7,85; 8,92]							
	auswertbar	Anzahl	17566	15136	13430	12163	11205	10351							
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	8761	7799	6978	6353	5940	5517							
		Anteil in %	49,87	51,53	51,96	52,23	53,01	53,30							
		CI Anteil in %	[49,14; 50,61]	[50,73; 52,32]	[51,11; 52,80]	[51,34; 53,12]	[52,09; 53,94]	[52,34; 54,26]							
	auswertbar	Anzahl	17563	15133	13425	12160	11205	10353							
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	9004	7955	7168	6558	6059	5641							
		Anteil in %	51,27	52,57	53,39	53,93	54,07	54,49							
		CI Anteil in %	[50,53; 52,01]	[51,77; 53,36]	[52,55; 54,24]	[53,04; 54,82]	[53,15; 55,00]	[53,53; 55,45]							
	auswertbar	Anzahl	17544	15125	13413	12152	11189	10340							
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	4896	4471	4073	3746	3484	3288							
		Anteil in %	27,91	29,56	30,37	30,83	31,14	31,80							
		CI Anteil in %	[27,24; 28,57]	[28,83; 30,29]	[29,59; 31,14]	[30,01; 31,65]	[30,28; 32,00]	[30,90; 32,70]							
	auswertbar	Anzahl	17590	15155	13447	12180	11220	10365							
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	5844	5170	4666	4260	3940	3677							
		Anteil in %	33,22	34,11	34,70	34,98	35,12	35,48							
		CI Anteil in %	[32,53; 33,92]	[33,36; 34,87]	[33,89; 35,50]	[34,13; 35,82]	[34,23; 36,00]	[34,55; 36,40]							
	auswertbar	Anzahl	17590	15155	13447	12180	11220	10365							
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	841	756	668	618	573	542							
		Anteil in %	4,78	4,99	4,97	5,07	5,11	5,23							
		CI Anteil in %	[4,47; 5,10]	[4,64; 5,34]	[4,60; 5,33]	[4,68; 5,46]	[4,70; 5,51]	[4,80; 5,66]							
	auswertbar	Anzahl	17590	15155	13447	12180	11220	10365							
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	2391	2096	1878	1699	1550	1456							
		Anteil in %	13,59	13,83	13,97	13,95	13,81	14,05							
		CI Anteil in %	[13,09; 14,10]	[13,28; 14,38]	[13,38; 14,55]	[13,33; 14,56]	[13,18; 14,45]	[13,38; 14,72]							

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553									
	auswertbar	Anzahl	21393	17952	15827	14252	12983									
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2410	1879	1531	1368	1210									
		Anteil in %	11,27	10,47	9,67	9,60	9,32									
		CI Anteil in %	[10,84; 11,69]	[10,02; 10,91]	[9,21; 10,13]	[9,12; 10,08]	[8,82; 9,82]									
	auswertbar	Anzahl	21390	17946	15822	14251	12978									
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	10567	9060	8110	7341	6840									
		Anteil in %	49,40	50,48	51,26	51,51	52,70									
		CI Anteil in %	[48,73; 50,07]	[49,75; 51,22]	[50,48; 52,04]	[50,69; 52,33]	[51,85; 53,56]									
	auswertbar	Anzahl	21370	17934	15810	14241	12972									
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	11136	9662	8654	7902	7206									
		Anteil in %	52,11	53,88	54,74	55,49	55,55									
		CI Anteil in %	[51,44; 52,78]	[53,15; 54,60]	[53,96; 55,51]	[54,67; 56,30]	[54,70; 56,41]									
	auswertbar	Anzahl	21357	17932	15807	14233	12954									
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	6974	6227	5647	5212	4834									
		Anteil in %	32,65	34,73	35,72	36,62	37,32									
		CI Anteil in %	[32,03; 33,28]	[34,03; 35,42]	[34,98; 36,47]	[35,83; 37,41]	[36,48; 38,15]									
	auswertbar	Anzahl	21404	17956	15833	14258	12985									
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	6202	5365	4789	4408	4108									
		Anteil in %	28,98	29,88	30,25	30,92	31,64									
		CI Anteil in %	[28,37; 29,58]	[29,21; 30,55]	[29,53; 30,96]	[30,16; 31,67]	[30,84; 32,44]									
	auswertbar	Anzahl	21404	17956	15833	14258	12985									
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	982	860	738	668	605									
		Anteil in %	4,59	4,79	4,66	4,69	4,66									
CI Anteil in %		[4,31; 4,87]	[4,48; 5,10]	[4,33; 4,99]	[4,34; 5,03]	[4,30; 5,02]										
auswertbar	Anzahl	21404	17956	15833	14258	12985										
sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	3150	2701	2434	2133	1917										
	Anteil in %	14,72	15,04	15,37	14,96	14,76										
	CI Anteil in %	[14,24; 15,19]	[14,52; 15,57]	[14,81; 15,93]	[14,37; 15,55]	[14,15; 15,37]										

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988								
	auswertbar	Anzahl	16731	14287	12705	11502	10553								
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1656	1305	1127	990	904								
		Anteil in %	9,90	9,13	8,87	8,61	8,57								
		CI Anteil in %	[9,45; 10,35]	[8,66; 9,61]	[8,38; 9,36]	[8,09; 9,12]	[8,03; 9,10]								
	auswertbar	Anzahl	16720	14277	12694	11495	10545								
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	8445	7348	6616	6057	5613								
		Anteil in %	50,51	51,47	52,12	52,69	53,23								
		CI Anteil in %	[49,75; 51,27]	[50,65; 52,29]	[51,25; 52,99]	[51,78; 53,61]	[52,28; 54,18]								
	auswertbar	Anzahl	16712	14275	12691	11492	10539								
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	8619	7583	6798	6234	5753								
		Anteil in %	51,57	53,12	53,57	54,25	54,59								
		CI Anteil in %	[50,82; 52,33]	[52,30; 53,94]	[52,70; 54,43]	[53,34; 55,16]	[53,64; 55,54]								
	auswertbar	Anzahl	16699	14259	12678	11477	10527								
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	4631	4154	3789	3463	3225								
		Anteil in %	27,73	29,13	29,89	30,17	30,64								
		CI Anteil in %	[27,05; 28,41]	[28,39; 29,88]	[29,09; 30,68]	[29,33; 31,01]	[29,75; 31,52]								
	auswertbar	Anzahl	16743	14292	12710	11509	10559								
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	5512	4773	4248	3979	3680								
		Anteil in %	32,92	33,40	33,42	34,57	34,85								
		CI Anteil in %	[32,21; 33,63]	[32,62; 34,17]	[32,60; 34,24]	[33,70; 35,44]	[33,94; 35,76]								
	auswertbar	Anzahl	16743	14292	12710	11509	10559								
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	755	674	602	552	500								
		Anteil in %	4,51	4,72	4,74	4,80	4,74								
		CI Anteil in %	[4,20; 4,82]	[4,37; 5,06]	[4,37; 5,11]	[4,41; 5,19]	[4,33; 5,14]								
	auswertbar	Anzahl	16743	14292	12710	11509	10559								
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	2398	2066	1804	1663	1482								
		Anteil in %	14,32	14,46	14,19	14,45	14,04								
		CI Anteil in %	[13,79; 14,85]	[13,88; 15,03]	[13,59; 14,80]	[13,81; 15,09]	[13,37; 14,70]								

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20884	18216	16008	14316										
	auswertbar	Anzahl	20870	17549	15231	13600										
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2422	1802	1528	1337										
		Anteil in %	11,61	10,27	10,03	9,83										
		CI Anteil in %	[11,17; 12,04]	[9,82; 10,72]	[9,56; 10,51]	[9,33; 10,33]										
	auswertbar	Anzahl	20857	17537	15222	13597										
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	10340	9034	7912	7108										
		Anteil in %	49,58	51,51	51,98	52,28										
		CI Anteil in %	[48,90; 50,25]	[50,77; 52,25]	[51,18; 52,77]	[51,44; 53,12]										
	auswertbar	Anzahl	20847	17532	15217	13591										
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	10948	9530	8384	7567										
		Anteil in %	52,52	54,36	55,10	55,68										
		CI Anteil in %	[51,84; 53,19]	[53,62; 55,10]	[54,31; 55,89]	[54,84; 56,51]										
	auswertbar	Anzahl	20834	17514	15196	13571										
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	7013	6296	5489	4979										
		Anteil in %	33,66	35,95	36,12	36,69										
		CI Anteil in %	[33,02; 34,30]	[35,24; 36,66]	[35,36; 36,89]	[35,88; 37,50]										
	auswertbar	Anzahl	20884	17553	15234	13607										
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	5897	5164	4566	4177										
		Anteil in %	28,24	29,42	29,97	30,70										
		CI Anteil in %	[27,63; 28,85]	[28,75; 30,09]	[29,24; 30,70]	[29,92; 31,47]										
	auswertbar	Anzahl	20884	17553	15234	13607										
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	943	844	764	686										
		Anteil in %	4,52	4,81	5,02	5,04										
		CI Anteil in %	[4,23; 4,80]	[4,49; 5,12]	[4,67; 5,36]	[4,67; 5,41]										
	auswertbar	Anzahl	20884	17553	15234	13607										
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	2802	2423	2104	1872										
Anteil in %		13,42	13,80	13,81	13,76											
CI Anteil in %		[12,95; 13,88]	[13,29; 14,31]	[13,26; 14,36]	[13,18; 14,34]											

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16361	14611	13037	11785									
	auswertbar	Anzahl	16347	14118	12524	11295									
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1659	1321	1115	939									
		Anteil in %	10,15	9,36	8,90	8,31									
		CI Anteil in %	[9,69; 10,61]	[8,88; 9,84]	[8,40; 9,40]	[7,80; 8,82]									
	auswertbar	Anzahl	16347	14113	12520	11292									
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	8212	7243	6569	6005									
		Anteil in %	50,24	51,32	52,47	53,18									
		CI Anteil in %	[49,47; 51,00]	[50,50; 52,15]	[51,59; 53,34]	[52,26; 54,10]									
	auswertbar	Anzahl	16343	14114	12518	11288									
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	8532	7590	6829	6211									
		Anteil in %	52,21	53,78	54,55	55,02									
		CI Anteil in %	[51,44; 52,97]	[52,95; 54,60]	[53,68; 55,43]	[54,11; 55,94]									
	auswertbar	Anzahl	16321	14097	12501	11270									
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	4586	4182	3769	3536									
		Anteil in %	28,10	29,67	30,15	31,38									
		CI Anteil in %	[27,41; 28,79]	[28,91; 30,42]	[29,35; 30,95]	[30,52; 32,23]									
	auswertbar	Anzahl	16361	14124	12528	11302									
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	5173	4535	4111	3742									
		Anteil in %	31,62	32,11	32,81	33,11									
		CI Anteil in %	[30,91; 32,33]	[31,34; 32,88]	[31,99; 33,64]	[32,24; 33,98]									
	auswertbar	Anzahl	16361	14124	12528	11302									
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	746	647	585	503									
		Anteil in %	4,56	4,58	4,67	4,45									
		CI Anteil in %	[4,24; 4,88]	[4,24; 4,93]	[4,30; 5,04]	[4,07; 4,83]									
	auswertbar	Anzahl	16361	14124	12528	11302									
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	2082	1794	1586	1433									
		Anteil in %	12,73	12,70	12,66	12,68									
		CI Anteil in %	[12,21; 13,24]	[12,15; 13,25]	[12,08; 13,24]	[12,07; 13,29]									

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	19509	17136	14965											
	auswertbar	Anzahl	19488	16376	14175											
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2307	1745	1444											
		Anteil in %	11,84	10,66	10,19											
		CI Anteil in %	[11,38; 12,29]	[10,18; 11,13]	[9,69; 10,68]											
	auswertbar	Anzahl	19488	16374	14170											
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	9811	8387	7400											
		Anteil in %	50,34	51,22	52,22											
		CI Anteil in %	[49,64; 51,05]	[50,46; 51,99]	[51,40; 53,05]											
	auswertbar	Anzahl	19474	16363	14167											
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	10122	8793	7709											
		Anteil in %	51,98	53,74	54,42											
		CI Anteil in %	[51,28; 52,68]	[52,97; 54,50]	[53,60; 55,24]											
	auswertbar	Anzahl	19466	16354	14147											
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	6400	5659	5060											
		Anteil in %	32,88	34,60	35,77											
		CI Anteil in %	[32,22; 33,54]	[33,87; 35,33]	[34,98; 36,56]											
	auswertbar	Anzahl	19509	16392	14188											
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	5433	4783	4248											
		Anteil in %	27,85	29,18	29,94											
CI Anteil in %		[27,22; 28,48]	[28,48; 29,87]	[29,19; 30,69]												
auswertbar	Anzahl	19509	16392	14188												
systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	876	753	663												
	Anteil in %	4,49	4,59	4,67												
	CI Anteil in %	[4,20; 4,78]	[4,27; 4,91]	[4,33; 5,02]												
auswertbar	Anzahl	19509	16392	14188												
sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	2612	2263	1919												
	Anteil in %	13,39	13,81	13,53												
	CI Anteil in %	[12,91; 13,87]	[13,28; 14,33]	[12,96; 14,09]												

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	15502	13785	12180										
	auswertbar	Anzahl	15490	13268	11615										
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1525	1215	1040										
		Anteil in %	9,85	9,16	8,95										
		CI Anteil in %	[9,38; 10,31]	[8,67; 9,65]	[8,43; 9,47]										
	auswertbar	Anzahl	15481	13261	11615										
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	7847	6894	6090										
		Anteil in %	50,69	51,99	52,43										
		CI Anteil in %	[49,90; 51,48]	[51,14; 52,84]	[51,52; 53,34]										
	auswertbar	Anzahl	15471	13253	11601										
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	8005	7013	6199										
		Anteil in %	51,74	52,92	53,44										
		CI Anteil in %	[50,95; 52,53]	[52,07; 53,77]	[52,53; 54,34]										
	auswertbar	Anzahl	15450	13246	11591										
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	4634	4148	3737										
		Anteil in %	29,99	31,32	32,24										
		CI Anteil in %	[29,27; 30,72]	[30,53; 32,10]	[31,39; 33,09]										
	auswertbar	Anzahl	15502	13277	11627										
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	4784	4256	3773										
		Anteil in %	30,86	32,06	32,45										
		CI Anteil in %	[30,13; 31,59]	[31,26; 32,85]	[31,60; 33,30]										
	auswertbar	Anzahl	15502	13277	11627										
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	668	603	548										
		Anteil in %	4,31	4,54	4,71										
		CI Anteil in %	[3,99; 4,63]	[4,19; 4,90]	[4,33; 5,10]										
	auswertbar	Anzahl	15502	13277	11627										
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	1949	1692	1455										
		Anteil in %	12,57	12,74	12,51										
		CI Anteil in %	[12,05; 13,09]	[12,18; 13,31]	[11,91; 13,12]										

EZ	Patienten und ihre Medikation		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20745	18232													
	auswertbar	Anzahl	20733	17277													
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2513	1960													
		Anteil in %	12,12	11,34													
		CI Anteil in %	[11,68; 12,57]	[10,87; 11,82]													
	auswertbar	Anzahl	20730	17276													
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	10424	8825													
		Anteil in %	50,28	51,08													
		CI Anteil in %	[49,60; 50,97]	[50,34; 51,83]													
	auswertbar	Anzahl	20724	17271													
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	10712	9043													
		Anteil in %	51,69	52,36													
		CI Anteil in %	[51,01; 52,37]	[51,61; 53,10]													
	auswertbar	Anzahl	20689	17254													
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	6817	5952													
		Anteil in %	32,95	34,50													
		CI Anteil in %	[32,31; 33,59]	[33,79; 35,21]													
	auswertbar	Anzahl	20745	17285													
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	5776	4925													
		Anteil in %	27,84	28,49													
CI Anteil in %		[27,23; 28,45]	[27,82; 29,17]														
auswertbar	Anzahl	20745	17285														
systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	788	652														
	Anteil in %	3,80	3,77														
	CI Anteil in %	[3,54; 4,06]	[3,49; 4,06]														
auswertbar	Anzahl	20745	17285														
sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	2493	2086														
	Anteil in %	12,02	12,07														
	CI Anteil in %	[11,57; 12,46]	[11,58; 12,55]														

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16324	14479											
	auswertbar	Anzahl	16308	13793											
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1805	1418											
		Anteil in %	11,07	10,28											
		CI Anteil in %	[10,59; 11,55]	[9,77; 10,79]											
	auswertbar	Anzahl	16305	13784											
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	8286	7160											
		Anteil in %	50,82	51,94											
		CI Anteil in %	[50,05; 51,59]	[51,11; 52,78]											
	auswertbar	Anzahl	16293	13777											
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	8374	7188											
		Anteil in %	51,40	52,17											
		CI Anteil in %	[50,63; 52,16]	[51,34; 53,01]											
	auswertbar	Anzahl	16271	13762											
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	4781	4161											
		Anteil in %	29,38	30,24											
		CI Anteil in %	[28,68; 30,08]	[29,47; 31,00]											
	auswertbar	Anzahl	16324	13804											
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	4980	4331											
		Anteil in %	30,51	31,37											
		CI Anteil in %	[29,80; 31,21]	[30,60; 32,15]											
	auswertbar	Anzahl	16324	13804											
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	708	608											
		Anteil in %	4,34	4,40											
		CI Anteil in %	[4,02; 4,65]	[4,06; 4,75]											
	auswertbar	Anzahl	16324	13804											
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	1877	1598											
		Anteil in %	11,50	11,58											
		CI Anteil in %	[11,01; 11,99]	[11,04; 12,11]											

EZ	Patienten und ihre Medikation		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	18969														
	auswertbar	Anzahl	18956														
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	2379														
		Anteil in %	12,55														
		CI Anteil in %	[12,08; 13,02]														
	auswertbar	Anzahl	18955														
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	9602														
		Anteil in %	50,66														
		CI Anteil in %	[49,95; 51,37]														
	auswertbar	Anzahl	18945														
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	9528														
		Anteil in %	50,29														
		CI Anteil in %	[49,58; 51,00]														
	auswertbar	Anzahl	18914														
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	6391														
		Anteil in %	33,79														
		CI Anteil in %	[33,12; 34,46]														
	auswertbar	Anzahl	18969														
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	5297														
		Anteil in %	27,92														
CI Anteil in %		[27,29; 28,56]															
auswertbar	Anzahl	18969															
systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	710															
	Anteil in %	3,74															
	CI Anteil in %	[3,47; 4,01]															
auswertbar	Anzahl	18969															
sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	2242															
	Anteil in %	11,82															
	CI Anteil in %	[11,36; 12,28]															

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	14550												
	auswertbar	Anzahl	14531												
	ohne aktuelle diagnosespezifische Medikation*	Anzahl	1642												
		Anteil in %	11,30												
		CI Anteil in %	[10,79; 11,81]												
	auswertbar	Anzahl	14526												
	kurz wirksame Beta-2- Sympathomimetika und/oder Anticholinergika bei Bedarf	Anzahl	7478												
		Anteil in %	51,48												
		CI Anteil in %	[50,67; 52,29]												
	auswertbar	Anzahl	14519												
	lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika als Dauermedikation	Anzahl	7198												
		Anteil in %	49,58												
		CI Anteil in %	[48,76; 50,39]												
	auswertbar	Anzahl	14517												
	lang wirksame Anticholinergika als Dauermedikation	Anzahl	4398												
		Anteil in %	30,30												
		CI Anteil in %	[29,55; 31,04]												
	auswertbar	Anzahl	14550												
	inhalative Glukokortikosteroide *	Anzahl	4312												
		Anteil in %	29,64												
		CI Anteil in %	[28,89; 30,38]												
	auswertbar	Anzahl	14550												
	systemische Glukokortikosteroide *	Anzahl	566												
		Anteil in %	3,89												
		CI Anteil in %	[3,58; 4,20]												
	auswertbar	Anzahl	14550												
	sonstige** diagnosespezi- fische Medikation (außer systemischen und inhala- tiven Glukokortikosteroiden)*	Anzahl	1611												
		Anteil in %	11,07												
		CI Anteil in %	[10,56; 11,58]												

3.5 Prozessparameter

Die Langzeittherapie der COPD beinhaltet nicht nur medikamentöse sondern auch nichtmedikamentöse Therapieverfahren. In diesem Kapitel werden tabellarische Auswertungen zu den folgenden nicht medikamentösen Behandlungsmaßnahmen oder Prozessparametern dargestellt: Patientenschulungen, jährliche Überprüfung der Inhalationstechnik sowie Empfehlung zum Tabakverzicht.

Patientenschulungen sind für alle Schweregrade einer COPD ein wichtiger Bestandteil der Behandlung. Eine Patientenschulung sorgt für ein theoretisches Verständnis und schult den praktischen Umgang mit der Erkrankung. Ziel ist es, den Patienten in die Lage zu versetzen, aktiv an der Bewältigung seiner Erkrankung mitzuwirken.

Für eine effektive medikamentöse Therapie ist eine korrekte Inhalationstechnik von Belang. Die Bereitstellung der Wirkstoffdosis im Inhalator und das Einatmen müssen richtig koordiniert werden. Daher ist es wichtig, dass die Inhalationstechnik des Patienten regelmäßig durch den Arzt überprüft wird. Um das Fortschreiten einer COPD zu verhindern, ist die Reduktion inhalativer Schadstoffe besonders wichtig. Wichtigste Maßnahme hierbei ist die Reduktion von Tabakrauch, denn das Fortschreiten einer COPD korreliert mit der Anzahl Zigaretten pro Tag. Der Verzicht auf Tabakrauchen gilt als die effektivste Einzelmaßnah-

me, um das Risiko einer COPD-Erkrankung zu verringern bzw. das Fortschreiten einer vorliegenden Erkrankung zu verlangsamen. Eine Empfehlung zum Tabakverzicht durch den Arzt gehört daher unbedingt zur COPD-Behandlung.

In der Tabelle 3.5.1 ist für die jeweiligen Auswertungshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlener COPD-Schulung** teilgenommen haben, aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten oder nicht teilgenommen haben. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden. Zunächst wird unter „männliche bzw. weibliche Patienten mit empfohlener COPD-Schulung“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Auswertungshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine COPD-Schulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener COPD-Schulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben und bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

Tabelle 3.5.1 Patienten und ihre Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen

* „Auswertbar“ sind diejenigen Patienten, denen im vorangegangenen Halbjahr eine Schulung empfohlen wurde. Davon wird dann ausgegangen, wenn in der Folgedokumentation mindestens eine der Angaben „ja“, „nein“ oder „war aktuell nicht möglich“ zur Wahrnehmung empfohlener Schulungen dokumentiert war.

EZ	Patienten und ihre Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2006-1	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	785	591	445	388	313	254	229	195	157	139	105	97	93	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	98	113	87	81	81	86	80	78	54	52	44	38	30	
		Anteil in %	12,48	19,12	19,55	20,88	25,88	33,86	34,93	40,00	34,39	37,41	41,90	39,18	32,26	
		CI Anteil in %	[10,17; 14,80]	[15,95; 22,29]	[15,86; 23,24]	[16,83; 24,93]	[21,02; 30,74]	[28,03; 39,69]	[28,75; 41,12]	[33,11; 46,89]	[26,94; 41,85]	[29,34; 45,48]	[32,42; 51,39]	[29,41; 48,94]	[22,71; 41,81]	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	333	219	163	135	133	103	83	55	51	52	42	44	40	
		Anteil in %	42,42	37,06	36,63	34,79	42,49	40,55	36,24	28,21	32,48	37,41	40,00	45,36	43,01	
		CI Anteil in %	[38,96; 45,88]	[33,16; 40,95]	[32,15; 41,11]	[30,05; 39,54]	[37,01; 47,98]	[34,50; 46,60]	[30,00; 42,48]	[21,87; 34,54]	[25,14; 39,83]	[29,34; 45,48]	[30,58; 49,42]	[35,40; 55,32]	[32,89; 53,13]	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	354	259	195	172	99	65	66	62	62	52	35	19	15	23
		Anteil in %	45,10	43,82	43,82	44,33	31,63	25,59	28,82	31,79	33,12	25,18	18,10	15,46	24,73	
		CI Anteil in %	[41,61; 48,58]	[39,82; 47,83]	[39,21; 48,44]	[39,38; 49,28]	[26,47; 36,79]	[20,21; 30,97]	[22,94; 34,70]	[25,24; 38,35]	[25,74; 40,51]	[17,94; 32,42]	[10,70; 25,49]	[8,23; 22,70]	[15,91; 33,55]	
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1736</i>	<i>1682</i>	<i>1527</i>	<i>1417</i>	<i>1330</i>	<i>1241</i>	<i>1177</i>	<i>1094</i>	<i>1028</i>	<i>955</i>	<i>902</i>	<i>848</i>	<i>785</i>	<i>736</i>
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	481	395	290	244	205	174	146	120	101	92	93	79	76	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	83	89	55	45	56	52	41	49	31	27	34	32	25	
		Anteil in %	17,26	22,53	18,97	18,44	27,32	29,89	28,08	40,83	30,69	29,35	36,56	40,51	32,89	
		CI Anteil in %	[13,88; 20,64]	[18,41; 26,66]	[14,45; 23,49]	[13,57; 23,32]	[21,20; 33,43]	[23,06; 36,71]	[20,77; 35,40]	[32,00; 49,66]	[21,65; 39,73]	[19,99; 38,70]	[26,72; 46,40]	[29,61; 51,40]	[22,26; 43,53]	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	189	134	112	98	84	74	63	39	45	45	41	33	35	
		Anteil in %	39,29	33,92	38,62	40,16	40,98	42,53	43,15	32,50	44,55	48,91	44,09	41,77	46,05	
		CI Anteil in %	[34,92; 43,66]	[29,25; 38,60]	[33,01; 44,23]	[34,00; 46,33]	[34,23; 47,72]	[35,16; 49,90]	[35,09; 51,21]	[24,08; 40,92]	[34,81; 54,30]	[38,64; 59,18]	[33,94; 54,23]	[30,83; 52,72]	[34,77; 57,33]	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	209	172	123	101	65	48	42	32	25	20	18	14	16	
		Anteil in %	43,45	43,54	42,41	41,39	31,71	27,59	28,77	26,67	24,75	21,74	19,35	17,72	21,05	
CI Anteil in %		[39,02; 47,89]	[38,65; 48,44]	[36,72; 48,11]	[35,20; 47,59]	[25,32; 38,09]	[20,93; 34,25]	[21,40; 36,14]	[18,72; 34,61]	[16,29; 33,21]	[13,26; 30,21]	[11,28; 27,43]	[9,25; 26,20]	[11,83; 30,28]		
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1175</i>	<i>1141</i>	<i>1044</i>	<i>971</i>	<i>911</i>	<i>861</i>	<i>822</i>	<i>767</i>	<i>722</i>	<i>679</i>	<i>635</i>	<i>607</i>	<i>566</i>	<i>537</i>	

EZ	Patienten und ihre Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2006-2	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	6468	4581	3690	2611	2047	1772	1611	1488	1278	1146	1079	998		
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1173	1065	1041	909	823	779	794	736	653	583	565	485		
		Anteil in %	18,14	23,25	28,21	34,81	40,21	43,96	49,29	49,46	51,10	50,87	52,36	48,60		
		CI Anteil in %	[17,20; 19,07]	[22,02; 24,47]	[26,76; 29,66]	[32,99; 36,64]	[38,08; 42,33]	[41,65; 46,27]	[46,84; 51,73]	[46,92; 52,00]	[48,35; 53,84]	[47,98; 53,77]	[49,38; 55,34]	[45,49; 51,70]		
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	2201	1428	1045	866	668	550	440	409	367	337	301	332		
		Anteil in %	34,03	31,17	28,32	33,17	32,63	31,04	27,31	27,49	28,72	29,41	27,90	33,27		
		CI Anteil in %	[32,87; 35,18]	[29,83; 32,51]	[26,87; 29,77]	[31,36; 34,97]	[30,60; 34,66]	[28,88; 33,19]	[25,14; 29,49]	[25,22; 29,76]	[26,24; 31,20]	[26,77; 32,05]	[25,22; 30,57]	[30,34; 36,19]		
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	3094	2088	1604	836	556	443	377	343	258	226	213	181		
		Anteil in %	47,84	45,58	43,47	32,02	27,16	25,00	23,40	23,05	20,19	19,72	19,74	18,14		
		CI Anteil in %	[46,62; 49,05]	[44,14; 47,02]	[41,87; 45,07]	[30,23; 33,81]	[25,23; 29,09]	[22,98; 27,02]	[21,33; 25,47]	[20,91; 25,19]	[17,99; 22,39]	[17,42; 22,03]	[17,36; 22,12]	[15,74; 20,53]		
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14473</i>	<i>13545</i>	<i>12276</i>	<i>11331</i>	<i>10597</i>	<i>9923</i>	<i>9190</i>	<i>8555</i>	<i>7916</i>	<i>7371</i>	<i>6864</i>	<i>6414</i>	<i>5966</i>	
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	4736	3336	2761	2015	1561	1369	1226	1135	1010	961	901	788		
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	890	805	766	693	624	607	612	587	547	513	503	394		
		Anteil in %	18,79	24,13	27,74	34,39	39,97	44,34	49,92	51,72	54,16	53,38	55,83	50,00		
		CI Anteil in %	[17,68; 19,90]	[22,68; 25,58]	[26,07; 29,41]	[32,32; 36,47]	[37,54; 42,41]	[41,71; 46,97]	[47,12; 52,72]	[48,81; 54,63]	[51,08; 57,23]	[50,23; 56,54]	[52,58; 59,07]	[46,51; 53,49]		
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1511	1026	788	665	517	401	328	291	249	255	222	222		
		Anteil in %	31,90	30,76	28,54	33,00	33,12	29,29	26,75	25,64	24,65	26,53	24,64	28,17		
		CI Anteil in %	[30,58; 33,23]	[29,19; 32,32]	[26,86; 30,23]	[30,95; 35,06]	[30,78; 35,46]	[26,88; 31,70]	[24,27; 29,23]	[23,10; 28,18]	[21,99; 27,31]	[23,74; 29,33]	[21,82; 27,45]	[25,03; 31,32]		
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	2335	1505	1207	657	420	361	286	257	214	193	176	172			
	Anteil in %	49,30	45,11	43,72	32,61	26,91	26,37	23,33	22,64	21,19	20,08	19,53	21,83			
	CI Anteil in %	[47,88; 50,73]	[43,43; 46,80]	[41,87; 45,57]	[30,56; 34,65]	[24,71; 29,11]	[24,03; 28,70]	[20,96; 25,70]	[20,21; 25,08]	[18,67; 23,71]	[17,55; 22,62]	[16,94; 22,12]	[18,94; 24,71]			
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10669</i>	<i>9985</i>	<i>9131</i>	<i>8505</i>	<i>8003</i>	<i>7543</i>	<i>7010</i>	<i>6545</i>	<i>6143</i>	<i>5766</i>	<i>5434</i>	<i>5142</i>	<i>4820</i>		
2007-1	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	11601	8213	5193	4193	3700	3329	3021	2742	2471	2304	2041			
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2829	2465	2139	1967	1787	1729	1603	1455	1313	1249	1082			
		Anteil in %	24,39	30,01	41,19	46,91	48,30	51,94	53,06	53,06	53,14	54,21	53,01			
		CI Anteil in %	[23,60; 25,17]	[29,02; 31,00]	[39,85; 42,53]	[45,40; 48,42]	[46,69; 49,91]	[50,24; 53,64]	[51,28; 54,84]	[51,20; 54,93]	[51,17; 55,10]	[52,18; 56,24]	[50,85; 55,18]			
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	3500	2272	1772	1420	1182	1037	937	817	772	720	664			
		Anteil in %	30,17	27,66	34,12	33,87	31,95	31,15	31,02	29,80	31,24	31,25	32,53			
		CI Anteil in %	[29,33; 31,01]	[26,70; 28,63]	[32,83; 35,41]	[32,43; 35,30]	[30,44; 33,45]	[29,58; 32,72]	[29,37; 32,67]	[28,08; 31,51]	[29,41; 33,07]	[29,36; 33,14]	[30,50; 34,57]			
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	5272	3476	1282	806	731	563	481	470	386	335	295			
		Anteil in %	45,44	42,32	24,69	19,22	19,76	16,91	15,92	17,14	15,62	14,54	14,45			
		CI Anteil in %	[44,54; 46,35]	[41,25; 43,39]	[23,51; 25,86]	[18,03; 20,42]	[18,47; 21,04]	[15,64; 18,19]	[14,62; 17,23]	[15,73; 18,55]	[14,19; 17,05]	[13,10; 15,98]	[12,93; 15,98]			
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25238</i>	<i>23326</i>	<i>21212</i>	<i>19511</i>	<i>18174</i>	<i>16601</i>	<i>15348</i>	<i>14267</i>	<i>13266</i>	<i>12343</i>	<i>11531</i>	<i>10746</i>		
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	9050	6561	4085	3259	2945	2613	2300	2131	1915	1812	1646			
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2107	1908	1643	1465	1356	1298	1145	1055	949	903	795			
		Anteil in %	23,28	29,08	40,22	44,95	46,04	49,67	49,78	49,51	49,56	49,83	48,30			
		CI Anteil in %	[22,41; 24,15]	[27,98; 30,18]	[38,72; 41,72]	[43,24; 46,66]	[44,24; 47,84]	[47,76; 51,59]	[47,74; 51,83]	[47,38; 51,63]	[47,32; 51,80]	[47,53; 52,14]	[45,88; 50,71]			
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	2662	1852	1468	1143	1034	830	745	688	649	626	569			
		Anteil in %	29,41	28,23	35,94	35,07	35,11	31,76	32,39	32,29	33,89	34,55	34,57			
		CI Anteil in %	[28,48; 30,35]	[27,14; 29,32]	[34,46; 37,41]	[33,43; 36,71]	[33,39; 36,83]	[33,39; 36,83]	[29,98; 33,55]	[30,48; 34,30]	[30,30; 34,27]	[31,77; 36,01]	[32,36; 36,87]			
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	4281	2801	974	651	555	485	410	388	317	283	282				
	Anteil in %	47,30	42,69	23,84	19,98	18,85	18,56	17,83	18,21	16,55	15,62	17,13				
	CI Anteil in %	[46,28; 48,33]	[41,49; 43,89]	[22,54; 25,15]	[18,60; 21,35]	[17,43; 20,26]	[17,07; 20,05]	[16,26; 19,39]	[16,57; 19,85]	[14,89; 18,22]	[13,95; 17,29]	[15,31; 18,95]				
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19339</i>	<i>18058</i>	<i>16553</i>	<i>15451</i>	<i>14464</i>	<i>13345</i>	<i>12475</i>	<i>11622</i>	<i>10929</i>	<i>10246</i>	<i>9671</i>	<i>9039</i>			

EZ	Patienten und ihre Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2007-2	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	13928	7031	5559	4732	4072	3617	3236	2838	2600	2346				
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	3680	2586	2293	2104	1889	1752	1576	1576	1405	1321	1176			
		Anteil in %	26,42	36,78	41,25	44,46	46,39	48,44	48,70	49,51	50,81	50,13	50,13			
		CI Anteil in %	[25,69; 27,15]	[35,65; 37,91]	[39,95; 42,54]	[43,05; 45,88]	[44,86; 47,92]	[46,81; 50,07]	[46,98; 50,42]	[47,67; 51,35]	[48,89; 52,73]	[48,10; 52,15]	[48,10; 52,15]			
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	3656	2488	1858	1476	1250	1048	919	834	755	665	665			
		Anteil in %	26,25	35,39	33,42	31,19	30,70	28,97	28,40	29,39	29,04	28,35	28,35			
		CI Anteil in %	[25,52; 26,98]	[34,27; 36,50]	[32,18; 34,66]	[29,87; 32,51]	[29,28; 32,11]	[27,50; 30,45]	[26,85; 29,95]	[27,71; 31,06]	[27,29; 30,78]	[26,52; 30,17]	[26,52; 30,17]			
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	6592	1957	1408	1152	933	817	741	599	524	505	505			
		Anteil in %	47,33	27,83	25,33	24,34	22,91	22,59	22,90	21,11	21,11	20,15	21,53			
		CI Anteil in %	[46,50; 48,16]	[26,79; 28,88]	[24,18; 26,47]	[23,12; 25,57]	[21,62; 24,20]	[21,22; 23,95]	[21,45; 24,35]	[19,60; 22,61]	[18,61; 21,70]	[19,86; 23,19]	[19,86; 23,19]			
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>31404</i>	<i>28902</i>	<i>26368</i>	<i>24210</i>	<i>21944</i>	<i>20161</i>	<i>18606</i>	<i>17218</i>	<i>15955</i>	<i>14881</i>	<i>13738</i>			
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	10647	5459	4219	3621	3077	2730	2503	2191	2018	1885	1885			
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2725	1935	1660	1553	1393	1270	1152	1037	977	867	867			
		Anteil in %	25,59	35,45	39,35	42,89	45,27	46,52	46,02	47,33	48,41	45,99	45,99			
		CI Anteil in %	[24,77; 26,42]	[34,18; 36,72]	[37,87; 40,82]	[41,28; 44,50]	[43,51; 47,03]	[44,65; 48,39]	[44,07; 47,98]	[45,24; 49,42]	[46,23; 50,60]	[43,74; 48,25]	[43,74; 48,25]			
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	2867	1980	1479	1201	960	832	767	711	625	597	597			
		Anteil in %	26,93	36,27	35,06	33,17	31,20	30,48	30,64	32,45	30,97	31,67	31,67			
		CI Anteil in %	[26,09; 27,77]	[34,99; 37,55]	[33,62; 36,50]	[31,63; 34,70]	[29,56; 32,84]	[28,75; 32,20]	[28,84; 32,45]	[30,49; 34,41]	[28,95; 32,99]	[29,57; 33,77]	[29,57; 33,77]			
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	5055	1544	1080	867	724	628	584	443	416	421	421				
	Anteil in %	47,48	28,28	25,60	23,94	23,53	23,00	23,33	20,22	20,61	22,33	22,33				
	CI Anteil in %	[46,53; 48,43]	[27,09; 29,48]	[24,28; 26,92]	[22,55; 25,33]	[22,03; 25,03]	[21,42; 24,58]	[21,67; 24,99]	[18,54; 21,90]	[18,85; 22,38]	[20,45; 24,21]	[20,45; 24,21]				
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23700</i>	<i>21877</i>	<i>20133</i>	<i>18731</i>	<i>17106</i>	<i>15810</i>	<i>14744</i>	<i>13750</i>	<i>12883</i>	<i>12144</i>	<i>11397</i>				
2008-1	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	12961	7645	6070	5064	4431	3993	3527	3120	2771	2771				
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	3653	2809	2465	2205	2040	1901	1671	1476	1287	1287	1287			
		Anteil in %	28,18	36,74	40,61	43,54	46,04	47,61	47,38	47,31	46,45	46,45	46,45			
		CI Anteil in %	[27,41; 28,96]	[35,66; 37,82]	[39,37; 41,85]	[42,18; 44,91]	[44,57; 47,51]	[46,06; 49,16]	[45,73; 49,03]	[45,56; 49,06]	[44,59; 48,30]	[44,59; 48,30]	[44,59; 48,30]			
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	4466	2839	2150	1653	1350	1176	1065	983	840	840	840			
		Anteil in %	34,46	37,14	35,42	32,64	30,47	29,45	30,20	31,51	30,31	30,31	30,31			
		CI Anteil in %	[33,64; 35,28]	[36,05; 38,22]	[34,22; 36,62]	[31,35; 33,93]	[29,11; 31,82]	[28,04; 30,87]	[28,68; 31,71]	[29,88; 33,14]	[28,60; 32,03]	[28,60; 32,03]	[28,60; 32,03]			
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	4842	1997	1455	1206	1041	916	791	661	644	644	644			
		Anteil in %	37,36	26,12	23,97	23,82	23,49	22,94	22,43	21,19	23,24	23,24	23,24			
		CI Anteil in %	[36,53; 38,19]	[25,14; 27,11]	[22,90; 25,04]	[22,64; 24,99]	[22,25; 24,74]	[21,64; 24,24]	[21,05; 23,80]	[19,75; 22,62]	[21,67; 24,81]	[21,67; 24,81]	[21,67; 24,81]			
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>37029</i>	<i>34202</i>	<i>31070</i>	<i>27436</i>	<i>24839</i>	<i>22808</i>	<i>21056</i>	<i>19550</i>	<i>18244</i>	<i>16916</i>				
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	10673	6255	5136	4274	3703	3363	2958	2681	2431	2431	2431			
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2948	2241	2005	1762	1589	1444	1313	1210	1094	1094	1094			
		Anteil in %	27,62	35,83	39,04	41,23	42,91	42,94	44,39	45,13	45,00	45,00	45,00			
		CI Anteil in %	[26,77; 28,47]	[34,64; 37,02]	[37,70; 40,37]	[39,75; 42,70]	[41,32; 44,51]	[41,26; 44,61]	[42,60; 46,18]	[43,25; 47,02]	[43,02; 46,98]	[43,02; 46,98]	[43,02; 46,98]			
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	3686	2383	1862	1481	1246	1143	985	898	799	799	799			
		Anteil in %	34,54	38,10	36,25	34,65	33,65	33,99	33,30	33,49	32,87	32,87	32,87			
		CI Anteil in %	[33,63; 35,44]	[36,89; 39,30]	[34,94; 37,57]	[33,22; 36,08]	[32,13; 35,17]	[32,39; 35,59]	[31,60; 35,00]	[31,71; 35,28]	[31,00; 34,73]	[31,00; 34,73]	[31,00; 34,73]			
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	4039	1631	1269	1031	868	776	660	573	538	538	538				
	Anteil in %	37,84	26,08	24,71	24,12	23,44	23,07	22,31	21,37	22,13	22,13	22,13				
	CI Anteil in %	[36,92; 38,76]	[24,99; 27,16]	[23,53; 25,89]	[22,84; 25,41]	[22,08; 24,81]	[21,65; 24,50]	[20,81; 23,81]	[19,82; 22,92]	[20,48; 23,78]	[20,48; 23,78]	[20,48; 23,78]				
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>29833</i>	<i>27823</i>	<i>25647</i>	<i>22992</i>	<i>21079</i>	<i>19592</i>	<i>18211</i>	<i>17001</i>	<i>15945</i>	<i>14946</i>					

EZ	Patienten und ihre Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2008-2	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	9262	6670	5401	4592	4055	3595	3398	3067						
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2948	2433	2191	1990	1862	1655	1608	1453						
		Anteil in %	31,83	36,48	40,57	43,34	45,92	46,04	47,32	47,38						
		CI Anteil in %	[30,88; 32,78]	[35,32; 37,63]	[39,26; 41,88]	[41,90; 44,77]	[44,38; 47,45]	[44,41; 47,67]	[45,64; 49,00]	[45,61; 49,14]						
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	4152	2778	2014	1696	1401	1254	1147	999						
		Anteil in %	44,83	41,65	37,29	36,93	34,55	34,88	33,76	32,57						
		CI Anteil in %	[43,82; 45,84]	[40,47; 42,83]	[36,00; 38,58]	[35,54; 38,33]	[33,09; 36,01]	[33,32; 36,44]	[32,16; 35,35]	[30,91; 34,23]						
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	2162	1459	1196	906	792	686	643	615						
		Anteil in %	23,34	21,87	22,14	19,73	19,53	19,08	18,92	20,05						
		CI Anteil in %	[22,48; 24,20]	[20,88; 22,87]	[21,04; 23,25]	[18,58; 20,88]	[18,31; 20,75]	[17,80; 20,37]	[17,61; 20,24]	[18,63; 21,47]						
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>31998</i>	<i>29073</i>	<i>25751</i>	<i>23312</i>	<i>21296</i>	<i>19590</i>	<i>18260</i>	<i>17030</i>	<i>15878</i>					
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	7084	5059	4178	3565	3124	2791	2568	2345						
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2175	1765	1628	1436	1358	1234	1116	1024						
		Anteil in %	30,70	34,89	38,97	40,28	43,47	44,21	43,46	43,67						
		CI Anteil in %	[29,63; 31,78]	[33,57; 36,20]	[37,49; 40,44]	[38,67; 41,89]	[41,73; 45,21]	[42,37; 46,06]	[41,54; 45,38]	[41,66; 45,68]						
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	3069	2081	1547	1335	1071	944	893	787						
		Anteil in %	43,32	41,13	37,03	37,45	34,28	33,82	34,77	33,56						
		CI Anteil in %	[42,17; 44,48]	[39,78; 42,49]	[35,56; 38,49]	[35,86; 39,04]	[32,62; 35,95]	[32,07; 35,58]	[32,93; 36,62]	[31,65; 35,47]						
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1840	1213	1003	794	695	613	559	534							
	Anteil in %	25,97	23,98	24,01	22,27	22,25	21,96	21,77	22,77							
	CI Anteil in %	[24,95; 27,00]	[22,80; 25,15]	[22,71; 25,30]	[20,91; 23,64]	[20,79; 23,71]	[20,43; 23,50]	[20,17; 23,36]	[21,07; 24,47]							
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25284</i>	<i>23173</i>	<i>20804</i>	<i>18943</i>	<i>17490</i>	<i>16240</i>	<i>15196</i>	<i>14299</i>	<i>13441</i>						
2009-1	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	6872	4942	4076	3537	3085	2788	2555							
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2480	1976	1732	1609	1441	1329	1172							
		Anteil in %	36,09	39,98	42,49	45,49	46,71	47,67	45,87							
		CI Anteil in %	[34,95; 37,22]	[38,62; 41,35]	[40,97; 44,01]	[43,85; 47,13]	[44,95; 48,47]	[45,81; 49,52]	[43,94; 47,80]							
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	2888	1826	1465	1164	973	856	797							
		Anteil in %	42,03	36,95	35,94	32,91	31,54	30,70	31,19							
		CI Anteil in %	[40,86; 43,19]	[35,60; 38,29]	[34,47; 37,42]	[31,36; 34,46]	[29,90; 33,18]	[28,99; 32,42]	[29,40; 32,99]							
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1504	1140	879	764	671	603	586							
		Anteil in %	21,89	23,07	21,57	21,60	21,75	21,63	22,94							
		CI Anteil in %	[20,91; 22,86]	[21,89; 24,24]	[20,30; 22,83]	[20,24; 22,96]	[20,29; 23,21]	[20,10; 23,16]	[21,30; 24,57]							
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>26807</i>	<i>23606</i>	<i>20909</i>	<i>18842</i>	<i>17168</i>	<i>15772</i>	<i>14581</i>	<i>13489</i>						
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	5430	3818	3186	2831	2467	2262	2019							
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1894	1408	1232	1150	1020	938	844							
		Anteil in %	34,88	36,88	38,67	40,62	41,35	41,47	41,80							
		CI Anteil in %	[33,61; 36,15]	[35,35; 38,41]	[36,98; 40,36]	[38,81; 42,43]	[39,40; 43,29]	[39,44; 43,50]	[39,65; 43,95]							
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	2275	1491	1186	1023	844	787	679							
		Anteil in %	41,90	39,05	37,23	36,14	34,21	34,79	33,63							
		CI Anteil in %	[40,58; 43,21]	[37,50; 40,60]	[35,55; 38,90]	[34,37; 37,91]	[32,34; 36,08]	[32,83; 36,76]	[31,57; 35,69]							
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1261	919	768	658	603	537	496								
	Anteil in %	23,22	24,07	24,11	23,24	24,44	23,74	24,57								
	CI Anteil in %	[22,10; 24,35]	[22,71; 25,43]	[22,62; 25,59]	[21,69; 24,80]	[22,75; 26,14]	[21,99; 25,49]	[22,69; 26,44]								
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20932</i>	<i>18536</i>	<i>16596</i>	<i>15098</i>	<i>13904</i>	<i>12906</i>	<i>12037</i>	<i>11216</i>							

EZ	Patienten und ihre Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	5626	4027	3289	2807	2572	2248								
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2081	1582	1385	1216	1125	996								
		Anteil in %	36,99	39,28	42,11	43,32	43,74	44,31								
		CI Anteil in %	[35,73; 38,25]	[37,78; 40,79]	[40,42; 43,80]	[41,49; 45,15]	[41,82; 45,66]	[42,25; 46,36]								
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	2320	1533	1185	976	880	737								
		Anteil in %	41,24	38,07	36,03	34,77	34,21	32,78								
		CI Anteil in %	[39,95; 42,52]	[36,57; 39,57]	[34,39; 37,67]	[33,01; 36,53]	[32,38; 36,05]	[30,84; 34,73]								
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1225	912	719	615	567	515								
		Anteil in %	21,77	22,65	21,86	21,91	22,05	22,91								
		CI Anteil in %	[20,70; 22,85]	[21,35; 23,94]	[20,45; 23,27]	[20,38; 23,44]	[20,44; 23,65]	[21,17; 24,65]								
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21602</i>	<i>18961</i>	<i>16710</i>	<i>14929</i>	<i>13599</i>	<i>12478</i>	<i>11487</i>							
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	4357	2960	2472	2162	1877	1694								
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1612	1196	1039	923	819	758								
		Anteil in %	37,00	40,41	42,03	42,69	43,63	44,75								
		CI Anteil in %	[35,56; 38,43]	[38,64; 42,17]	[40,08; 43,98]	[40,61; 44,78]	[41,39; 45,88]	[42,38; 47,11]								
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1737	1102	883	756	649	555								
		Anteil in %	39,87	37,23	35,72	34,97	34,58	32,76								
CI Anteil in %		[38,41; 41,32]	[35,49; 38,97]	[33,83; 37,61]	[32,96; 36,98]	[32,42; 36,73]	[30,53; 35,00]									
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1008	662	550	483	409	381									
	Anteil in %	23,14	22,36	22,25	22,34	21,79	22,49									
	CI Anteil in %	[21,88; 24,39]	[20,86; 23,87]	[20,61; 23,89]	[20,58; 24,10]	[19,92; 23,66]	[20,50; 24,48]									
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16963</i>	<i>15059</i>	<i>13359</i>	<i>12061</i>	<i>11064</i>	<i>10184</i>	<i>9422</i>								
2010-1	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	5658	3956	3319	2913	2599									
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2153	1603	1406	1295	1180									
		Anteil in %	38,05	40,52	42,36	44,46	45,40									
		CI Anteil in %	[36,79; 39,32]	[38,99; 42,05]	[40,68; 44,04]	[42,65; 46,26]	[43,49; 47,32]									
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	2312	1545	1204	1031	915									
		Anteil in %	40,86	39,05	36,28	35,39	35,21									
		CI Anteil in %	[39,58; 42,14]	[37,53; 40,58]	[34,64; 37,91]	[33,66; 37,13]	[33,37; 37,04]									
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1193	808	709	587	504									
		Anteil in %	21,09	20,42	21,36	20,15	19,39									
		CI Anteil in %	[20,02; 22,15]	[19,17; 21,68]	[19,97; 22,76]	[18,69; 21,61]	[17,87; 20,91]									
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>22901</i>	<i>20159</i>	<i>17766</i>	<i>15990</i>	<i>14683</i>	<i>13470</i>								
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	4198	2993	2489	2207	2015									
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1558	1189	1094	969	877									
		Anteil in %	37,11	39,73	43,95	43,91	43,52									
		CI Anteil in %	[35,65; 38,57]	[37,97; 41,48]	[42,00; 45,90]	[41,83; 45,98]	[41,36; 45,69]									
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1690	1126	864	780	657									
		Anteil in %	40,26	37,62	34,71	35,34	32,61									
CI Anteil in %		[38,77; 41,74]	[35,89; 39,36]	[32,84; 36,58]	[33,35; 37,34]	[30,56; 34,65]										
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	950	678	531	458	481										
	Anteil in %	22,63	22,65	21,33	20,75	23,87										
	CI Anteil in %	[21,36; 23,90]	[21,15; 24,15]	[19,72; 22,94]	[19,06; 22,44]	[22,01; 25,73]										
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17590</i>	<i>15706</i>	<i>13970</i>	<i>12648</i>	<i>11610</i>	<i>10749</i>									

EZ	Patienten und ihre Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	4980	3463	2927	2653										
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2019	1468	1239	1160										
		Anteil in %	40,54	42,39	42,33	43,72										
		CI Anteil in %	[39,18; 41,91]	[40,74; 44,04]	[40,54; 44,12]	[41,84; 45,61]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1897	1188	1064	924										
		Anteil in %	38,09	34,31	36,35	34,83										
		CI Anteil in %	[36,74; 39,44]	[32,72; 35,89]	[34,61; 38,09]	[33,02; 36,64]										
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1064	807	624	569										
		Anteil in %	21,37	23,30	21,32	21,45										
		CI Anteil in %	[20,23; 22,50]	[21,90; 24,71]	[19,83; 22,80]	[19,89; 23,01]										
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21404</i>	<i>18720</i>	<i>16534</i>	<i>14917</i>	<i>13553</i>									
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	3896	2778	2340	2011										
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1542	1102	984	876										
		Anteil in %	39,58	39,67	42,05	43,56										
		CI Anteil in %	[38,04; 41,11]	[37,85; 41,49]	[40,05; 44,05]	[41,39; 45,73]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1496	1020	872	714										
Anteil in %		38,40	36,72	37,26	35,50											
CI Anteil in %		[36,87; 39,93]	[34,92; 38,51]	[35,31; 39,22]	[33,41; 37,60]											
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	858	656	484	421											
	Anteil in %	22,02	23,61	20,68	20,93											
	CI Anteil in %	[20,72; 23,32]	[22,03; 25,19]	[19,04; 22,33]	[19,16; 22,71]											
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16743</i>	<i>14815</i>	<i>13213</i>	<i>11971</i>	<i>10988</i>										
2011-1	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	4912	3580	3018											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1978	1486	1360											
		Anteil in %	40,27	41,51	45,06											
		CI Anteil in %	[38,90; 41,64]	[39,89; 43,12]	[43,29; 46,84]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1881	1356	1068											
		Anteil in %	38,29	37,88	35,39											
		CI Anteil in %	[36,93; 39,65]	[36,29; 39,47]	[33,68; 37,09]											
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1053	738	590											
		Anteil in %	21,44	20,61	19,55											
		CI Anteil in %	[20,29; 22,59]	[19,29; 21,94]	[18,13; 20,96]											
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20884</i>	<i>18216</i>	<i>16008</i>	<i>14316</i>										
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl	3853	2775	2331											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1587	1159	998											
		Anteil in %	41,19	41,77	42,81											
		CI Anteil in %	[39,63; 42,74]	[39,93; 43,60]	[40,81; 44,82]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1418	1029	854											
Anteil in %		36,80	37,08	36,64												
CI Anteil in %		[35,28; 38,33]	[35,28; 38,88]	[34,68; 38,59]												
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	848	587	479												
	Anteil in %	22,01	21,15	20,55												
	CI Anteil in %	[20,70; 23,32]	[19,63; 22,67]	[18,91; 22,19]												
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16361</i>	<i>14611</i>	<i>13037</i>	<i>11785</i>											

EZ	Patienten und ihre Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl		4686	3396											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		1819	1437											
		Anteil in %			38,82	42,31										
		CI Anteil in %			[37,42; 40,21]	[40,65; 43,98]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		1917	1309											
		Anteil in %			40,91	38,55										
		CI Anteil in %			[39,50; 42,32]	[36,91; 40,18]										
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		950	650											
		Anteil in %			20,27	19,14										
		CI Anteil in %			[19,12; 21,42]	[17,82; 20,46]										
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19509</i>	<i>17136</i>	<i>14965</i>											
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl		3709	2637											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		1483	1079											
		Anteil in %			39,98	40,92										
		CI Anteil in %			[38,41; 41,56]	[39,04; 42,79]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		1455	1025											
		Anteil in %			39,23	38,87										
CI Anteil in %				[37,66; 40,80]	[37,01; 40,73]											
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		771	533												
	Anteil in %			20,79	20,21											
	CI Anteil in %			[19,48; 22,09]	[18,68; 21,75]											
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15502</i>	<i>13785</i>	<i>12180</i>												
2012-1	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl		4864												
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		1934												
		Anteil in %			39,76											
		CI Anteil in %			[38,39; 41,14]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		2013												
		Anteil in %			41,39											
		CI Anteil in %			[40,00; 42,77]											
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		917												
		Anteil in %			18,85											
		CI Anteil in %			[17,75; 19,95]											
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20745</i>	<i>18232</i>												
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl		3697												
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		1464												
		Anteil in %			39,60											
		CI Anteil in %			[38,02; 41,18]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		1525												
		Anteil in %			41,25											
CI Anteil in %				[39,66; 42,84]												
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		708													
	Anteil in %			19,15												
	CI Anteil in %			[17,88; 20,42]												
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16324</i>	<i>14479</i>													

EZ	Patienten und ihre Teilnahme an empfohlenen COPD-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-2	männl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18969</i>													
	weibl. Patienten mit empfohlener COPD-Schulung (auswertbar)*	Anzahl														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl														
Anteil in %																
CI Anteil in %																
Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl															
	Anteil in %															
	CI Anteil in %															
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14550</i>														

In der Tabelle 3.5.2 wird die **jährliche Überprüfung der Inhalationstechnik** der Programmteilnehmer ausgewiesen. Die Auswertungen erfolgen also nicht im üblichen Halbjahresbezug. Da sich die Angaben aus der Erstdokumentation über einen unbestimmten Zeitraum erstrecken, können die Angaben des Beitrittsjahres nicht für die jährliche Betrachtungsweise verwendet werden. Der Jahresbezug wird folgendermaßen definiert: Eine Untersuchung im 1. bzw. 2. Auswertungsjahr gilt als gegeben, wenn eine Untersuchung im zweiten und/oder dritten Halbjahr dokumentiert ist bzw. im vierten und/oder fünften Halbjahr, etc. Betrachtet werden dabei alle Versicherten, die jeweils in beiden Halbjahren auswertbare Programmteilnehmer waren. Da eine

jährliche Auswertung vorgenommen werden soll, wird ausgewiesen, wie viele männliche bzw. weibliche Patienten in der zweiten Hälfte des untersuchten Jahreszeitraumes (zweites/drittes Halbjahr, viertes/fünftes Halbjahr, etc.) noch Programmteilnehmer waren. Patienten, die lediglich in der ersten Jahreshälfte im Programm waren, werden nicht berücksichtigt. Anschließend wird dargestellt, für wie viele der „auswertbaren“ Patienten bzw. für welchen Anteil im interessierenden Jahreszeitraum (= aktuelles Halbjahrespaar) eine Überprüfung der Inhalationstechnik erfolgte.

Tabelle 3.5.2 Jährliche Überprüfung der Inhalationstechnik

EZ	Jährliche Überprüfung der Inhalationstechnik	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr	
2006-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	1736	1527	1330	1177	1028	902	785
	auswertbar	Anzahl		1487	1289	1137	1004	872	760
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		1020	834	763	703	644	581
		Anteil in %		68,59	64,70	67,11	70,02	73,85	76,45
		CI Anteil in %		[66,23; 70,95]	[62,09; 67,31]	[64,37; 69,84]	[67,18; 72,86]	[70,93; 76,77]	[73,43; 79,47]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	1175	1044	911	822	722	635	566
	auswertbar	Anzahl		1013	899	788	704	615	547
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		710	594	553	535	469	418
		Anteil in %		70,09	66,07	70,18	75,99	76,26	76,42
		CI Anteil in %		[67,27; 72,91]	[66,98; 69,17]	[66,98; 73,37]	[72,84; 79,15]	[72,89; 79,63]	[72,86; 79,98]
2006-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	14473	12276	10597	9190	7916	6864	5966
	auswertbar	Anzahl		11808	9973	8723	7602	6615	5681
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		9027	7752	6384	5794	5178	4497
		Anteil in %		76,45	77,73	73,19	76,22	78,28	79,16
		CI Anteil in %		[75,68; 77,21]	[76,91; 78,55]	[72,26; 74,12]	[75,26; 77,17]	[77,28; 79,27]	[78,10; 80,21]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	10669	9131	8003	7010	6143	5434	4820
	auswertbar	Anzahl		8793	7561	6709	5934	5267	4598
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		6661	5897	4861	4523	4114	3614
		Anteil in %		75,75	77,99	72,45	76,22	78,11	78,60
		CI Anteil in %		[74,86; 76,65]	[77,06; 78,93]	[71,39; 73,52]	[75,14; 77,31]	[76,99; 79,23]	[77,41; 79,79]
2007-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	25238	21212	18174	15348	13266	11531	
	auswertbar	Anzahl		19782	16784	14632	12650	11015	
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		15352	12377	10976	9876	8716	
		Anteil in %		77,61	73,74	75,01	78,07	79,13	
		CI Anteil in %		[77,02; 78,19]	[73,08; 74,41]	[74,31; 75,72]	[77,35; 78,79]	[78,37; 79,89]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	19339	16553	14464	12475	10929	9671	
	auswertbar	Anzahl		15549	13485	11921	10471	9269	
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		12065	9852	8870	8110	7275	
		Anteil in %		77,59	73,06	74,41	77,45	78,49	
		CI Anteil in %		[76,94; 78,25]	[72,31; 73,81]	[73,62; 75,19]	[76,65; 78,25]	[77,65; 79,32]	
2007-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31404	26368	21944	18606	15955	13738	
	auswertbar	Anzahl		23981	20689	17643	15166	13068	
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		19273	15097	13282	11637	10075	
		Anteil in %		80,37	72,97	75,28	76,73	77,10	
		CI Anteil in %		[79,87; 80,87]	[72,37; 73,58]	[74,65; 75,92]	[76,06; 77,40]	[76,38; 77,82]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	23700	20133	17106	14744	12883	11397	
	auswertbar	Anzahl		18462	16212	14055	12316	10879	
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		14909	11893	10594	9423	8458	
		Anteil in %		80,76	73,36	75,38	76,51	77,75	
		CI Anteil in %		[80,19; 81,32]	[72,68; 74,04]	[74,66; 76,09]	[75,76; 77,26]	[76,96; 78,53]	

EZ	Jährliche Überprüfung der Inhalationstechnik	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2008-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	37029	31070	24839	21056	18244	
	auswertbar	Anzahl		27901	23438	20026	17307	
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		20648	16796	14781	12884	
		Anteil in %		74,00	71,66	73,81	74,44	
		CI Anteil in %		[73,49; 74,52]	[71,08; 72,24]	[73,20; 74,42]	[73,79; 75,09]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	29833	25647	21079	18211	15945	
	auswertbar	Anzahl		23211	20049	17398	15219	
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		17195	14390	12784	11263	
		Anteil in %		74,08	71,77	73,48	74,01	
		CI Anteil in %		[73,52; 74,64]	[71,15; 72,40]	[72,82; 74,14]	[73,31; 74,70]	
2008-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31998	25751	21296	18260	15878	
	auswertbar	Anzahl		23993	20063	17208	14963	
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		18057	15091	13158	11516	
		Anteil in %		75,26	75,22	76,46	76,96	
		CI Anteil in %		[74,71; 75,81]	[74,62; 75,82]	[75,83; 77,10]	[76,29; 77,64]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	25284	20804	17490	15196	13441	
	auswertbar	Anzahl		19428	16591	14449	12750	
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		14563	12426	10970	9767	
		Anteil in %		74,96	74,90	75,92	76,60	
		CI Anteil in %		[74,35; 75,57]	[74,24; 75,56]	[75,23; 76,62]	[75,87; 77,34]	
2009-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	26807	20909	17168	14581		
	auswertbar	Anzahl		19542	16185	13746		
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		14334	11929	10303		
		Anteil in %		73,35	73,70	74,95		
		CI Anteil in %		[72,73; 73,97]	[73,03; 74,38]	[74,23; 75,68]		
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	20932	16596	13904	12037		
	auswertbar	Anzahl		15652	13223	11426		
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		11433	9775	8556		
		Anteil in %		73,04	73,92	74,88		
		CI Anteil in %		[72,35; 73,74]	[73,18; 74,67]	[74,09; 75,68]		
2009-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21602	16710	13599	11487		
	auswertbar	Anzahl		15564	12817	10849		
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		11534	9585	8180		
		Anteil in %		74,11	74,78	75,40		
		CI Anteil in %		[73,42; 74,80]	[74,03; 75,54]	[74,59; 76,21]		
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16963	13359	11064	9422		
	auswertbar	Anzahl		12580	10518	8910		
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		9301	7822	6684		
		Anteil in %		73,93	74,37	75,02		
		CI Anteil in %		[73,17; 74,70]	[73,53; 75,20]	[74,12; 75,92]		
2010-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	22901	17766	14683			
	auswertbar	Anzahl		16624	13781			
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		12486	10370			
		Anteil in %		75,11	75,25			
		CI Anteil in %		[74,45; 75,77]	[74,53; 75,97]			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	17590	13970	11610			
	auswertbar	Anzahl		13168	10998			
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		9980	8343			
		Anteil in %		75,79	75,86			
		CI Anteil in %		[75,06; 76,52]	[75,06; 76,66]			

EZ	Jährliche Überprüfung der Inhalationstechnik	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2010-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21404	16534	13553			
	auswertbar	Anzahl		15451	12723			
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		11521	9434			
		Anteil in %		74,56	74,15			
		CI Anteil in %		[73,88; 75,25]	[73,39; 74,91]			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16743	13213	10988			
	auswertbar	Anzahl		12449	10381			
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		9426	7827			
		Anteil in %		75,72	75,40			
		CI Anteil in %		[74,96; 76,47]	[74,57; 76,23]			
2011-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20884	16008				
	auswertbar	Anzahl		14940				
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		11244				
		Anteil in %		75,26				
		CI Anteil in %		[74,57; 75,95]				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16361	13037				
	auswertbar	Anzahl		12311				
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		9270				
		Anteil in %		75,30				
		CI Anteil in %		[74,54; 76,06]				
2011-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	19509	14965				
	auswertbar	Anzahl		13895				
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		10471				
		Anteil in %		75,36				
		CI Anteil in %		[74,64; 76,07]				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	15502	12180				
	auswertbar	Anzahl		11390				
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl		8624				
		Anteil in %		75,72				
		CI Anteil in %		[74,93; 76,50]				
2012-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20745					
	auswertbar	Anzahl						
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16324					
	auswertbar	Anzahl						
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
2012-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	18969					
	auswertbar	Anzahl						
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	14550					
	auswertbar	Anzahl						
	Patienten mit Überprüfung der Inhalationstechnik im Auswertungsjahr	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						

In der Tabelle 3.5.3 werden **Raucher im Berichtshalbjahr mit Empfehlung zum Tabakverzicht** ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu die Gruppe der „männlichen bzw. weiblichen Raucher im Berichtshalbjahr“ angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer und Raucher waren. Anschließend wird ausgewiesen, wie viele der „auswertbaren“ Patienten im Berichtshalbjahr Raucher waren und gleichzeitig eine Empfehlung zum Tabakverzicht erhielten und welchem prozentualen Anteil dies an den „auswertbaren“ Patienten entspricht.

Da Angaben zur Empfehlung zum Tabakverzicht seit der Umstellung auf eDMP und die entsprechenden neuen Satzartbeschreibungen zum 1.7.2008 nicht mehr erhoben werden, können diese Auswertungen nur bis zum Berichtshalbjahr 2008-1 vorgenommen werden.

Tabelle 3.5.3 Raucher im Berichtshalbjahr mit Empfehlung zum Tabakverzicht

EZ	Raucher im Berichtshalbjahr mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	
2006-1	männliche Raucher	Anzahl	565	498	429	373	333
	auswertbar	Anzahl	565	498	429	373	333
	mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Anzahl	526	477	405	354	318
		Anteil in %	93,10	95,78	94,41	94,91	95,50
		CI Anteil in %	[91,01; 95,19]	[94,02; 97,55]	[92,23; 96,58]	[92,67; 97,14]	[93,26; 97,73]
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1736</i>	<i>1682</i>	<i>1527</i>	<i>1417</i>	<i>1330</i>
	weibliche Raucher	Anzahl	341	299	253	232	202
	auswertbar	Anzahl	341	299	253	232	202
	mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Anzahl	322	291	247	222	192
		Anteil in %	94,43	97,32	97,63	95,69	95,05
	CI Anteil in %	[91,99; 96,87]	[95,49; 99,16]	[95,75; 99,51]	[93,07; 98,31]	[92,05; 98,05]	
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1175</i>	<i>1141</i>	<i>1044</i>	<i>971</i>	<i>911</i>	
2006-2	männliche Raucher	Anzahl	4647	4020	3399	2997	
	auswertbar	Anzahl	4647	4020	3399	2997	
	mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Anzahl	4383	3782	3154	2765	
		Anteil in %	94,32	94,08	92,79	92,26	
		CI Anteil in %	[93,65; 94,98]	[93,35; 94,81]	[91,92; 93,66]	[91,30; 93,22]	
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14473</i>	<i>13545</i>	<i>12276</i>	<i>11331</i>	
	weibliche Raucher	Anzahl	3004	2647	2257	1985	
	auswertbar	Anzahl	3004	2647	2257	1985	
	mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Anzahl	2846	2491	2105	1850	
		Anteil in %	94,74	94,11	93,27	93,20	
	CI Anteil in %	[93,94; 95,54]	[93,21; 95,00]	[92,23; 94,30]	[92,09; 94,31]		
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10669</i>	<i>9985</i>	<i>9131</i>	<i>8505</i>		
2007-1	männliche Raucher	Anzahl	8202	6983	5813		
	auswertbar	Anzahl	8202	6983	5813		
	mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Anzahl	7793	6592	5462		
		Anteil in %	95,01	94,40	93,96		
		CI Anteil in %	[94,54; 95,48]	[93,86; 94,94]	[93,35; 94,57]		
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25238</i>	<i>23326</i>	<i>21212</i>		
	weibliche Raucher	Anzahl	5576	4850	4076		
	auswertbar	Anzahl	5576	4850	4076		
	mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Anzahl	5306	4574	3833		
		Anteil in %	95,16	94,31	94,04		
	CI Anteil in %	[94,59; 95,72]	[93,66; 94,96]	[93,31; 94,77]			
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19339</i>	<i>18058</i>	<i>16553</i>			

EZ	Raucher im Berichtshalbjahr mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr
2007-2	männliche Raucher	Anzahl	10827	8993		
	auswertbar	Anzahl	10827	8993		
	mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Anzahl	10319	8540		
		Anteil in %	95,31	94,96		
		CI Anteil in %	[94,91; 95,71]	[94,51; 95,41]		
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>31404</i>	<i>28902</i>		
	weibliche Raucher	Anzahl	7465	6281		
	auswertbar	Anzahl	7465	6281		
	mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Anzahl	7123	5956		
		Anteil in %	95,42	94,83		
CI Anteil in %		[94,94; 95,89]	[94,28; 95,37]			
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23700</i>	<i>21877</i>			
2008-1	männliche Raucher	Anzahl	13303			
	auswertbar	Anzahl	13303			
	mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Anzahl	12732			
		Anteil in %	95,71			
		CI Anteil in %	[95,36; 96,05]			
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>37029</i>			
	weibliche Raucher	Anzahl	9549			
	auswertbar	Anzahl	9549			
	mit Empfehlung zum Tabakverzicht	Anzahl	9157			
		Anteil in %	95,89			
CI Anteil in %		[95,50; 96,29]				
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>29833</i>				

In der Tabelle 3.5.4 sind die **Nichtraucher im Berichtshalbjahr nach Empfehlung zum Tabakverzicht** ausgewiesen. Zunächst wird unter „männliche bzw. weibliche Patienten im Berichtshalbjahr, die im Vorgängerhalbjahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren, im Vorgängerhalbjahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen. Eine Differenzierung danach, ob die auswertbaren Patienten im Vorgängerhalbjahr Ketten- oder Gelegenheitsraucher waren, ist dabei nicht möglich. Anschließend wird dargestellt, wie viele dieser Patienten bzw. welcher

Anteil dieser Patienten im aktuellen Berichtshalbjahr Nichtraucher ist. Definitionsgemäß liegen für das Beitrittsjahr nicht die nötigen Informationen vor, so dass nur die entsprechende Gesamtpatientenzahl der jeweiligen Kohorte dargestellt wird.

Da die notwendigen Informationen zur Empfehlung zum Tabakverzicht seit der Umstellung auf eDMP zum 01.07.2008 nicht mehr erhoben werden, ist diese Auswertung letztmalig im Berichtshalbjahr 2008-2 möglich.

Tabelle 3.5.4 Nichtraucher im Berichtshalbjahr nach Empfehlung zum Tabakverzicht

EZ	Nichtraucher im Berichtshalbjahr nach Empfehlung zum Tabakverzicht	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-1	männl. Pat., die im Vorgängerhalbjahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl		486	417	363	321	295							
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl		65	46	29	29	55							
		Anteil in %			13,37	11,03	7,99	9,03	18,64						
		CI Anteil in %			[10,35; 16,40]	[8,02; 14,04]	[5,20; 10,78]	[5,89; 12,18]	[14,19; 23,10]						
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1736</i>	<i>1682</i>	<i>1527</i>	<i>1417</i>	<i>1330</i>	<i>1241</i>							
	weibl. Pat., die im Vorgängerhalbjahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl		300	258	233	203	176							
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl		41	37	25	22	27							
		Anteil in %			13,67	14,34	10,73	10,84	15,34						
CI Anteil in %				[9,77; 17,56]	[10,06; 18,63]	[6,75; 14,71]	[6,55; 15,12]	[10,00; 20,68]							
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1175</i>	<i>1141</i>	<i>1044</i>	<i>971</i>	<i>911</i>	<i>861</i>								
2006-2	männl. Pat., die im Vorgängerhalbjahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl		3904	3347	2824	2520								
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl		413	372	233	434								
		Anteil in %			10,58	11,11	8,25	17,22							
		CI Anteil in %			[9,61; 11,54]	[10,05; 12,18]	[7,24; 9,27]	[15,75; 18,70]							
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14473</i>	<i>13545</i>	<i>12276</i>	<i>11331</i>	<i>10597</i>								
	weibl. Pat., die im Vorgängerhalbjahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl		2549	2209	1898	1687								
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl		238	234	166	277								
		Anteil in %			9,34	10,59	8,75	16,42							
CI Anteil in %				[8,21; 10,47]	[9,31; 11,88]	[7,47; 10,02]	[14,65; 18,19]								
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10669</i>	<i>9985</i>	<i>9131</i>	<i>8505</i>	<i>8003</i>									
2007-1	männl. Pat., die im Vorgängerhalbjahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl		6811	5722	4859									
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl		733	615	826									
		Anteil in %			10,76	10,75	17,00								
		CI Anteil in %			[10,03; 11,50]	[9,95; 11,55]	[15,94; 18,06]								
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25238</i>	<i>23326</i>	<i>21212</i>	<i>19511</i>									
	weibl. Pat., die im Vorgängerhalbjahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl		4699	4020	3429									
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl		455	444	545									
		Anteil in %			9,68	11,04	15,89								
CI Anteil in %				[8,84; 10,53]	[10,08; 12,01]	[14,67; 17,12]									
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19339</i>	<i>18058</i>	<i>16553</i>	<i>15451</i>										

EZ	Nichtraucher im Berichtshalbjahr nach Empfehlung zum Tabakverzicht	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2007-2	männl. Pat., die im Vorgängerhalb-jahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl		8789	7308										
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl		885	1308										
		Anteil in %			10,07	17,90									
		CI Anteil in %			[9,44; 10,70]	[17,02; 18,78]									
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>31404</i>	<i>28902</i>	<i>26368</i>										
	weibl. Pat., die im Vorgängerhalb-jahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl		6147	5215										
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl		606	862										
Anteil in %				9,86	16,53										
CI Anteil in %				[9,11; 10,60]	[15,52; 17,54]										
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23700</i>	<i>21877</i>	<i>20133</i>											
2008-1	männl. Pat., die im Vorgängerhalb-jahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl		10656											
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl		1305											
		Anteil in %			12,25										
		CI Anteil in %			[11,62; 12,87]										
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>37029</i>	<i>34202</i>											
	weibl. Pat., die im Vorgängerhalb-jahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl		7844											
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl		988											
Anteil in %				12,60											
CI Anteil in %				[11,86; 13,33]											
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>29833</i>	<i>27823</i>												
2008-2	männl. Pat., die im Vorgängerhalb-jahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl													
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	<i>männliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>31998</i>												
	weibl. Pat., die im Vorgängerhalb-jahr rauchten und eine Empfehlung zum Tabakverzicht bekamen	Anzahl													
	davon Nichtraucher im aktuellen Halbjahr	Anzahl													
Anteil in %															
CI Anteil in %															
<i>weibliche Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25284</i>													

3.6 Exazerbationen

Eine über die täglichen Schwankungen in der COPD-Symptomatik hinausgehende, anhaltende Verschlechterung des Krankheitszustands bezeichnet man als Exazerbation. Das Ereignis wird durch einen akuten Beginn gekennzeichnet und macht eine Änderung der medikamentösen Therapie erforderlich. Als Auslöser kommen insbesondere Atemwegsinfektionen in Betracht. Die Schwere einer COPD-Exazerbation ist nicht vom Schweregrad der Grunderkrankung abhängig. Wiederholte Exazerbationen wirken sich negativ auf die Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten aus. Um Komplikationen und stationäre Aufenthalte aufgrund von Exazerbationen zu vermeiden, ist es notwendig, ihnen vorzubeugen bzw. sie frühzeitig angemessen zu behandeln.

Im Nachfolgenden werden Auswertungsergebnisse zum Auftreten und zur Entwicklung von Exazerbationen vorgestellt. Da die notwendigen Informationen über die Häufigkeit von Exazerbationen pro Jahr erst ab der Einführung von eDMP zum Berichtshalbjahr 2008-2 vorliegen, werden für die folgenden Auswertungen nur die Angaben aus den Jahren 2009, 2010 und 2011 berücksichtigt.

In Tabelle 3.6.1 werden Auswertungsergebnisse zur **jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen** vorgestellt. Die Auswertungen erfolgen also nicht im üblichen Halbjahresbezug. Da die Angaben aus der Erstdokumentation sich über einen unbekanntem Zeitraum erstrecken, können die Angaben des Beitrittsjahres nicht für die jährliche Betrachtungsweise verwendet

werden. Der Jahresbezug wird folgendermaßen definiert: Das Auftreten von Exazerbationen im 1. bzw. 2. Auswertungsjahr gilt als gegeben, wenn eine Exazerbation im zweiten und/oder dritten Halbjahr dokumentiert ist bzw. im vierten und/oder fünften Halbjahr, etc. Betrachtet werden dabei alle Versicherten, die jeweils in beiden Halbjahren auswertbare Programmteilnehmer waren. Da eine jährliche Auswertung vorgenommen werden soll, wird ausgewiesen, wie viele männliche bzw. weibliche Patienten in der zweiten Hälfte des untersuchten Jahreszeitraumes (zweites/drittes Halbjahr, viertes/fünftes Halbjahr, etc.) noch Programmteilnehmer waren. Patienten, die lediglich in der ersten Jahreshälfte im Programm waren, werden nicht berücksichtigt. Anschließend wird dargestellt, für wie viele der „auswertbaren“ Patienten keine Exazerbationen im Jahr, 1-3 Exazerbationen im Jahr oder mehr als 3 Exazerbationen im Jahr dokumentiert waren und welchem prozentualen Anteil dies an den „auswertbaren“ Patienten dies entspricht.

Da die Dokumentation der Häufigkeit von Exazerbationen zum Halbjahr 2008-2 eingeführt wurde, werden für die Auswertung in der folgende Tabelle nur Angaben ab dem Halbjahr 2009-1 berücksichtigt.⁴

⁴ Es werden fünf Auswertungsjahre gebildet, wobei zum ersten die Halbjahre 2009-1 und 2009-2, zum zweiten die Halbjahre 2009-2 und 2010-1, zum dritten die Halbjahre 2010-1 und 2010-2 usw. zusammengefasst werden.

Tabelle 3.6.1 Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen

EZ	Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr	
2006-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	1736	1417	1241	1094	955	848	736
	auswertbar	Anzahl				1074	932	808	711
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl				886	793	680	606
		Anteil in %				82,50	85,09	84,16	85,23
		CI Anteil in %				[80,22; 84,77]	[82,80; 87,37]	[81,64; 86,68]	[82,62; 87,84]
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl				157	111	109	92
		Anteil in %				14,62	11,91	13,49	12,94
		CI Anteil in %				[12,50; 16,73]	[9,83; 13,99]	[11,13; 15,85]	[10,47; 15,41]
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl				31	28	19	13
		Anteil in %				2,89	3,00	2,35	1,83
		CI Anteil in %				[1,88; 3,89]	[1,91; 4,10]	[1,31; 3,40]	[0,84; 2,81]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	1175	971	861	767	679	607	537
	auswertbar	Anzahl				754	661	589	526
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl				633	554	506	450
		Anteil in %				83,95	83,81	85,91	85,55
		CI Anteil in %				[81,33; 86,57]	[81,00; 86,62]	[83,10; 88,72]	[82,54; 88,56]
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl				96	98	67	69
		Anteil in %				12,73	14,83	11,38	13,12
		CI Anteil in %				[10,35; 15,11]	[12,11; 17,54]	[8,81; 13,94]	[10,23; 16,01]
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl				25	9	16	7
Anteil in %					3,32	1,36	2,72	1,33	
CI Anteil in %					[2,04; 4,59]	[0,48; 2,25]	[1,40; 4,03]	[0,35; 2,31]	

EZ	Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr	
2006-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	14473	12276	10597	9190	7916	6864	5966
	auswertbar	Anzahl				8720	7594	6605	5678
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl				7103	6302	5537	4823
		Anteil in %				81,46	82,99	83,83	84,94
		CI Anteil in %				[80,64; 82,27]	[82,14; 83,83]	[82,94; 84,72]	[84,01; 85,87]
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl				1303	1066	908	717
		Anteil in %				14,94	14,04	13,75	12,63
		CI Anteil in %				[14,19; 15,69]	[13,26; 14,82]	[12,92; 14,58]	[11,76; 13,49]
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl				314	226	160	138
		Anteil in %				3,60	2,98	2,42	2,43
		CI Anteil in %				[3,21; 3,99]	[2,59; 3,36]	[2,05; 2,79]	[2,03; 2,83]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	10669	9131	8003	7010	6143	5434	4820
	auswertbar	Anzahl				6708	5930	5261	4593
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl				5480	4927	4441	3912
		Anteil in %				81,69	83,09	84,41	85,17
		CI Anteil in %				[80,77; 82,62]	[82,13; 84,04]	[83,43; 85,39]	[84,15; 86,20]
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl				1017	839	682	581
		Anteil in %				15,16	14,15	12,96	12,65
CI Anteil in %					[14,30; 16,02]	[13,26; 15,04]	[12,06; 13,87]	[11,69; 13,61]	
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl				211	164	138	100	
	Anteil in %				3,15	2,77	2,62	2,18	
	CI Anteil in %				[2,73; 3,56]	[2,35; 3,18]	[2,19; 3,05]	[1,76; 2,60]	
2007-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	25238	19511	16601	14267	12343	10746	
	auswertbar	Anzahl			15726	13609	11808	10205	
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl			12773	11243	9869	8622	
		Anteil in %			81,22	82,61	83,58	84,49	
		CI Anteil in %			[80,61; 81,83]	[81,98; 83,25]	[82,91; 84,25]	[83,79; 85,19]	
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl			2412	1996	1609	1353	
		Anteil in %			15,34	14,67	13,63	13,26	
		CI Anteil in %			[14,77; 15,90]	[14,07; 15,26]	[13,01; 14,25]	[12,60; 13,92]	
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl			541	370	330	230	
		Anteil in %			3,44	2,72	2,79	2,25	
		CI Anteil in %			[3,16; 3,73]	[2,45; 2,99]	[2,50; 3,09]	[1,97; 2,54]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	19339	15451	13345	11622	10246	9039	
	auswertbar	Anzahl			12742	11111	9846	8677	
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl			10376	9259	8292	7380	
		Anteil in %			81,43	83,33	84,22	85,05	
		CI Anteil in %			[80,76; 82,11]	[82,64; 84,02]	[83,50; 84,94]	[84,30; 85,80]	
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl			2020	1558	1328	1106	
		Anteil in %			15,85	14,02	13,49	12,75	
CI Anteil in %				[15,22; 16,49]	[13,38; 14,67]	[12,81; 14,16]	[12,04; 13,45]		
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl			346	294	226	191		
	Anteil in %			2,72	2,65	2,30	2,20		
	CI Anteil in %			[2,43; 3,00]	[2,35; 2,94]	[2,00; 2,59]	[1,89; 2,51]		

EZ	Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2007-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31404	26368	21944	18606	15955	13738
	auswertbar	Anzahl			20683	17636	15161	13062
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl			16568	14331	12573	10908
		Anteil in %			80,10	81,26	82,93	83,51
		CI Anteil in %			[79,56; 80,65]	[80,68; 81,84]	[82,33; 83,53]	[82,87; 84,15]
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl			3394	2718	2169	1831
		Anteil in %			16,41	15,41	14,31	14,02
		CI Anteil in %			[15,90; 16,91]	[14,88; 15,94]	[13,75; 14,86]	[13,42; 14,61]
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl			721	587	419	323
		Anteil in %			3,49	3,33	2,76	2,47
		CI Anteil in %			[3,24; 3,74]	[3,06; 3,59]	[2,50; 3,02]	[2,21; 2,74]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	23700	20133	17106	14744	12883	11397
	auswertbar	Anzahl			16202	14049	12310	10875
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl			12959	11429	10169	9111
		Anteil in %			79,98	81,35	82,61	83,78
		CI Anteil in %			[79,37; 80,60]	[80,71; 82,00]	[81,94; 83,28]	[83,09; 84,47]
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl			2690	2194	1792	1491
		Anteil in %			16,60	15,62	14,56	13,71
CI Anteil in %				[16,03; 17,18]	[15,02; 16,22]	[13,93; 15,18]	[13,06; 14,36]	
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl			553	426	349	273	
	Anteil in %			3,41	3,03	2,84	2,51	
	CI Anteil in %			[3,13; 3,69]	[2,75; 3,32]	[2,54; 3,13]	[2,22; 2,80]	
2008-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	37029	27436	22808	19550	16916	
	auswertbar	Anzahl		25695	21650	18644	15977	
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		20753	17808	15579	13512	
		Anteil in %		80,77	82,25	83,56	84,57	
		CI Anteil in %		[80,28; 81,25]	[81,75; 82,76]	[83,03; 84,09]	[84,01; 85,13]	
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		4122	3182	2564	2077	
		Anteil in %		16,04	14,70	13,75	13,00	
		CI Anteil in %		[15,59; 16,49]	[14,23; 15,17]	[13,26; 14,25]	[12,48; 13,52]	
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		820	660	501	388	
		Anteil in %		3,19	3,05	2,69	2,43	
		CI Anteil in %		[2,98; 3,41]	[2,82; 3,28]	[2,46; 2,92]	[2,19; 2,67]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	29833	22992	19592	17001	14946	
	auswertbar	Anzahl		21755	18696	16285	14219	
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		17463	15419	13595	12018	
		Anteil in %		80,27	82,47	83,48	84,52	
		CI Anteil in %		[79,74; 80,80]	[81,93; 83,02]	[82,91; 84,05]	[83,93; 85,12]	
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		3628	2768	2308	1893	
		Anteil in %		16,68	14,81	14,17	13,31	
CI Anteil in %			[16,18; 17,17]	[14,30; 15,31]	[13,64; 14,71]	[12,75; 13,87]		
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		664	509	382	308		
	Anteil in %		3,05	2,72	2,35	2,17		
	CI Anteil in %		[2,82; 3,28]	[2,49; 2,96]	[2,11; 2,58]	[1,93; 2,41]		

EZ	Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2008-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31998	25751	21296	18260	15878	
	auswertbar	Anzahl		23991	20062	17204	14963	
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		19247	16680	14478	12702	
		Anteil in %		80,23	83,14	84,15	84,89	
		CI Anteil in %		[79,72; 80,73]	[82,62; 83,66]	[83,61; 84,70]	[84,32; 85,46]	
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		3966	2853	2324	1939	
		Anteil in %		16,53	14,22	13,51	12,96	
		CI Anteil in %		[16,06; 17,00]	[13,74; 14,70]	[13,00; 14,02]	[12,42; 13,50]	
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		778	529	402	322	
		Anteil in %		3,24	2,64	2,34	2,15	
		CI Anteil in %		[3,02; 3,47]	[2,42; 2,86]	[2,11; 2,56]	[1,92; 2,38]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	25284	20804	17490	15196	13441	
	auswertbar	Anzahl		19425	16591	14449	12750	
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		15585	13832	12178	10933	
		Anteil in %		80,23	83,37	84,28	85,75	
		CI Anteil in %		[79,67; 80,79]	[82,80; 83,94]	[83,69; 84,88]	[85,14; 86,36]	
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		3264	2376	1955	1567	
		Anteil in %		16,80	14,32	13,53	12,29	
CI Anteil in %			[16,28; 17,33]	[13,79; 14,85]	[12,97; 14,09]	[11,72; 12,86]		
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		576	383	316	250		
	Anteil in %		2,97	2,31	2,19	1,96		
	CI Anteil in %		[2,73; 3,20]	[2,08; 2,54]	[1,95; 2,43]	[1,72; 2,20]		
2009-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	26807	20909	17168	14581		
	auswertbar	Anzahl	0	19541	16183	13745		
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		16140	13723	11788		
		Anteil in %		82,60	84,80	85,76		
		CI Anteil in %		[82,06; 83,13]	[84,25; 85,35]	[85,18; 86,35]		
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		2871	2087	1653		
		Anteil in %		14,69	12,90	12,03		
		CI Anteil in %		[14,20; 15,19]	[12,38; 13,41]	[11,48; 12,57]		
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		530	373	304		
		Anteil in %		2,71	2,30	2,21		
		CI Anteil in %		[2,48; 2,94]	[2,07; 2,54]	[1,97; 2,46]		
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	20932	16596	13904	12037		
	auswertbar	Anzahl	0	15651	13219	11425		
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		12985	11229	9874		
		Anteil in %		82,97	84,95	86,42		
		CI Anteil in %		[82,38; 83,55]	[84,34; 85,56]	[85,80; 87,05]		
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		2272	1725	1334		
		Anteil in %		14,52	13,05	11,68		
CI Anteil in %			[13,96; 15,07]	[12,48; 13,62]	[11,09; 12,27]			
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		394	265	217			
	Anteil in %		2,52	2,00	1,90			
	CI Anteil in %		[2,27; 2,76]	[1,77; 2,24]	[1,65; 2,15]			

EZ	Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2009-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21602	16710	13599	11487		
	auswertbar	Anzahl	0	15561	12816	10847		
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		13062	10996	9459		
		Anteil in %		83,94	85,80	87,20		
		CI Anteil in %		[83,36; 84,52]	[85,19; 86,40]	[86,58; 87,83]		
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		2110	1548	1211		
		Anteil in %		13,56	12,08	11,16		
		CI Anteil in %		[13,02; 14,10]	[11,51; 12,64]	[10,57; 11,76]		
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		389	272	177		
		Anteil in %		2,50	2,12	1,63		
		CI Anteil in %		[2,25; 2,75]	[1,87; 2,37]	[1,39; 1,87]		
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16963	13359	11064	9422		
	auswertbar	Anzahl	0	12576	10516	8908		
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		10338	8989	7692		
		Anteil in %		82,20	85,48	86,35		
		CI Anteil in %		[81,54; 82,87]	[84,81; 86,15]	[85,64; 87,06]		
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		1897	1306	1023		
		Anteil in %		15,08	12,42	11,48		
CI Anteil in %			[14,46; 15,71]	[11,79; 13,05]	[10,82; 12,15]			
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		341	221	193			
	Anteil in %		2,71	2,10	2,17			
	CI Anteil in %		[2,43; 3,00]	[1,83; 2,38]	[1,86; 2,47]			
2010-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	22901	17766	14683			
	auswertbar	Anzahl	0	16620	13778			
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		13963	11910			
		Anteil in %		84,01	86,44			
		CI Anteil in %		[83,46; 84,57]	[85,87; 87,01]			
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		2229	1594			
		Anteil in %		13,41	11,57			
		CI Anteil in %		[12,89; 13,93]	[11,04; 12,10]			
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		428	274			
		Anteil in %		2,58	1,99			
		CI Anteil in %		[2,33; 2,82]	[1,76; 2,22]			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	17590	13970	11610			
	auswertbar	Anzahl	0	13166	10997			
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		10946	9438			
		Anteil in %		83,14	85,82			
		CI Anteil in %		[82,50; 83,78]	[85,17; 86,48]			
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		1859	1348			
		Anteil in %		14,12	12,26			
CI Anteil in %			[13,52; 14,71]	[11,64; 12,87]				
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		361	211				
	Anteil in %		2,74	1,92				
	CI Anteil in %		[2,46; 3,02]	[1,66; 2,18]				

EZ	Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2010-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21404	16534	13553			
	auswertbar	Anzahl	0	15448	12720			
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		13023	11006			
		Anteil in %		84,30	86,53			
		CI Anteil in %		[83,73; 84,88]	[85,93; 87,12]			
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		2086	1500			
		Anteil in %		13,50	11,79			
		CI Anteil in %		[12,96; 14,04]	[11,23; 12,35]			
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		339	214			
		Anteil in %		2,19	1,68			
		CI Anteil in %		[1,96; 2,43]	[1,46; 1,91]			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16743	13213	10988			
	auswertbar	Anzahl	0	12446	10380			
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		10413	8906			
		Anteil in %		83,67	85,80			
		CI Anteil in %		[83,02; 84,31]	[85,13; 86,47]			
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		1774	1289			
		Anteil in %		14,25	12,42			
CI Anteil in %			[13,64; 14,87]	[11,78; 13,05]				
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		259	185				
	Anteil in %		2,08	1,78				
	CI Anteil in %		[1,83; 2,33]	[1,53; 2,04]				
2011-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20884	16008				
	auswertbar	Anzahl	0	14935				
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		12706				
		Anteil in %		85,08				
		CI Anteil in %		[84,50; 85,65]				
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		1907				
		Anteil in %		12,77				
		CI Anteil in %		[12,23; 13,30]				
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		322				
		Anteil in %		2,16				
		CI Anteil in %		[1,92; 2,39]				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16361	13037				
	auswertbar	Anzahl	0	12307				
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		10451				
		Anteil in %		84,92				
		CI Anteil in %		[84,29; 85,55]				
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		1574				
		Anteil in %		12,79				
CI Anteil in %			[12,20; 13,38]					
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		282					
	Anteil in %		2,29					
	CI Anteil in %		[2,03; 2,56]					

EZ	Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2011-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	19509	14965				
	auswertbar	Anzahl	0	13893				
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		11964				
		Anteil in %		86,12				
		CI Anteil in %		[85,54; 86,69]				
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		1662				
		Anteil in %		11,96				
		CI Anteil in %		[11,42; 12,50]				
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		267				
		Anteil in %		1,92				
		CI Anteil in %		[1,69; 2,15]				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	15502	12180				
	auswertbar	Anzahl	0	11388				
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl		9595				
		Anteil in %		84,26				
		CI Anteil in %		[83,59; 84,92]				
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		1558				
		Anteil in %		13,68				
CI Anteil in %			[13,05; 14,31]					
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl		235					
	Anteil in %		2,06					
	CI Anteil in %		[1,80; 2,32]					
2012-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20745					
	auswertbar	Anzahl	0					
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16324					
	auswertbar	Anzahl	0					
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl						
		Anteil in %						
CI Anteil in %								
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl							
	Anteil in %							
	CI Anteil in %							

EZ	Jährliche Häufigkeit von Exazerbationen		Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2012-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	18969						
	auswertbar	Anzahl	0						
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	14550						
	auswertbar	Anzahl	0						
	ohne Exazerbationen im Jahr	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	1-3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl							
		Anteil in %							
CI Anteil in %									
> 3 Exazerbationen im Jahr	Anzahl								
	Anteil in %								
	CI Anteil in %								

In Tabelle 3.6.2 werden Auswertungsergebnisse zur **Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen** ausgewiesen. Auch für diese Auswertung gelten die für die Auswertung in Tabelle 3.6.1 beschriebenen Rahmenbedingungen hinsichtlich des methodischen Vorgehens und der Festlegung der auswertbaren Patienten.

Auch bei dieser Auswertung gilt zu beachten, dass die Dokumentation der Häufigkeit von Exazerbationen erst zum Halbjahr 2008-2 eingeführt wurde, so dass für die folgende Tabelle nur Angaben ab dem Halbjahr 2009-1 berücksichtigt werden.⁵

⁵ Es werden fünf Auswertungsjahre gebildet, wobei zum ersten die Halbjahre 2009-1 und 2009-2, zum zweiten die Halbjahre 2009-2 und 2010-1, zum dritten die Halbjahre 2010-1 und 2010-2 usw. zusammengefasst werden.

Tabelle 3.6.2 Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen

EZ	Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen		Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr		
2006-1	männliche Patienten insgesamt		Anzahl	1736	1417	1241	1094	955	848	736	
	auswertbar		Anzahl					929	803	701	
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl						104	84	61	
		Anteil in %						11,19	10,46	8,70	
		CI Anteil in %						[9,17; 13,22]	[8,34; 12,58]	[6,61; 10,79]	
		Anzahl						737	634	578	
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anteil in %						79,33	78,95	82,45	
		CI Anteil in %						[76,73; 81,94]	[76,13; 81,78]	[79,64; 85,27]	
		Anzahl						88	85	62	
		Anteil in %						9,47	10,59	8,84	
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	CI Anteil in %						[7,59; 11,36]	[8,46; 12,71]	[6,74; 10,95]	
		weibliche Patienten insgesamt		Anzahl	1175	971	861	767	679	607	537
		auswertbar		Anzahl					659	585	521
		Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl						73	59	50
	Anteil in %						11,08	10,09	9,60		
	CI Anteil in %						[8,68; 13,48]	[7,64; 12,53]	[7,07; 12,13]		
	Anzahl						526	470	426		
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anteil in %						79,82	80,34	81,77	
		CI Anteil in %						[76,75; 82,88]	[77,12; 83,57]	[78,45; 85,08]	
		Anzahl						60	56	45	
Anteil in %						9,10	9,57	8,64			
Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	CI Anteil in %						[6,91; 11,30]	[7,19; 11,96]	[6,22; 11,05]		

EZ	Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen		Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2006-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	14473	12276	10597	9190	7916	6864	5966
	auswertbar	Anzahl					7378	6489	5599
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl					860	661	586
		Anteil in %					11,66	10,19	10,47
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	CI Anteil in %					[10,92; 12,39]	[9,45; 10,92]	[9,66; 11,27]
		Anzahl					5712	5168	4472
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anteil in %					77,42	79,64	79,87
		CI Anteil in %					[76,47; 78,37]	[78,66; 80,62]	[78,82; 80,92]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	10669	9131	8003	7010	6143	5434	4820
		auswertbar	Anzahl					5783	5172
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl					732	567	449
		Anteil in %					12,66	10,96	9,92
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	CI Anteil in %					[11,80; 13,51]	[10,11; 11,81]	[9,05; 10,79]
		Anzahl					4443	4112	3653
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anteil in %					76,83	79,51	80,69
		CI Anteil in %					[75,74; 77,92]	[78,40; 80,61]	[79,54; 81,84]
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl					608	493	425
		auswertbar	Anzahl					10,51	9,53
Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anteil in %					10,51	9,53	9,39	
	CI Anteil in %					[9,72; 11,30]	[8,73; 10,33]	[8,54; 10,24]	
2007-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	25238	19511	16601	14267	12343	10746	
	auswertbar	Anzahl				13282	11558	9991	
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl				1603	1272	1046	
		Anteil in %				12,07	11,01	10,47	
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	CI Anteil in %				[11,51; 12,62]	[10,43; 11,58]	[9,87; 11,07]	
		Anzahl				10182	9087	7940	
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anteil in %				76,66	78,62	79,47	
		CI Anteil in %				[75,94; 77,38]	[77,87; 79,37]	[78,68; 80,26]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	19339	15451	13345	11622	10246	9039	
		auswertbar	Anzahl				10866	9627	8533
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl				1328	1064	885	
		Anteil in %				12,22	11,05	10,37	
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	CI Anteil in %				[11,61; 12,84]	[10,43; 11,68]	[9,72; 11,02]	
		Anzahl				8401	7634	6818	
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anteil in %				77,31	79,30	79,90	
		CI Anteil in %				[76,53; 78,10]	[78,49; 80,11]	[79,05; 80,75]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl					1137	929	830
		auswertbar	Anzahl					10,46	9,73
Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anteil in %					10,46	9,65	9,73	
	CI Anteil in %					[9,89; 11,04]	[9,06; 10,24]	[9,10; 10,36]	

EZ	Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen		Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2007-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	31404	26368	21944	18606	15955	13738	
	auswertbar	Anzahl				17154	14806	12782	
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl				2141	1772	1339	
		Anteil in %				12,48	11,97	10,48	
		CI Anteil in %				[11,99; 12,98]	[11,45; 12,49]	[9,94; 11,01]	
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl				12955	11470	10126	
		Anteil in %				75,52	77,47	79,22	
		CI Anteil in %				[74,88; 76,17]	[76,80; 78,14]	[78,52; 79,92]	
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl				2058	1564	1317	
		Anteil in %				12,00	10,56	10,30	
		CI Anteil in %				[11,51; 12,48]	[10,07; 11,06]	[9,78; 10,83]	
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	23700	20133	17106	14744	12883	11397	
	auswertbar	Anzahl				13690	12038	10644	
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl				1758	1467	1166	
		Anteil in %				12,84	12,19	10,95	
		CI Anteil in %				[12,28; 13,40]	[11,60; 12,77]	[10,36; 11,55]	
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl				10346	9259	8386	
		Anteil in %				75,57	76,91	78,79	
		CI Anteil in %				[74,85; 76,29]	[76,16; 77,67]	[78,01; 79,56]	
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl				1586	1312	1092	
		Anteil in %				11,59	10,90	10,26	
CI Anteil in %					[11,05; 12,12]	[10,34; 11,46]	[9,68; 10,84]		
2008-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	37029	27436	22808	19550	16916		
	auswertbar	Anzahl			21009	18217	15664		
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			2585	2037	1648		
		Anteil in %			12,30	11,18	10,52		
		CI Anteil in %			[11,86; 12,75]	[10,72; 11,64]	[10,04; 11,00]		
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			16008	14283	12463		
		Anteil in %			76,20	78,40	79,56		
		CI Anteil in %			[75,62; 76,77]	[77,81; 79,00]	[78,93; 80,20]		
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			2416	1897	1553		
		Anteil in %			11,50	10,41	9,91		
		CI Anteil in %			[11,07; 11,93]	[9,97; 10,86]	[9,45; 10,38]		
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	29833	22992	19592	17001	14946		
	auswertbar	Anzahl			18201	15899	13943		
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			2428	1821	1557		
		Anteil in %			13,34	11,45	11,17		
		CI Anteil in %			[12,85; 13,83]	[10,96; 11,95]	[10,64; 11,69]		
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			13822	12414	10997		
		Anteil in %			75,94	78,08	78,87		
		CI Anteil in %			[75,32; 76,56]	[77,44; 78,72]	[78,19; 79,55]		
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1951	1664	1389		
		Anteil in %			10,72	10,47	9,96		
CI Anteil in %				[10,27; 11,17]	[9,99; 10,94]	[9,46; 10,46]			

EZ	Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen		Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2008-2	männliche Patienten insgesamt		Anzahl	31998	25751	21296	18260	15878	
	auswertbar		Anzahl			19443	16754	14544	
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			2681	1906	1540		
		Anteil in %			13,79	11,38	10,59		
		CI Anteil in %			[13,30; 14,27]	[10,90; 11,86]	[10,09; 11,09]		
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			14684	13130	11548		
		Anteil in %			75,52	78,37	79,40		
		CI Anteil in %			[74,92; 76,13]	[77,75; 78,99]	[78,74; 80,06]		
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			2078	1718	1456		
		Anteil in %			10,69	10,25	10,01		
		CI Anteil in %			[10,25; 11,12]	[9,79; 10,71]	[9,52; 10,50]		
	weibliche Patienten insgesamt		Anzahl	25284	20804	17490	15196	13441	
	auswertbar		Anzahl			16070	14057	12425	
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			2195	1497	1294		
		Anteil in %			13,66	10,65	10,41		
		CI Anteil in %			[13,13; 14,19]	[10,14; 11,16]	[9,88; 10,95]		
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			12219	11154	9998		
		Anteil in %			76,04	79,35	80,47		
		CI Anteil in %			[75,38; 76,70]	[78,68; 80,02]	[79,77; 81,16]		
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1656	1406	1133		
Anteil in %				10,30	10,00	9,12			
CI Anteil in %				[9,83; 10,77]	[9,51; 10,50]	[8,61; 9,62]			
2009-1	männliche Patienten insgesamt		Anzahl	26807	20909	17168	14581		
	auswertbar		Anzahl		0	15752	13399		
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1898	1332			
		Anteil in %			12,05	9,94			
		CI Anteil in %			[11,54; 12,56]	[9,43; 10,45]			
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			12353	10788			
		Anteil in %			78,42	80,51			
		CI Anteil in %			[77,78; 79,06]	[79,84; 81,18]			
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1501	1279			
		Anteil in %			9,53	9,55			
		CI Anteil in %			[9,07; 9,99]	[9,05; 10,04]			
	weibliche Patienten insgesamt		Anzahl	20932	16596	13904	12037		
	auswertbar		Anzahl		0	12921	11174		
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1517	1144			
		Anteil in %			11,74	10,24			
		CI Anteil in %			[11,19; 12,30]	[9,68; 10,80]			
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			10177	9080			
		Anteil in %			78,76	81,26			
		CI Anteil in %			[78,06; 79,47]	[80,54; 81,98]			
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1227	950			
Anteil in %				9,50	8,50				
CI Anteil in %				[8,99; 10,00]	[7,98; 9,02]				

EZ	Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen		Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2009-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	21602	16710	13599	11487			
	auswertbar	Anzahl		0	12424	10545			
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1387	1025			
		Anteil in %			11,16	9,72			
		CI Anteil in %			[10,61; 11,72]	[9,15; 10,29]			
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			9914	8625			
		Anteil in %			79,80	81,79			
		CI Anteil in %			[79,09; 80,50]	[81,06; 82,53]			
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1123	895			
		Anteil in %			9,04	8,49			
		CI Anteil in %			[8,53; 9,54]	[7,96; 9,02]			
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16963	13359	11064	9422			
	auswertbar	Anzahl		0	10267	8697			
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1229	839			
		Anteil in %			11,97	9,65			
		CI Anteil in %			[11,34; 12,60]	[9,03; 10,27]			
Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			8101	7067				
	Anteil in %			78,90	81,26				
	CI Anteil in %			[78,11; 79,69]	[80,44; 82,08]				
Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			937	791				
	Anteil in %			9,13	9,10				
	CI Anteil in %			[8,57; 9,68]	[8,49; 9,70]				
2010-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	22901	17766	14683				
	auswertbar	Anzahl	0	0	13360				
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1488				
		Anteil in %			11,14				
		CI Anteil in %			[10,60; 11,67]				
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			10731				
		Anteil in %			80,32				
		CI Anteil in %			[79,65; 81,00]				
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1141				
		Anteil in %			8,54				
		CI Anteil in %			[8,07; 9,01]				
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	17590	13970	11610				
	auswertbar	Anzahl	0	0	10681				
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1281				
		Anteil in %			11,99				
		CI Anteil in %			[11,38; 12,61]				
Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			8451					
	Anteil in %			79,12					
	CI Anteil in %			[78,35; 79,89]					
Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			949					
	Anteil in %			8,88					
	CI Anteil in %			[8,35; 9,42]					

EZ	Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen		Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2010-2	männliche Patienten insgesamt		Anzahl	21404	16534	13553			
	auswertbar		Anzahl	0	0	12296			
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1366				
		Anteil in %			11,11				
		CI Anteil in %			[10,55; 11,66]				
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			9877				
		Anteil in %			80,33				
		CI Anteil in %			[79,62; 81,03]				
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1053				
		Anteil in %			8,56				
		CI Anteil in %			[8,07; 9,06]				
	weibliche Patienten insgesamt		Anzahl	16743	13213	10988			
	auswertbar		Anzahl	0	0	10115			
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			1144				
		Anteil in %			11,31				
		CI Anteil in %			[10,69; 11,93]				
Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			8056					
	Anteil in %			79,64					
	CI Anteil in %			[78,86; 80,43]					
Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl			915					
	Anteil in %			9,05					
	CI Anteil in %			[8,49; 9,60]					
2011-1	männliche Patienten insgesamt		Anzahl	20884	16008				
	auswertbar		Anzahl	0	0				
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	weibliche Patienten insgesamt		Anzahl	16361	13037				
	auswertbar		Anzahl	0	0				
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl								
	Anteil in %								
	CI Anteil in %								
Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl								
	Anteil in %								
	CI Anteil in %								

EZ	Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen		Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2011-2	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	19509	14965					
	auswertbar	Anzahl	0	0					
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	15502	12180					
	auswertbar	Anzahl	0	0					
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
Anteil in %									
CI Anteil in %									
Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl								
	Anteil in %								
	CI Anteil in %								
Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl								
	Anteil in %								
	CI Anteil in %								
2012-1	männliche Patienten insgesamt	Anzahl	20745						
	auswertbar	Anzahl	0						
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	weibliche Patienten insgesamt	Anzahl	16324						
	auswertbar	Anzahl	0						
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
Anteil in %									
CI Anteil in %									
Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl								
	Anteil in %								
	CI Anteil in %								
Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl								
	Anteil in %								
	CI Anteil in %								

EZ	Entwicklung der jährlichen Häufigkeit von Exazerbationen		Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Auswertungs-jahr	Im 2. Auswertungs-jahr	Im 3. Auswertungs-jahr	Im 4. Auswertungs-jahr	Im 5. Auswertungs-jahr	Im 6. Auswertungs-jahr
2012-2	männliche Patienten insgesamt		Anzahl	18969					
	auswertbar		Anzahl	0					
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
	weibliche Patienten insgesamt		Anzahl	14550					
	auswertbar		Anzahl	0					
	Verbesserung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl							
		Anteil in %							
		CI Anteil in %							
Gleichbleibende Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl								
	Anteil in %								
	CI Anteil in %								
Verschlechterung der Häufigkeit der Exazerbationen	Anzahl								
	Anteil in %								
	CI Anteil in %								

3.7 Sterberaten

Die Entwicklung der Häufigkeit von Begleit- oder Folgeerkrankungen oder der Anzahl verstorbener Patienten kann als Indikator für die Versorgungsqualität herangezogen werden. Daher werden in Tabelle 3.7.1 die **Sterberaten** für die Berichtshalbjahre ausgewiesen. Für alle Kohorten und Berichtshalbjahre wird zunächst die Zahl der im Programm verbliebenen

männlichen bzw. weiblichen Patienten ausgewiesen. Anschließend wird dokumentiert, wie viele von ihnen bzw. welcher Anteil im Berichtshalbjahr laut den PM-Daten verstorben ist. Da in den PM-Daten entweder die Information „verstorben“ oder „nicht verstorben“ enthalten ist, sind für die Darstellung der Sterberaten definitionsgemäß alle Patienten auswertbar.

Tabelle 3.7.1 Sterberaten

EZ	Sterberaten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2006-1	männliche Patienten insges.	Anzahl	1736	1682	1527	1417	1330	1241	1177	1094	1028	955	902	848	785	736
	verstorben	Anzahl	4	50	35	45	51	33	52	31	35	32	38	38	34	24
		Anteil in %	0,23	2,97	2,29	3,18	3,83	2,66	4,42	2,83	3,40	3,35	4,21	4,48	4,33	3,26
		CI Anteil in %	[0,00; 0,46]	[2,16; 3,78]	[1,54; 3,04]	[2,26; 4,09]	[2,80; 4,87]	[1,76; 3,55]	[3,24; 5,59]	[1,85; 3,82]	[2,30; 4,51]	[2,21; 4,49]	[2,90; 5,52]	[3,09; 5,87]	[2,91; 5,76]	[1,98; 4,54]
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	1175	1141	1044	971	911	861	822	767	722	679	635	607	566	537
	verstorben	Anzahl	2	19	16	13	18	12	29	18	19	16	11	12	13	13
Anteil in %		0,17	1,67	1,53	1,34	1,98	1,39	3,53	2,35	2,63	2,36	1,73	1,98	2,30	2,42	
CI Anteil in %		[0,00; 0,41]	[0,92; 2,41]	[0,79; 2,28]	[0,62; 2,06]	[1,07; 2,88]	[0,61; 2,18]	[2,27; 4,79]	[1,27; 3,42]	[1,46; 3,80]	[1,21; 3,50]	[0,72; 2,75]	[0,87; 3,09]	[1,06; 3,53]	[1,12; 3,72]	
2006-2	männliche Patienten insges.	Anzahl	14473	13545	12276	11331	10597	9923	9190	8555	7916	7371	6864	6414	5966	
	verstorben	Anzahl	114	354	321	346	301	339	285	280	286	277	247	244	215	
		Anteil in %	0,79	2,61	2,61	3,05	2,84	3,42	3,10	3,27	3,61	3,76	3,60	3,80	3,60	
		CI Anteil in %	[0,64; 0,93]	[2,34; 2,88]	[2,33; 2,90]	[2,74; 3,37]	[2,52; 3,16]	[3,06; 3,77]	[2,75; 3,46]	[2,90; 3,65]	[3,20; 4,02]	[3,32; 4,19]	[3,16; 4,04]	[3,34; 4,27]	[3,13; 4,08]	
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	10669	9985	9131	8505	8003	7543	7010	6545	6143	5766	5434	5142	4820	
	verstorben	Anzahl	56	172	131	164	149	168	134	128	126	122	109	117	106	
Anteil in %		0,52	1,72	1,43	1,93	1,86	2,23	1,91	1,96	2,05	2,12	2,01	2,28	2,20		
CI Anteil in %		[0,39; 0,66]	[1,47; 1,98]	[1,19; 1,68]	[1,64; 2,22]	[1,57; 2,16]	[1,89; 2,56]	[1,59; 2,23]	[1,62; 2,29]	[1,70; 2,41]	[1,74; 2,49]	[1,63; 2,38]	[1,87; 2,68]	[1,79; 2,61]		
2007-1	männliche Patienten insges.	Anzahl	25238	23326	21212	19511	18174	16601	15348	14267	13266	12343	11531	10746		
	verstorben	Anzahl	198	558	637	522	628	510	482	456	455	388	421	409		
		Anteil in %	0,78	2,39	3,00	2,68	3,46	3,07	3,14	3,20	3,43	3,14	3,65	3,81		
		CI Anteil in %	[0,68; 0,89]	[2,20; 2,59]	[2,77; 3,23]	[2,45; 2,90]	[3,19; 3,72]	[2,81; 3,33]	[2,86; 3,42]	[2,91; 3,48]	[3,12; 3,74]	[2,84; 3,45]	[3,31; 3,99]	[3,44; 4,17]		
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	19339	18058	16553	15451	14464	13345	12475	11622	10929	10246	9671	9039		
	verstorben	Anzahl	88	256	276	278	271	261	294	228	243	206	239	176		
Anteil in %		0,46	1,42	1,67	1,80	1,87	1,96	2,36	1,96	2,22	2,01	2,47	1,95			
CI Anteil in %		[0,36; 0,55]	[1,25; 1,59]	[1,47; 1,86]	[1,59; 2,01]	[1,65; 2,09]	[1,72; 2,19]	[2,09; 2,62]	[1,71; 2,21]	[1,95; 2,50]	[1,74; 2,28]	[2,16; 2,78]	[1,66; 2,23]			
2007-2	männliche Patienten insges.	Anzahl	31404	28902	26368	24210	21944	20161	18606	17218	15955	14881	13738			
	verstorben	Anzahl	288	720	685	710	617	598	557	565	483	514	438			
		Anteil in %	0,92	2,49	2,60	2,93	2,81	2,97	2,99	3,28	3,03	3,45	3,19			
		CI Anteil in %	[0,81; 1,02]	[2,31; 2,67]	[2,41; 2,79]	[2,72; 3,15]	[2,59; 3,03]	[2,73; 3,20]	[2,75; 3,24]	[3,02; 3,55]	[2,76; 3,29]	[3,16; 3,75]	[2,89; 3,48]			
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	23700	21877	20133	18731	17106	15810	14744	13750	12883	12144	11397			
	verstorben	Anzahl	120	312	290	368	302	296	285	270	249	269	228			
Anteil in %		0,51	1,43	1,44	1,96	1,77	1,87	1,93	1,96	1,93	2,22	2,00				
CI Anteil in %		[0,42; 0,60]	[1,27; 1,58]	[1,28; 1,61]	[1,77; 2,16]	[1,57; 1,96]	[1,66; 2,08]	[1,71; 2,16]	[1,73; 2,20]	[1,70; 2,17]	[1,95; 2,48]	[1,74; 2,26]				
2008-1	männliche Patienten insges.	Anzahl	37029	34202	31070	27436	24839	22808	21056	19550	18244	16916				
	verstorben	Anzahl	312	757	897	741	715	613	619	511	561	497				
		Anteil in %	0,84	2,21	2,89	2,70	2,88	2,69	2,94	2,61	3,07	2,94				
		CI Anteil in %	[0,75; 0,94]	[2,06; 2,37]	[2,70; 3,07]	[2,51; 2,89]	[2,67; 3,09]	[2,48; 2,90]	[2,71; 3,17]	[2,39; 2,84]	[2,82; 3,33]	[2,68; 3,19]				
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	29833	27823	25647	22992	21079	19592	18211	17001	15945	14946				
	verstorben	Anzahl	150	300	445	318	339	333	326	254	292	283				
Anteil in %		0,50	1,08	1,74	1,38	1,61	1,70	1,79	1,49	1,83	1,89					
CI Anteil in %		[0,42; 0,58]	[0,96; 1,20]	[1,58; 1,89]	[1,23; 1,53]	[1,44; 1,78]	[1,52; 1,88]	[1,60; 1,98]	[1,31; 1,68]	[1,62; 2,04]	[1,67; 2,11]					
2008-2	männliche Patienten insges.	Anzahl	31998	29073	25751	23312	21296	19590	18260	17030	15878					
	verstorben	Anzahl	287	783	681	649	625	566	523	502	472					
		Anteil in %	0,90	2,69	2,64	2,78	2,93	2,89	2,86	2,95	2,97					
		CI Anteil in %	[0,79; 1,00]	[2,51; 2,88]	[2,45; 2,84]	[2,57; 3,00]	[2,71; 3,16]	[2,65; 3,12]	[2,62; 3,11]	[2,69; 3,20]	[2,71; 3,24]					
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	25284	23173	20804	18943	17490	16240	15196	14299	13441					
	verstorben	Anzahl	151	355	322	311	269	300	267	259	225					
Anteil in %		0,60	1,53	1,55	1,64	1,54	1,85	1,76	1,81	1,67						
CI Anteil in %		[0,50; 0,69]	[1,37; 1,69]	[1,38; 1,72]	[1,46; 1,82]	[1,36; 1,72]	[1,64; 2,05]	[1,55; 1,97]	[1,59; 2,03]	[1,46; 1,89]						

EZ	Sterberaten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-1	männliche Patienten insges.	Anzahl	26807	23606	20909	18842	17168	15772	14581	13489					
	verstorben	Anzahl	244	568	557	521	501	449	425	357					
		Anteil in %	0,91	2,41	2,66	2,77	2,92	2,85	2,91	2,65					
		CI Anteil in %	[0,80; 1,02]	[2,21; 2,60]	[2,45; 2,88]	[2,53; 3,00]	[2,67; 3,17]	[2,59; 3,11]	[2,64; 3,19]	[2,38; 2,92]					
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	20932	18536	16596	15098	13904	12906	12037	11216					
	verstorben	Anzahl	159	263	265	213	249	203	203	241	182				
Anteil in %		0,76	1,42	1,60	1,41	1,79	1,57	2,00	1,62						
CI Anteil in %		[0,64; 0,88]	[1,25; 1,59]	[1,41; 1,79]	[1,22; 1,60]	[1,57; 2,01]	[1,36; 1,79]	[1,75; 2,25]	[1,39; 1,86]						
2009-2	männliche Patienten insges.	Anzahl	21602	18961	16710	14929	13599	12478	11487						
	verstorben	Anzahl	189	458	448	420	318	350	307						
		Anteil in %	0,87	2,42	2,68	2,81	2,34	2,80	2,67						
		CI Anteil in %	[0,75; 1,00]	[2,20; 2,63]	[2,44; 2,93]	[2,55; 3,08]	[2,08; 2,59]	[2,52; 3,09]	[2,38; 2,97]						
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	16963	15059	13359	12061	11064	10184	9422						
	verstorben	Anzahl	101	243	224	212	197	189	158						
Anteil in %		0,60	1,61	1,68	1,76	1,78	1,86	1,68							
CI Anteil in %		[0,48; 0,71]	[1,41; 1,81]	[1,46; 1,89]	[1,52; 1,99]	[1,53; 2,03]	[1,59; 2,12]	[1,42; 1,94]							
2010-1	männliche Patienten insges.	Anzahl	22901	20159	17766	15990	14683	13470							
	verstorben	Anzahl	213	491	464	384	444	386							
		Anteil in %	0,93	2,44	2,61	2,40	3,02	2,87							
		CI Anteil in %	[0,81; 1,05]	[2,22; 2,65]	[2,38; 2,85]	[2,16; 2,64]	[2,75; 3,30]	[2,58; 3,15]							
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	17590	15706	13970	12648	11610	10749							
	verstorben	Anzahl	92	212	248	206	182	181							
Anteil in %		0,52	1,35	1,78	1,63	1,57	1,68								
CI Anteil in %		[0,42; 0,63]	[1,17; 1,53]	[1,56; 1,99]	[1,41; 1,85]	[1,34; 1,79]	[1,44; 1,93]								
2010-2	männliche Patienten insges.	Anzahl	21404	18720	16534	14917	13553								
	verstorben	Anzahl	201	506	415	406	336								
		Anteil in %	0,94	2,70	2,51	2,72	2,48								
		CI Anteil in %	[0,81; 1,07]	[2,47; 2,94]	[2,27; 2,75]	[2,46; 2,98]	[2,22; 2,74]								
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	16743	14815	13213	11971	10988								
	verstorben	Anzahl	115	232	209	209	159								
Anteil in %		0,69	1,57	1,58	1,75	1,45									
CI Anteil in %		[0,56; 0,81]	[1,37; 1,77]	[1,37; 1,79]	[1,51; 1,98]	[1,22; 1,67]									
2011-1	männliche Patienten insges.	Anzahl	20884	18216	16008	14316									
	verstorben	Anzahl	170	446	462	376									
		Anteil in %	0,81	2,45	2,89	2,63									
		CI Anteil in %	[0,69; 0,94]	[2,22; 2,67]	[2,63; 3,15]	[2,36; 2,89]									
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	16361	14611	13037	11785									
	verstorben	Anzahl	90	228	211	177									
Anteil in %		0,55	1,56	1,62	1,50										
CI Anteil in %		[0,44; 0,66]	[1,36; 1,76]	[1,40; 1,84]	[1,28; 1,72]										
2011-2	männliche Patienten insges.	Anzahl	19509	17136	14965										
	verstorben	Anzahl	175	474	362										
		Anteil in %	0,90	2,77	2,42										
		CI Anteil in %	[0,76; 1,03]	[2,52; 3,01]	[2,17; 2,67]										
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	15502	13785	12180										
	verstorben	Anzahl	93	240	181										
Anteil in %		0,60	1,74	1,49											
CI Anteil in %		[0,48; 0,72]	[1,52; 1,96]	[1,27; 1,70]											
2012-1	männliche Patienten insges.	Anzahl	20745	18232											
	verstorben	Anzahl	186	404											
		Anteil in %	0,90	2,22											
		CI Anteil in %	[0,77; 1,02]	[2,00; 2,43]											
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	16324	14479											
	verstorben	Anzahl	113	208											
Anteil in %		0,69	1,44												
CI Anteil in %		[0,57; 0,82]	[1,24; 1,63]												

EZ	Sterberaten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2012-2	männliche Patienten insges.	Anzahl	18969													
	verstorben	Anzahl	164													
		Anteil in %	0,86													
		CI Anteil in %	[0,73; 1,00]													
	weibliche Patienten insges.	Anzahl	14550													
	verstorben	Anzahl	89													
Anteil in %		0,61														
CI Anteil in %		[0,48; 0,74]														

Anhang A: Methodik und Datengrundlage

In diesem Teil des Anhangs werden Herkunft, Inhalt und Handling derjenigen Datensätze beschrieben, die für den Gender-Evaluationsbericht zur Evaluation der Disease-Management-Programme (DMP) zur Behandlung von COPD herangezogen wurden. Dabei handelt es sich um zwei Arten von Datensätzen, die jeweils für einen Patienten erhoben wurden:

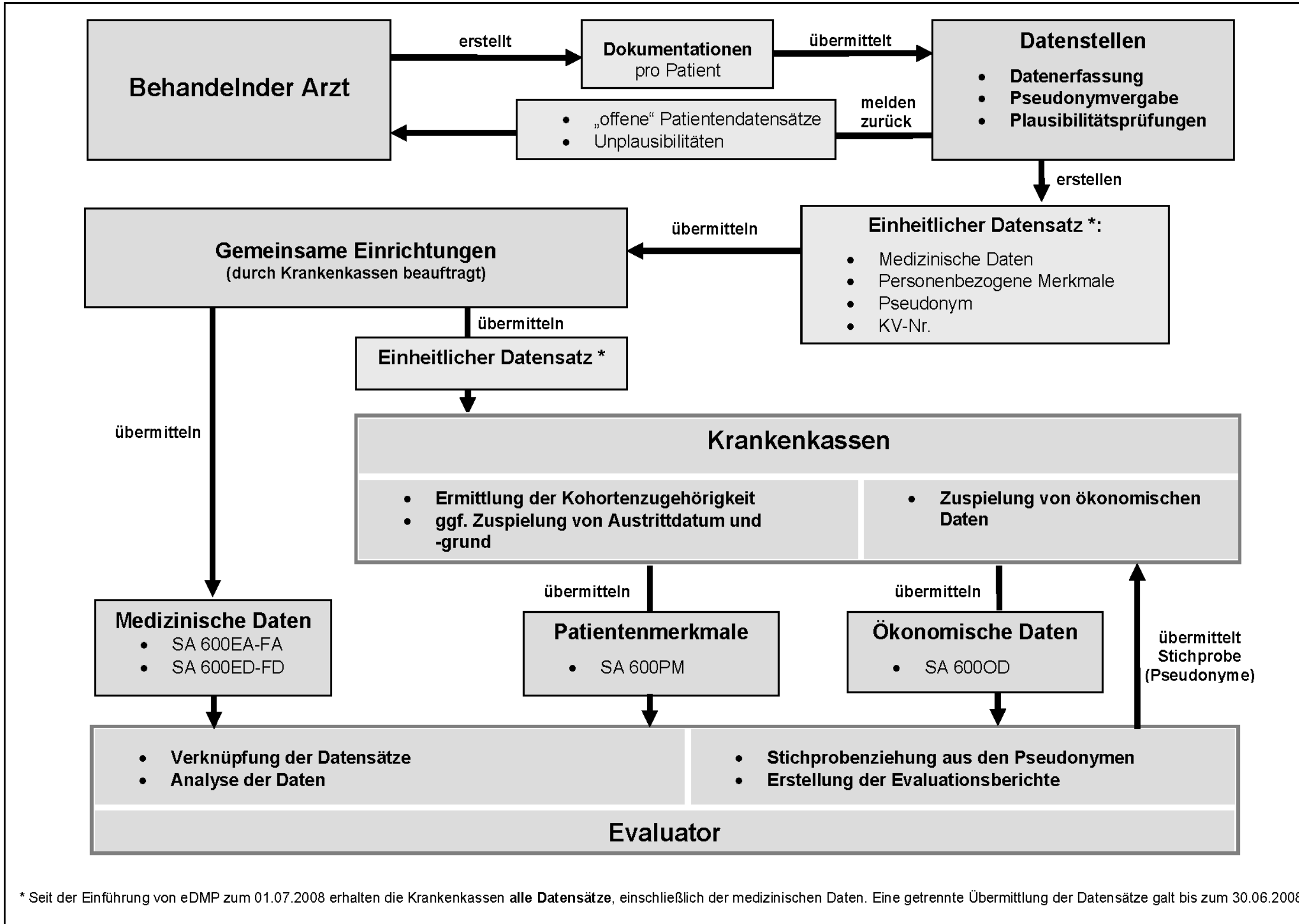
- Patientenmerkmale
- Medizinische Daten

Die folgenden Erläuterungen gliedern sich in drei Abschnitte: Zunächst wird der Datenfluss im Rahmen der DMP beschrieben (siehe Abbildung A.1.1). Anschließend wird erläutert, welche Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens des Evaluators implementiert wurden. Abschließend wird darauf eingegangen, wie bei Sonderfällen hinsichtlich der medizinischen Datensätze verfahren wurde. Diese Erläuterungen beziehen sich auf alle Berichte zur Evaluation der DMP für chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) von AOK und Knappschaft.

A.1 Datengrundlage

Datengrundlage bildet zunächst die Dokumentation, die der Arzt mit der Einschreibung eines Patienten in das Programm anlegt. Der erste Befund wird in der „**Erstdokumentation**“ (ED) dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den „**Folgedokumentationen**“ (FD) festgehalten.

Abb. A.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP COPD unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP



Voraussetzung für die Evaluation ist die unbedingte Einhaltung des Datenschutzes. Um eine adressatenorientierte Datentrennung, Pseudonymisierung und Übermittlung zu realisieren, wurden unabhängige Datenstellen zwischengeschaltet, an die alle von den Ärzten dokumentierten Informationen fließen. Die Datenstellen erfassen die Daten und überprüfen die Datensätze auf Vollständigkeit und Plausibilität. Bei Beanstandungen erfolgt eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt, damit entsprechende Korrekturen an den Dokumentationen vorgenommen werden können. Nach Einführung der elektronischen Datenübermittlung (eDMP) ab Juli 2008 gibt es nur noch einen einheitlichen Datensatz, der alle erhobenen **medizinischen Behandlungsdaten** sowie die **personenbezogenen Merkmale** enthält.⁶ Dieser Datensatz wird allen an der DMP-Evaluation beteiligten Institutionen, also den Ärzten, den Datenstellen und den Krankenkassen zur Verfügung gestellt.

Die Datenstellen erstellen die **medizinischen Datensätze** gemäß den in den Evaluationskriterien festgelegten Satzartbeschreibungen, die sie dem Evaluator übermitteln. Für das DMP Asthma bronchiale finden die Satzartbeschreibungen SA 600 EA/FA und SA 600 ED/FD Anwendung.⁷

Da ab Einführung der elektronischen Datenübermittlungen auch die neuen Satzartbeschreibungen SA600ED/SA600FD Gültigkeit erlangten, wurden dem Evaluator wie oben beschrieben für den vorliegenden Evaluationsbericht die „a-Datensätze“ bis zum Berichtshalbjahr 2008-1 gemäß der Satzartbeschreibungen SA 600EA/FA übermittelt. Für alle Berichtshalbjahre ab 2008-2 werden dem Evaluator gemäß den Evaluationskriterien die medizinischen Daten des einheitlichen Datensatzes auf Basis der Satzartbeschreibungen SA600ED/FD übermittelt.

Die personenbezogenen Merkmale aus dem einheitlichen Datensatz werden von den Krankenkassen dazu genutzt, die bei Ihnen zu jedem Patienten vorhandenen **Patientenmerkmale** zu aktualisieren bzw. zu vervollständigen. Diese dienen dann versichertenbezogenen Qualitätssicherungsaufgaben wie z.B. Informations- und Erinnerungsfunktionen.

Die Kassen sorgen unter anderem anhand der Patientenmerkmale für die formal korrekte Einschreibung ihrer Versicherten in das Programm. Sie legen die Kohortenzugehörigkeit der Patienten fest und entscheiden unter anderem auf Basis fehlender Dokumentationen über deren Austrittsdatum aus dem Programm. Anschließend erstellen Kassen aus den solchermaßen ergänzten Patientenmerkmalen einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 600 PM (nachfolgend als „PM-Datensatz“ bezeichnet) und übermitteln ihn dem Evaluator. Voraussetzung dafür, dass ein Patient in diesen Datensatz aufgenommen wird, ist, dass für ihn eine gültige „Erstdokumentation“ vorliegt.

Der damit beschriebene Datenfluss ist schematisch in Abbildung A.1.1 dargestellt und gilt für alle Kohorten.

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde in den bisherigen Erläuterungen wie auch in den tabellarischen Auswertungen von „Teilnehmern“ und „Patienten“ gesprochen und nicht von „Fällen“.

Bei der Interpretation der Auswertungen ist jedoch zu berücksichtigen, dass entsprechend der Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorgenommen wurde und keine patientenbezogene. So wurde bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet. Das könnte z.B. bei Unterbrechung der Teilnahme an einem Programm der Fall sein. Bei einer patientenbezogenen Auswertung würde hingegen der Patient weiterhin in der bisherigen Kohorte geführt und die formale Wiedereinschreibung ignoriert. Beispiel: Der Versicherte hat schon einmal am betrachteten DMP teilgenommen, ist dann aber ausgeschieden und meldet sich nun im selben DMP erneut an, allerdings in einer „jüngeren“ Kohorte. Dies war insbesondere in der Einführungsphase der DMP relevant, als Anlaufschwierigkeiten dazu führten, dass Versicherte aus formalen Gründen von ihrer Krankenkasse aus dem DMP ausgeschlossen werden mussten und sich in der Folge erneut einschrieben. Der frühere, bereits dokumentierte Gesundheitszustand und die ggf. durch das DMP beeinflussten Ausprägungen (z.B. Verhaltensänderungen) vor Wiedereintritt ins DMP können somit nicht in der Auswertung berücksichtigt werden.

Bei der patientenbezogenen Betrachtungsweise hat die Unterbrechung der Teilnahme keinen Einfluss auf die Auswertung, während bei der fallbezogenen Betrachtungsweise die entsprechenden Versicherten als neue Fälle gelten und damit neu ausgewertet werden. Dies hat folgenden Nachteil: Wird in einem bestimmten DMP ein Teilnehmer der Kohorte 2006-2 im 2. Halbjahr betrachtet, kann daraus nur mit Sicherheit geschlossen werden, dass er sich in diesem konkreten Programm und in dieser konkreten Kohorte genau im zweiten Teilnahmehalbjahr befindet – denn möglicherweise hat der betreffende Patient „Vorzeiten“ in einer anderen Kohorte und nimmt damit schon länger als die Tabelle vermuten ließe an einem DMP teil. Der Evaluator und die ihn beauftragenden Krankenkassen haben sich daher beim BVA dafür eingesetzt, dass die Versicherten nicht als neue Fälle ausgewertet werden; das BVA hat sich jedoch für das Fallkonzept entschieden.

Bei der Interpretation der tabellarischen Auswertungen nach vollendeten Lebensjahren ist zu berücksichtigen, dass nur Angaben zum Geburtsjahr, nicht aber zum Geburtsmonat oder gar Geburtstag vorlagen. Um für die Patienten dennoch zutreffende Angaben über die vollendeten Lebensjahre treffen zu können, musste auf die Altersangabe „vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres“ zurückgegriffen werden, die sich nach den Berechnungsvorschriften des BVA ergeben als „Auswer-

tungsjahr minus Geburtsjahr minus 1“. Dadurch ergeben sich zwei Besonderheiten. Erstens werden die Patienten verglichen mit der für Durchschnittswerte häufig verwendeten Altersermittlung „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr“ um ein Jahr jünger ausgewiesen. Zweitens kann eine unveränderte Patientengruppe bei den berechneten Mittelwerten innerhalb eines Auswertungsjahres nicht „altern“, da sich die vollendeten Lebensjahre auf den Stichtag 1.1. des Auswertungsjahres beziehen. Unterschiedliche Mittelwerte im ersten und zweiten Halbjahr eines Kalenderjahres sind daher darauf zurückzuführen, dass sich durch das Ausscheiden von Patienten die Zusammensetzung der Restkohorte ändern kann.

⁶ Bis zum 30.06.2008 wurden die von den Datenstellen nicht beanstandeten bzw. korrigierten Daten durch die Datenstellen gesplittet, um die personenbezogenen Merkmale von bestimmten medizinischen Daten, für die stattdessen Pseudonyme für die Versicherten vergeben werden, zu trennen. Zum einen wurde dabei ein sog. „a-Datensatz“ in versichertenpseudonymisierter Form erstellt, der u.a. alle medizinischen Daten enthielt. Zum anderen wurde ein „b-Datensatz“ für die Krankenkassen erstellt. Dieser Kurzdatsatz enthielt bestimmte medizinische Daten sowie die personenbezogenen Merkmale wie Geschlecht, Geburtsdatum usw. Durch den Wegfall der Splittung in „a“- und „b“-Datensatz werden Verwaltungsaufwand und Kosten eingespart. Der Datenschutz für die am DMP teilnehmenden Patienten bleibt jedoch nach wie vor gewahrt.

⁷ Das „E“ steht dabei für „Erstdokumentation“, das „F“ für „Folgedokumentation“. Mit den Buchstaben „A“ (alt) und „D“ wird unterschieden, ob sich die Dokumentation auf die Zeit vor oder nach Einführung der elektronischen Datenerfassung in den Arztpraxen (eDMP) bezieht.

A.2 Qualitätssicherung

In der praktischen Umsetzung der Datenverarbeitung kam es zu Abweichungen bei der erwarteten Datenqualität. Diese Abweichungen traten insbesondere zu Beginn der Programmlaufzeit, z.B. aufgrund der allgemeinen Anlaufschwierigkeiten, auf. Zur Sicherstellung der Datenqualität wurden daher seitens des Evaluators auf mehreren Ebenen aufwändige Kontroll- und Bereinigungsverfahren implementiert:

- Eingangskontrolle auf Datenformat- und Plausibilitätskriterien
- Dublettenbereinigung
- Matching-Kontrolle (PM- und medizinische Datensätze)
- Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf (PM-Datensätze)

Die Anforderungen an die Datensätze sind in den „Datensatzbeschreibungen zur Evaluation“ des BVA geregelt. Alle Daten, die dem Evaluator von den Krankenkassen, Datenstellen und gemeinsamen Einrichtungen geliefert wurden, wurden beim Import auf Verstöße gegen diese Datenanforderungen geprüft und mussten gegebenenfalls neu geliefert werden. Dabei wurden zwei Fehlerquellen festgestellt. Zum einen kam es vor, dass die Daten gegen das festgelegte **Datenformat** verstießen (unzulässige Spaltenlänge, unzulässige Anzahl der Zeichen pro Feld, unzulässige Trennzeichen der Datensätze). Zum anderen kam es vor, dass die medizinischen Daten gegen die festgelegten **Plausibilitätskriterien** verstießen (nicht ausgefüllte Pflichtfelder, unzulässige Einträge, unzulässige Kombinationen). Die Dateien mussten neu geliefert werden, sofern für mindestens ein Merkmal der Anteil der Datensätze mit einem Verstoß gegen die geprüften Plausibilitätskriterien bei 5 Prozent oder mehr lag.⁸ Der Evaluator hat es allerdings nicht zu verantworten, wenn Teile der Datensätze weiterhin nicht auswertbar waren. Für die Richtigkeit der Rohdaten, die dem Evaluator geliefert wurden, kann er ebenfalls keine Gewähr übernehmen.

Alle anderen Dateien wurden in die tabellarische Auswertung mit einbezogen, also einschließlich der Datensätze mit einem oder mehreren Verstößen gegen die Plausibilitätsregeln. In diesen Fällen wurde im Zusammenspiel mit den Rechenregeln und den medizinischen Plausibilitätskriterien des BVA (siehe Tabelle 0.1.2) folgendermaßen verfahren: Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen kein Regelverstoß vorlag und die gemäß Rechenregeln auswertbar waren, gingen alle Datensätze ganz normal in die Auswertung ein. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen Regelverstöße vorlagen oder die gemäß Rechenregeln nicht auswertbar waren, wurden Datensätze mit Regelverstoß als „nicht auswertbar“ ausgewiesen.

Zudem kam es vor, dass die gelieferten Dateien **Dubletten** enthielten, die aussortiert werden mussten. Diese Bereinigung erfolgte bei zwei Arten von Dubletten. Zum einen wurden **„Komplett-Dubletten“** aussortiert, also Datensätze, die in allen gelieferten Feldern exakt dieselben Inhalte aufwiesen wie ein bereits vorliegender Datensatz. Diese Dubletten traten in den PM-Datensätzen auf. Zum anderen wurden **„Auswertungsdubletten“** aussortiert. Dabei handelt es sich um Datensätze, die hinsichtlich der Kriterien „Antragsregion“, „Kassenart“ und „Kohortenzugehörigkeit“, also mit identischem Auswertungsschlüssel für einen Versicherten bzw. ein Pseudonym mehrfach vorliegen. Hierbei kann pro Variable nur ein einziger dieser Datensätze ausgewertet werden. Die übrigen Datensätze fallen als Auswertungsdubletten durch das Raster. Mit der Eingangskontrolle und der Dublettenbereinigung wurden Datenqualität und Auswertbarkeit für die einzelnen Datensatztypen (PM-Datensätze, Medizinische Datensätze, Ökonomische Datensätze) verbessert. In diesem Bericht steht jedoch nicht die getrennte Auswertung der einzelnen Datensatztypen im Vordergrund, sondern die Verknüpfung („**Matching**“) von Personenmerkmalen, medizinischen Daten und ökonomischen Daten anhand der Pseudonymnummern. Daher wurden alle nach Eingangskontrolle und Dublettenbereinigung verbliebenen PM- und medizinischen Datensätze – differenziert nach Kassen und Antragsregion – zunächst auf ihre Verknüpfbarkeit hin ausgewertet, um nicht zuordenbare Datensätze zu identifizieren. Hier ist zwischen folgenden Fällen von Verknüpfungsfehlern zu unterscheiden:

- Medizinische Datensätze (Erst- oder Folgedokumentationen) ohne zugehörigen PM-Datensatz
- PM-Datensätze ohne zugehörige Erstdokumentation

Bei der Analyse dieser Auswertung war zu berücksichtigen, dass ein 100-prozentiges Matching zwischen medizinischen Datensätzen und PM-Datensätzen nicht plausibel wäre. Denn neben einer fehlerhaften Pseudonymvergabe führen verschiedene Konstellationen dazu, dass sich Erstdokumentationen keinem PM-Datensatz zuordnen lassen.

Auch die Zuordnung von PM-Datensätzen zu Erstdokumentationen war aus plausiblen Gründen - wie z.B. falscher Datumsangabe oder Wechsel des Institutionskennzeichens - häufig nicht in 100 Prozent der Fälle möglich.

In die tabellarischen Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Daten flossen nur die Werte derjenigen Patienten ein, für die neben dem PM-Datensatz auch eine zugehörige Erstdokumentation vorlag.

Bei der Evaluation war zudem bei den PM-Daten eine **Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf** vorzunehmen. Denn nach der erstmaligen Lieferung der PM-Daten stellen die Kassen dem Evaluator halbjährlich den jeweils neuesten Stand der PM-Datensätze zur Verfügung. Um Auswertungen im Zeitverlauf zu ermöglichen, müssen die neuen PM-Datenlieferungen sowohl die PM-Daten aller bisherigen Programmteilnehmer – egal ob mittlerweile ausgeschieden oder nach wie vor Mitglied der Restkohorte – als auch die PM-Daten aller seitdem neu in das Programm eingetretenen Versicherten enthalten. Die neuen PM-Datensätze, die dem Evaluator zur Verfügung gestellt wurden, erfüllten diese Anforderung jedoch nicht in allen Fällen. Die Datenbasis der Auswertungen wurde daher durch einen Abgleich der bisherigen mit den neuen PM-Daten gewonnen:

- Grundlage der Datenbasis sind die PM-Datensätze der Erstlieferung, die in die veröffentlichten Berichte eingegangen sind (bis zum Berichtshalbjahr 2012-2)
- Sie werden ergänzt durch die in der aktuellen Datenlieferung enthaltenen PM-Datensätze für alle bisher noch nicht ausgewerteten Eintrittskohorten.
- Änderungen in den PM-Datensätzen der neuen Lieferung werden auch dann berücksichtigt, wenn sie sich auf bereits veröffentlichte Kohorten bzw. Halbjahre beziehen.

Der letzte Punkt stellt eine Änderung gegenüber den bisherigen Berichten dar, die gemäß der Abstimmung mit dem BVA zum 30.09.2013 sowohl für die medizinischen als auch für die stichprobenbasierten Auswertungen umzusetzen war. Im Kern wird dabei zugunsten einer aktuelleren Datenbasis die Reproduzierbarkeit der Berichte aufgehoben. Durch die rückwirkende Bereinigung der Datenbasis kann es im Vergleich zu den bisherigen Berichten insbesondere zu folgenden Änderungen kommen: Die Restkohorte kann durch die rückwirkende Bereinigung im Zeitverlauf stärker absinken als in bisherigen Berichten. Da diese Bereinigung im Wesentlichen Patienten ohne medizinische Dokumentation betrifft, ist in der Regel jedoch mit keinen oder nur geringen Auswirkungen auf die **Anzahl der auswertbaren Patienten und ihre Auswertungsergebnisse** (Durchschnittswerte, Patientenanteile) zu rechnen. Dagegen ist davon auszugehen, dass der **Anteil** der auswertbaren Patienten an allen Patienten steigt, wenn die Restkohorte als Bezugsgröße kleiner ausfällt als in bisherigen Berichten. Analog ist in diesem Fall auch ein Anstieg der Anteilswerte aus anderen Auswertungen zu erwarten, deren Bezugsgröße die Restkohorte darstellt.

⁸ Der Fehleranteil wurde auf die „Netto“-Datei bezogen ermittelt: Für jede Satzart wurde von den Datenstellen eine „Brutto“-Datei geliefert, wobei je nach Datenstelle die Versichertendaten mehrerer Kassen und/oder Kassenarten in einer Datei enthalten sein konnten. Aus dieser Datei wurden die Komplettdubletten aussortiert (siehe nächster Absatz). Die sich daraus ergebende Netto-Datei war die Basis für die Plausibilitätsprüfungen und die Berechnung der Fehleranteile.

A.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für einen DMP-Teilnehmer für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kam es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu Abweichungen von diesem Schema. Im Folgenden wird beschrieben, wie bei diesen Sonderfällen in der Auswertung vorgegangen wurde:

- **1. Folgedokumentationen bereits im Beitrittsjahr**
Liegen für das Beitrittsjahr eines Patienten eine oder mehrere Folgedokumentationen vor, wurden diese dem darauf folgenden Halbjahr zugeordnet. Führt dies dazu, dass dem 2. Halbjahr zwei oder mehr Folgedokumentationen zugerechnet wurden, galten die Regeln aus Tabelle A.3.1.
- **2. Folgedokumentationen außerhalb des Teilnahmezeitraums**
Liegen Folgedokumentationen für ein Berichtshalbjahr vor, das vor dem Beitrittsjahr oder nach dem Austrittsjahr liegt, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.
- **3. Mehrere Folgedokumentationen in einem Halbjahr**
Lagen für ein Halbjahr mehrere Folgedokumentationen vor, fanden die Regeln aus Tabelle A.3.1 Anwendung.
- **4. Mehrere Erstdokumentationen im Beitrittsjahr**
Lagen für das Beitrittsjahr zwei oder mehr Erstdokumentationen vor, wurde grundsätzlich diejenige mit dem frühesten Unterschriftsdatum des Arztes herangezogen. Sofern zwei oder mehr Erstdokumentationen mit diesem Datum vorliegen, werden die auszuwertenden medizinischen Werte gemäß Tabelle A.3.1 festgelegt.
- **5. Erstdokumentationen im 2. Halbjahr oder später**
Lagen Erstdokumentationen für Halbjahre nach dem Beitrittsjahr vor, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Die beiden letztgenannten Punkte wurden im Herbst 2010 neu in die Berechnungsvorschriften aufgenommen.⁹ In den Fällen, in denen die Datenlage widersprüchlich ist, kann es dadurch zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen. Da in einer chronologisch ersten Erstdokumentation nicht zwangsläufig alle Parameter gleich dokumentiert sind, wie in etwaigen weiteren Erstdokumentationen im Beitrittsjahr, kann es aufgrund der Neuregelung in Punkt 4 zu einer Änderung medizinischer Parameter im *Beitrittsjahr* und infolgedessen auch zu Änderungen der Basis von kollektivbasierten Auswertungen kommen. Die Neuregelung unter Punkt 5 kann zu einer Änderung medizinischer Parameter in den *Folgehalbjahren* führen.¹⁰ Darüber hinaus wurden die Berechnungsvorschriften bezüglich Tabelle A.3.1 dahingehend geändert, dass bei den Laborparametern/Messwerten nicht mehr der letzte chronologisch verfügbare, sondern der letzte *plausible* Wert zu verwenden ist. Dadurch kann es ebenfalls zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen.

⁹ Zuvor war in den Berechnungsvorschriften des BVA nur definiert, wie bei Sonderfällen bezüglich der Folgedokumentationen zu verfahren ist (mehrerer Folgedokumentationen in einem Halbjahr, Folgedokumentationen im „falschen“ Halbjahr). Die Handhabung von Sonderfällen bei den Erstdokumentationen war nicht geregelt. Sie wurden bislang weitestgehend analog zu den Sonderfällen bei den Folgedokumentationen in die Auswertung einbezogen.

¹⁰ Da medizinische Informationen aus Erstdokumentationen in den Folgehalbjahren explizit zu ignorieren sind, entfällt nun in den betroffenen Fällen und Halbjahren ein medizinischer Wert. Sofern im betroffenen Halbjahr aus einer oder mehreren Folgedokumentationen abweichende Werte vorliegen, kann es – je nach Auswahl gemäß Tabelle A.3.1 – zu veränderten medizinischen Parametern führen. Sofern im betroffenen Halbjahr keine Folgedokumentationen vorliegen, kommt es durch die Neuregelung zu fehlenden Angaben.

Tabelle A.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr

Parameter	Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr
Einsekundenkapazität (FEV ₁ -Wert)	Jeweils letzter vorliegender plausibler Wert des Auswertungshalbjahres **
Anzahl jährlicher Exazerbationen in 2009 und 2010 (eDMP)	Summe der Werte aus allen Dokumentationen der beiden Auswertungshalbjahre eines Jahres
Nicht-stationäre notfallmäßige Behandlung (mindestens 1 mal pro Halbjahr)	Höchster Wert des Auswertungshalbjahres (worst case)
Nicht-stationäre notfallmäßige Behandlung (mehr als 1 mal pro Halbjahr)	Summe der Werte aus allen Dokumentationen des Auswertungshalbjahres
Stationäre notfallmäßige Behandlung (mindestens 1 mal pro Halbjahr)	Höchster Wert des Auswertungshalbjahres (worst case)
Stationäre notfallmäßige Behandlung (mehr als 1 mal pro Halbjahr)	Summe der Werte aus allen Dokumentationen des Auswertungshalbjahres
Definition „Raucher“	Für das betreffende Halbjahr als „Raucher“ zu bewerten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
BMI	Jeweils letzter vorliegender plausibler Wert des Auswertungshalbjahres **
Medikation	Jeweils letzter vorliegender plausibler Wert des Auswertungshalbjahres **
COPD-Schulung empfohlen	Als empfohlen zu werten, wenn in einer Dokumentation „ja“, „nein“ oder „war aktuell nicht möglich“ angegeben wurde
Wahrnehmung empfohlener COPD-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine empfohlene COPD-Schulung mindestens einmal in derselben FD als wahrgenommen („ja“) dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“)
Inhalationstechnik überprüft *	Ist in einem Halbjahr die Überprüfung der Inhalationstechnik mindestens einmal als durchgeführt („ja“) dokumentiert worden, ist dies unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“)
Empfehlung Tabakverzicht bei Rauchern	Als empfohlen zu werten, wenn in mindestens einer Dokumentation „ja“ angegeben wurde

* Dieser Parameter kann halbjährlich pro Folgedokumentation dokumentiert werden, er wird aber nicht halbjährlich sondern jährlich ausgewertet, sodass immer zwei aufeinanderfolgende Halbjahre ein Berichtsjahr ergeben. Berichtsjahre sind dabei NICHT gleichzusetzen mit Kalenderjahren, (Auswertungsmodi, s. Berichtsteil I, Einleitungstext zu Tabelle 3.5.2 „Jährliche Überprüfung der Inhalationstechnik“).

** Der „letzte“ Wert wird anhand des Unterschriftsdatums des Arztes identifiziert. War diese Definition nicht eindeutig, weil für ein Halbjahr mehrere Dokumentationen mit dem gleichen Datum vorlagen, wurde folgendermaßen verfahren: War die Dokumentation in verschiedenen Datenlieferungen enthalten, wurde diejenige aus der letzten Datenlieferung verwendet. Lagen danach immer noch zwei oder mehrere Dokumentationen mit demselben Unterschriftsdatum vor, wurde der medizinisch ungünstigste Wert in die Auswertung einbezogen.

Anhang B: Glossar

Anschlussrehabilitation (-heilbehandlung) – Eine solche schließt sich unmittelbar an eine stationäre Behandlung im Krankenhaus an und dient der raschen und sozialen Wiedereingliederung des Versicherten in Beruf und Gesellschaft.

Antragsregion – Region, für die ein DMP beantragt werden konnte; zumeist deckungsgleich mit den Bundesländern. Es gibt 17 Antragsregionen: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe.

arithmetisches Mittel – Das arithmetische Mittel (auch Durchschnitt) ist der am häufigsten benutzte Mittelwert und wird deshalb auch als Standardmittelwert bezeichnet.

auswertbare Patienten – Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer sind, d.h. die der Restkohorte angehören, und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen.

Auswertungs(halb)jahr – Jeweiliges Kalender(halb)jahr, für das Auswertungen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Parametern oder den ökonomischen Daten der DMP-Teilnehmer erfolgen.

Bedarfsmedikation/Bedarfsmedikamente – Bedarfs- bzw. Notfallmedikamente dienen der schnellen Beseitigung akuter Beschwerden.

Beitritts(halb)jahr – Kalenderhalbjahr, in dem ein Versicherter in ein DMP eingeschrieben wurde.

Beta-2-Sympathomimetika – Hierbei handelt es sich um eine Medikamentengruppe, die die bei Asthma verengten Bronchien (Luftäste) entspannt und dadurch erweitert. Beta-2-Sympathomimetika werden in lang- und kurzwirkende Medikamente unterteilt.

BMI (Body-Mass-Index) – Verhältniszahl zur Beurteilung des Körpergewichts, berechnet durch Körpergewicht in kg dividiert durch Körpergröße in m zum Quadrat.

Body-Mass-Index – siehe BMI

Bronchien – Mit Bronchien bezeichnet man die Luftäste in der Lunge.

CI (confidence interval) – Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt etwas über die Präzision der Lageschätzung eines Populationsparameters aus, zum Beispiel eines Mittel- oder eines Anteilswertes. Das Vertrauensintervall schließt einen Bereich um den auf Basis einer Stichprobe geschätzten Parameter ein, der mit einer zuvor festgelegten Wahrscheinlichkeit die wahre Lage des Parameters in der Population trifft. Würden aus der Grundgesamtheit sehr viele Stichproben gezogen und für jede dieser Stichproben ein Schätzwert für das arithmetische Mittel (oder einen Anteilswert) samt zugehörigem 95%-Konfidenzintervall berechnet, würden 95 Prozent dieser Intervalle den „wahren“ Wert für das arithmetische Mittel (oder den Anteilswert) in der Grundgesamtheit enthalten. Die Breite des CI wird maßgeblich von der Stichprobengröße (der Fallzahl) bestimmt.

Chronische obstruktive Lungenerkrankung – siehe COPD

COPD – COPD ist der Sammelbegriff für die Lungenkrankheiten Chronisch obstruktive Bronchitis und Lungenemphysem, bei denen die Bronchien dauerhaft verengt sind. Sie gehen einher mit Husten, Auswurf und Atemnot in Ruhe und/oder bei körperlicher Belastung.

Dauermedikation – Zur regelmäßigen Einnahme bestimmte Medikamente. Dauermedikamente dienen in der Asthmathherapie der Langzeitkontrolle der Erkrankung. Sie wirken der Ursache der Asthma-Erkrankung entgegen.

DMP (Disease-Management-Programm[e]) – Es handelt sich um systematische Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen, die auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin gestützt sind. Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden diese Programme auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet.

ED – siehe Erstdokumentation

Eintrittszeitpunkt (EZ) – In allen tabellarischen Auswertungen wird in der ersten Spalte ausgewiesen, in welchem Kalenderhalbjahr der Eintrittszeitpunkt des Patienten in das Programm fiel bzw. welcher Halbjahreskohorte er angehört.

Einsekundenkapazität (FEV₁-Wert) – Die Einsekundenkapazität bezeichnet das Atemvolumen, das nach maximaler Einatmung bei forcierter Ausatmung in der ersten Sekunde ausgeatmet werden kann.

Erstdokumentation – Mit der Einschreibung des Patienten in das Programm erhebt der behandelnde Arzt standardisierte Dokumentationsdaten. Der erste Befund wird in der Erstdokumentation dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den so genannten Folgedokumentationen festgehalten.

Erstmanifestation – Erstmaliges Erkennbarwerden z.B. einer Erkrankung oder einer Erbanlage.

Exazerbation – Exazerbation bezeichnet die akute Verschlechterung von Krankheitssymptomen.

EZ – siehe Eintrittszeitpunkt

FD – siehe Folgedokumentation

FEV₁-Wert – siehe Einsekundenkapazität

Folgedokumentation – Nach der Erhebung der ersten Befunde in der sog. Erstdokumentation werden alle weiteren Befunde in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen in den sog. Folgedokumentationen festgehalten.

Glukokortikosteroide – Glukokortikosteroide sind eine Gruppe von Medikamenten, die zu den wirkungsvollsten in der Asthmathherapie zählen. U.a. wirken sie entzündungshemmend und antiallergisch. In der Therapie asthmatischer Erkrankungen werden sie als Dauermedikation verwendet. Glucocortcosteroide können als Inhalativum (zur Einatmung), parenteral (als Injektion) oder oral (in Tablettenform) verabreicht werden.

Häusliche Krankenpflege – In der Wohnung der Patienten erfolgende Krankenpflege, die als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unter bestimmten Voraussetzungen neben der ärztlichen Behandlung dann erbracht wird, wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist oder wenn diese dadurch vermieden oder verkürzt wird (sog. Krankenhausersatzpflege), ferner dann, wenn sie zur Sicherung des Ziels ambulanter ärztlicher Behandlung erforderlich ist (sog. Behandlungssicherungspflege). Nicht zu verwechseln mit der häuslichen Pflege, bei der es sich um eine Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung handelt.

Heilmittel – Mittel zur Behandlung von Krankheiten, die (im Gegensatz zu Arzneimitteln) v.a. äußerlich angewendet werden (Definition der GKV). Ferner alle ärztlich verordneten Dienstleistungen, die einem Heilzweck dienen oder einen Heilerfolg sichern und nur von einem entsprechend ausgebildeten Personenkreis erbracht werden dürfen. Z.B. physikalisch-medizinische Leistungen und medizinische Bäder, wenn sie von Krankengymnasten (Physiotherapeuten), Sprach- (Logopäden) und Beschäftigungstherapeuten (Ergotherapeuten), Masseuren oder medizinischen Bademeistern ausgeführt werden.

Hilfsmittel – Laut Definition der GKV Hilfen, die im Einzelfall zum Ausgleich eines körperlichen Funktionsdefizits (Behinderung), zur Vorbeugung einer drohenden Behinderung, zur Sicherung des Erfolgs einer Heilbehandlung oder zum Ausgleich einer Behinderung erforderlich sind. Versicherte haben in diesen Fällen Anspruch auf Versorgung mit Seh- und Hörhilfen (Brillen, Hörgeräte), Körperersatzstücken (Arm- und Beinprothesen), orthopädischen (Einlagen, Geh- und Stützapparate, Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe) und andere Hilfsmittel (Treppen- oder Badewannenlift, WC-Sitzerhöhung).

Inhalation – Inhalation bezeichnet das Einatmen gasförmiger (Wirk)Stoffe. Durch Inhalation gelangen Wirkstoffe direkt in die Atemwege.

Inhalativum – Medikament zur Einatmung (Inhalation).

Inhalator – Gerät zur Einatmung (Inhalation) gasförmiger Medikamente.

Kohorte bzw. Halbjahreskohorte – Gesamtheit der Teilnehmer eines DMP, die im selben Kalenderhalbjahr in das Programm eingeschrieben wurden. So bilden alle Patienten, die zwischen dem 1.7.2004 und dem 31.12.2004 eingeschrieben wurden, die „Kohorte 2004-2“.

Kollektiv – Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

Konfidenzintervall – siehe CI

Krankengeld – Beim Krankengeld handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arbeitsunfähigkeit, die als Geldleistung zur wirtschaftlichen Sicherung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ausbezahlt wird. Das Krankengeld soll dabei dem Krankenversicherten den Verdienstaufschlag ersetzen. Es beträgt bei Arbeitnehmern 70% des erzielten regelmäßigen Arbeitsentgelts und Arbeitseinkommens, soweit es der Beitragsberechnung unterliegt (Regelentgelt), höchstens jedoch 90% des Nettoarbeitsentgelts und wird bei Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit für längstens 78 Wochen gezahlt.

Mean – siehe arithmetisches Mittel

Median – Der Median oder Zentralwert bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. In der Statistik ist er definiert als jener Beobachtungswert, bei dem die Werte jeweils mindestens der Hälfte der Beobachtungen kleiner oder gleich und die Werte mindestens der Hälfte größer oder gleich diesem Wert sind.

Medizinische Datensätze – Datensätze, welche die Befundwerte aus den Erst- und Folgedokumentationen der behandelnden Ärzte enthalten. Dazu liegen vier Satzarten (SA) vor: Für die Werte der Erstdokumentation die SA 600 EA und (ab der 12. RSA-ÄndV) SA 600 ED sowie für die Folgedokumentationen die SA 600 FA und (ab der 12. RSA-ÄndV) SA 600 FD.

OD-Daten – Ökonomische Daten. In die Evaluation fließen zwei Arten von ökonomischen Daten ein. Erstens: Die mit der medizinischen Behandlung der DMP-Teilnehmer verbundenen Leistungsausgaben; sie sind patientenbezogen und liegen für eine Stichprobe der DMP-Teilnehmer vor. Diese Daten werden als Satzart 100 OD bezeichnet. Zweitens: Die Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. Diese Daten liegen als jährliche Durchschnittswerte pro Patient und Jahr vor.

Oral – Ein Medikament kann oral gegeben werden, d.h. durch den Mund z.B. in Form einer Tablette.

Parenteral – Ein Medikament kann parenteral gegeben werden, d.h. unter Umgehung des Verdauungstraktes als Injektion oder Infusion.

PM-Daten – Patientenmerkmalsdaten. Kurzdatensätze, welche Patientenmerkmale wie Geschlecht und Geburtsjahr enthalten, jedoch keinerlei medizinischen Befunde. Zudem enthalten sie die für die Zuordnung bei der Auswertung benötigten Angaben über Kohortenzugehörigkeit, Einschreibedatum und ggf. Beendigungsdatum.

Programtteilnehmer – Versicherte, die in ein DMP eingeschrieben sind.

Restkohorte – Gesamtheit der Patienten einer Kohorte, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programtteilnehmer sind. Formal wird dies daran festgemacht, dass im PM-Datensatz kein „Austrittsdatum“ vermerkt ist.

Risikostrukturausgleichsänderungsverordnung (RSA-ÄndV) – Zwischen den Krankenkassen wird jährlich ein Risikostrukturausgleich durchgeführt. Damit werden die finanziellen Auswirkungen von Unterschieden in der Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen der Mitglieder, der Zahl der Familienversicherten und der Verteilung der Versicherten auf nach Alter und Geschlecht getrennte Versichertengruppen zwischen den Krankenkassen ausgeglichen. Der RSA soll künftig auch Unterschiede bei der Krankheitslast (Morbidität) zwischen den Krankenkassen berücksichtigen. Die Ergänzung des RSA um einen DMP-RSA für im DMP eingeschriebene Versicherte stellt eine erste Stufe zum morbiditätsorientierten RSA dar.

Subkohorte – Untergruppe der Patienten einer Kohorte. Alle Patienten werden zum Zeitpunkt der Erstdokumentation nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen in drei Subkohorten unterteilt. Diese Einteilung bleibt über den gesamten Berichtszeitraum bestehen, auch wenn sich der Schweregrad der Begleit- oder Folgeerkrankungen im Zeitverlauf ändert.